

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

16.12.2020

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-56/20

Nummer:

Z-8.1-29.1

Geltungsdauer

vom: **2. Januar 2021**

bis: **2. Januar 2026**

Antragsteller:

ALTRAD plettac assco GmbH

Adam-Opel-Straße 7

58840 Plettenberg

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 15 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 94), Anlage B (Seiten 1 bis 8) und Anlage C (Seiten 1 bis 46).

Der Gegenstand ist erstmals am 13. Dezember 1985 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu".

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung des Fassadengerüsts "plettac SL 70-Alu", bestehend aus Gerüstbauteilen

- nach Tabelle 1,
- nach Tabelle 3 und
- nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Aluminium-Vertikalrahmen $b = 0,74 \text{ m}$, Belägen $l \leq 3,0 \text{ m}$ (im Überbrückungsfeld $4,0 \text{ m}$) sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

Das Gerüstsystem darf als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und mit DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage A, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite
Alu-Vertikalrahmen	1	2
Alu-Belag 32, L = 4,00 m	18	---
Dachfangrahmen (Alu)	52	2
Alu-Gitterträger 420, 520, 620	67	---
Alu-Gitterträger 320, 770, 820	68	67

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die metallischen Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend Tabelle 2 zu bestätigen.

Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{mm}}$ beinhalten.

2.1.2.2 Strangpressprofile

Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen nach DIN EN 15088:2006-03 genügen.

¹ Siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Aluminiumlegierung	EN AW-6060 T66	EN AW- AlMgSi	DIN EN 755-2: 2016-10	3.1
	EN AW-6082 T5	EN AW- AlSi1MgMn		
	EN AW-6082 T6			

2.1.2.3 Polyamid

Die Zusammensetzung des Werkstoffes für die Polyamid-Kopfbeschläge muss den Angaben der beim DIBt hinterlegten Unterlagen entsprechen. Die Viskositätszahl [(96 %ige H₂SO₄) 0,5 g/dl] des Polyamids bei der Prüfung nach DIN EN ISO 307:2019-11 muss 245 cm³/g betragen, diese Eigenschaft ist durch eine Werkszeugnis 2.2 nach DIN EN 10204:2005-01 zu belegen.

2.1.3 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach diesem Bescheid herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2019-07 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft zu kennzeichnen mit:

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "29.1",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung.

Alternativ darf auch die codierte Form der Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 94 verwendet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates und auf Verlangen von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Gerüstbauteile nach Tabelle 1:

- Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1 ‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1 ‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei mindestens 0,1 ‰ der eingedrückten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 2, mindestens jedoch einmal je Fertigungswoche, ist der zentrische Sitz der Rohrverbinder zu prüfen und es ist ein Zugversuch durchzuführen. Die Bruchlast F_{Bruch} darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 6 von 15 | 16. Dezember 2020

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre für die Gerüstbauteile nach Tabelle 1.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Eignungsnachweise (Schweißen)
- Für die eingedrückten Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 2 sind je Überwachungstermin mindestens 5 Prüfungen entsprechend den Regelungen des Abschnitts 2.3.2 durchzuführen.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Gerüstbauteile nach Tabelle 3, die bezüglich Herstellung, Kennzeichnung und Übereinstimmungsnachweis auf Regelungen nach diesem Bescheid verweisen, werden nicht mehr hergestellt und sind nur zur weiteren Verwendung zugelassen.

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)	3	---	geregelt in Z-8.1-29.1 (keine weitere Produktion)
Stahl-Vertikalrahmen, t = 3,2 mm	4	---	geregelt in Z-8.1-29
Stahl-Vertikalrahmen, t = 2,7 mm	5	---	
Fußspindel, starr	6	---	
Fußspindel, schwenkbar	7	---	
Fußplatte	8	---	
Fußspindeln, Fußplatte (alte Ausführung)	9	---	
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	10	---	
Vollholbelag 32, D = 48 mm	11	---	
Vollholbelag 32, D = 44 mm	12	---	
Vollholbelag 32 (alte Ausführungen)	13	---	
Vollholbelag 32, D = 44 mm (alte Ausf.)	14	---	
Vollholbelag 32, D = 45 mm (alte Ausf.)	15	---	
Alu-Belag 32	16	---	
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	17	---	
Alu-Boden plus	19	---	
Alu-Belag 64 (alte Ausführung)	20	---	
Alu-Tafel mit Alu-Belag	21	---	
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	22	23	
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausf.)	23	---	
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	24	---	
Gerüsthalter (alte Ausführungen)	25	---	
Geländerholm (Rückengeländer)	26	---	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	27	26	
Geländerholm, Doppelgeländer (alte Ausf.)	28	---	
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	29	5	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	30	5	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	31	---	
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	32	5, 30	
Stirnseiten-Geländer, -Geländerrahmen (alte Ausführungen)	33	---	
obere Belagsicherung	34	---	
Holz-Bordbrett	35	---	
Stirnseiten-Bordbretter	36	---	
Holz-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)	37	---	
Schutzwand (Schutzgitter)	38	---	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	39	5	
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	40	---	
Verbreiterungskonsole 32	41	---	
Verbreiterungskonsole 32, ohne Rohrverbinder mit Abhebesicherung	42	41	
Konsole 32, schwenkbar	43	---	
Verbreiterungskonsole 15	44	---	
Stahl-Abschlussboden B15	45	geregelt in Z-8.22-843	
Holz-Abschlussboden B15	46	---	geregelt in Z-8.1-29
Konsolboden B20	47	---	
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74*50)	48	5	
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausf.)	49	---	
Übergangsboden für Konsolen 74	50	---	
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	51	5	
Dachfangerahmen (Stahl)	53	5	
Querdiagonale für Vertikalrahmen	54	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	55	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	56	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag	57	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	58	---	
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	59	5	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	60	5	
Gitterträger für Durchgang 70/110	61	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	62		geregelt in Z-8.22-843
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	63		
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	64		
Konsole 40 für Durchgang 70/110	65		
Überbrückungsträger 400, 500, 600	66	---	geregelt in Z-8.1-29
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	69	---	
Stahl-Gitterträger 320, 770, 820	70	69	
Rohrverbinder für Gitterträger	71	---	
Traversen mit Belagsicherung	72	5	
Traversen (alte Ausführungen)	73	---	
Fußtraverse SL70	74	5	
Alu-Treppe 250, 300	75	---	
Alu-Treppe 250, Ausführung B	76	---	
Alu-Spaltabdeckung	77	---	
Alu-Treppe Außengeländer	78	---	
Alu-Treppe Innengeländer	79	---	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	80	---	
Alu-Treppe Untergeländer	81	---	
Alu-Treppe H100	82	---	
Alu-Treppe H100 Austrittsgeländer	83	---	
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	84	---	
Adapter für Geländerpfosten (alte Ausf.)	85	---	
SL-Sicherheitsgeländer	86	26	
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16, Verankerungskupplung	87	5	
Fallstecker	88	---	
Montage-Sicherheits-Geländer,	89	---	
Montage-Sicherheits-Geländer, Holm,	90	---	
Montage-Sicherheits-Geländer, Holm mit	91	---	
Montage-Sicherheits-Geländer,	92	---	
Montage-Sicherheits-Geländer, Konsole	93	---	

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 0,74$ m und mit Feldweiten $l \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfangerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfangerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlagen B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Gerüstsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03, sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"² zu beachten³.

Im Anschluss von Diagonalen dürfen planmäßig nur Normalkräfte übertragen werden.

Wenn bei möglichen Alternativen nicht sichergestellt ist, welche Variante eines Bauteils zur Ausführung kommt, müssen alle zugehörigen Nachweise mit den jeweils ungünstigsten Annahmen geführt werden.

3.2.2 Vertikalrahmen

3.2.2.1 Diagonalkippstifte

Für die Diagonalkippstifte aus Aluminium nach Anlage A, Seite 2 darf die folgende Beanspruchbarkeit angenommen werden:

$$F_{Rd, Alu} = 6,2 \text{ kN}$$

Für die Diagonalkippstifte aus Stahl dürfen in Abhängigkeit der Wandstärke der Vertikalrahmenstiele folgende Beanspruchbarkeiten angesetzt werden:

- an Stielen mit $t = 3,2$ mm: $F_{Rd, 3,2} = 9,2 \text{ kN}$
- an Stielen mit $t = 2,7$ mm: $F_{Rd, 2,7} = 7,8 \text{ kN}$

² zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

³ Es wird zudem empfohlen, die Beratungsergebnisse des "SVA Gerüste", verfügbar über die DIBt-Homepage, zu berücksichtigen.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 11 von 15 | 16. Dezember 2020

3.2.2.2 Ständerstöße

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴.

Für die Rohrverbinder (Alu-Sternbolzen) dürfen folgende Querschnittswerte angenommen werden:

$$\begin{aligned} A = A_s &= 4,02 \text{ cm}^2 \\ I &= 5,23 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,90 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,90 = 3,63 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Für die eingepressten Rohrverbinder der Stiele der Vertikalrahmen darf eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0 \text{ kN}$ angesetzt werden.

Sofern ein Nachweis der Bolzen in zugkraftbeanspruchten Rohrverbinderstößen zu führen ist, hat die Ermittlung der Bolzenbiegung entsprechend der Regelungen "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"³ zu erfolgen. Dabei ist bei den Nachweisen ein Locheinzug von $\Delta = 2 \text{ mm}$ anzusetzen.

3.2.3 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Fassadengerüsts "plettac SL 70-Alu" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst, ausgenommen die Vollholzbeläge nach Anlage A, Seite 15, als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32, d = 48 mm Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	11, 13	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausf.)	12, 14	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführung) *)	15	1,5	≤ 6
		2,0	≤ 4
		2,5	≤ 3
Alu-Belag 32 Alu-Belag 32 (alte Ausführung) Alu-Boden plus	16	$\leq 2,0$	≤ 6
	17	2,5	≤ 5
	19	3,0	≤ 4
Alu-Belag 32, $\ell = 4 \text{ m}$	18	4,0	≤ 3

⁴ Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Alu-Belag 64 (alte Ausführung)	20	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Alu-Belag	21	$\leq 2,5$	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	22, 23	$\leq 3,0$	≤ 3
Alu-Durchstiegtafel mit Alu-Belag	55, 56	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag	57, 58	$\leq 3,0$	≤ 3
*) Einsatz im Fang- und Dachfangerüst nicht zulässig			

3.2.4 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3 berücksichtigt werden.

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	$F_{\perp,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	11 bis 15	2	$\leq 2,5$	3,60	0,77	3,40
Alu-Belag 32	16, 17			1,50	0,25	1,64

3.2.5 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3 berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\parallel,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\parallel,d}$ [kN/cm]	$F_{\parallel,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	11 bis 15	2	$\leq 2,5$	0,9	2,30	4,20
Alu-Belag 32	16, 17			0,7	1,24	2,55
Alu-Boden plus	19	1	$\leq 3,0$	0,9	2,30	4,20
Alu-Tafel mit Alu-Belag	21					
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	22, 23					

3.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- und Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- für die Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage B, Seite 6 und 7

$$\begin{aligned} A = A_s &= 3,09 \text{ cm}^2 \\ I &= 3,60 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,42 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

- für die Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage B, Seite 9

$$\begin{aligned} A = A_s &= 4,26 \text{ cm}^2 \\ I &= 4,58 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,00 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,00 = 3,75 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.8 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Abweichend davon darf für die Halbkupplungen nach Z-8.1-29, die seit Mai 2020 hergestellt und überwacht wurden, eine Beanspruchbarkeit der Bruchkraft von $F_{f,Rd} = 27,3 \text{ kN}$ in den Nachweisen angesetzt werden.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse B, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"⁵ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten "Halbkupplungen 48 mit langem Mittelstück" dürfen die Beanspruchbarkeiten nach Z-8.1-29 angesetzt werden.

3.2.9 Bauteile für den Durchgang 70/110

Für Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seiten 61 bis 65 unter Verwendung von Komponenten des Modulknoten dürfen die Regelungen nach Z-8.22-843 verwendet werden.

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁶ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

Es ist darauf zu achten, dass die Geländerkipfstifte zur Belagfläche zeigen.

⁵ Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

⁶ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

3.3.3 Bauliche Durchbildung**3.3.3.1 Bauteile**

Für Gerüste nach diesem Bescheid sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen dieser oder entsprechend den Regelungen der Bescheids Z-8.1-29 oder Z-8.22-843 gekennzeichnet sind.

3.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 und 10 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln und der Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 und 10 horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 1500, 1000 und 500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

3.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge gemäß den Abschnitten 3.2.4 und 3.2.5 auszusteiern.

3.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieses Bescheids. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 15 von 15 | 16. Dezember 2020

Die Keile der Belagsicherungen sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

3.3.3.9 Sicherung gegen abhebende Kräfte

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

Die oberen Belagsicherungen, Ausführung B nach Anlage A, Seite 34 sind stets durch Fallstecker zu sichern.

3.3.3.10 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe sind von oben nach unten mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

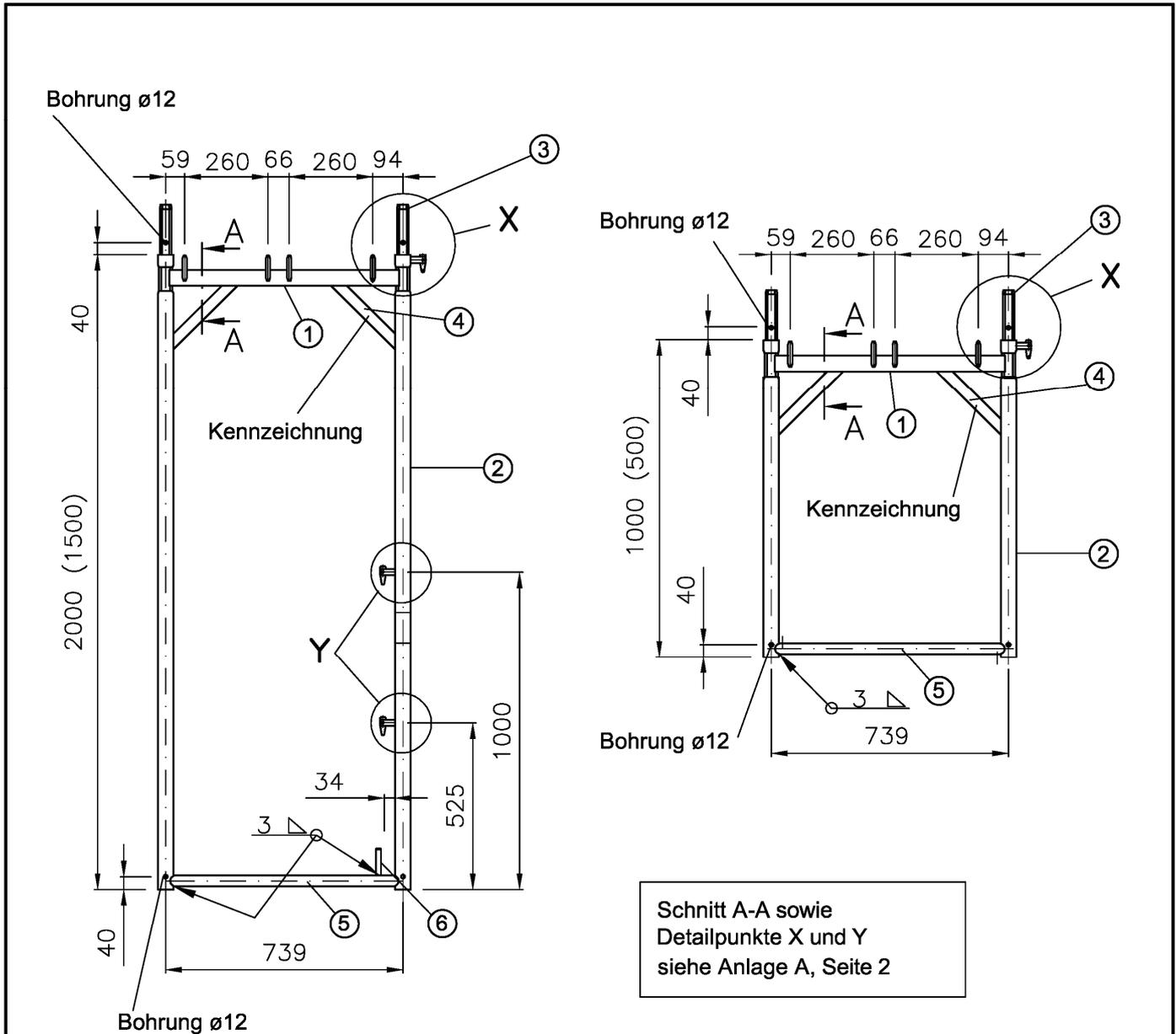
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

4.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Gilow-Schiller



- | | | |
|---|--------------------------------|---------------|
| 1 | Rohr 50x35x3 | EN AW-6082-T5 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 3 | Sternprofil \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |
| 4 | Flach 35x7 | EN AW-6082-T5 |
| 5 | Rohr \varnothing 33.3x3 | EN AW-6082-T6 |
| 6 | Rd. \varnothing 16 | EN AW-6082-T5 |

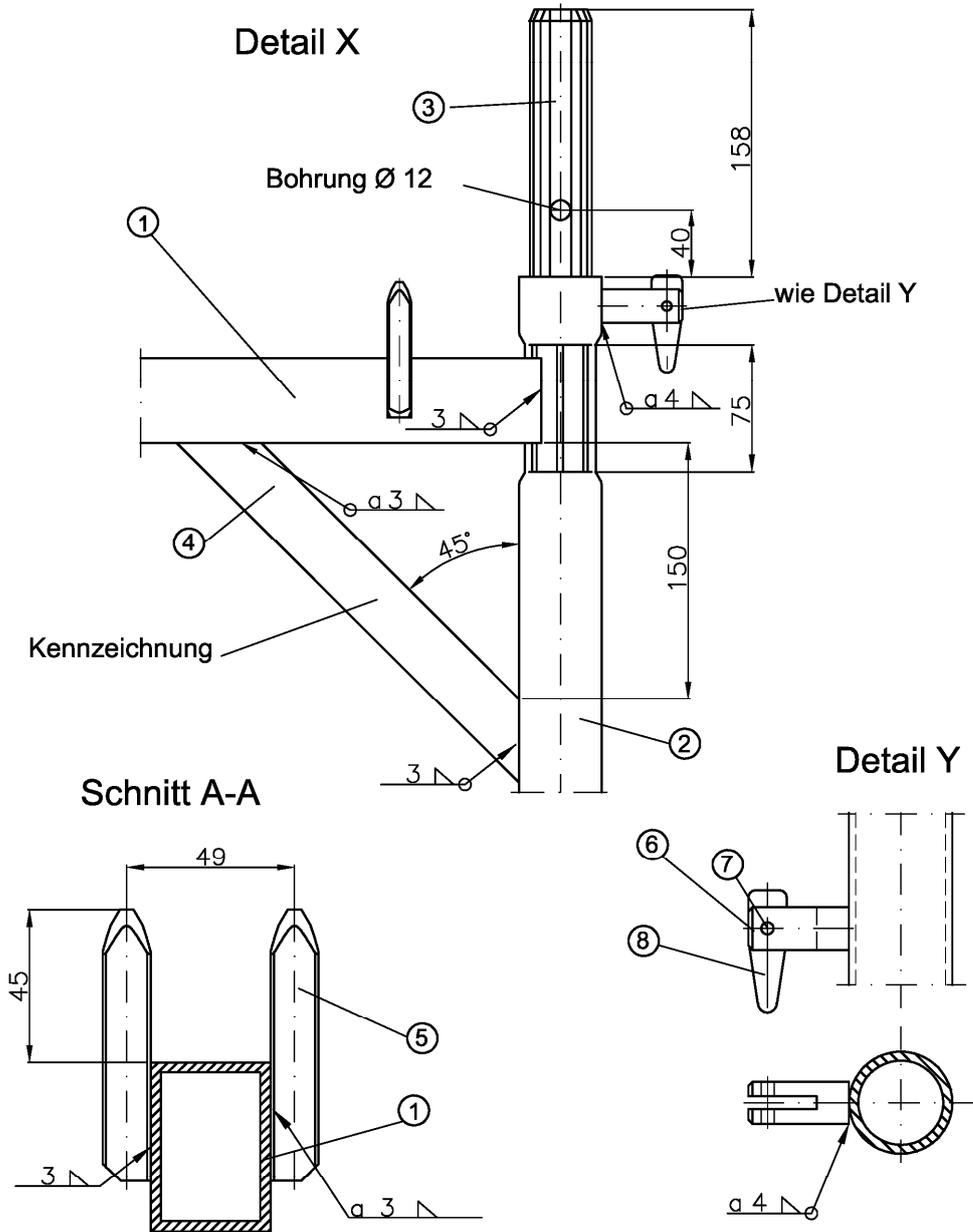
H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	4.8
1.00	5.8
1.50	7.8
2.00	9.3

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen

**Anlage A,
Seite 1**



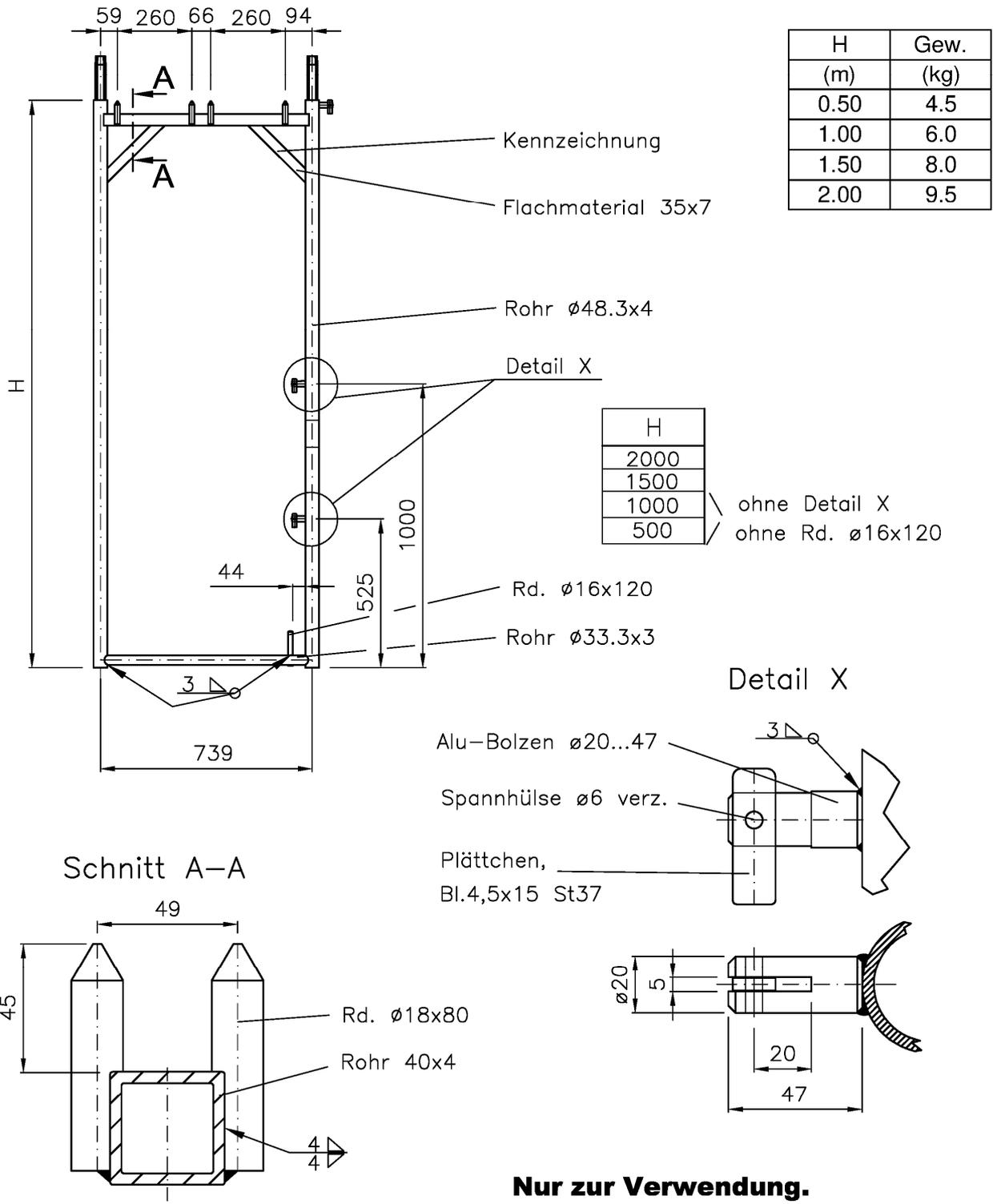
- | | | |
|---|-------------------------------------|---------------|
| 1 | Rohr 50x35x3 | EN AW-6082-T5 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 3 | Sternprofil \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |
| 4 | Flach 35x7 | EN AW-6082-T5 |
| 5 | Alu-Sternbolzen | EN AW-6082-T5 |
| 6 | Alu-Bolzen \varnothing 20 | EN AW-6082-T5 |
| 7 | Alu-Sicherungsstift \varnothing 6 | EN AW-6082-T5 |
| 8 | Alu-Blech 5x18 | EN AW-6082-T5 |

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen, Details

**Anlage A,
Seite 2**



Werkstoff: AlMgSi1 F28

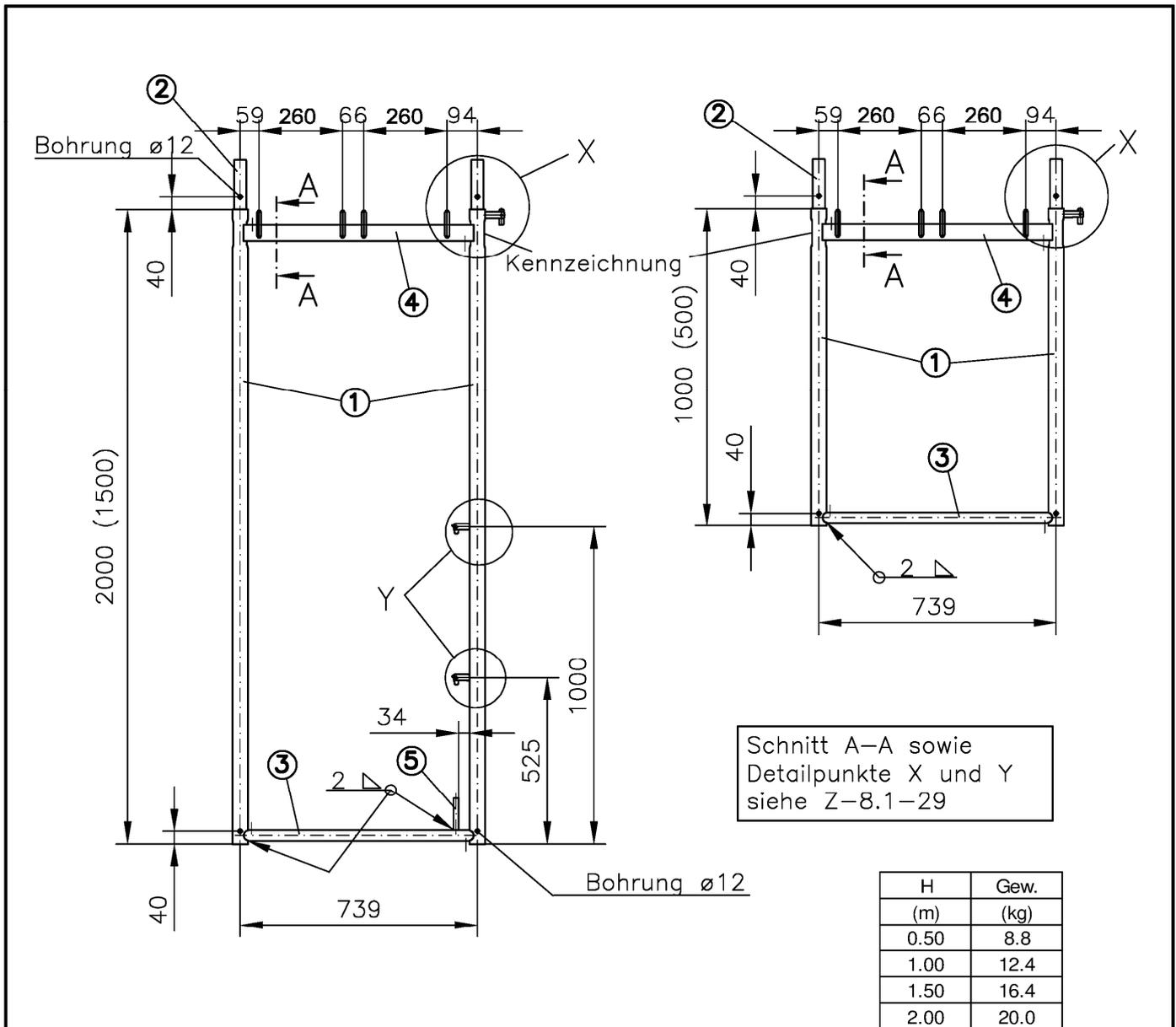
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)

**Anlage A,
Seite 3**

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1



Schnitt A-A sowie
Detailpunkte X und Y
siehe Z-8.1-29

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 33.7x2.6 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Bordbrettstift Rd. \varnothing 16 | S235JR | DIN EN 10025-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

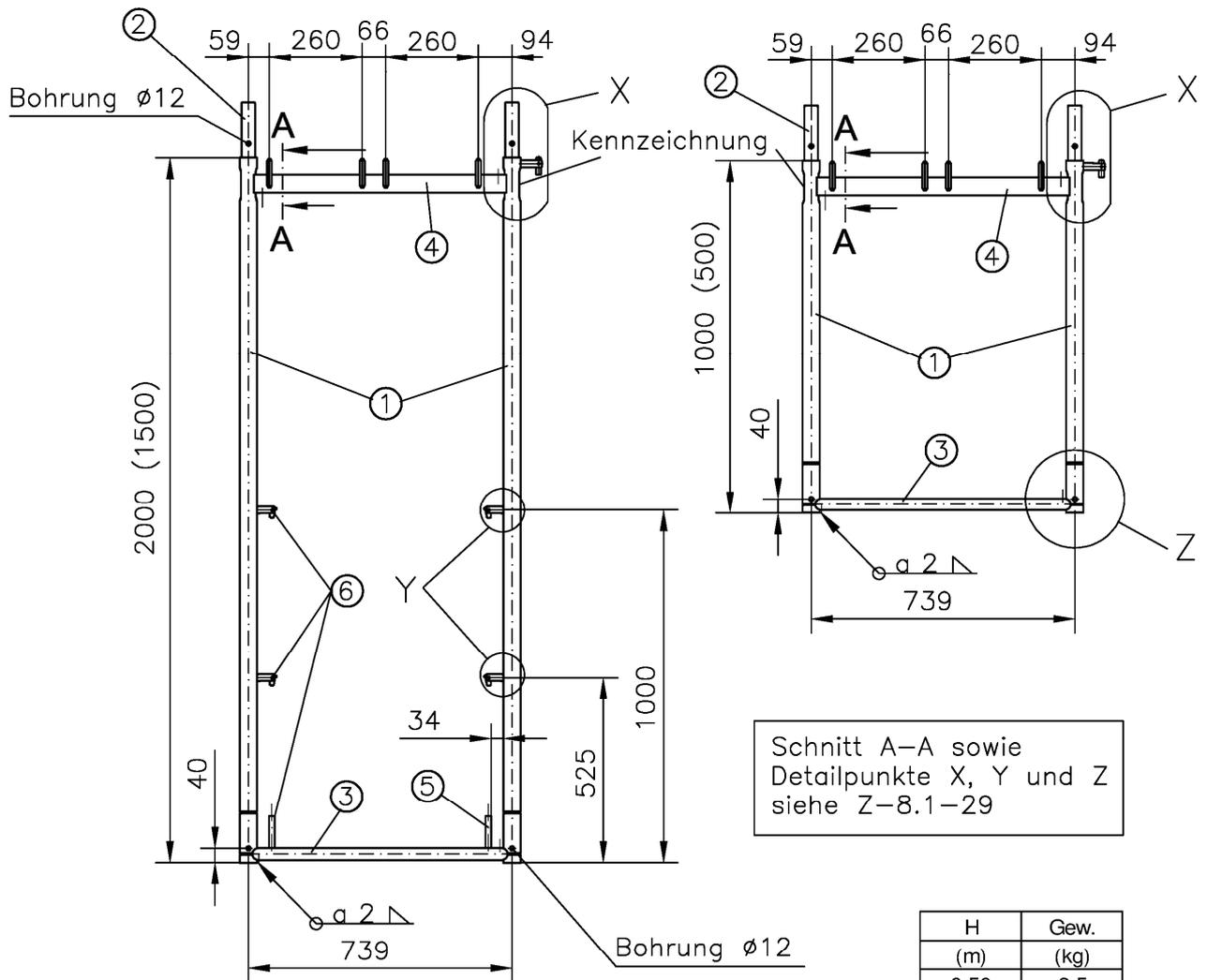
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Vertikalrahmen, t = 3.2 mm

Anlage A,

Seite 4



Schnitt A-A sowie
Detailpunkte X, Y und Z
siehe Z-8.1-29

H (m)	Gew. (kg)
0.50	8.5
1.00	11.6
1.50	15.2
2.00	18.3

- ① Rohr $\phi 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\phi 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\phi 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\phi 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kippstifte am Innenstiel und Bordbrettstift auf der Innenseite optional

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

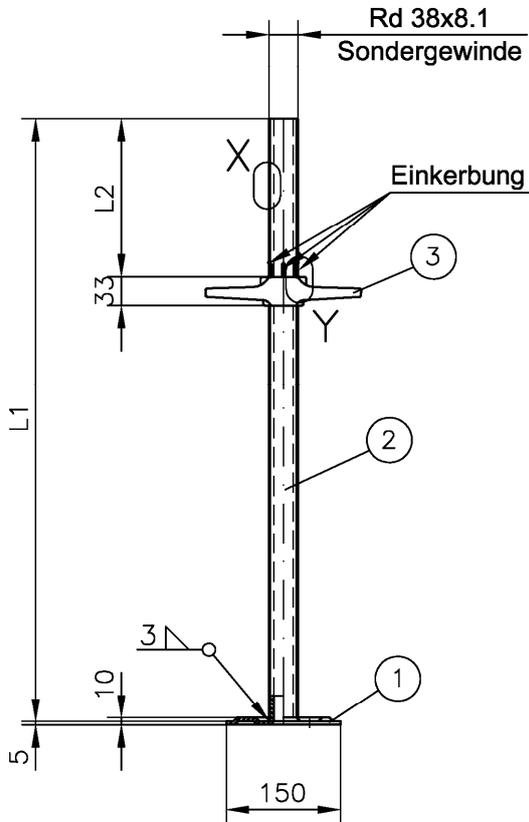
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

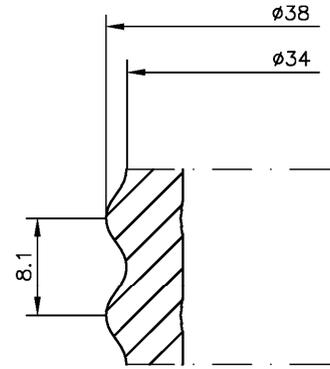
Stahl-Vertikalrahmen t = 2.7 mm

Anlage A,

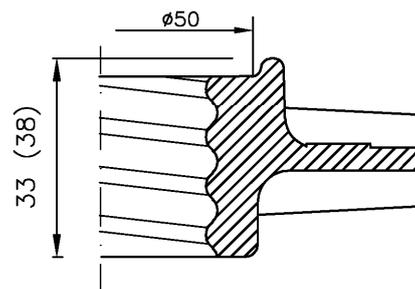
Seite 5



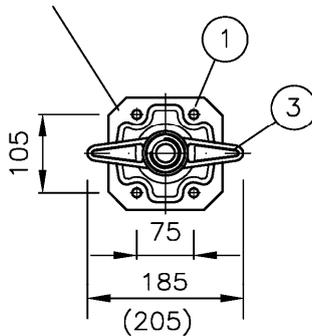
Detail X



Detail Y



Kennzeichnung



Klammerwerte = alte Ausführung

Gerüstspindel	0.40m	0.60m	0.80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200
Gew. (kg)	2.9	3.6	4.3

- ① profilierte Fußplatte □150x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Gerüstspindel Ø38x4 S355J2H, DIN EN 10219-1
DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
- ③ Spindelmutter EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563

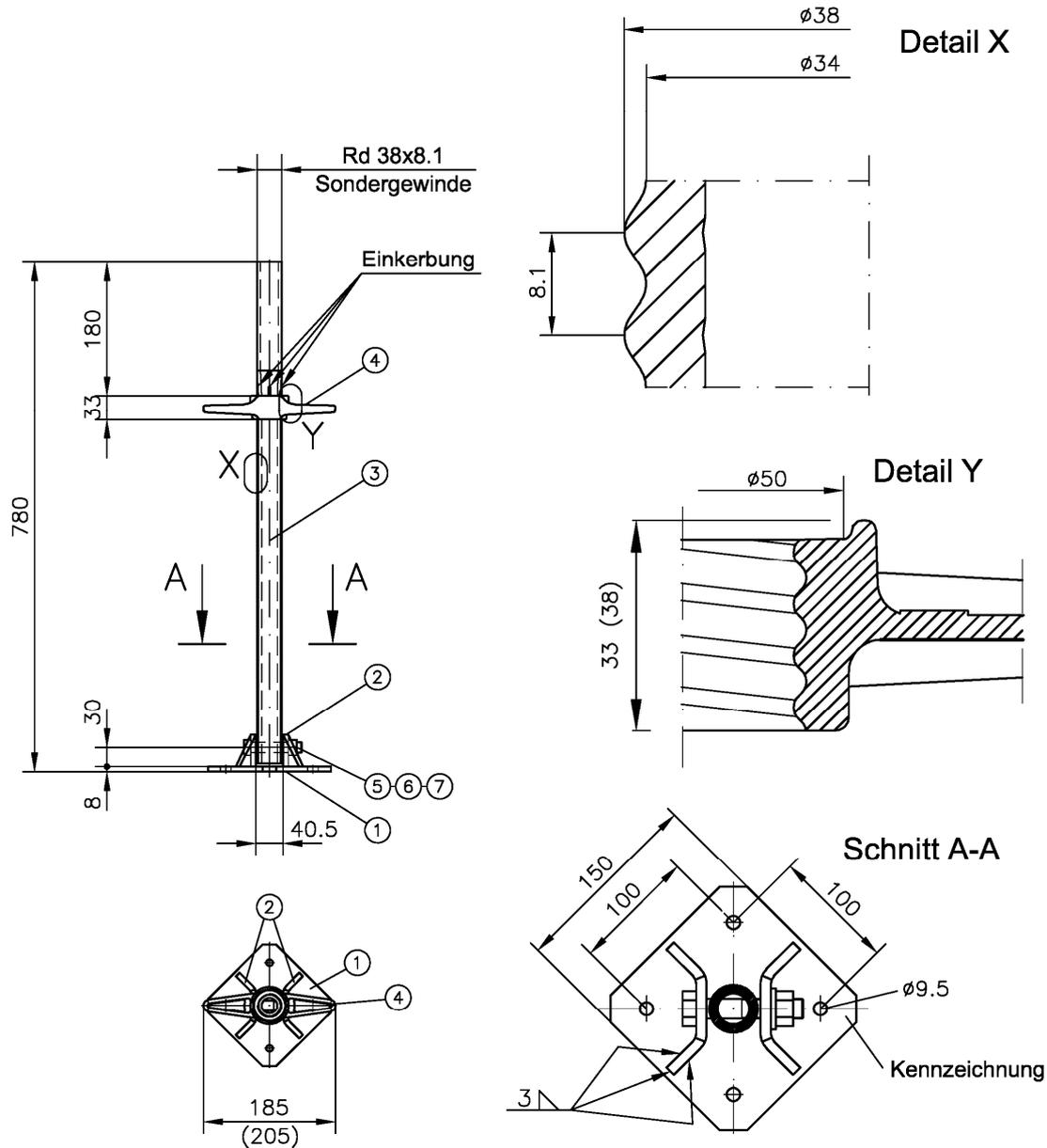
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußspindel, starr

Anlage A,
Seite 6



Klammerwerte = alte Ausführung

Gew. = 5.7 kg

①	Fußplatte	= 150x8	S235JR,	DIN EN 10025-2
②	Flachstahl	= 50x8	S235JR,	DIN EN 10025-2
③	Gerüstspindel	Ø 38x4	S355J2H,	DIN EN 10219-1
④	Spindelmutter		DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L	
	alternativ:		EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562	
⑤	Sechskantschraube	M16x85-8.8	ISO 4014	
⑥	Sechskantmutter	M16-8	ISO 7042	
⑦	Scheibe 18		ISO 7091	

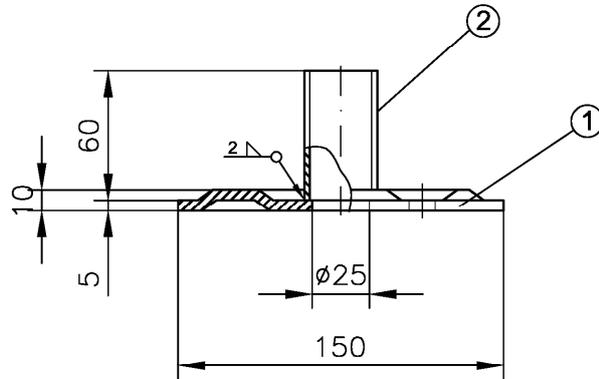
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

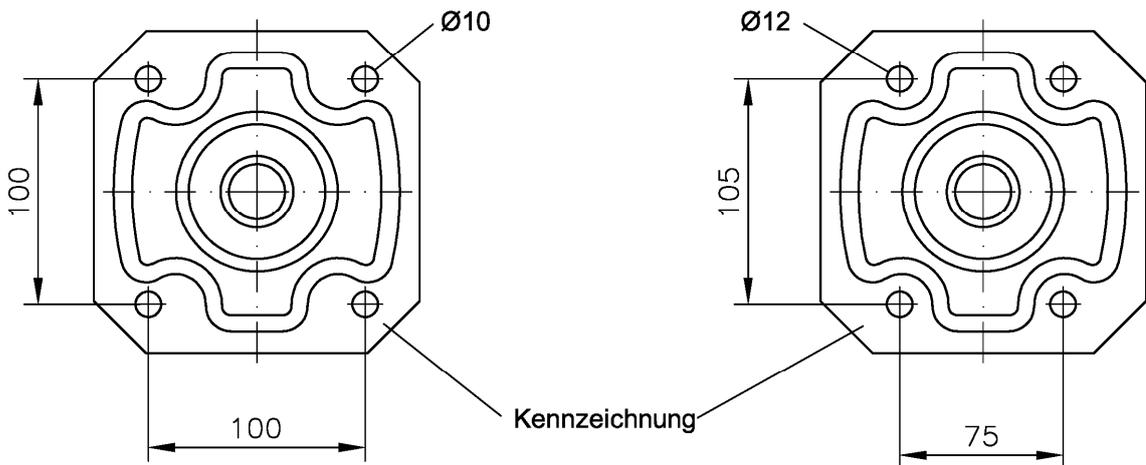
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußspindel, schwenkbar

**Anlage A,
Seite 7**



alternative Lochbilder



- | | | | | |
|---|---------------------|----------|---------------------------------------|----------------|
| ① | profilierter Platte | □ 150x5, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ② | Rundrohr | Ø 38x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 1.1 kg

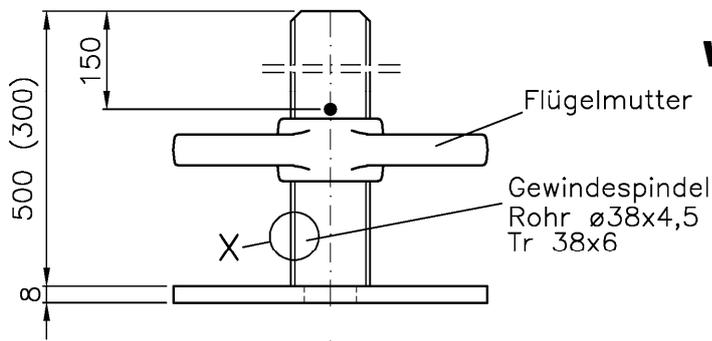
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

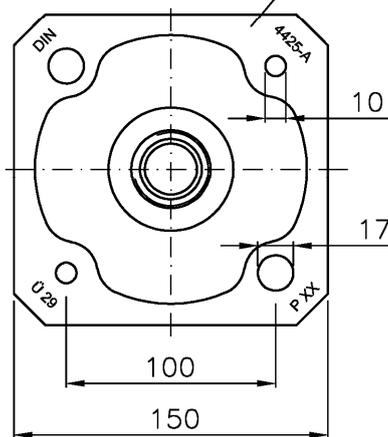
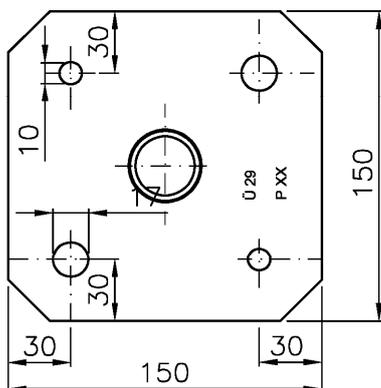
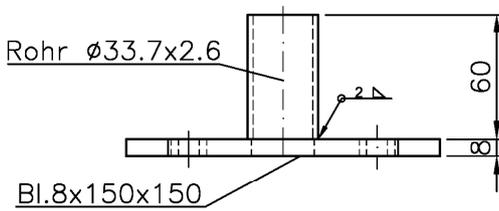
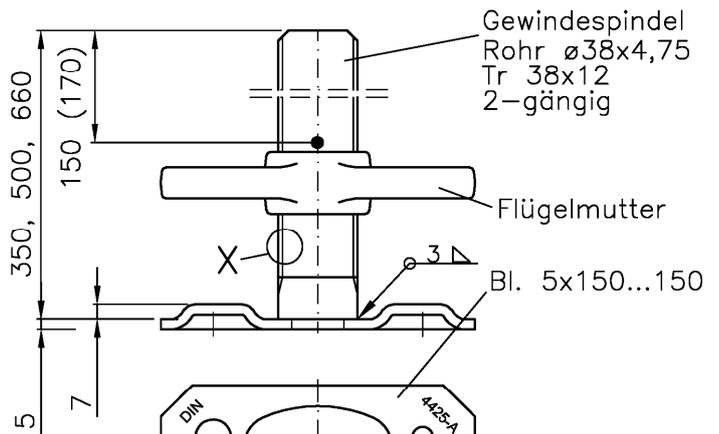
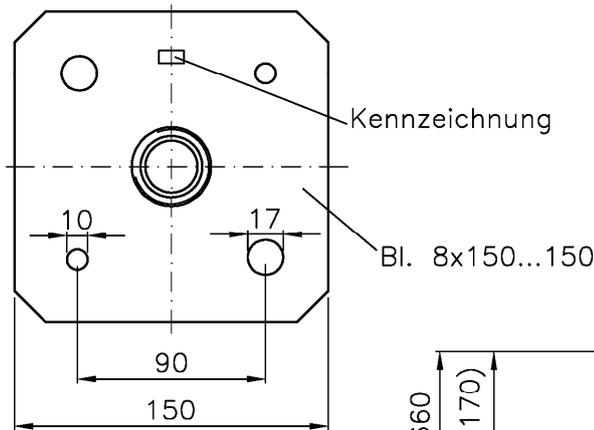
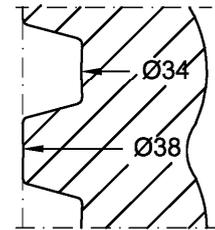
Fußplatte

**Anlage A,
 Seite 8**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Detail X
im Schnitt
Gewindeprofilierung



Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

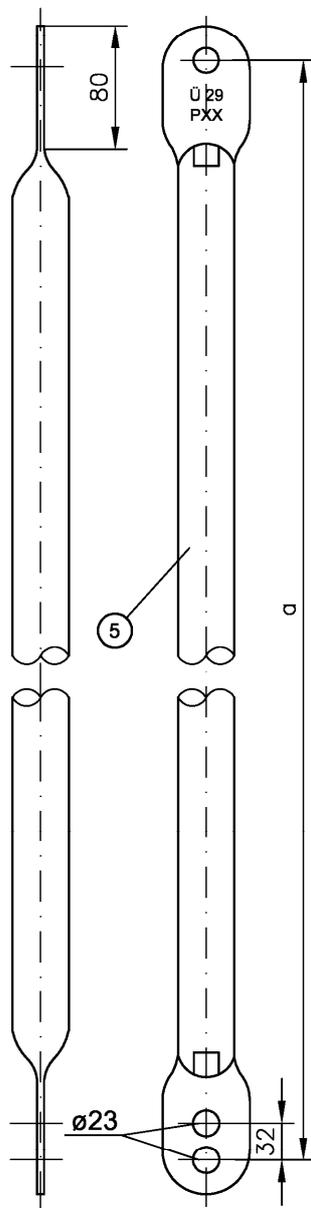
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußspindeln, Fußplatte (alte Ausführungen)

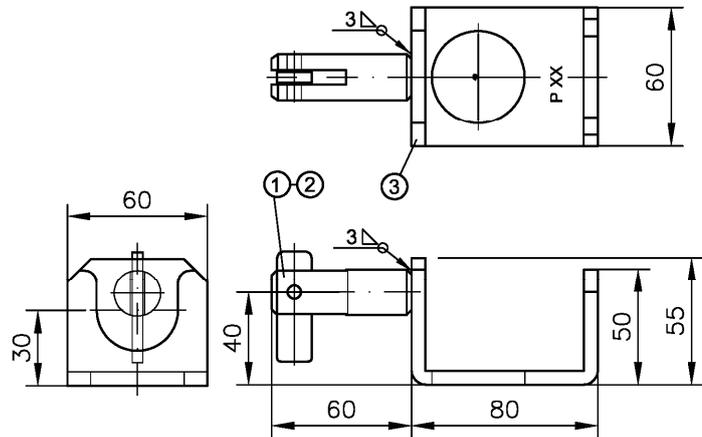
Anlage A,

Seite 9

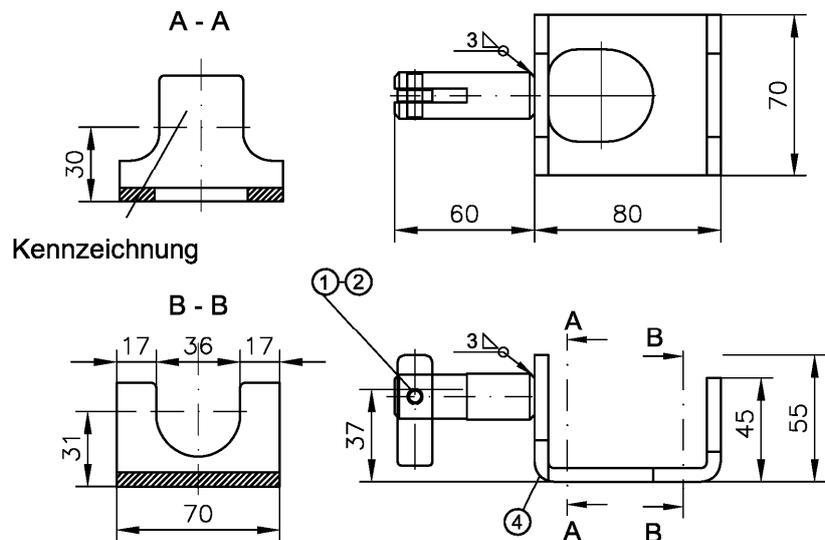
System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
150*200	2500	7.9
200*200	2828	9.0
250*200	3202	10.1
300*200	3606	11.4
150*150	2121	6.7
250*150	2915	9.2
300*150	3354	10.6
150*100	1803	5.7
200*100	2236	7.0
250*100	2693	8.5
300*100	3162	10.0



Ausführung A: nur zur Verwendung
wird nicht mehr hergestellt.



Ausführung B:



Kennzeichnung

- ① Diagonalkippstift Rd. Ø20 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Plättchen Bl. 4.5x15 S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Flachstahl Bl. 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Flachstahl Bl. 70x6 S355JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Rohr Ø48.3x2.6 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

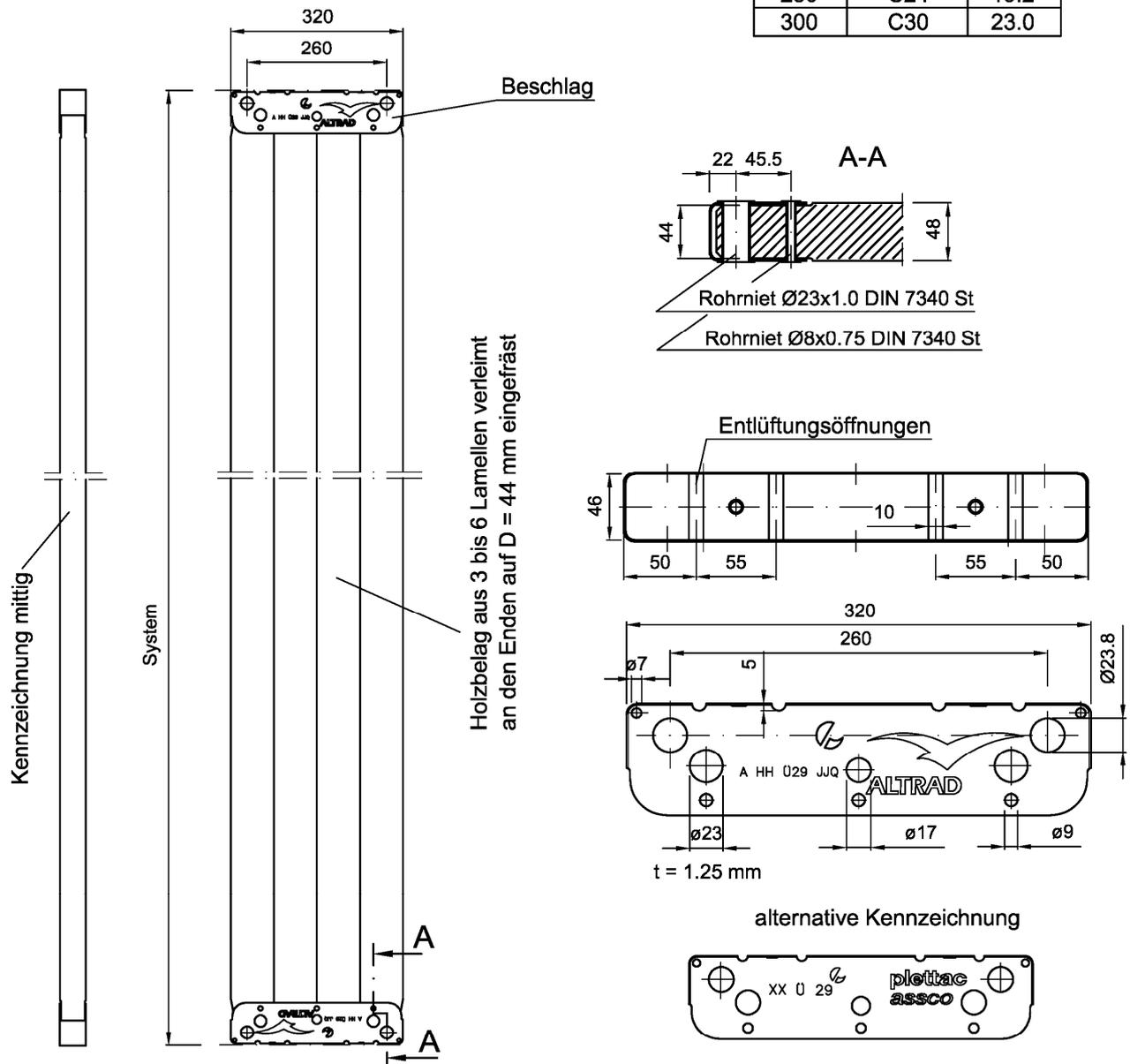
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung

Anlage A,
Seite 10

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	C24	5.7
106	C24	8.2
150	C24	11.5
200	C24	15.4
250	C24	19.2
300	C30	23.0



Kantholz: 48x320mm DIN EN 338-C24-Fi/TA bis L = 2.50 m
 Kantholz: 48x320mm DIN EN 338-C30-Fi/TA für L = 3.00 m
 alternativ: 50x320mm DIN EN 338-C24-Fi/TA für L = 3.00 m
 Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
 Kopfbeschlag: Stahl EN 10346-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

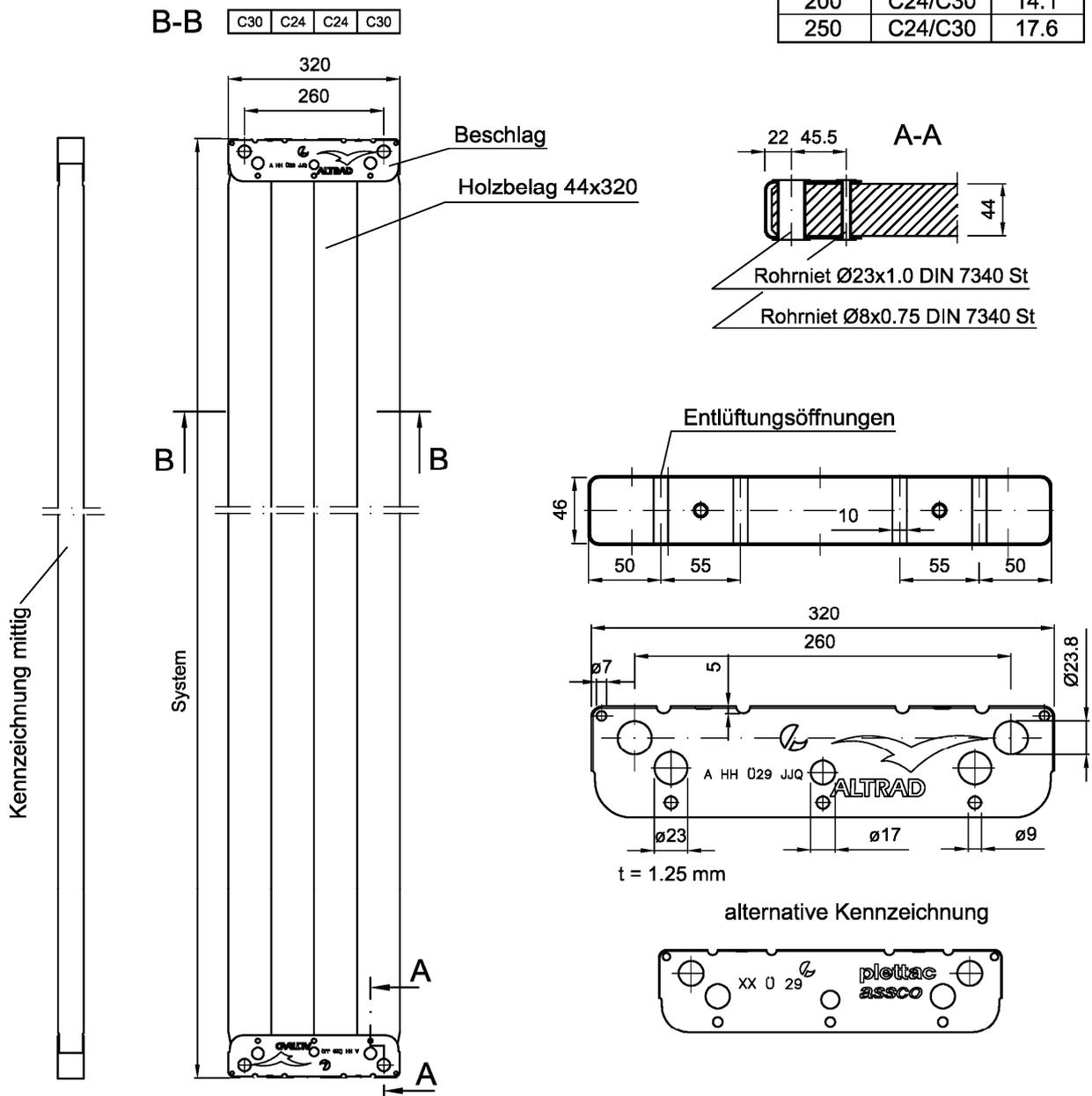
Vollholzbelag 32, D = 48 mm

Anlage A,
Seite 11

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	C24	5.2
106	C24	7.5
150	C24	10.6
200	C24/C30	14.1
250	C24/C30	17.6



Kantholz: 44x320mm DIN EN 338-C24/C30-Fi/TA
Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
Kopfbeschlag: Stahl EN 10346-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

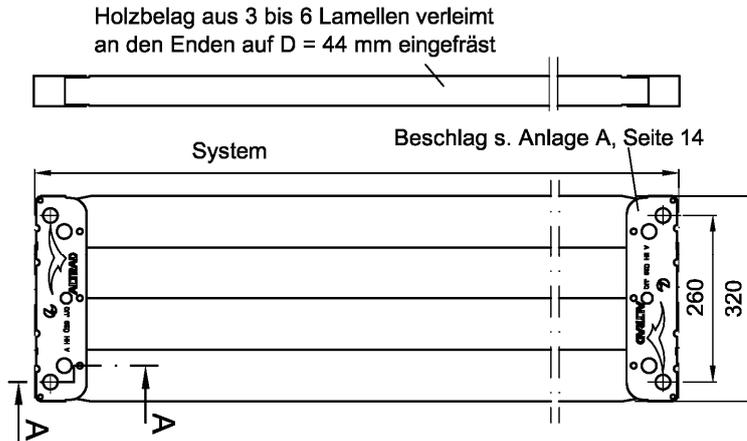
Fassadengerüst plattac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32, D = 44 mm

**Anlage A,
Seite 12**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

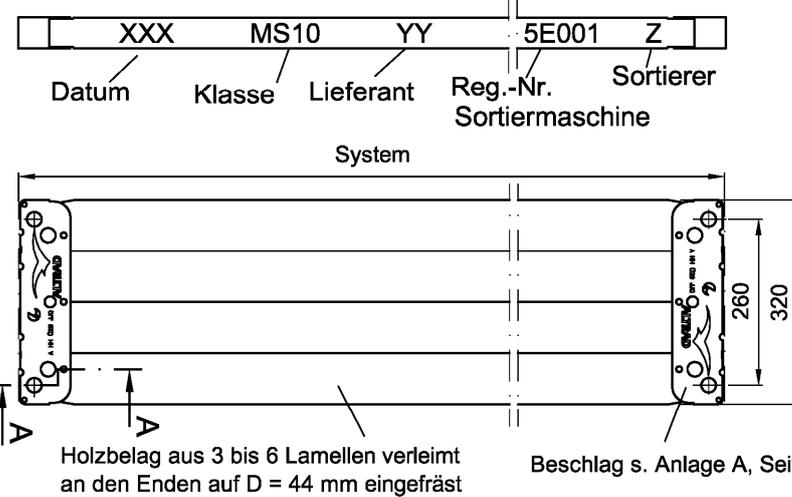
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)



System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
74	48	S10	5.7
106	48	S10	8.2
150	48	S10	11.5
200	48	S10	15.4
250	48	S10	19.2
300	50	S13	24.0

Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)

Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10

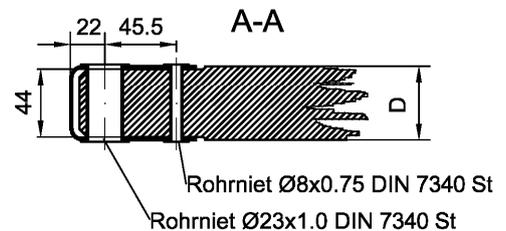


System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
200	48	MS10	15.4
250	48	MS10	19.2
300	48	MS10	23.0

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

Werkstoff:
Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C



Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)

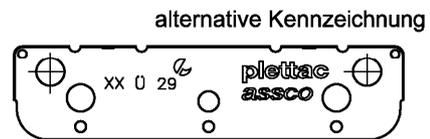
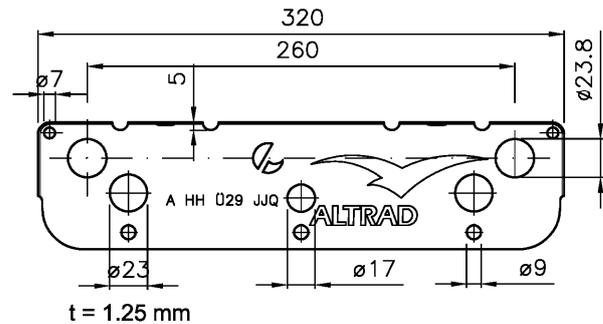
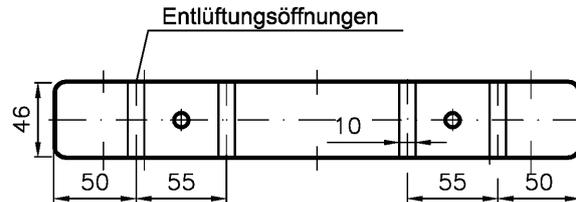
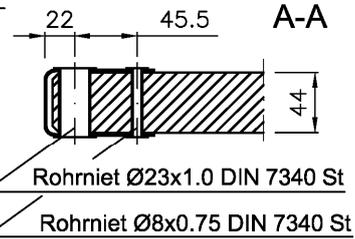
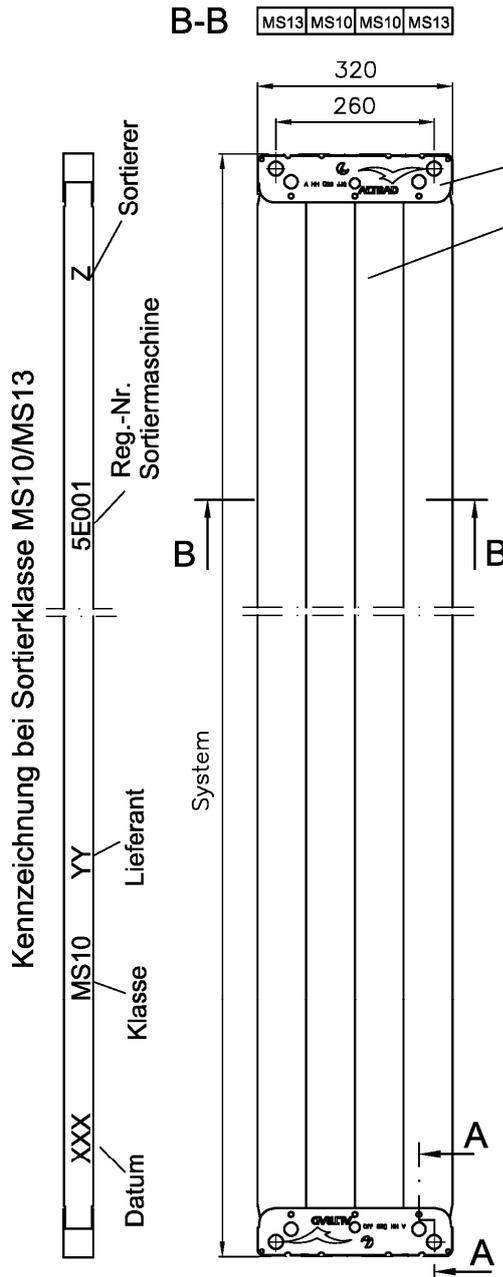
**Anlage A,
Seite 13**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	S10	5.2
106	S10	7.5
150	S10	10.6
200	MS10/MS13	14.1
250	MS10/MS13	17.6



Werkstoff Kopfbeschlag:
Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

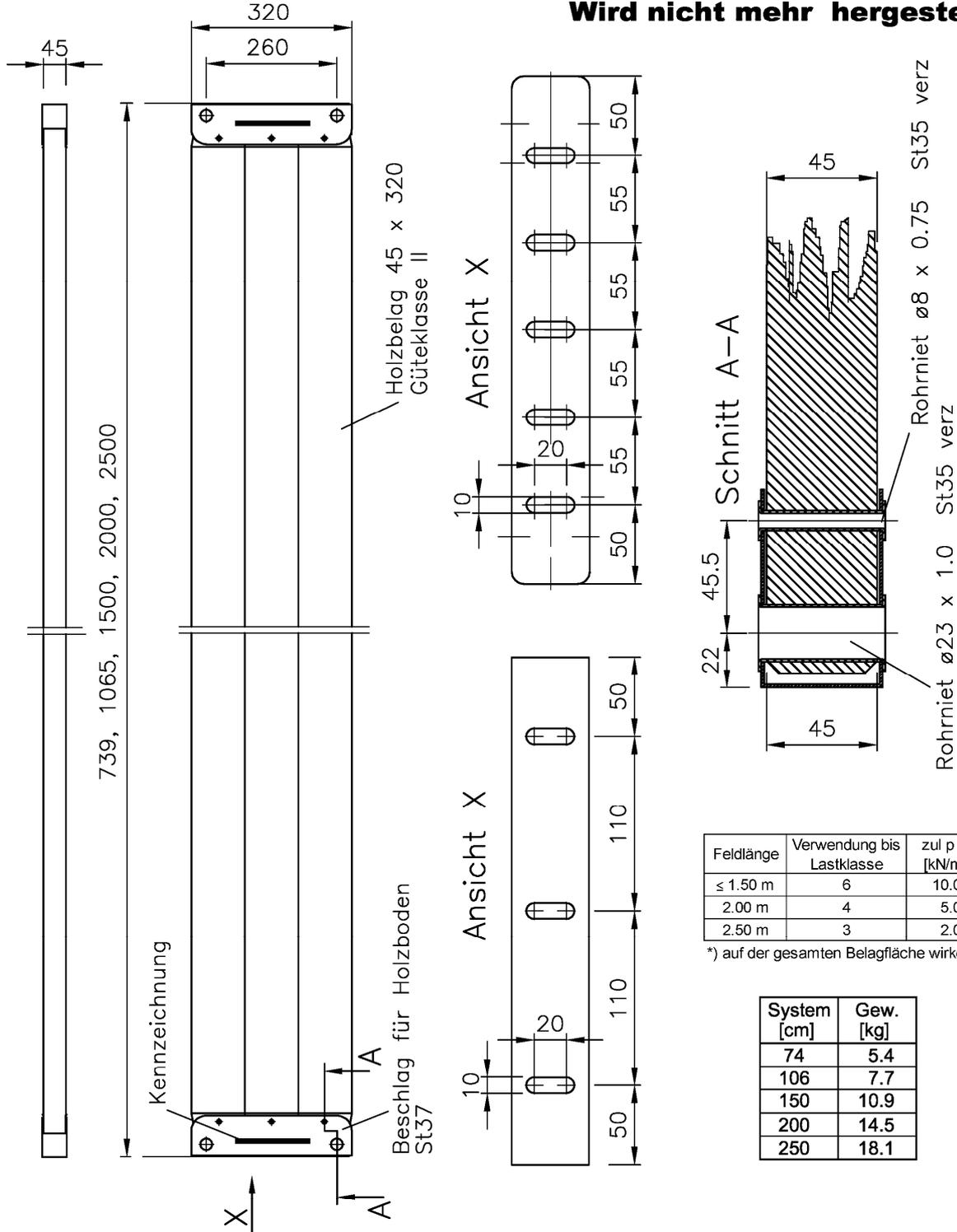
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plattac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32, D = 44 mm (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 14

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	4	5.0
2.50 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

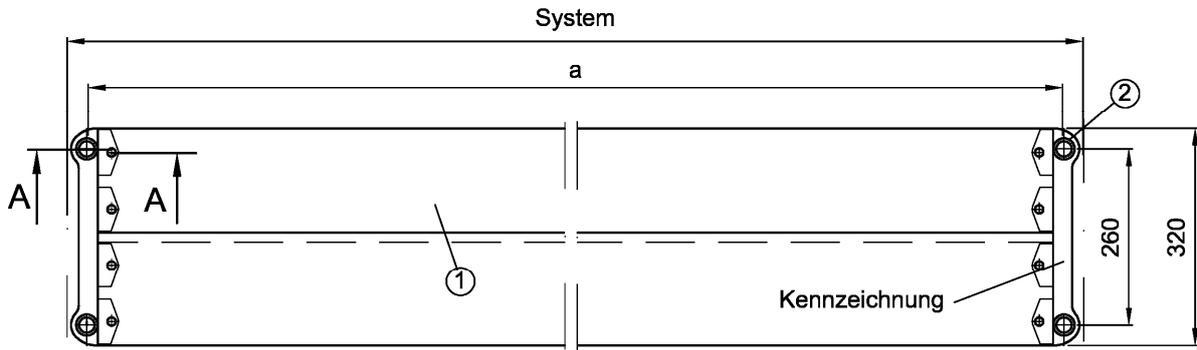
System [cm]	Gew. [kg]
74	5.4
106	7.7
150	10.9
200	14.5
250	18.1

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführungen)

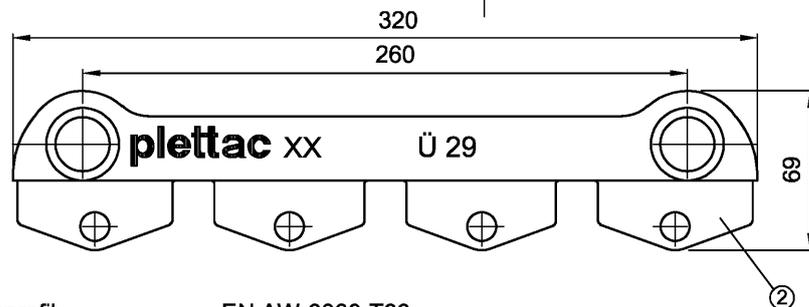
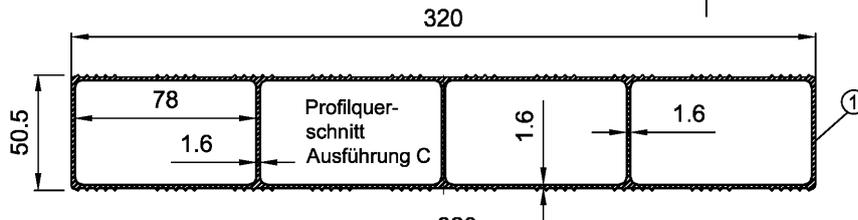
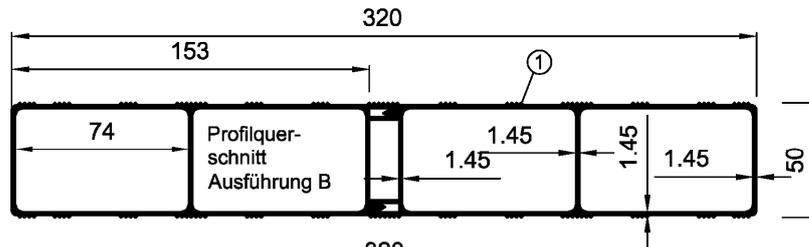
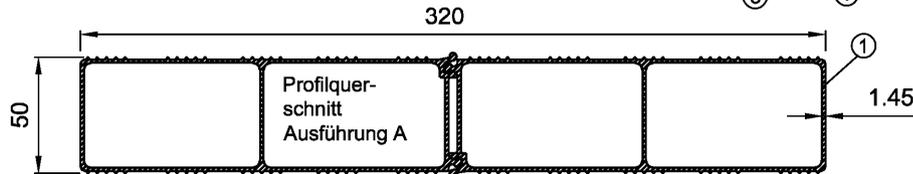
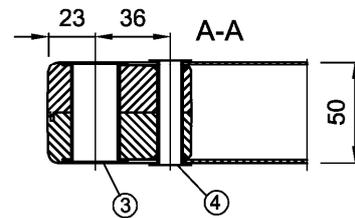
Anlage A,
Seite 15



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	13.2
250	2451	11.1
200	1951	9.0
150	1451	6.9



- ① Aluminiumprofil
- ② Polyamid-Kopfstück
- ③ Rohrniet
- ④ Rohrniet

EN AW-6060-T66
Schulamid 6 HV 15
Ø23x1.0 DIN 7340 St
Ø12 DIN 7340 St

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

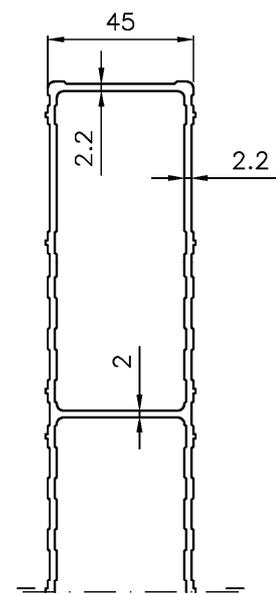
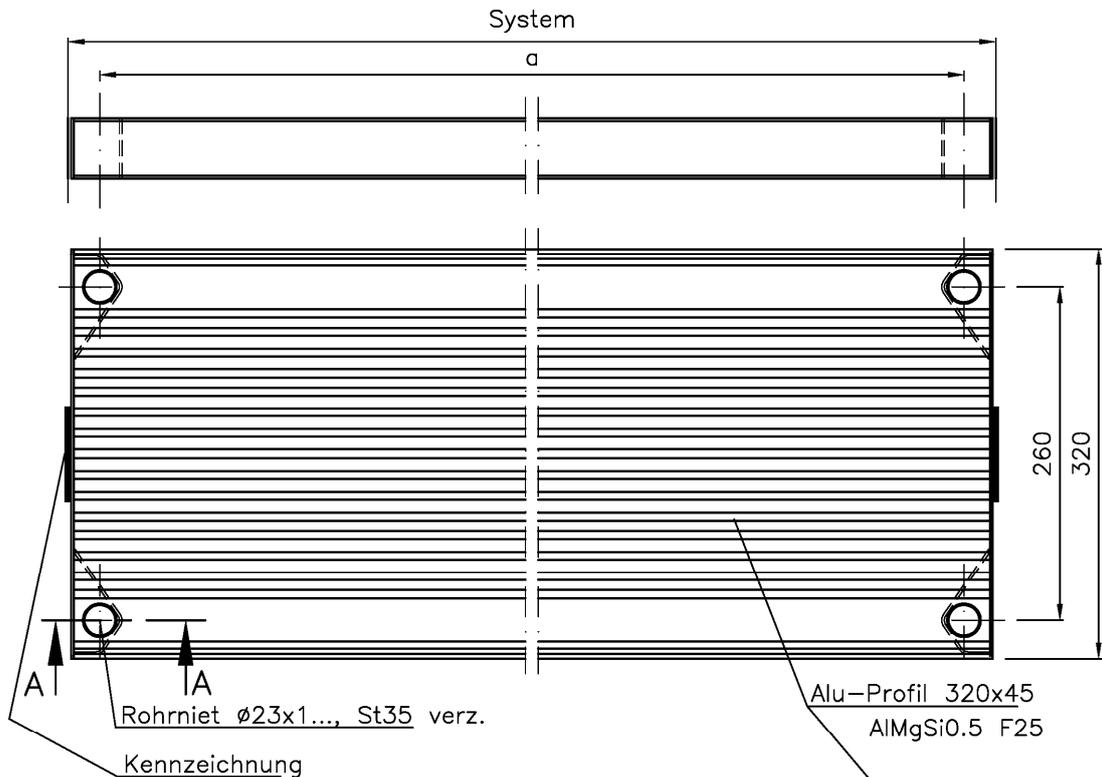
Alu-Belag 32

Anlage A,
Seite 16

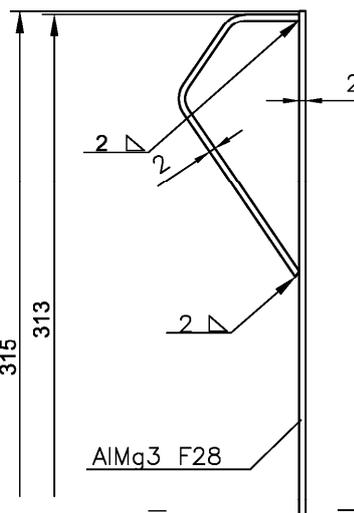
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p. *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

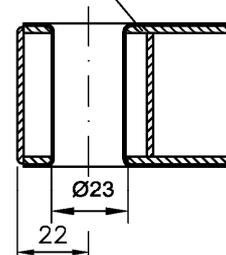
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Profilquerschnitt



Kopfbeschlag



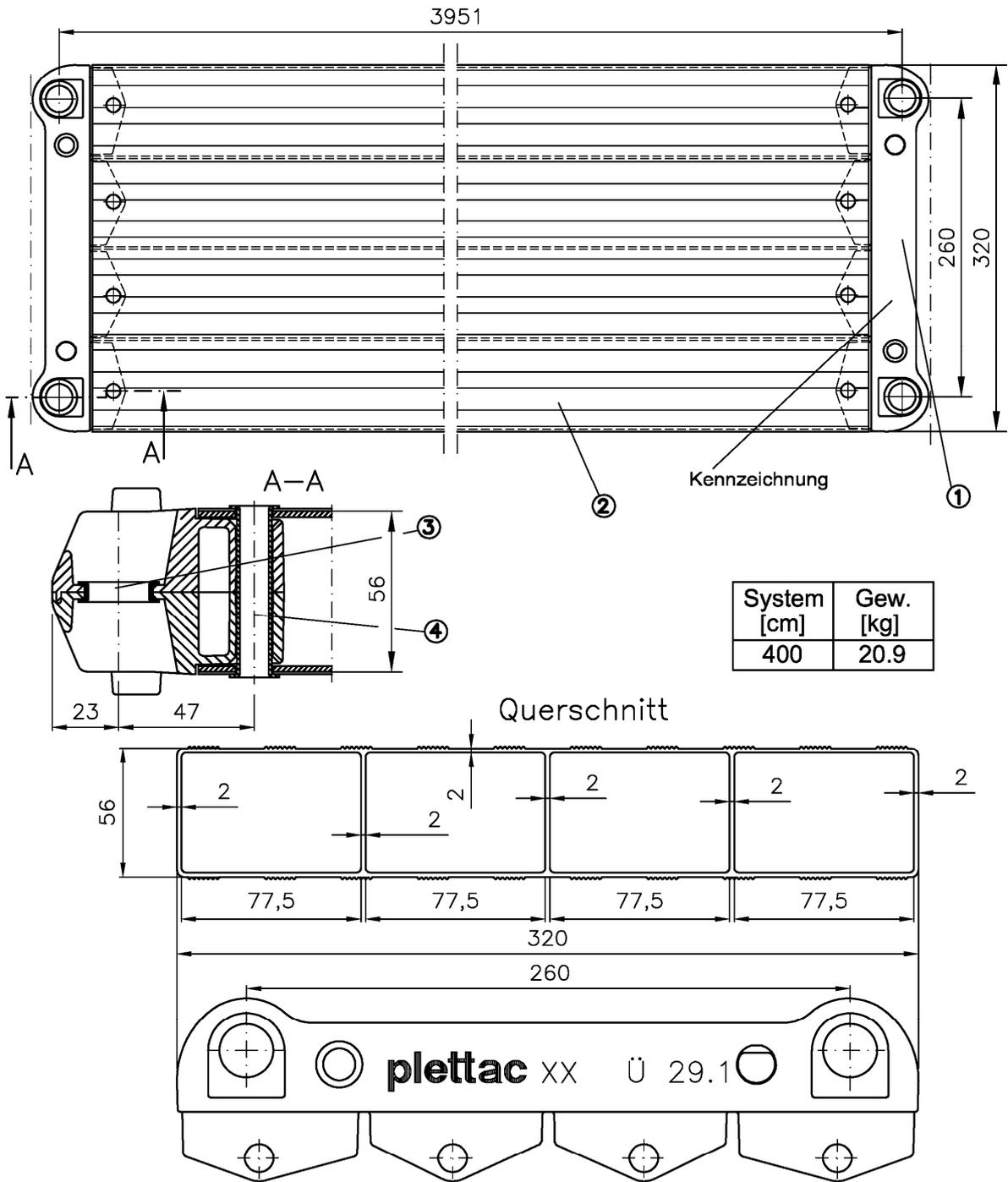
System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	14.5
250	2451	12.6
200	1951	10.2
150	1451	7.7

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 32 (alte Ausführung)

**Anlage A,
Seite 17**



- | | | |
|---|----------------------|------------------|
| 1 | Polyamid-Kopfstück | Schulamid 6 HV15 |
| 2 | Profil für Alu-Boden | EN AW-6060-T66 |
| 3 | Rohrniet Ø 23x1.0 | St DIN 7340 |
| 4 | Rohrniet Ø 12 | St DIN 7340 |

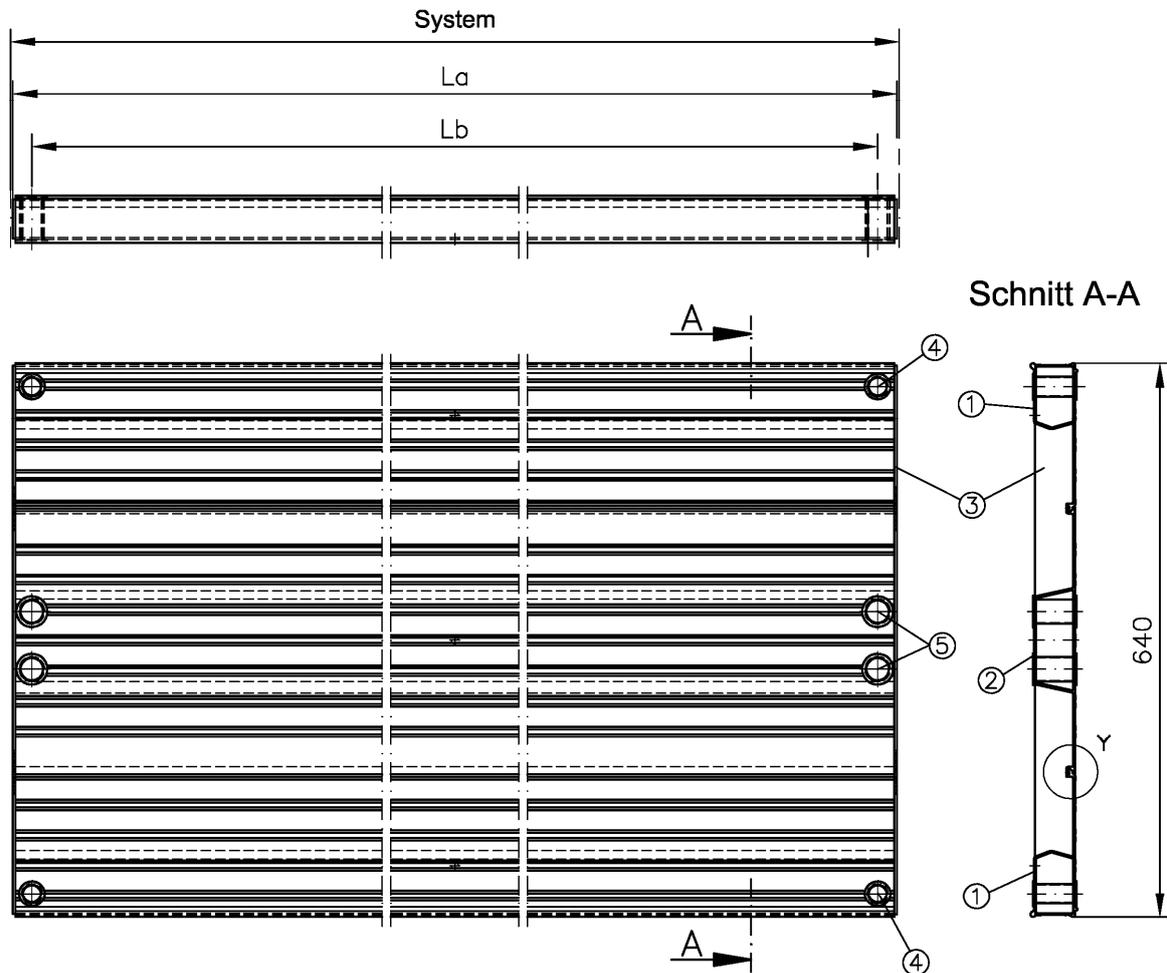
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
4.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

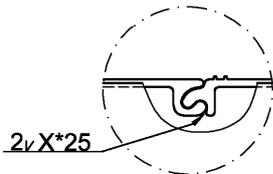
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 32, L = 4.00 m

**Anlage A,
Seite 18**



Detail Y



System (cm)	La (mm)	Lb (mm)	X (Stck)	Gew. (kg)
300	2995	2951	5	23.0
250	2495	2451	5	19.3
200	1995	1951	2	15.6
150	1495	1451	2	11.8

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	6.0
2.50 m	5	4.5
3.00 m	4	3.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

- ① Außenprofil, EN AW-6063-T66
- ② Mittelprofil, EN AW-6063-T66
- ③ Stirnseitenblech, 45x3, EN AW-5754-O/H111
- ④ Rohrniet, Ø23x1,0 DIN 7340-St-verz.
- ⑤ Rohrniet, Ø28x1,0 DIN 7340-St-verz.

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

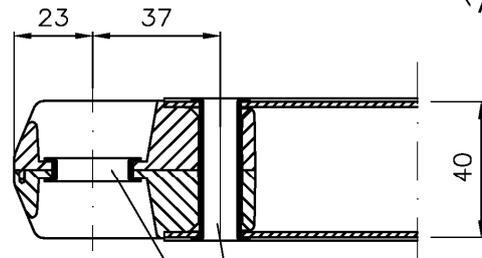
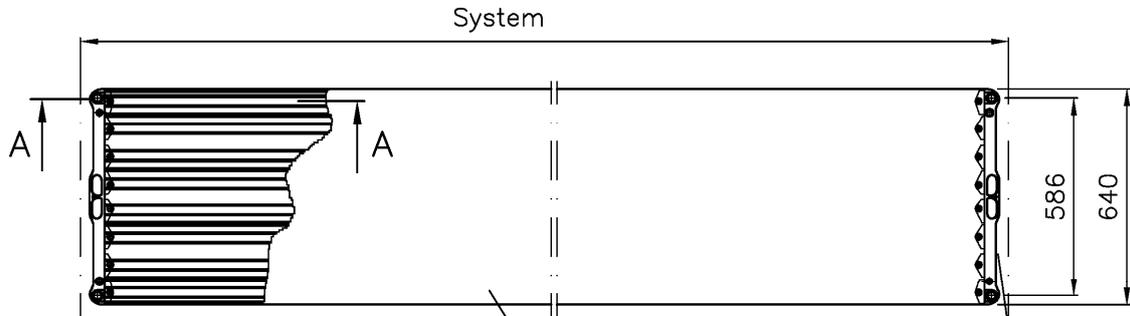
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Boden plus

Anlage A,
Seite 19

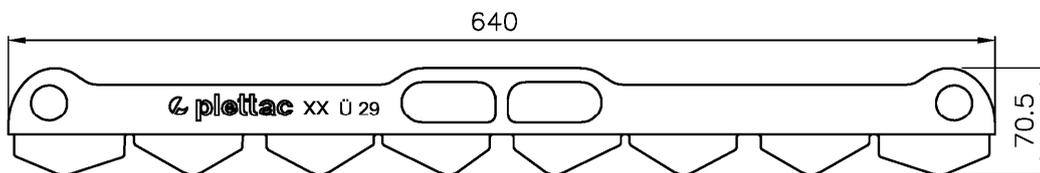
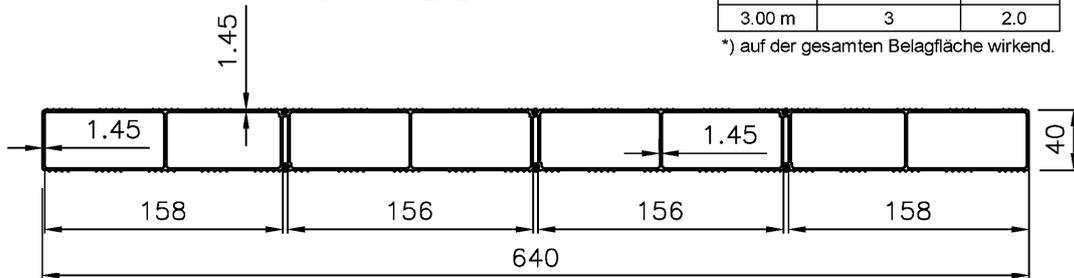
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



System (cm)	Gew. (kg)
300	23.3
250	19.5
200	15.7
150	11.9

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	6.0
2.50 m	5	4.5
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.



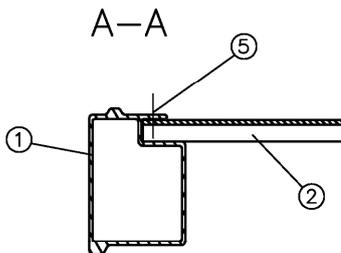
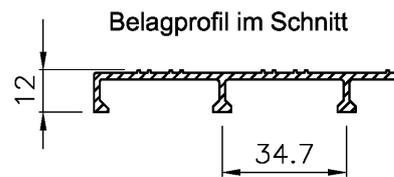
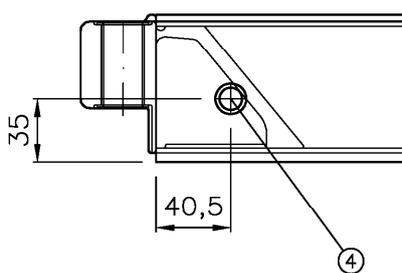
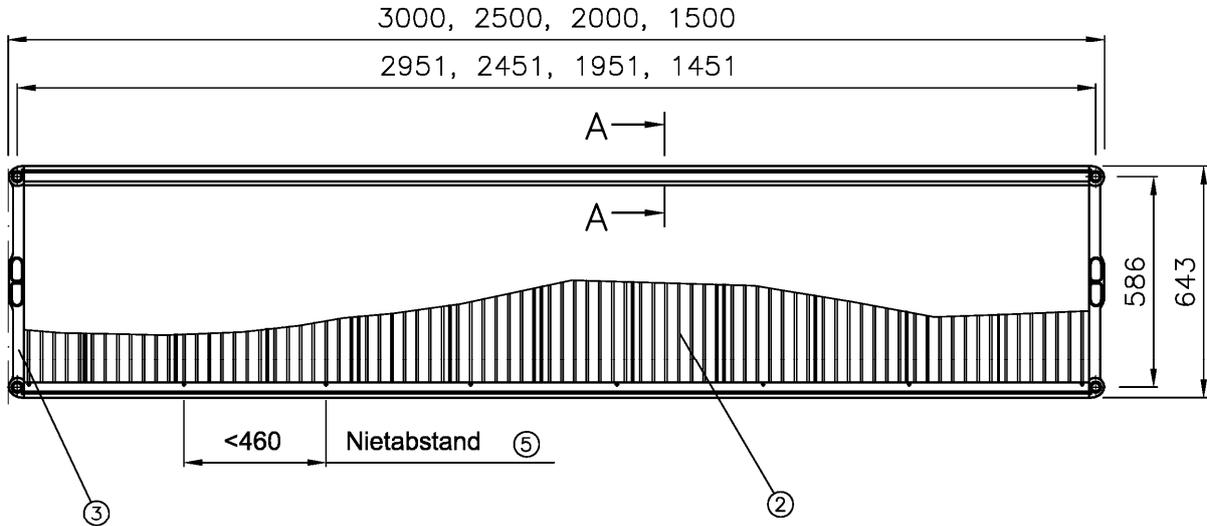
Werkstoff:
EN AW-6060-T66 und Schulamid 6HV15

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 64 (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 20



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

- | | | |
|---|--------------------|-----------------|
| ① | Längsträgerprofil | EN AW-6060-T66 |
| ② | Belagprofil | EN AW-6060-T66 |
| ③ | Polyamid-Kopfstück | EN AW-6060-T66 |
| ④ | Rohrniet | Ø12 DIN 7340 St |
| ⑤ | Blindniet, Alu | 6x12 DIN 7337 F |

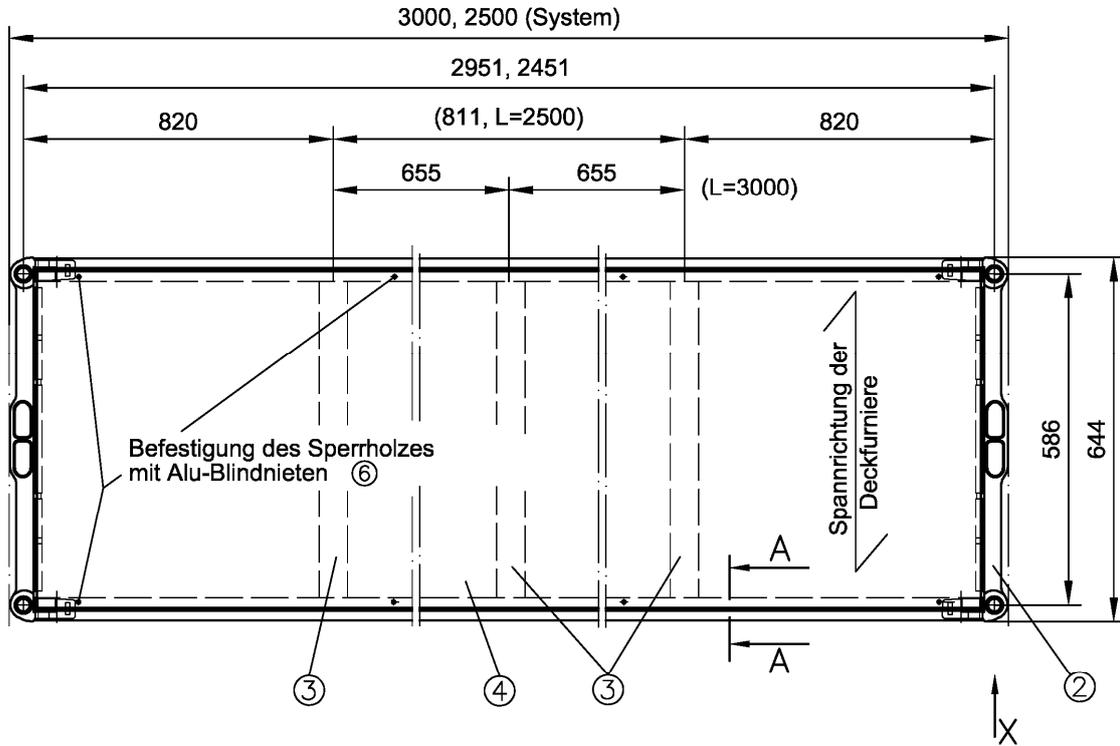
System [cm]	Gew. [kg]
150	11.7
200	15.3
250	18.2
300	21.8

Bauteil gemäß Z-8.1-29

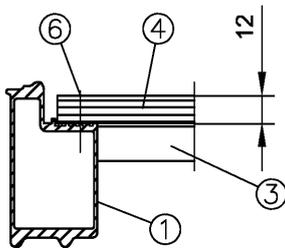
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Tafel mit Alu-Belag

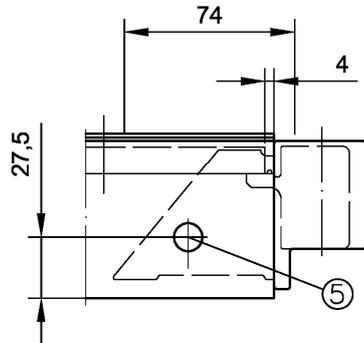
**Anlage A,
Seite 21**



Schnitt A-A



Ansicht X



System [cm]	Gew. [kg]
250	19.1
300	24.9

- ① Längsträgerprofil EN AW-6063-T66
- ② Kopfstück EN AW-6063-T66
- ③ Rechteckrohr, Alu 50x15x2 EN AW-6060-T66
alternativ: Stahlbügel nach Anlage A, Seite 23
- ④ Siebdruck-Sperrholz t=12.0 9-lagig
BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung
- ⑤ Rohrniet Ø12 DIN 7340 St
- ⑥ Blindniet, Alu 6x23 ISO 15977

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	3	2.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

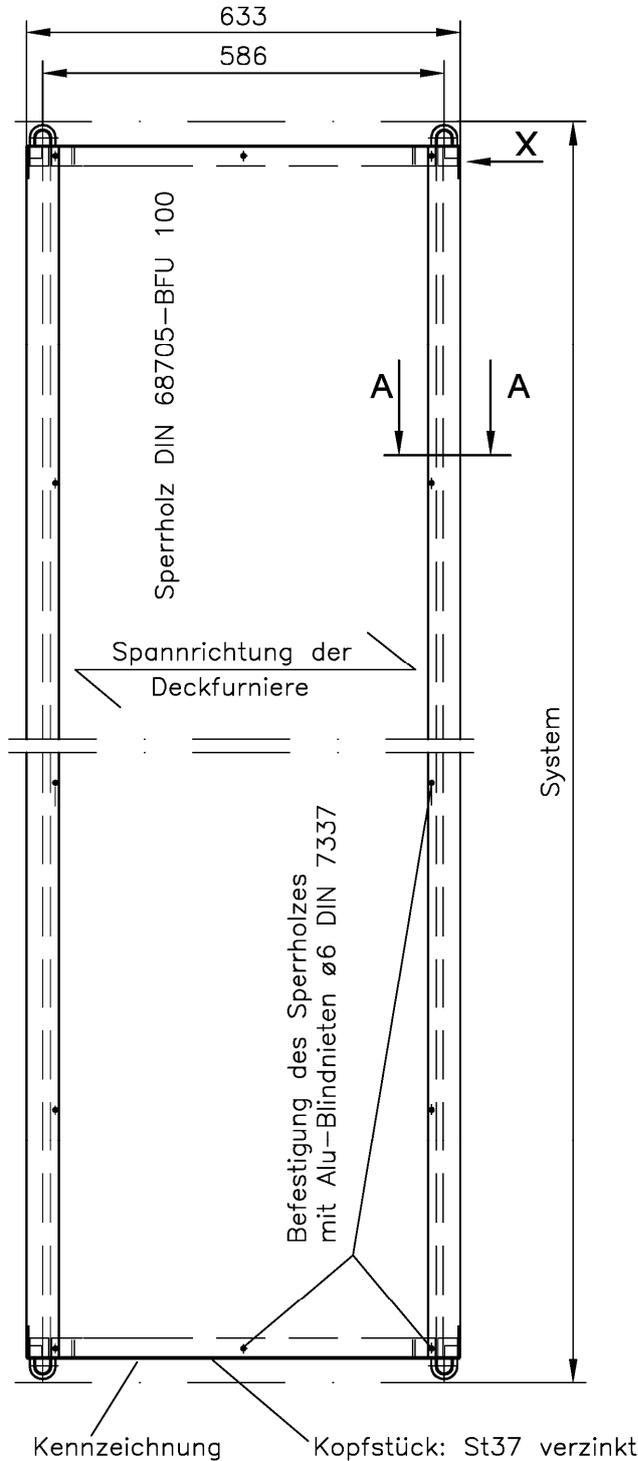
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

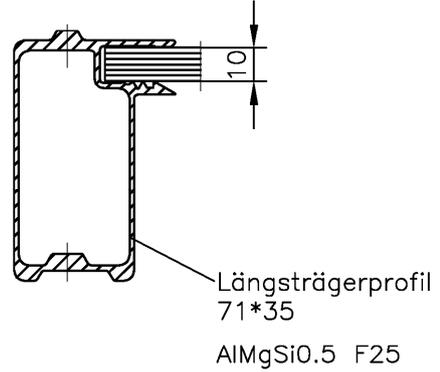
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag

Anlage A,
Seite 22

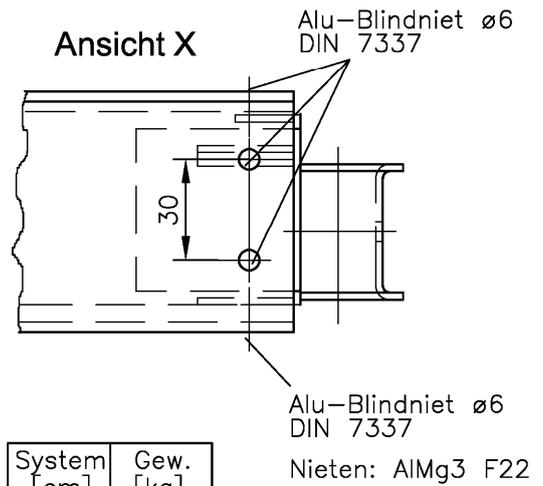
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Schnitt A-A



Ansicht X



System [cm]	Gew. [kg]
300	20.9
250	17.8
200	14.7
150	11.6

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

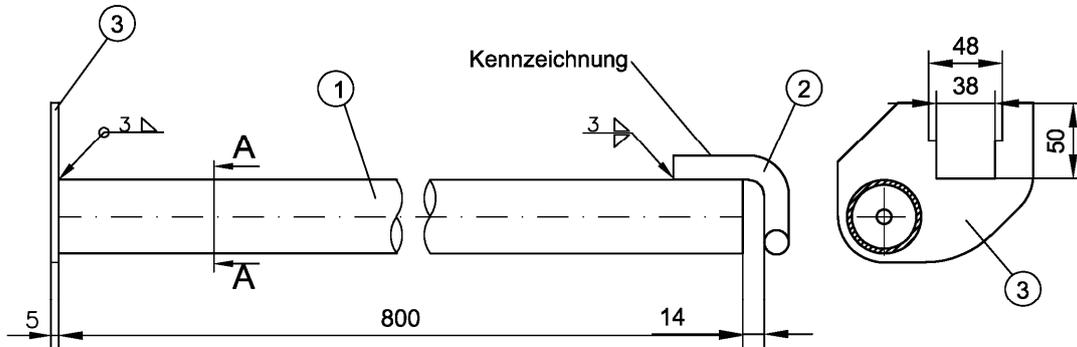
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

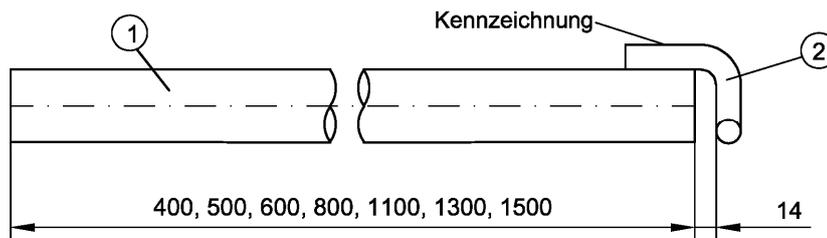
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 23

Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)

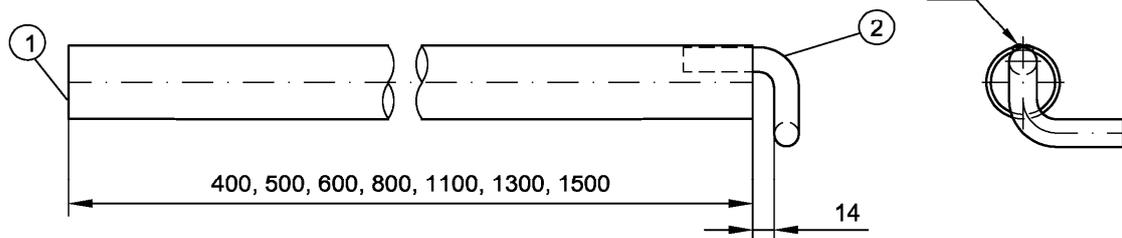


Gerüsthalter (Abstandrohr)



Länge [mm]	Gew. [kg]
400	1.6
500	1.9
600	2.3
800	2.9
1100	3.9
1300	4.5
1500	5.2

Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ alternativ $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Haken $\varnothing 16$ alternativ $\varnothing 18$, S355JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 5mm S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

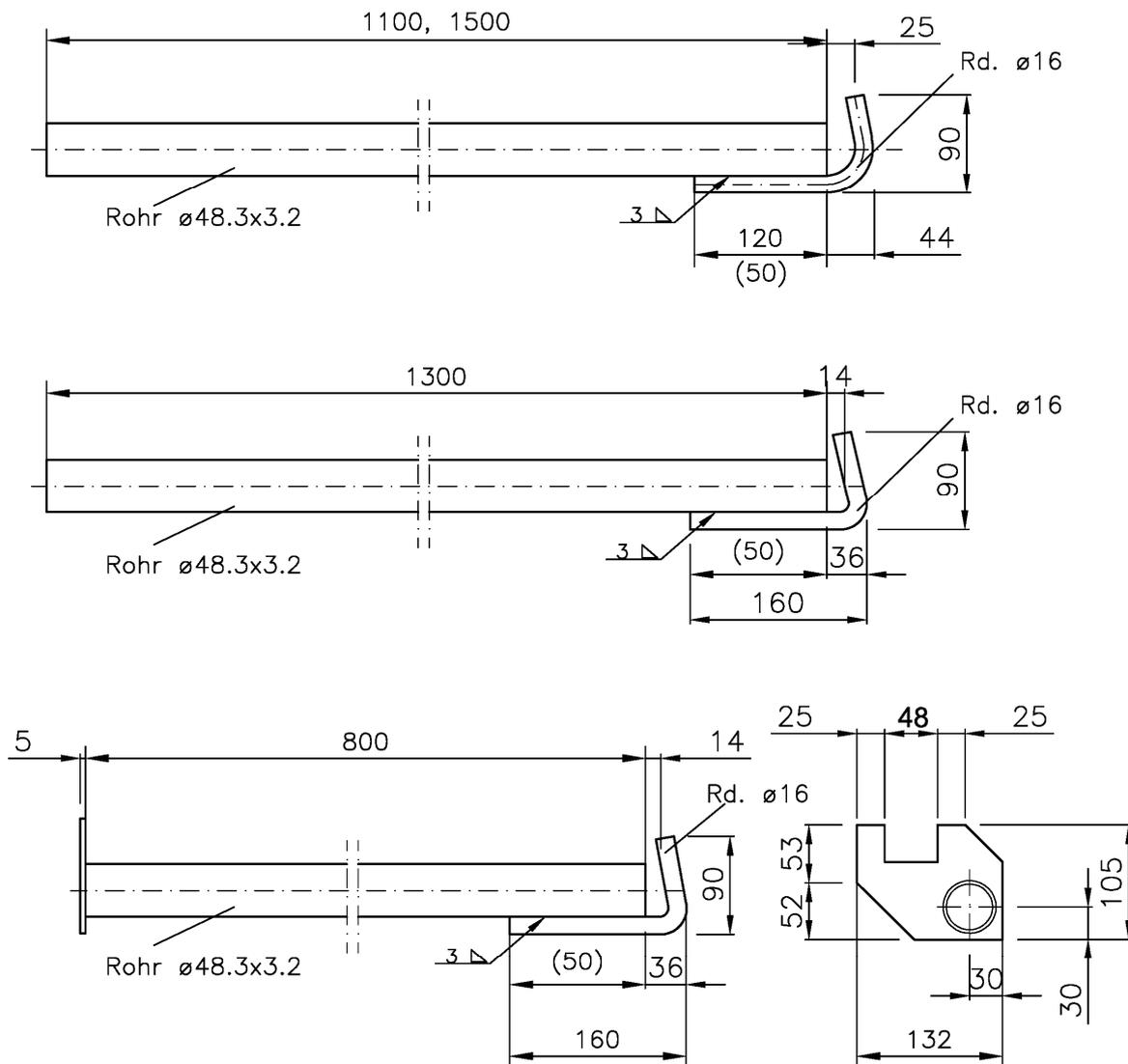
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel

Anlage A,
Seite 24

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



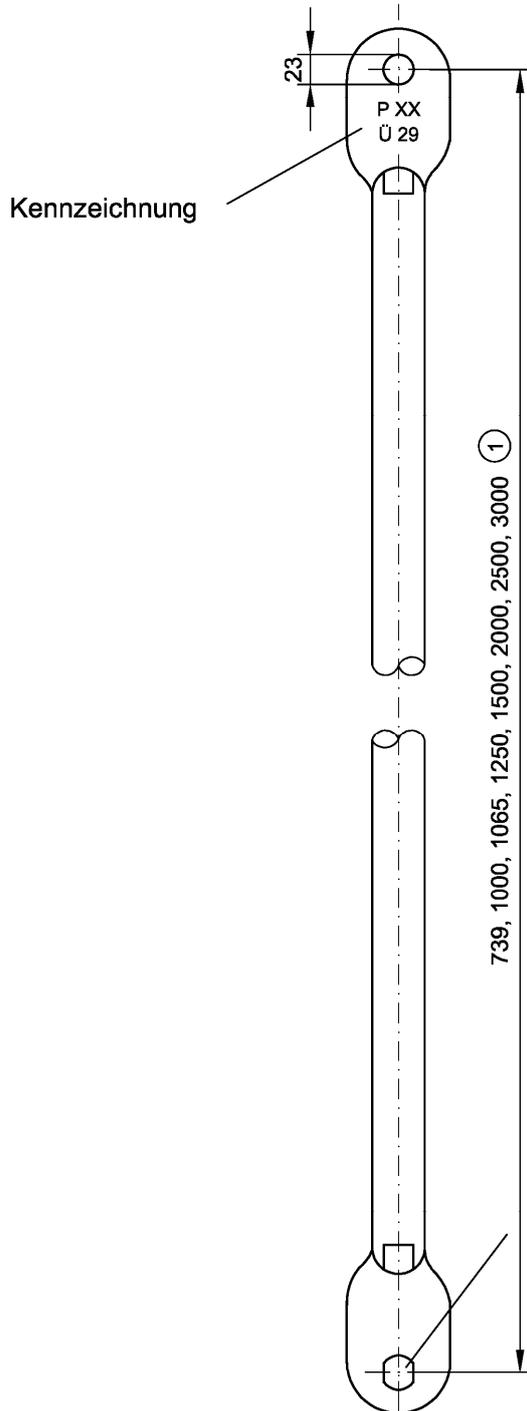
Werkstoff: St37-2
 (50) = Alternativlänge: Haken St52-3

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gerüsthalter (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 25**



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
100	1.8
106	1.9
125	2.2
150	2.7
200	3.5
250	4.4
300	5.2
400	12.5

- 1 Rohr \varnothing 38x1.8 S235JRH DIN EN 10219-1
2 Rohr \varnothing 48.3x2.6 S235JRH DIN EN 10219-1

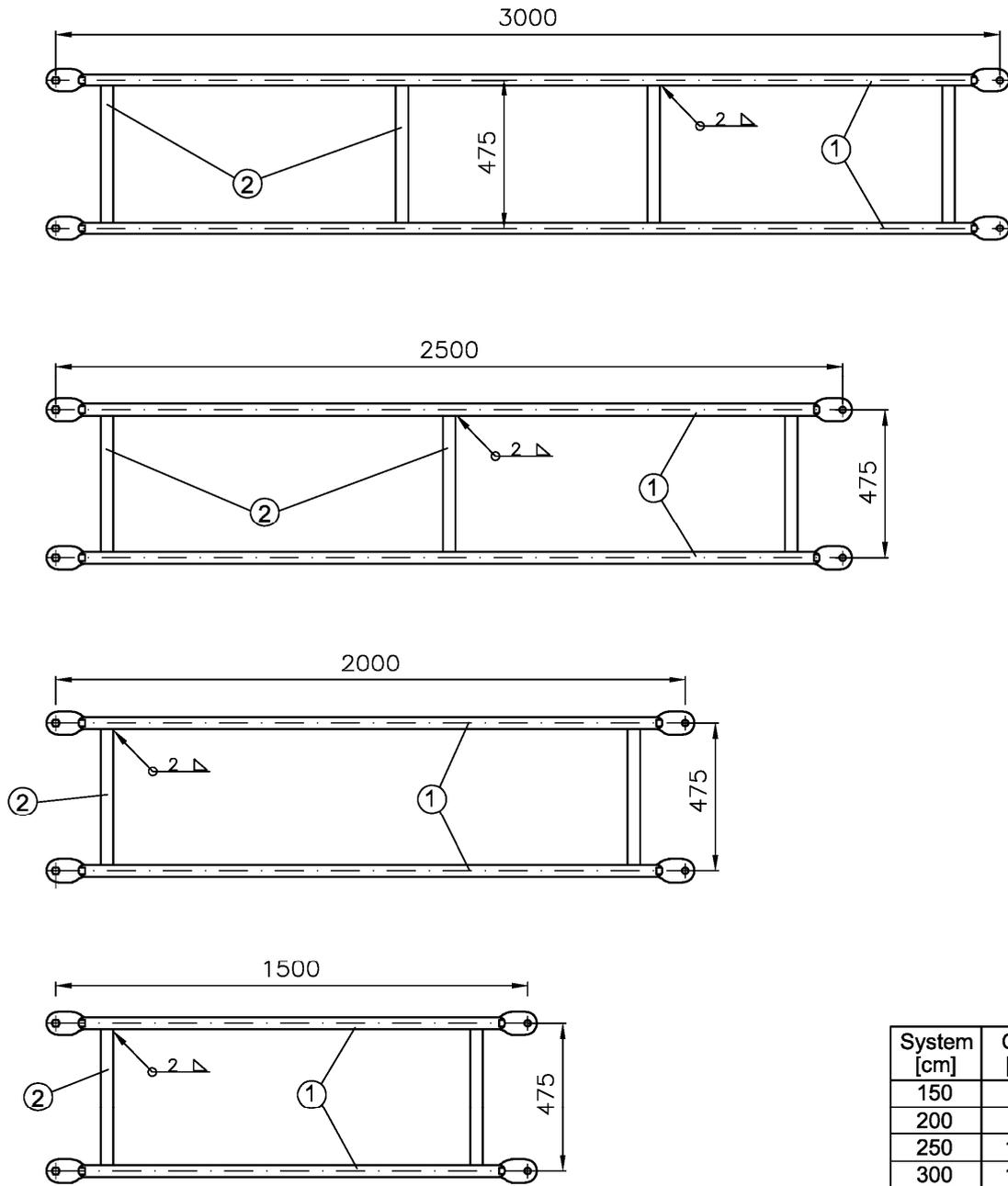
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerholm (Rückengeländer)

Anlage A,
Seite 26



- ① Holme Anlage A, Seite 26
- ② Flachstahl 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

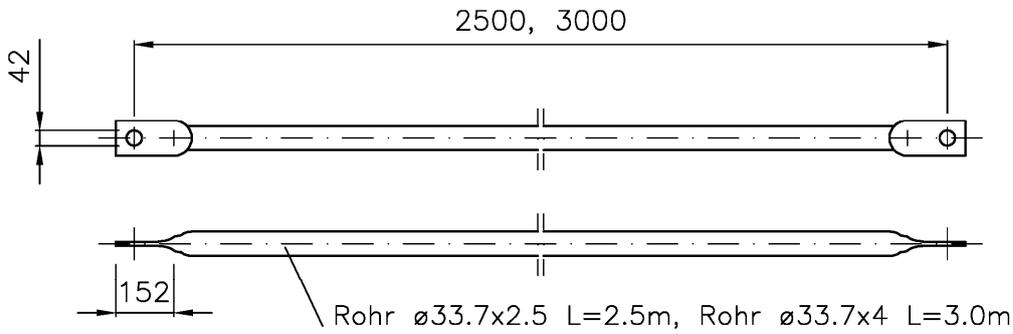
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerrahmen (Doppelgeländer)

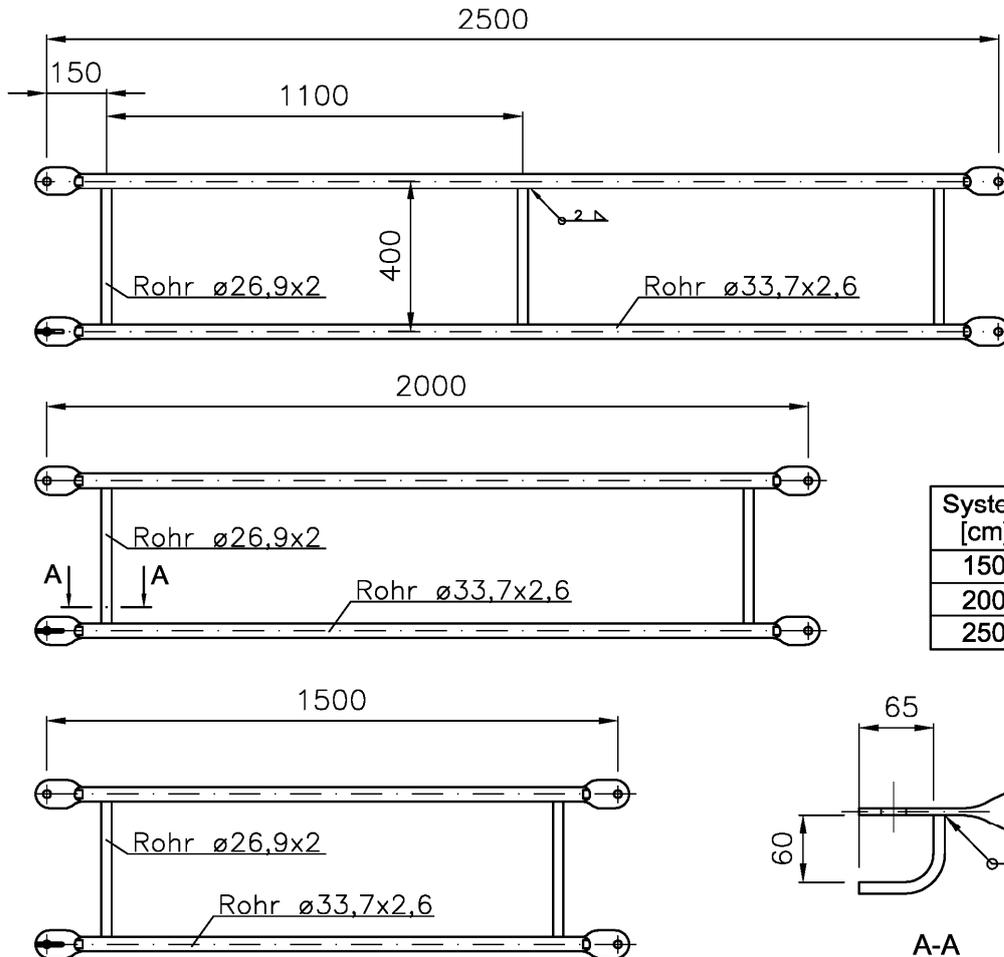
**Anlage A,
 Seite 27**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Geländerholm



Doppelgeländer



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.1
200	10.2
250	13.0

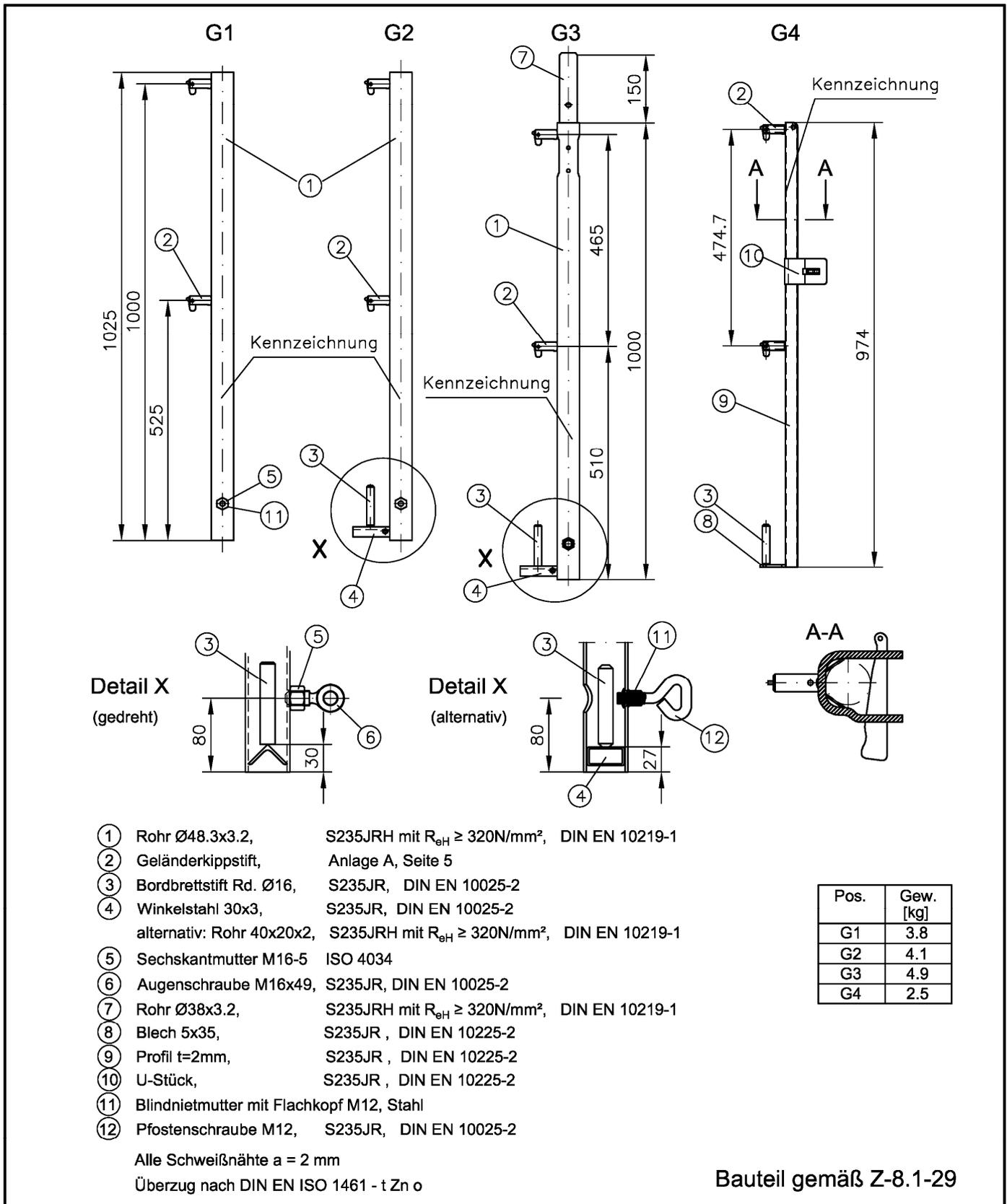
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerholm, Doppelgeländer (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 28**

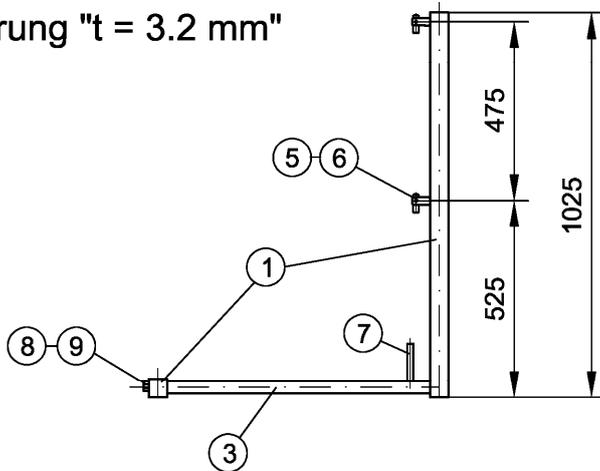


Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer

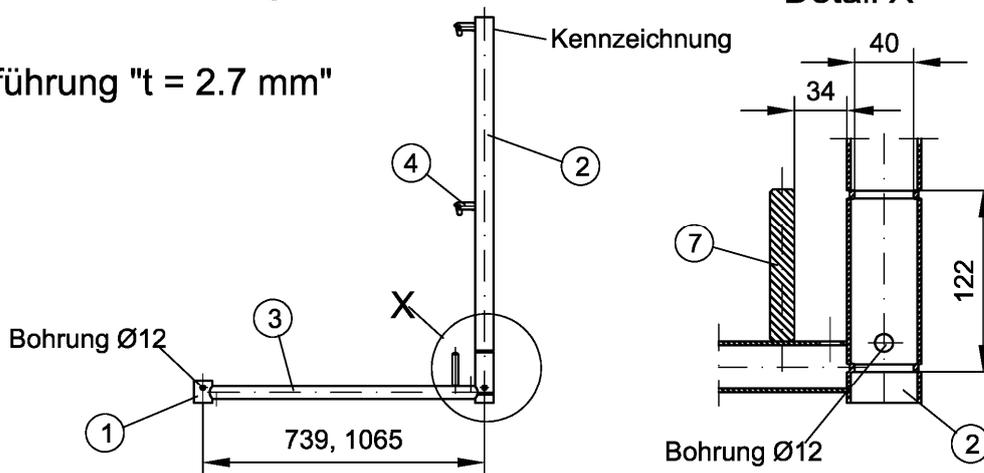
**Anlage A,
Seite 29**

Ausführung "t = 3.2 mm"



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	5.2
	106	5.9
3.2mm	74	5.6
	106	6.3

Ausführung "t = 2.7 mm"



- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Geländerkipfstift 47, | Anlage A, Seite 5 |
| ⑤ Geländerkipfstift 47, | Rd. Ø20, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Plättchen | Bl.4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sechskantmutter | M16-5 ISO 4034 |
| ⑨ Augenschraube | M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2 |

Alle Schweißnähte a = 2 mm
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

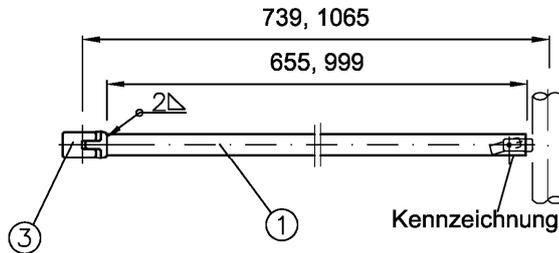
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)

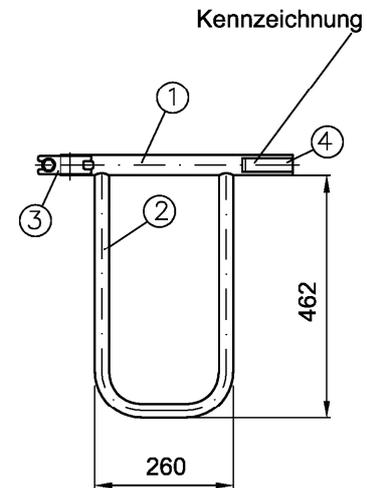
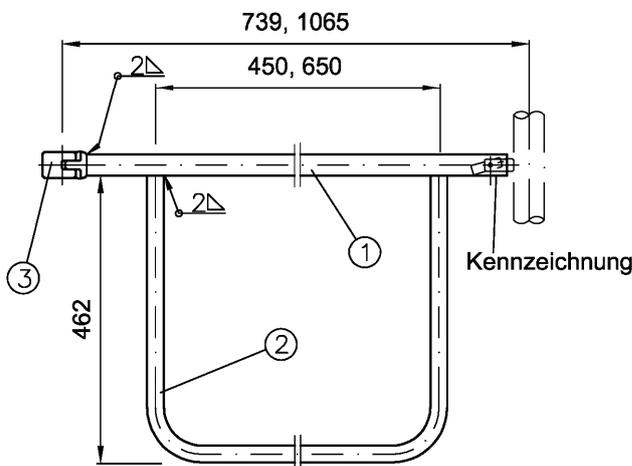
Anlage A,
Seite 30

Stirnseiten-Geländerholm



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
Gel.	74	2.0
	106	2.9
D-Gel.	41	3.0
	74	3.7
	106	4.9

Stirnseiten-Doppelgeländer



- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1, alternativ:
Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ④ Flachstahl 25x6 S235JR DIN EN 10025-2
- ⑤ beide Geländer alternativ mit halbes Rohr 140*70*5 S235JRH DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

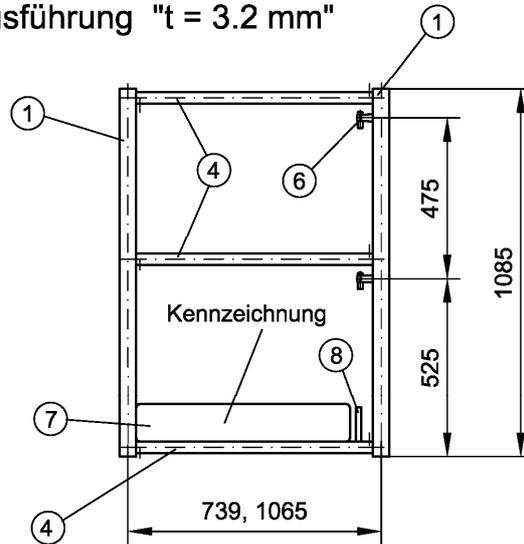
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer

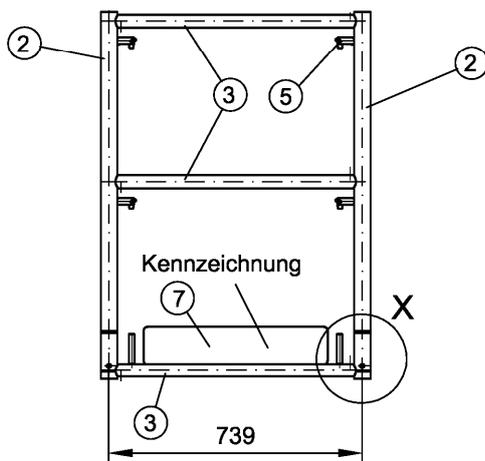
Anlage A,
Seite 31

Ausführung "t = 3.2 mm"

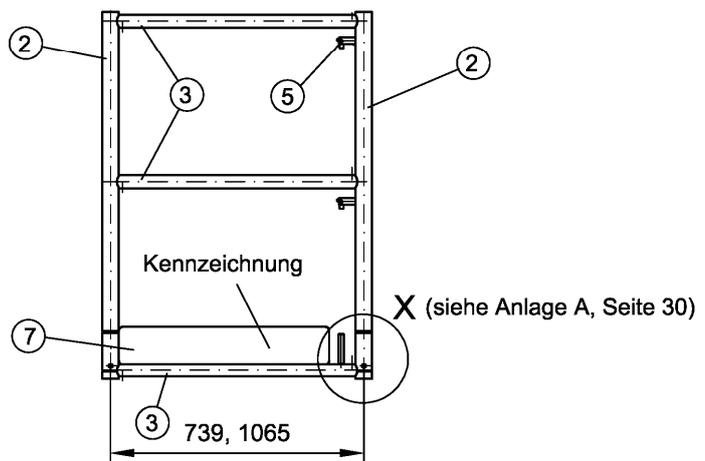
Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	12.8
	106	15.5
3.2mm	74	14.2
	106	16.9



Ausführung mit 4 Kippstiften



Ausführung "t = 2.7 mm"



- ① Rohr Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø48.3x2.7, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø38x2.0, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr Ø33.7x2.6, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 5
- ⑥ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 30
- ⑦ Bordbrettblech BI.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Bordbrettstift Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2

Alle Schweißnähte a = 2 mm
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

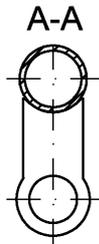
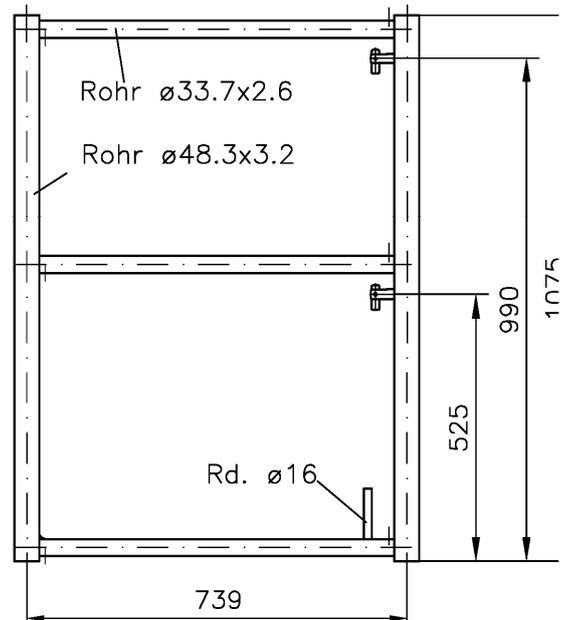
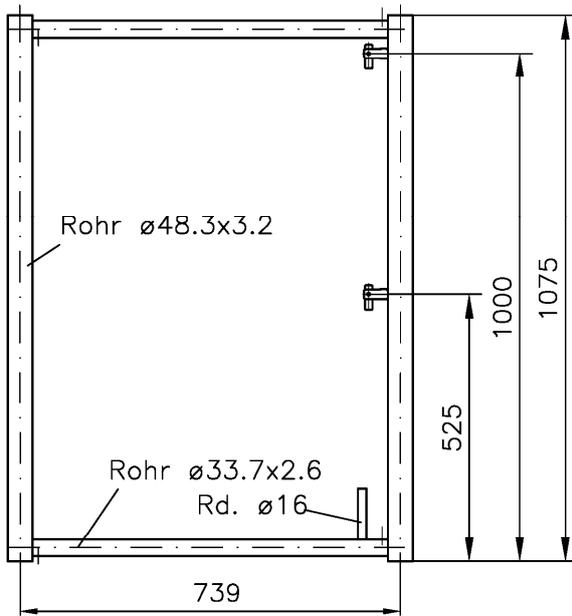
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)

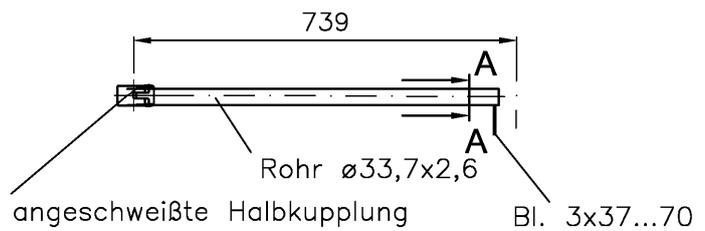
**Anlage A,
Seite 32**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

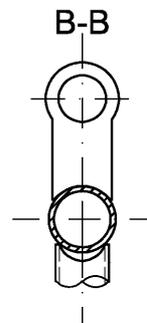
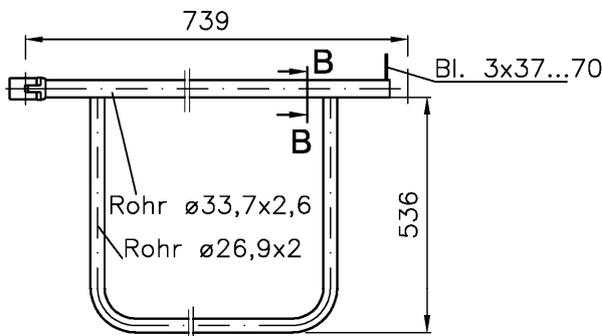
Stirnseiten-Geländerrahmen



Stirnseiten-Geländerholm



Stirnseiten-Doppelgeländer



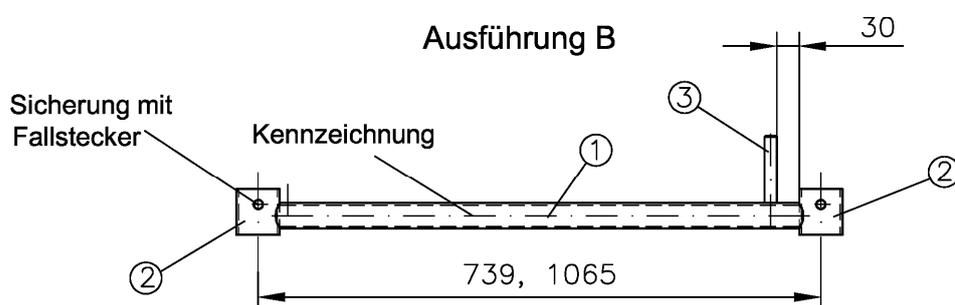
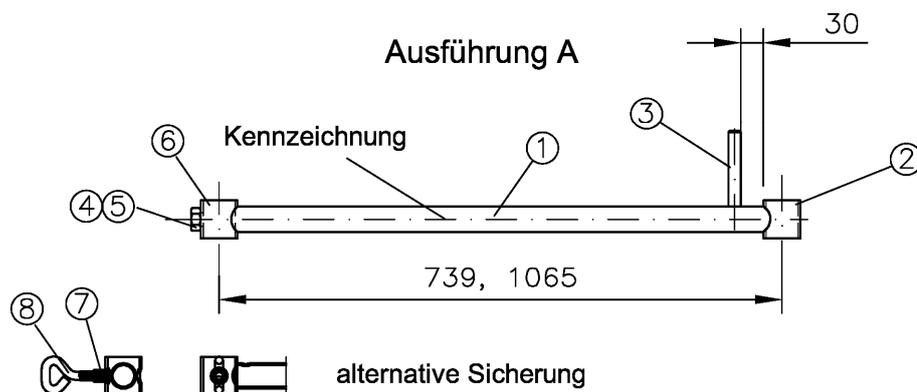
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

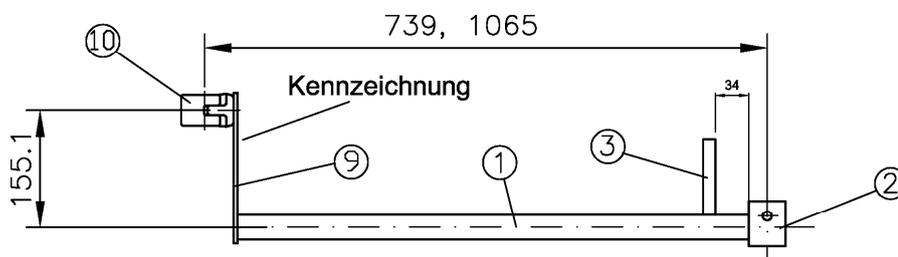
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Geländer, -Geländerrahmen (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 33**



Für Durchgangsrahmen



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.9
106	2.5

- ① Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ③ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑤ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ⑦ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑧ Pfasterschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Blech 30 x 6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑩ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2

alle Schweißnähte a = 2 mm

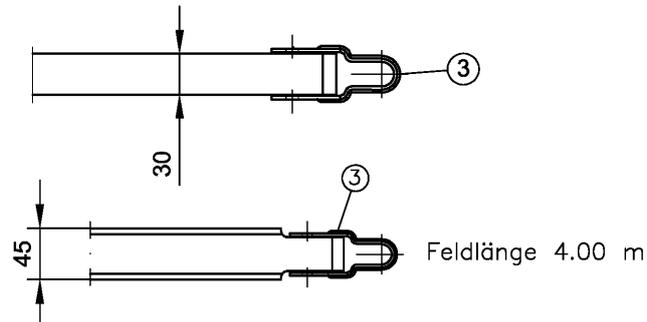
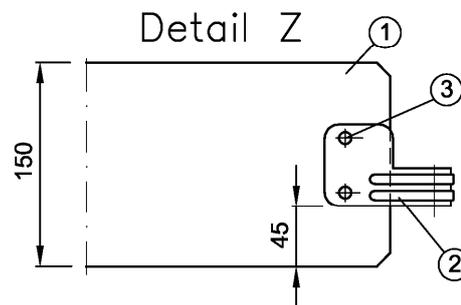
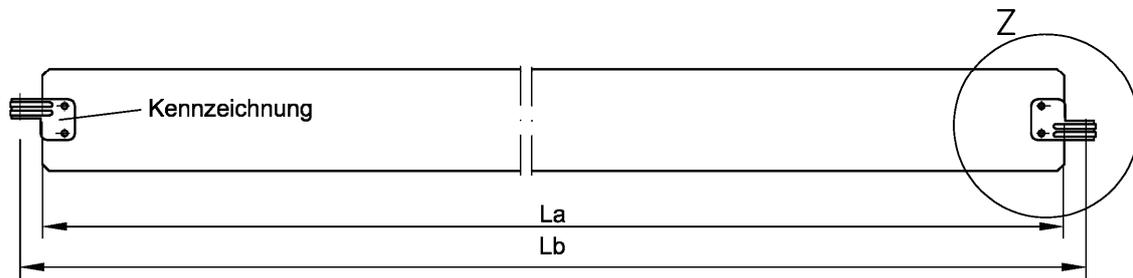
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

obere Belagsicherungen

**Anlage A,
Seite 34**



Länge [mm]	Feldlänge L [m]						
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00	4.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935	3935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000	4000
Gew.							
[kg]	1.8	2.5	3.4	4.5	5.7	6.8	11.0

- ① Brett 30 (45) x 150 mm, DIN EN 338-C24-FI/TA
(bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
- ③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St

Bauteil gemäß Z-8.1-29

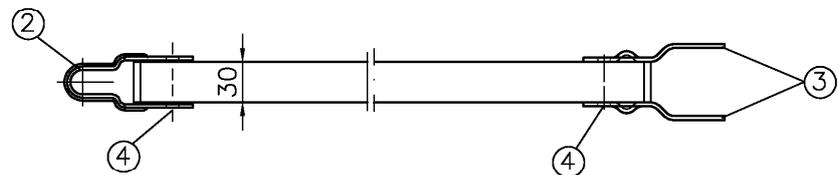
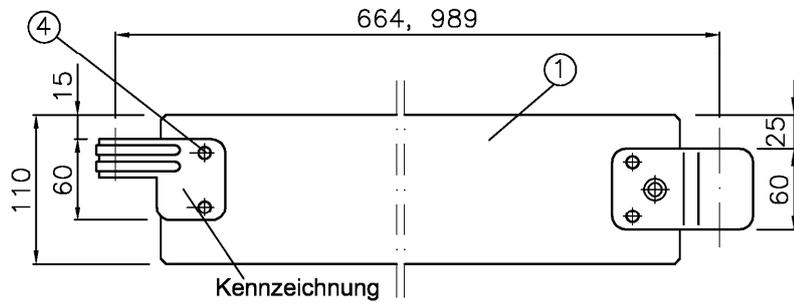
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Holz-Bordbrett

Anlage A,
Seite 35

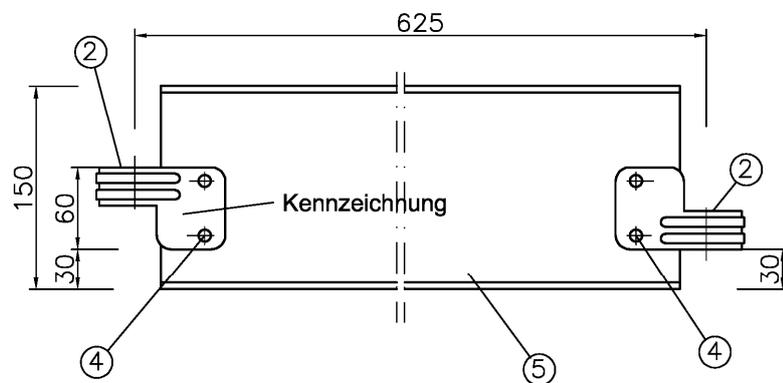
Ausführung
74 , 106

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.8



Für Vertikalrahmen
mit 2 Bordbrettspinnen

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.5



- ① Brett 30x110mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

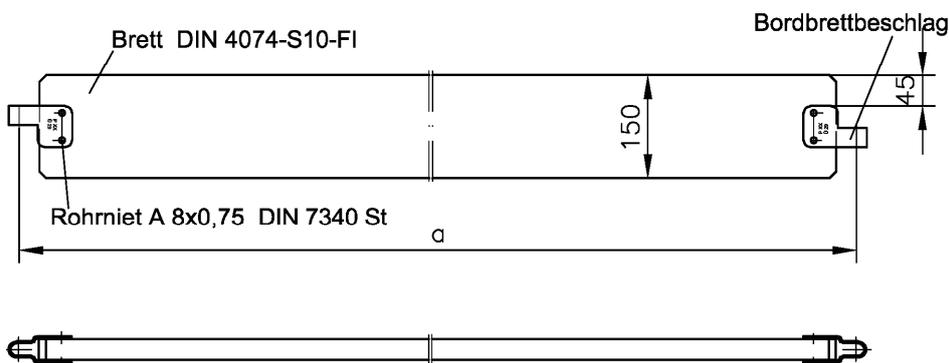
Stirnseiten-Bordbretter

Anlage A,

Seite 36

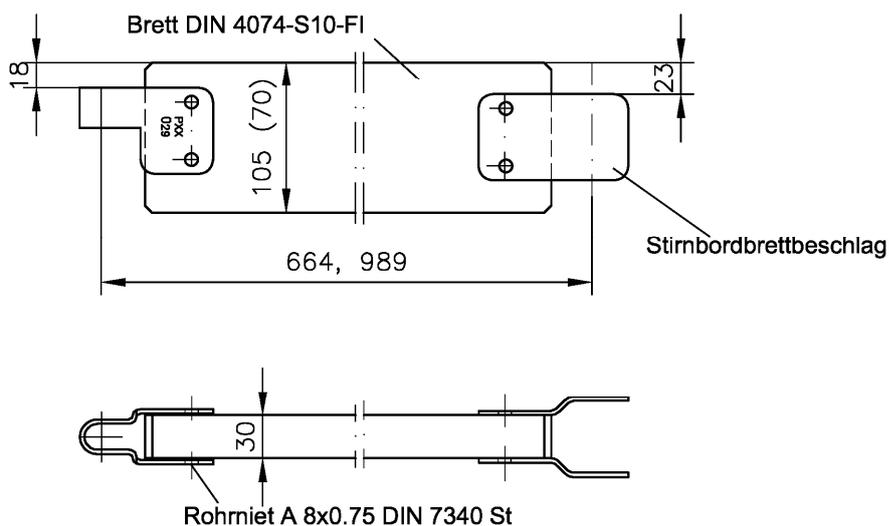
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

Holz-Bordbrett



a
3000
2500
2000
1500
1065
739

Stirnseiten-Bordbrett



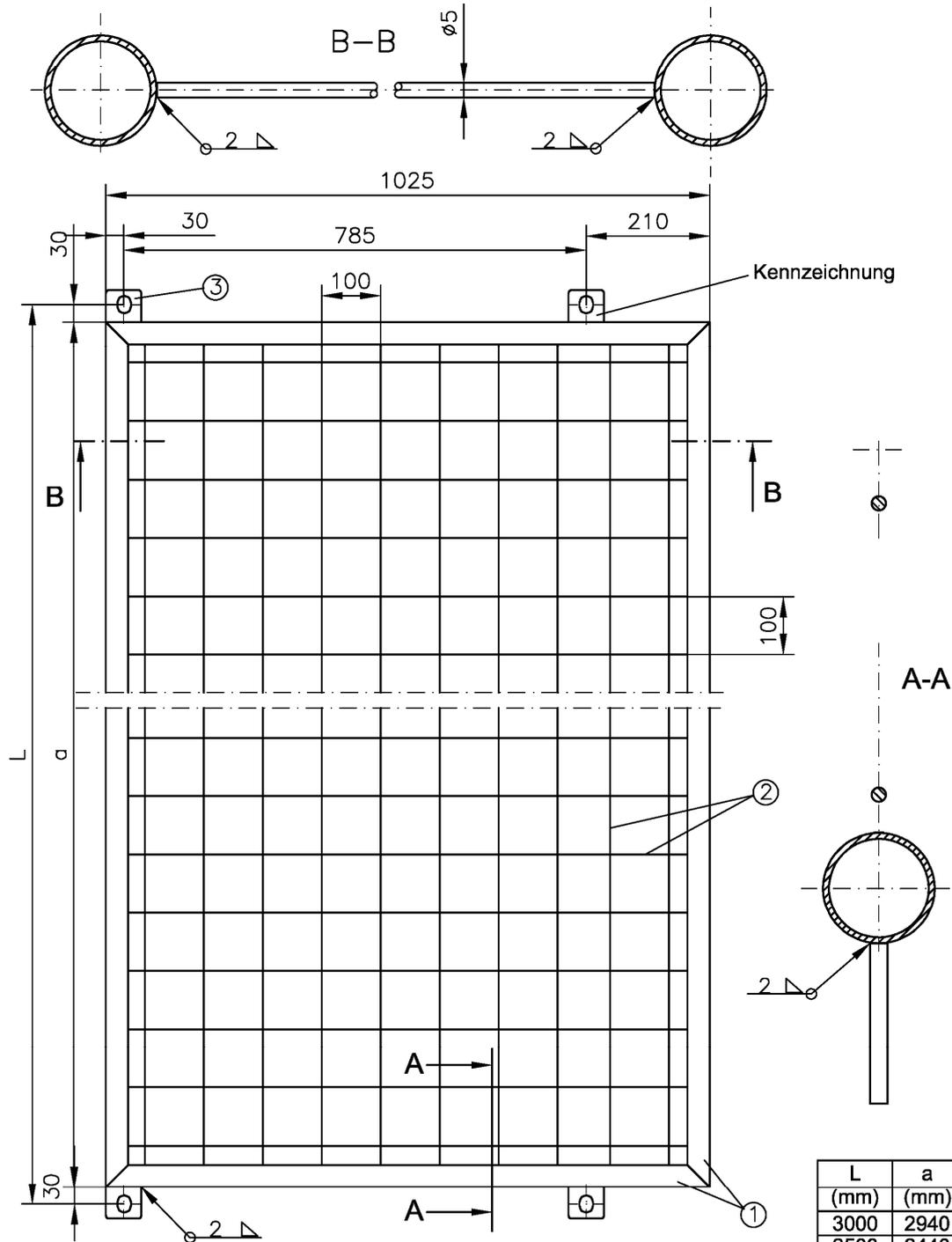
Bordbrettbeschläge
S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Holz-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 37



- | | | | |
|---|-------------------------------|---------|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Schweißgitter \varnothing 5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | Blech 60x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |

L (mm)	a (mm)	Gew. (kg)
3000	2940	25.0
2500	2440	21.5
2000	1940	18.2
1500	1440	14.7

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

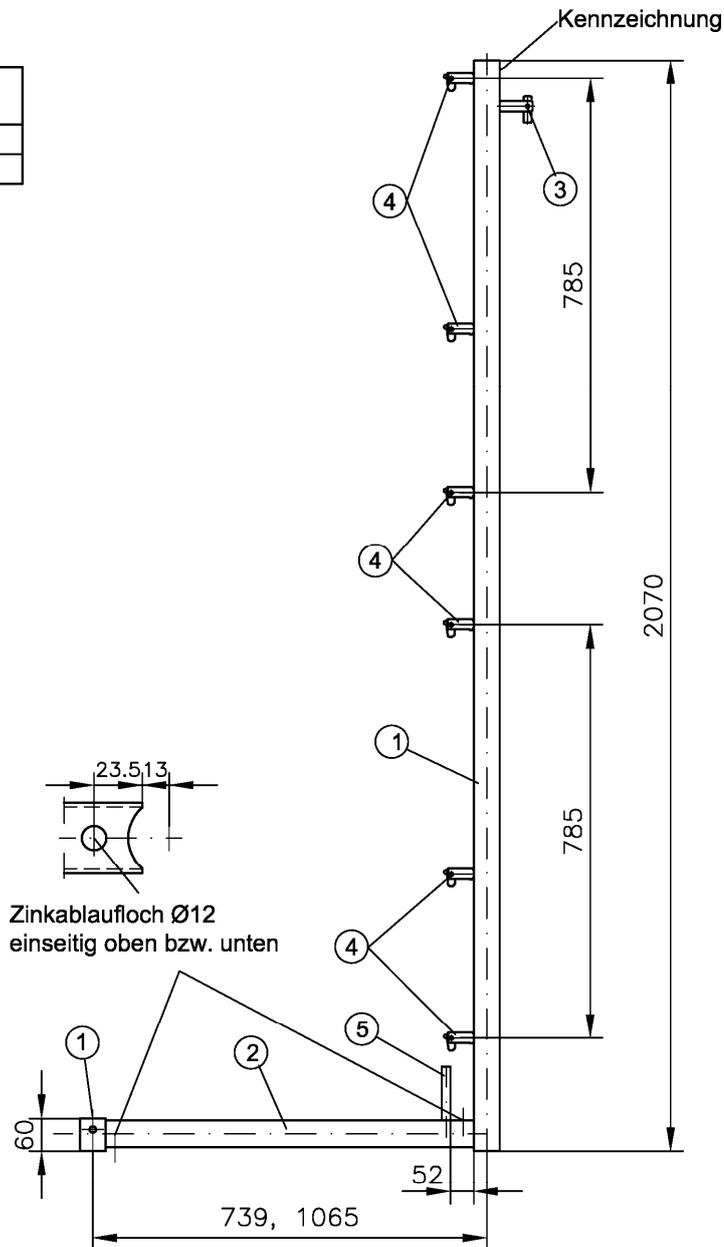
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwand (Schutzgitter)

**Anlage A,
Seite 38**

System [cm]	Gew. [kg]
74	10.6
106	11.5



- | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------------------|----------------|
| ① | Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Rohr 50x35x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 5 | |
| ④ | Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 5 | |
| ⑤ | Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, | DIN EN 10025-2 |

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

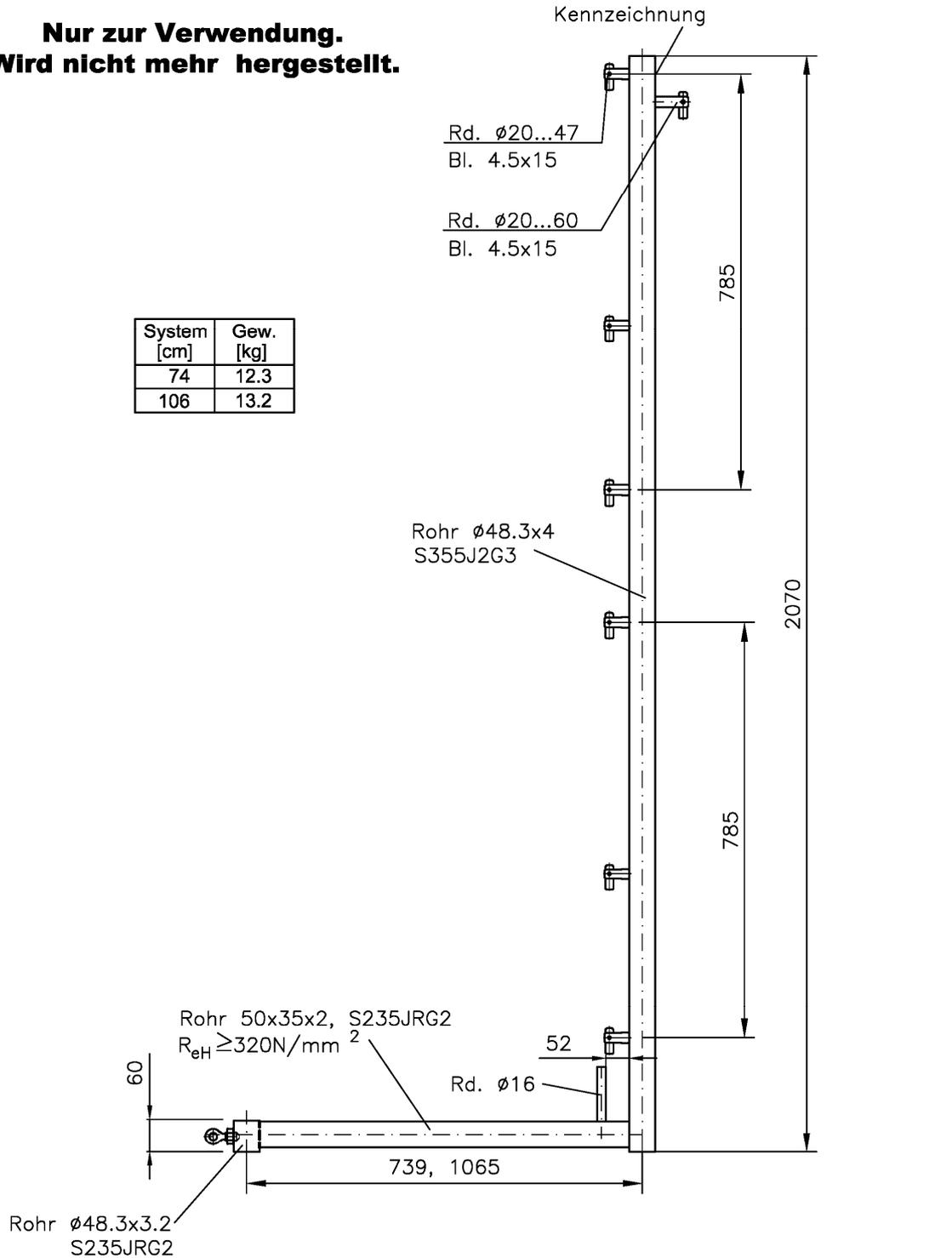
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)

Anlage A,
Seite 39

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

System [cm]	Gew. [kg]
74	12.3
106	13.2

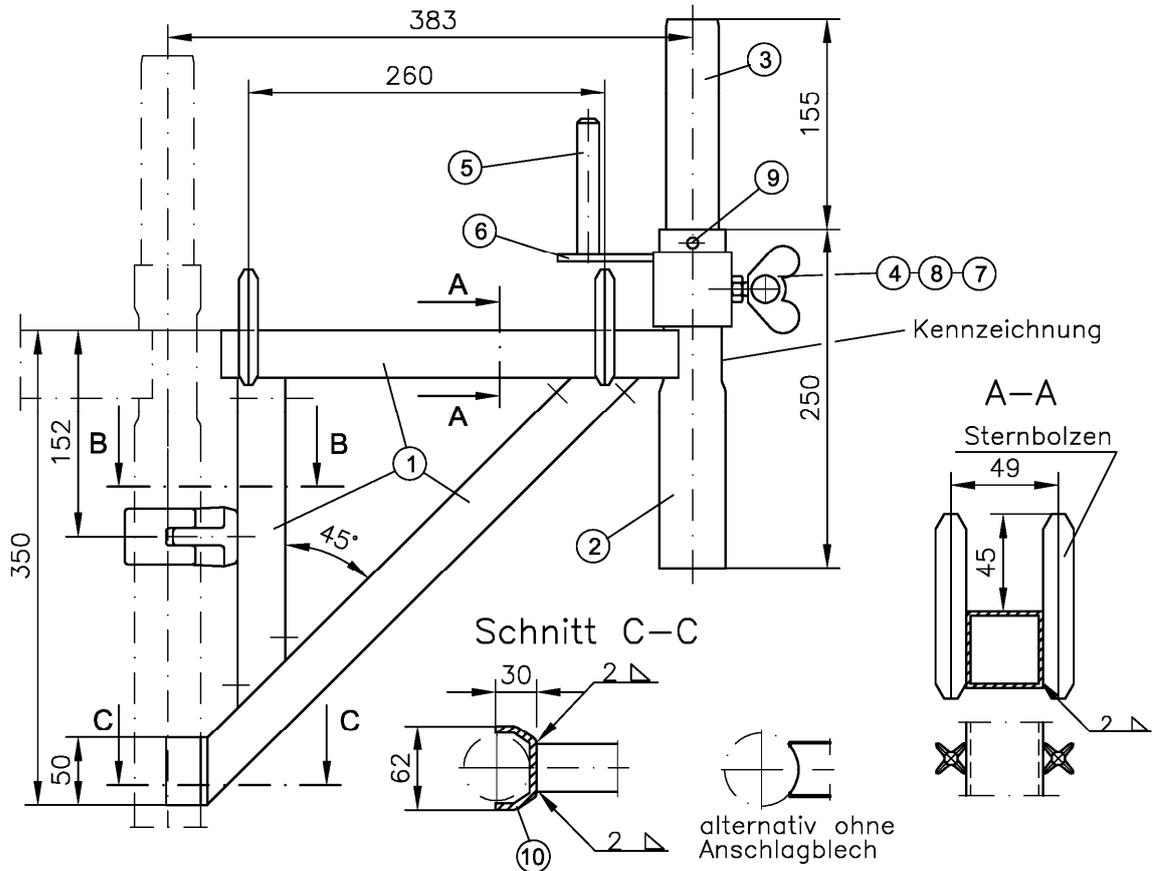


Bauteil gemäß Z-8.1-29

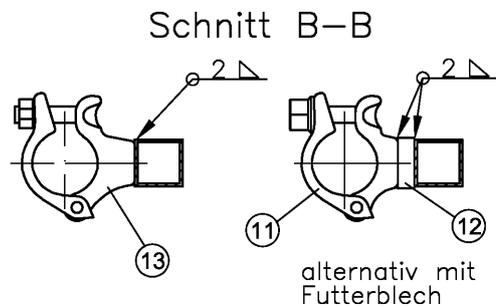
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwandpfosten (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 40



- | | | | |
|---|---|---------------------|----------------|
| ① | Rohr 35x35x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Rohr Ø38x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Rohr Ø57x2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: Rohr Ø60.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ | Bordbrettstift Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Blech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ | Flügelschraube, | DIN 316-M10x25-4.6, | verzinkt |
| ⑧ | Sechskantmutter, | M10, | DIN 555 |
| ⑨ | Spiralspannstift, | Ø8x60, | DIN 7343 |
| ⑩ | Anschlagblech 5x50, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ | Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |
| ⑫ | Futterblech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑬ | Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (siehe Z-8.1-29) | | |



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 2.00 m	6
2.50 m	5
3.00 m	4

Gew. = 5.6 kg

alle Schweißnähte a = 2 mm

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

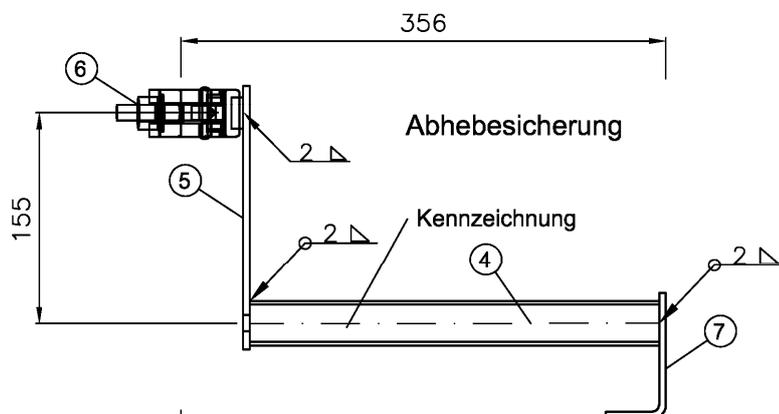
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

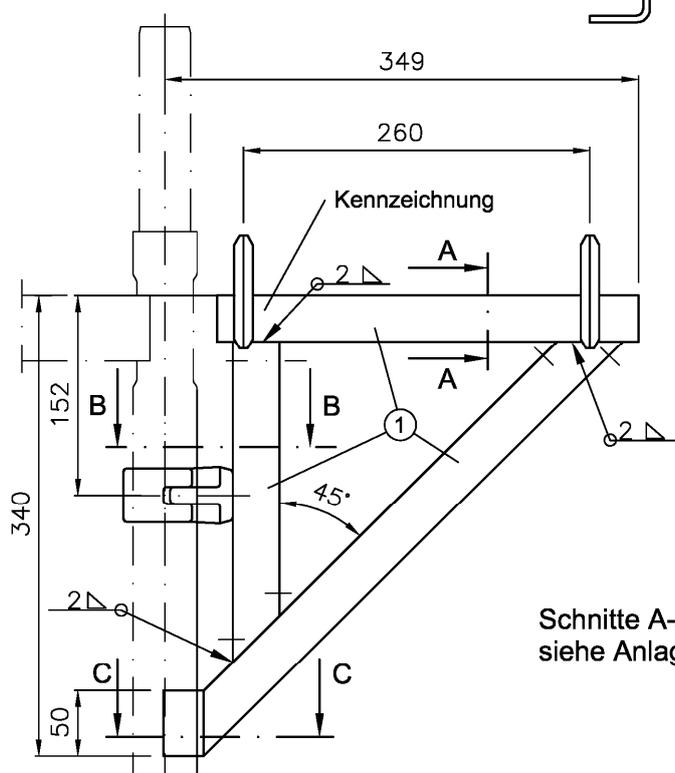
Verbreiterungskonsole 32

Anlage A,

Seite 41



Gew. = 1.7 kg



Gew. = 3.3 kg

Schnitte A-A, B-B und C-C
siehe Anlage A, Seite 41

- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Anschlagblech 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 (Ausführung gemäß Anlage A, Seite 41, Schnitt B-B)
- ④ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Blech 30x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑦ Winkel 95x45x5 S235JR, DIN EN 10025-2

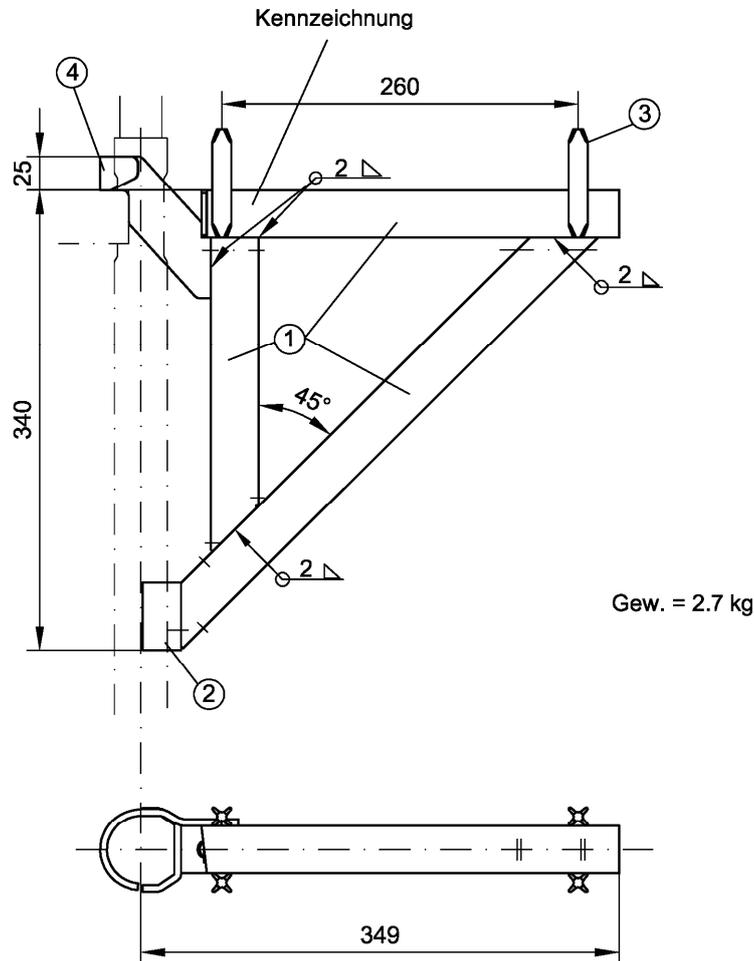
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 32 ohne Rohrverbinder + Abhebesicherung

Anlage A,
Seite 42



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Anschlagblech 50x5, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ③ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ④ Einhängeelement 5mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |

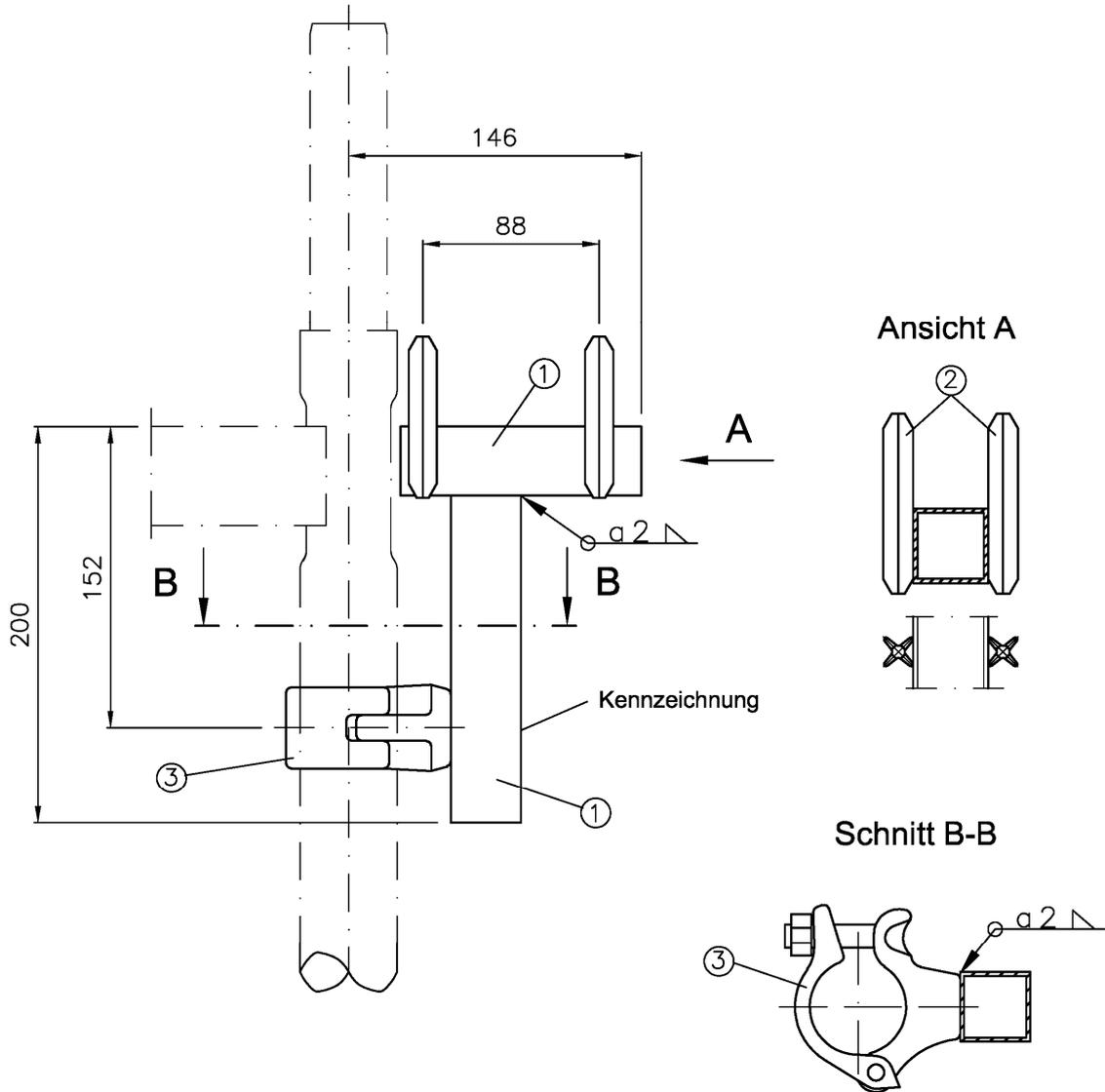
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsole 32 schwenkbar

**Anlage A,
Seite 43**



- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Sternbolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (siehe Z-8.1-29)

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 3.00 m	3

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 1.8 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

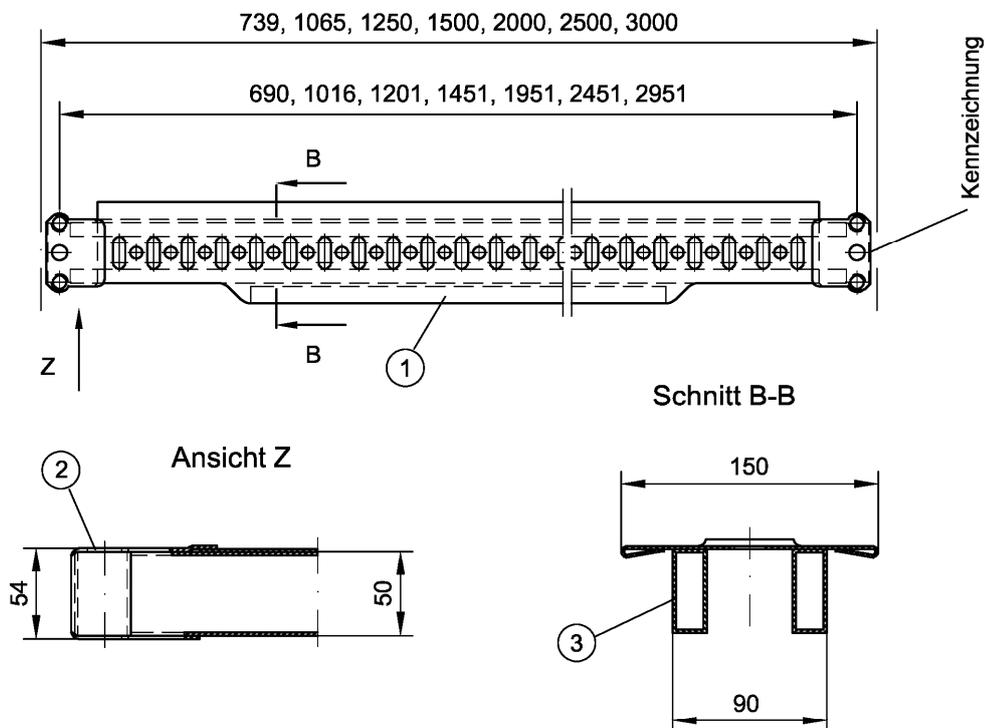
Verbreiterungskonsole 15

**Anlage A,
Seite 44**

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
74	4.7
106	6.7
125	7.9
150	9.4
200	12.5
250	15.6
300	18.7



- ① Lochblech t=1.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 ② Beschlagblech t=2mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Rohr 50*20*2 S235JRH, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

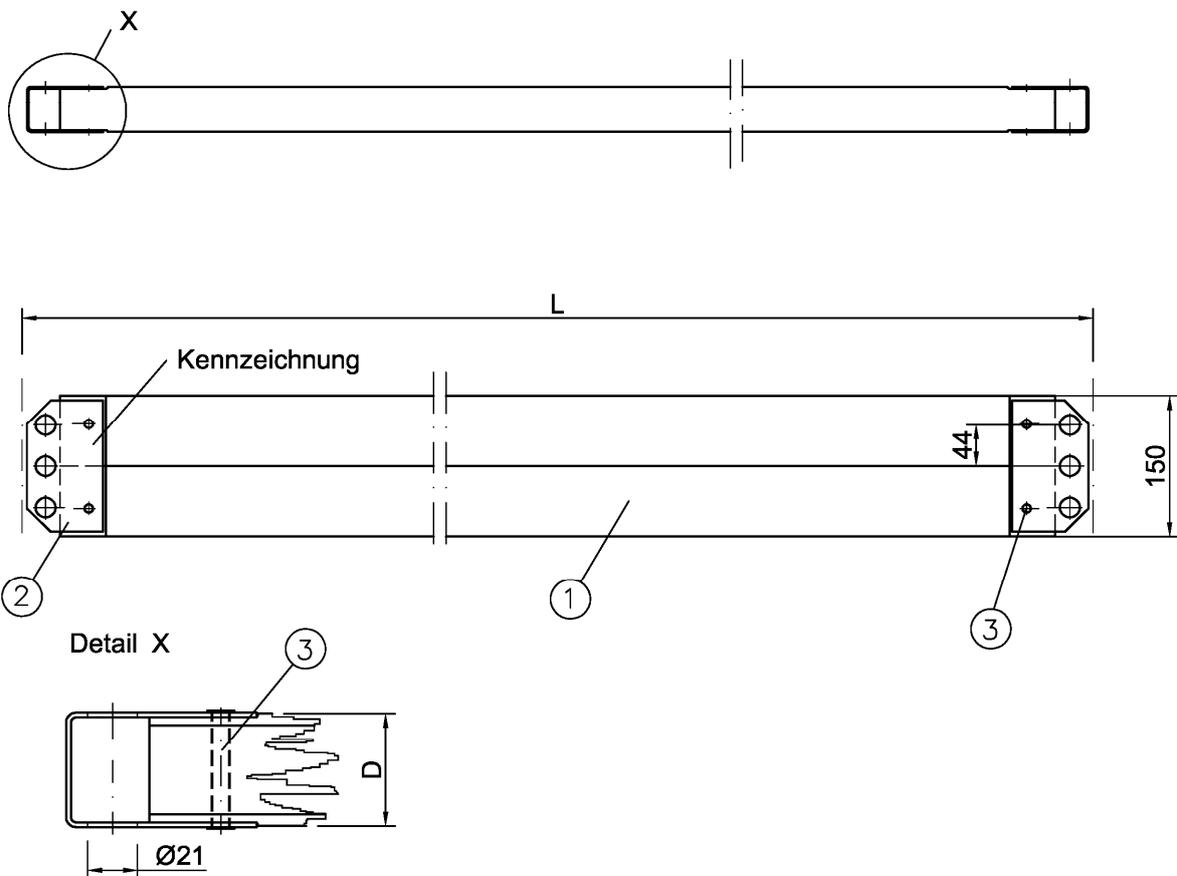
Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Abschlussboden B15

Anlage **A**,
Seite **45**

System (cm)	L (mm)	D (mm)	Sortier- klasse	Gew. (kg)
300	3000	60	C30	9.9
250	2500	50	C24	8.3
200	2000	48	C24	6.8
150	1500	48	C24	5.3
110	1065	48	C24	3.6
74	739	48	C24	2.4



- | | | | |
|---|------------------|------------|---|
| 1 | Holz 150xD | DIN EN 338 | C24 / C30 FI/TA
(bis 2017, DIN 4074-S10/S13 FI/TA) |
| 2 | Beschlag t=2 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | Rohrniet A8x0.75 | DIN 7340 | Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o |

Lastklasse 3

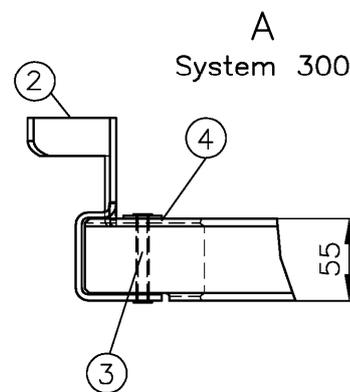
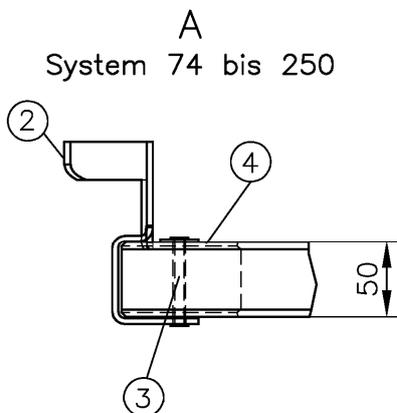
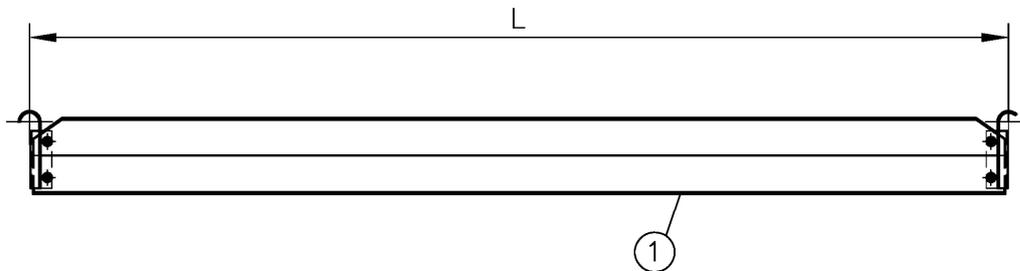
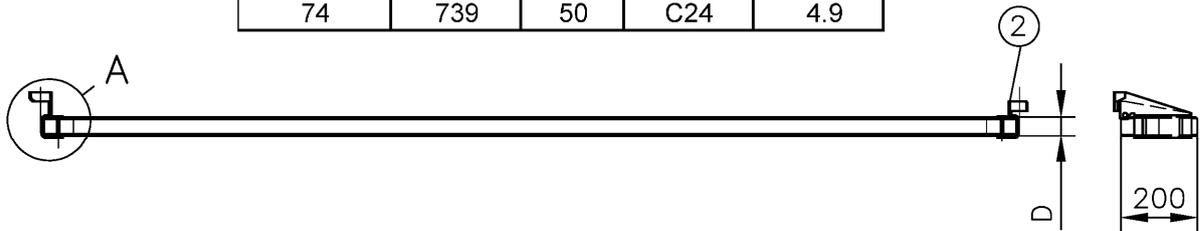
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Holz-Abschlussboden B15

Anlage **A**,
Seite **46**

System (cm)	L (mm)	D (mm)	Sortier- klasse	Gew. (kg)
300	3000	55	C30	15.6
250	2500	50	C24	13.5
200	2000	50	C24	11.3
150	1500	50	C24	9.2
110	1065	50	C24	6.5
74	739	50	C24	4.9



- | | | |
|--------------------|------------|---|
| 1 Holz 200xD | DIN EN 338 | C24 / C30 FI/TA
(bis 2017, DIN 4074-S10/S13 FI/TA) |
| 2 Beschlag t=4 | S235JR | DIN EN 10025-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o |
| 3 Rohrniet A8x0.75 | DIN 7340 | |
| 4 Scheibe 8.4 | ISO 7093 | |

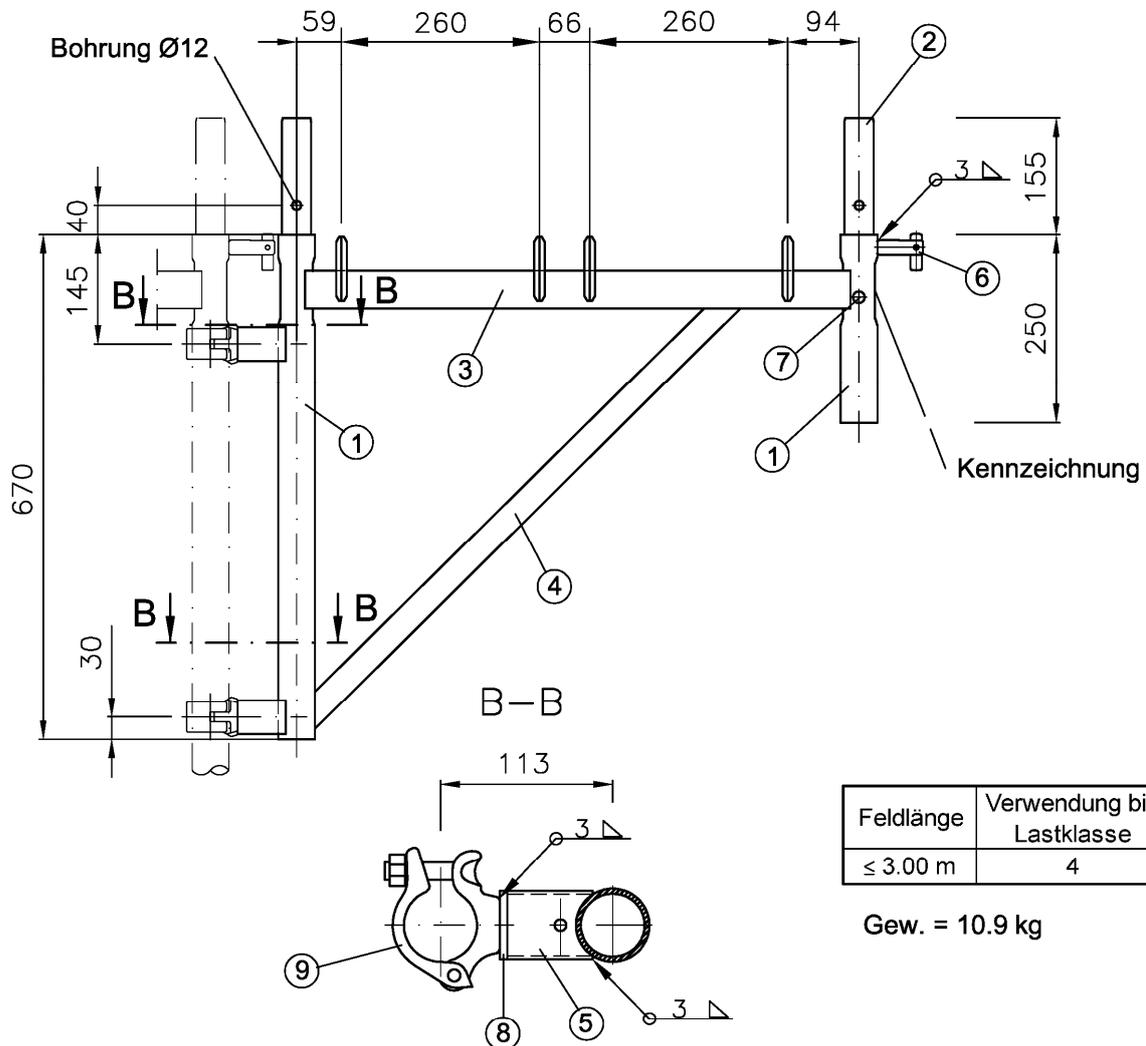
Lastklasse 3

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolboden B20

**Anlage A,
Seite 47**



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr 35x35x2 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr 45x45x4 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 5 | |
| ⑦ Spiralspannstift Ø16x75, | DIN 7343 , | |
| ⑧ Blech 45x5 | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

alle nicht bezeichneten Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

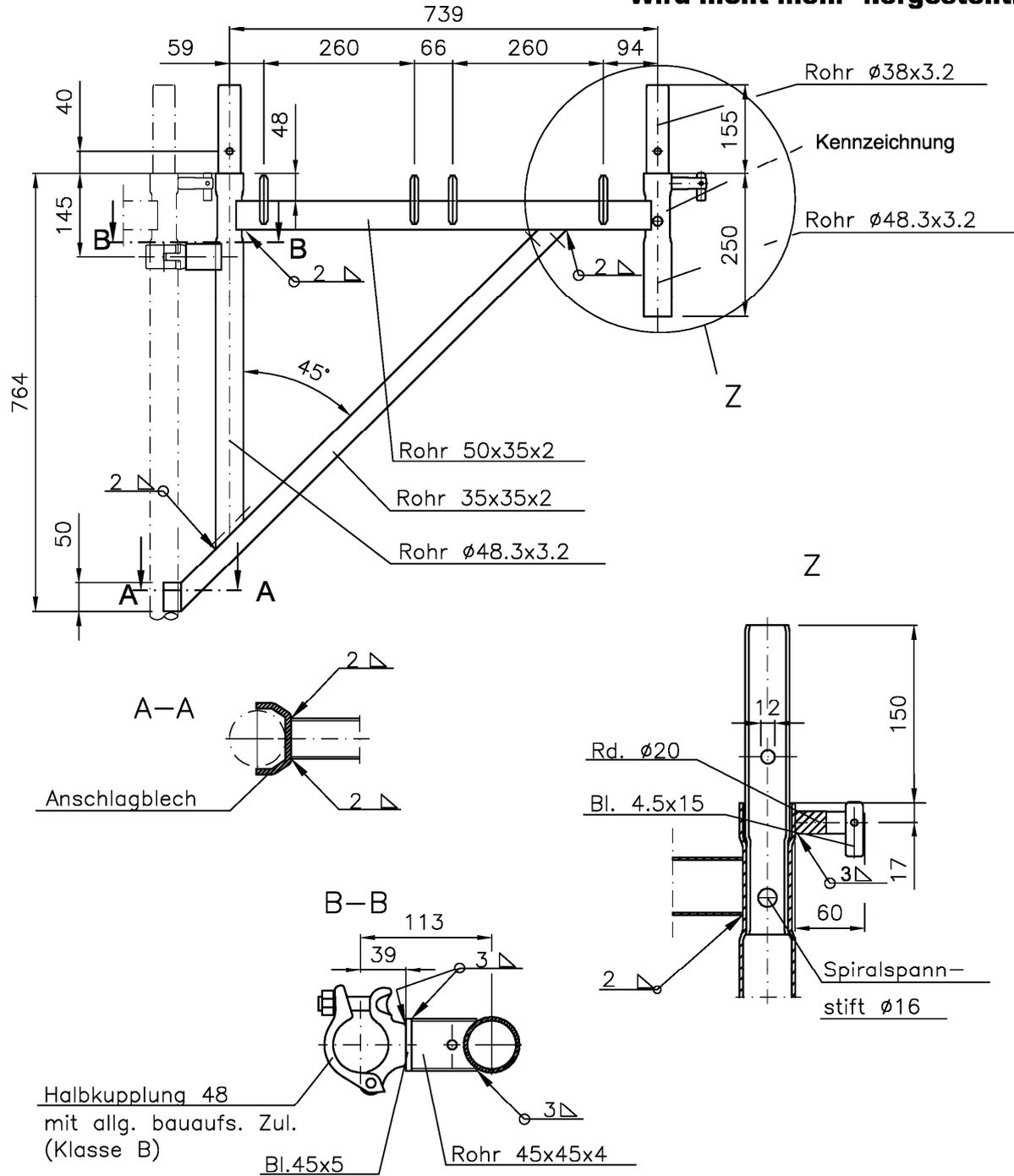
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)

Anlage A,

Seite 48

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



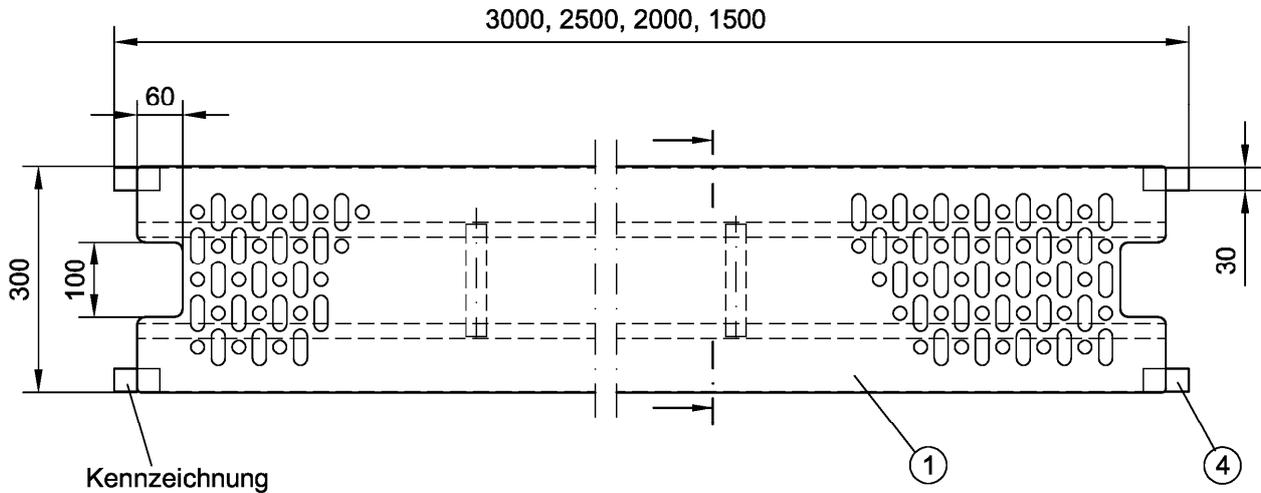
Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

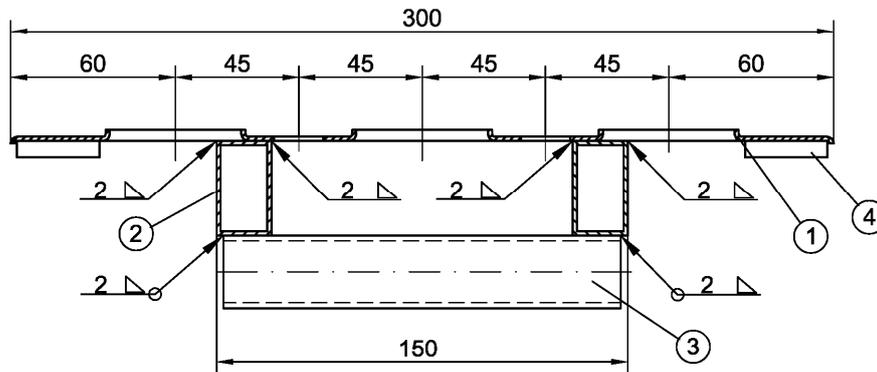
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 49

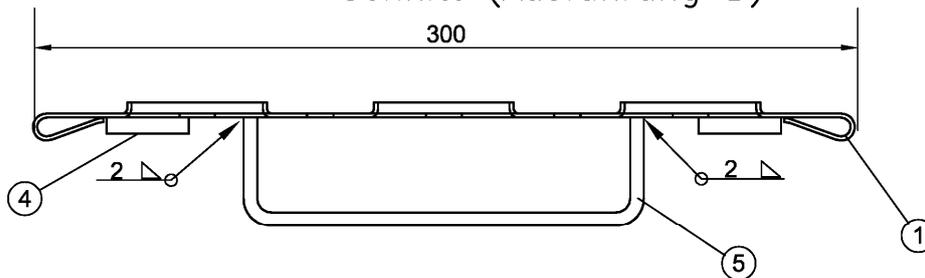


Kennzeichnung

Schnitt



Schnitt (Ausführung B)



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.9
200	12.2
250	14.0
300	17.8

- ① Lochblech 1.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 35x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr 35x15x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø26.9x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Blech 30x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Flach 28x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

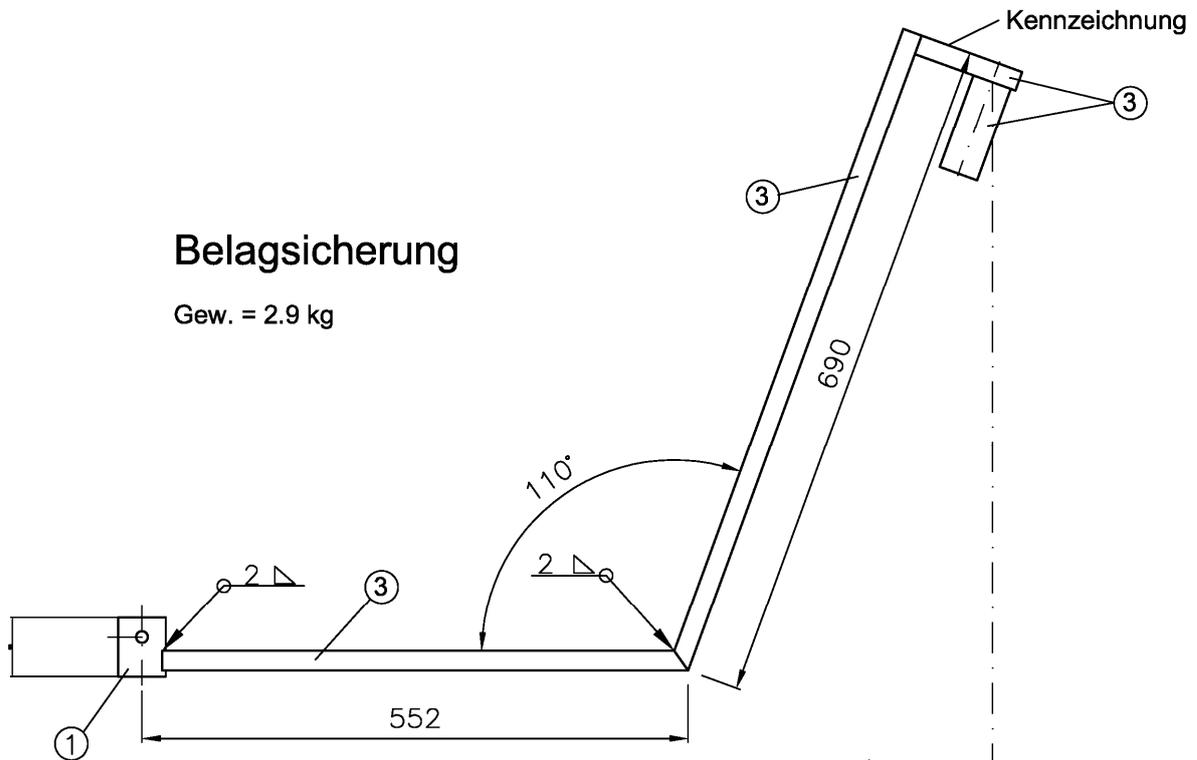
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Übergangsboden für Konsolen 74

Anlage A,

Seite 50

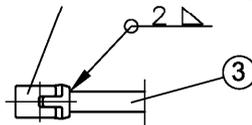


Belagsicherung

Gew. = 2.9 kg

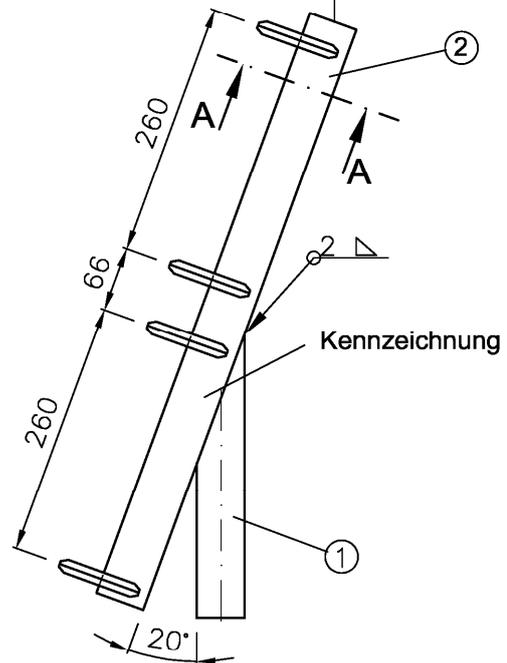
alternativ:

Halbe Drehkupplung 38



Schutzdachaufsatz

Gew. = 3.5 kg



Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 5

- | | | |
|---|----------------|---|
| ① | Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ | Rohr 40x20x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |

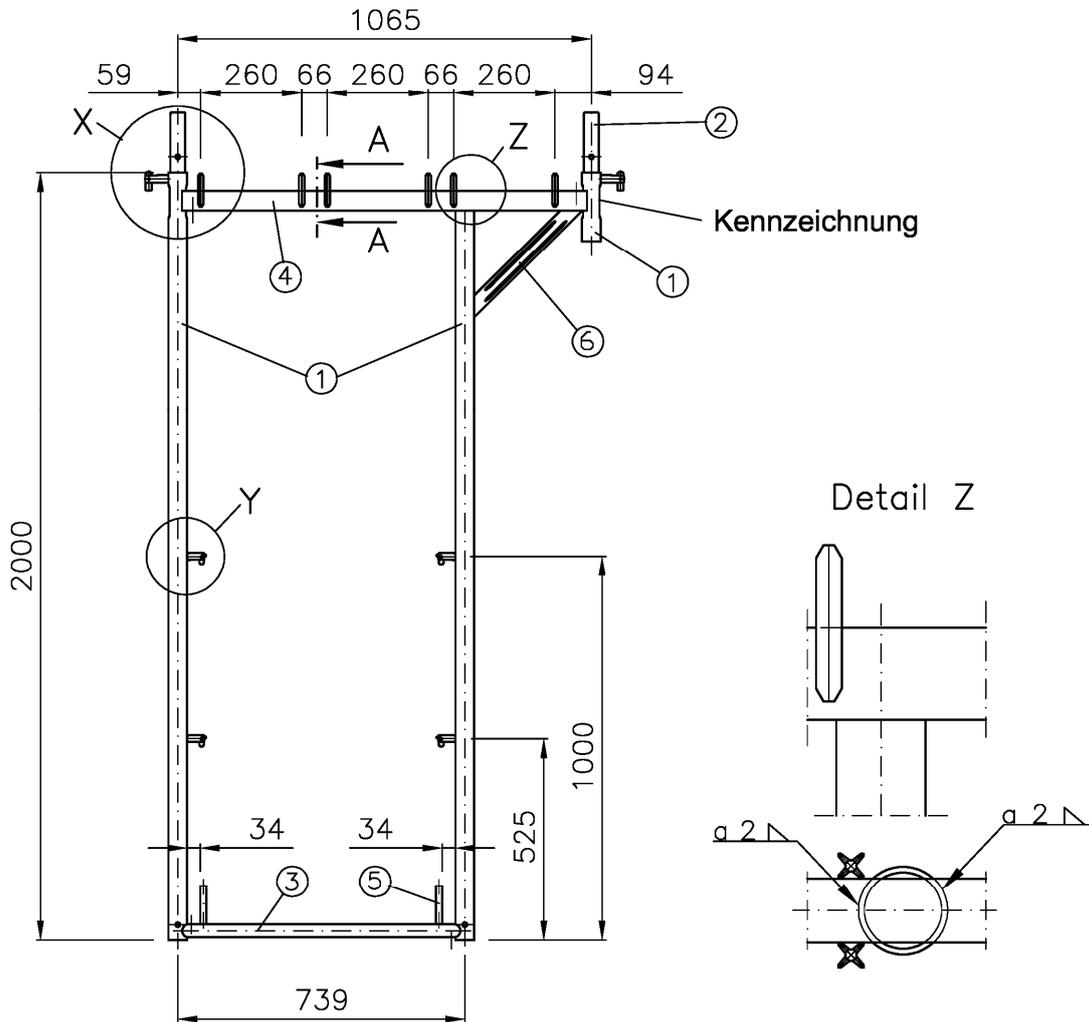
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung

Anlage A,
Seite 51



Schnitt A-A sowie Details X und Y
siehe Anlage A, Seite 5

Gew. = 21.9 kg

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr \varnothing 33.7x2.6	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	Rohr 50x35x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5	Bordbrettstift Rd. \varnothing 16	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Eckblech, gesickt 40x3.5	S235JR	DIN EN 10025-2

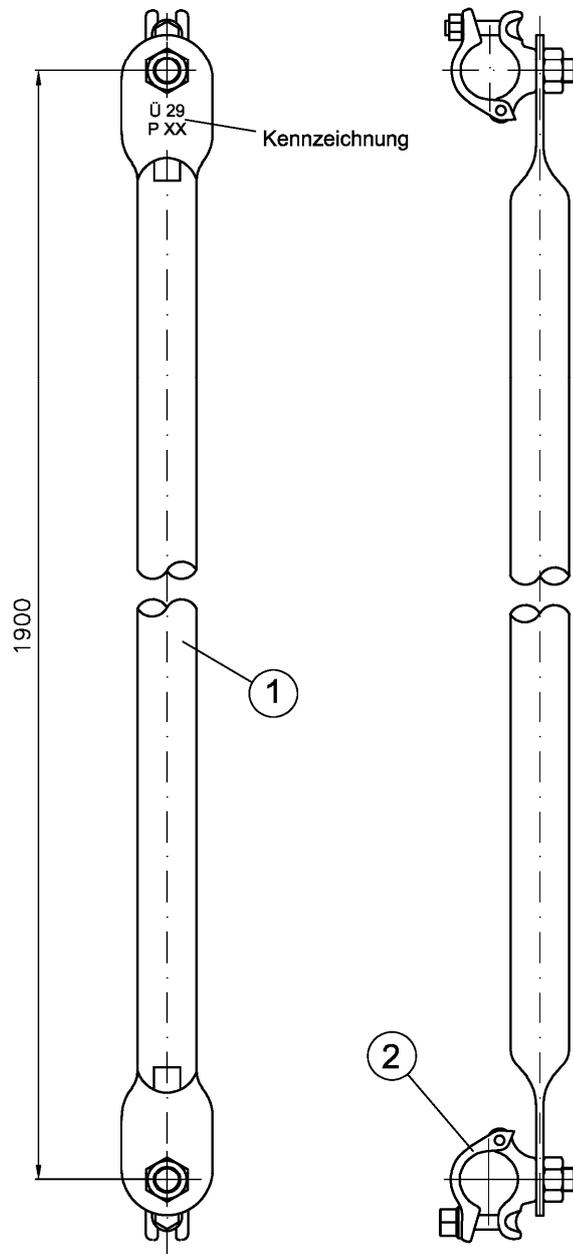
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dachfangrahmen (Stahl)

**Anlage A,
Seite 53**



Gew. = 7.6 kg

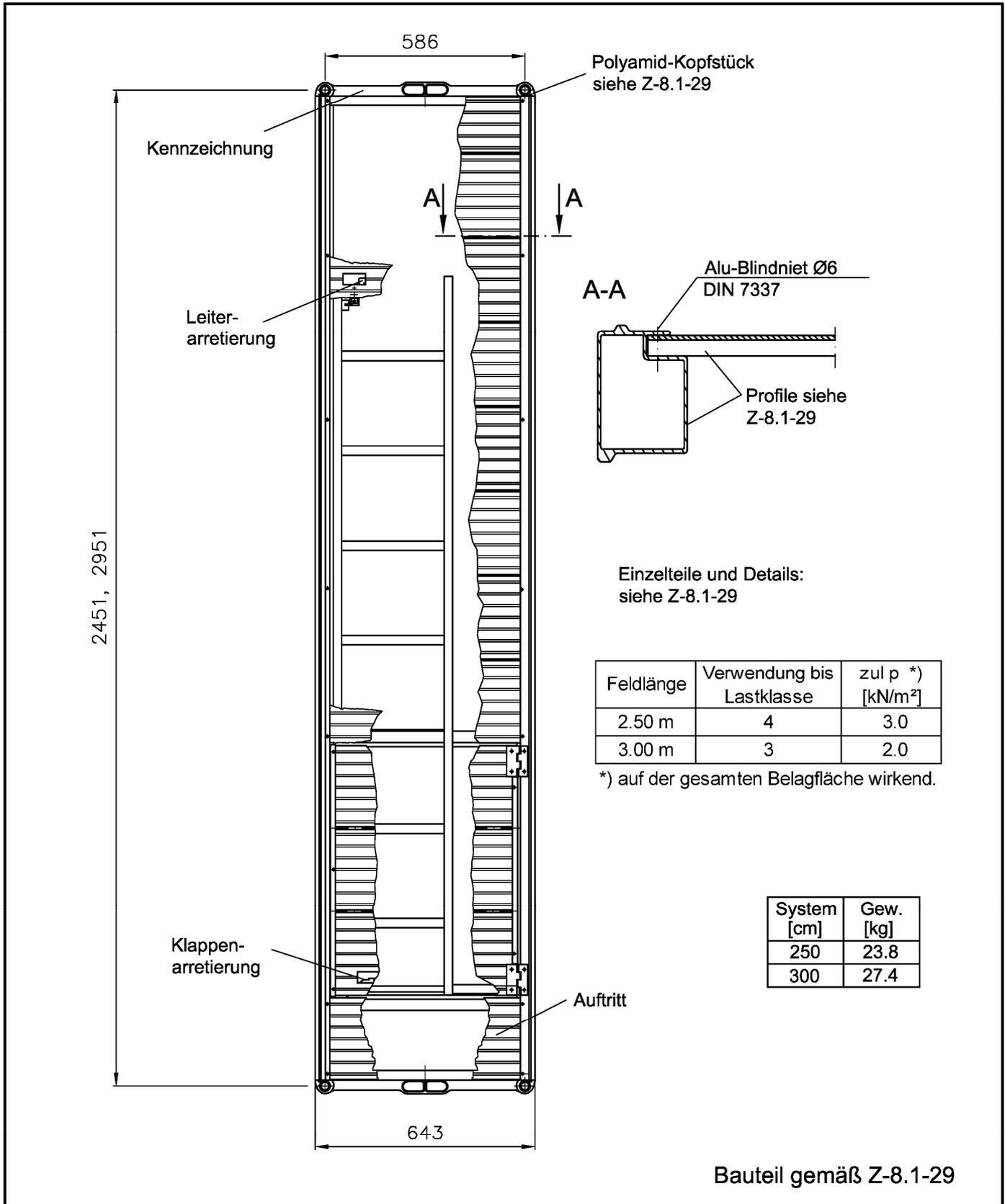
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Anschraubkupplung 48-M20, Klasse B, Kupplungskörper nach DIN EN 74-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Querdiagonale für Vertikalrahmen

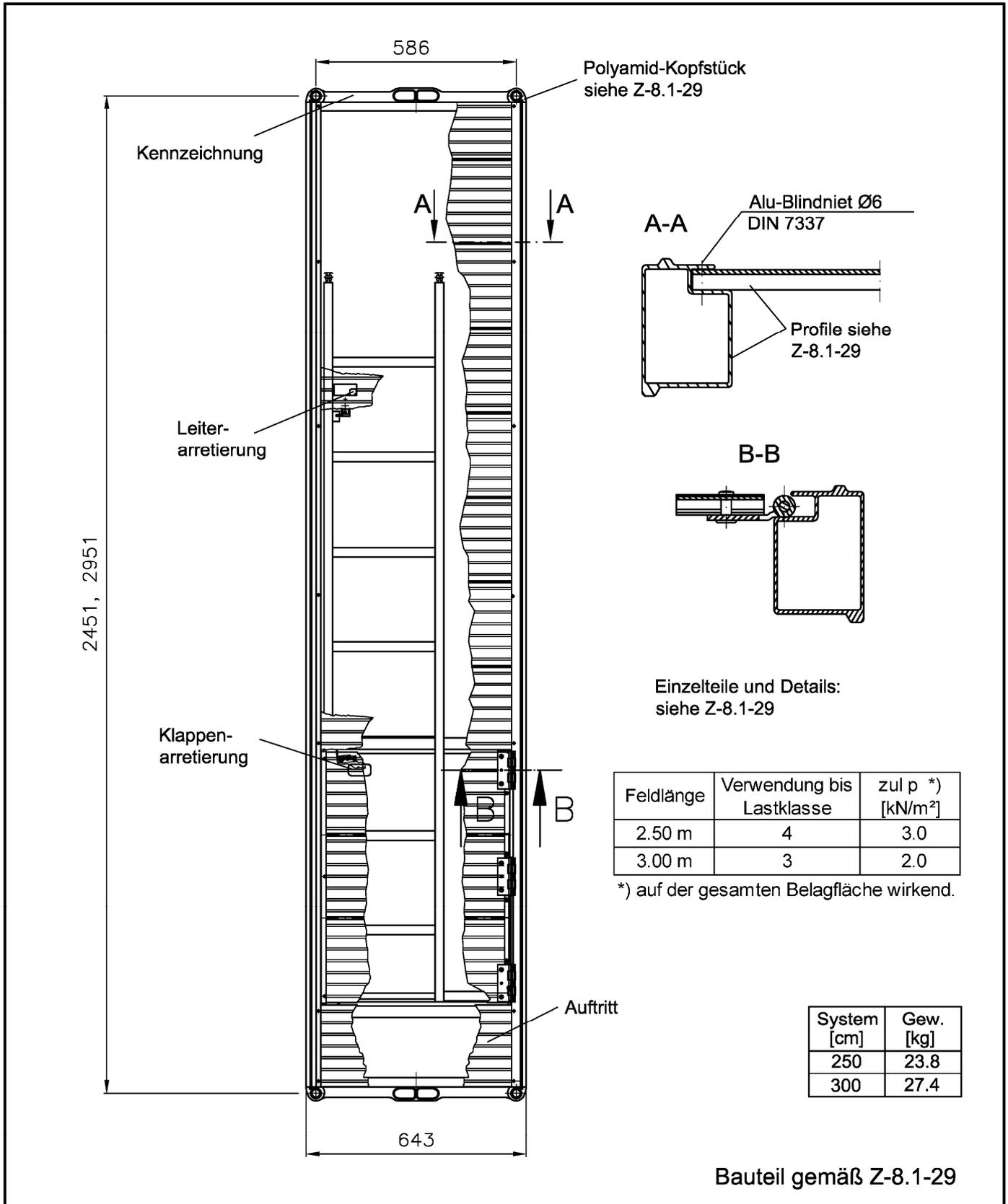
**Anlage A,
Seite 54**



System [cm]	Gew. [kg]
250	23.8
300	27.4

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage A, Seite 55
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	

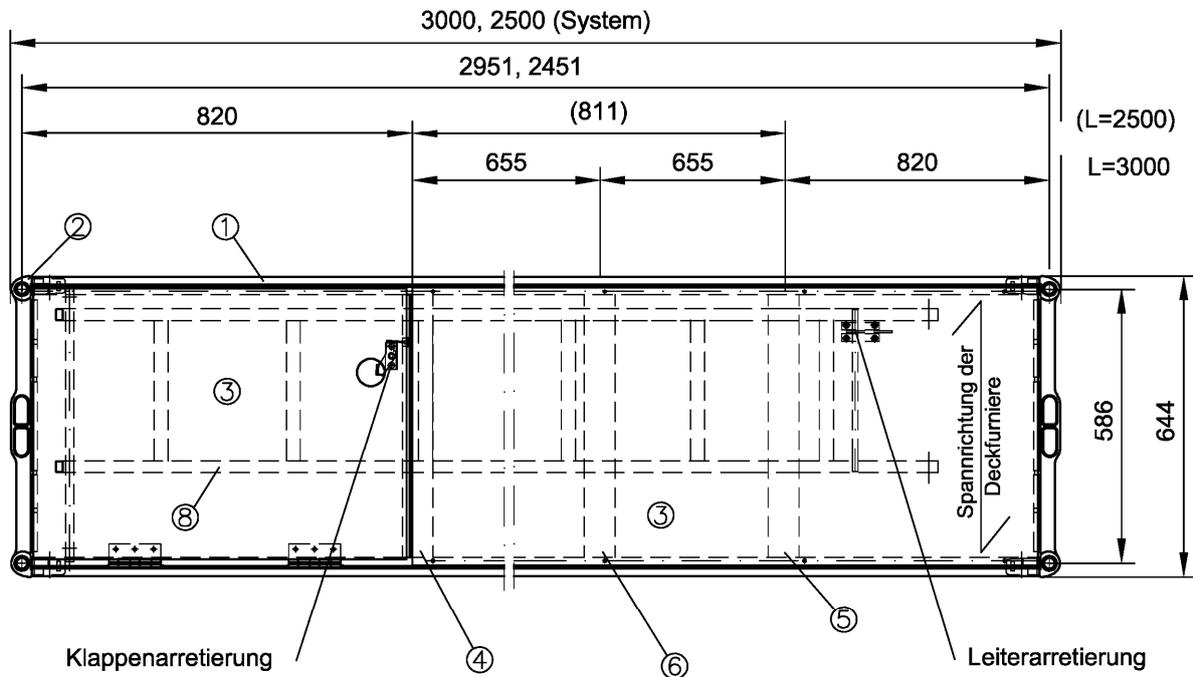


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B

**Anlage A,
Seite 56**



Alternativ zum Klappenauflageprofil ④,
zum Rechteckrohr ⑤ oder zum Flachalu ⑥
ist der Stahlbügel ⑦ möglich
(Details siehe Z-8.1-29)

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	3	2.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

- ① Längsträgerprofil EN AW-6063-T66
- ② Kopfstück EN AW-6063-T66
- ③ Siebdruck-Sperrholz t=12.0 9-lagig
BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung
- ④ Klappenauflageprofil EN AW-6060-T66
- ⑤ Rechteckrohr, Alu 50x15x2 EN AW-6060-T66
- ⑥ Flach, Alu 65x5 EN AW-6060-T66
- ⑦ Stahlbügel S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Leiter siehe Z-8.1-29

System [cm]	Gew. [kg]
250	23.9
300	29.8

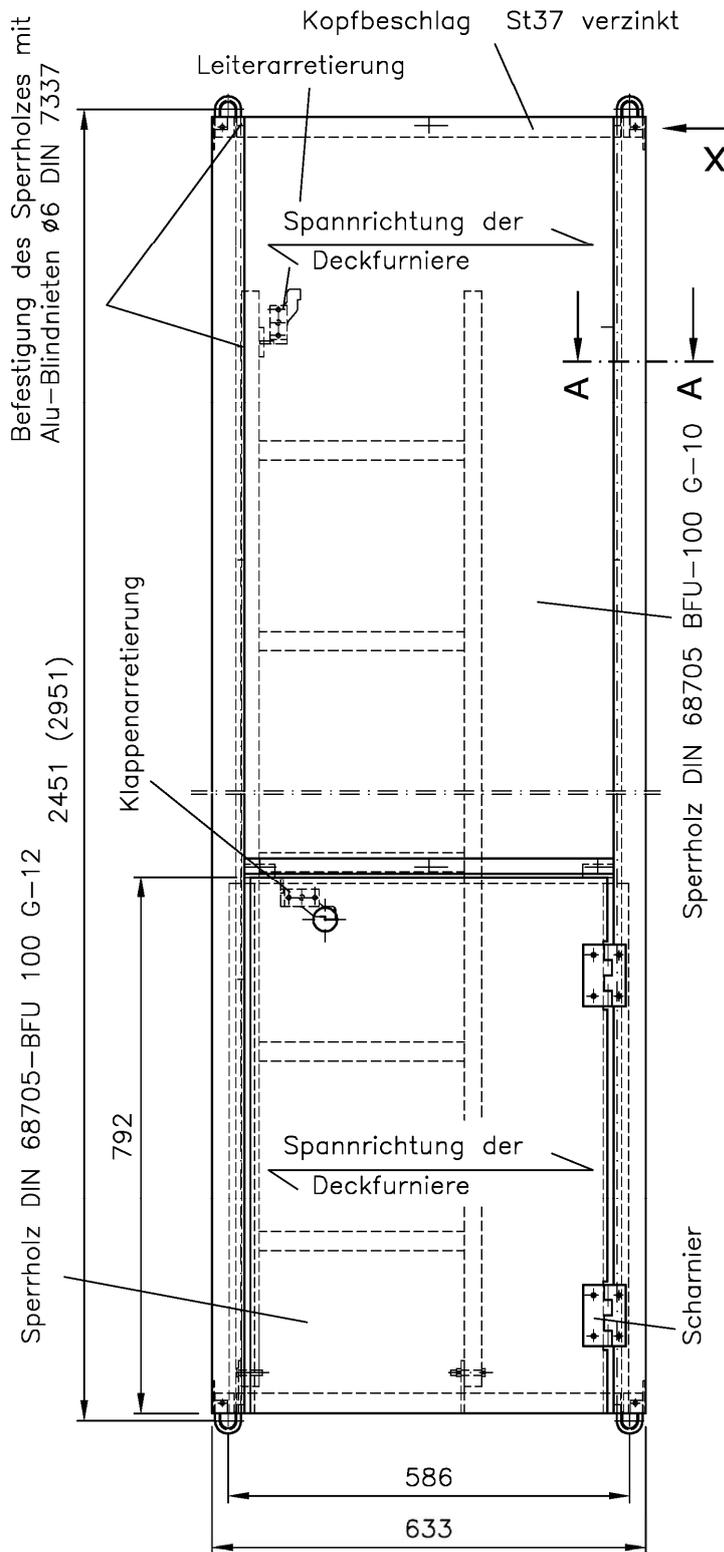
Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Bauteil gemäß Z-8.1-29

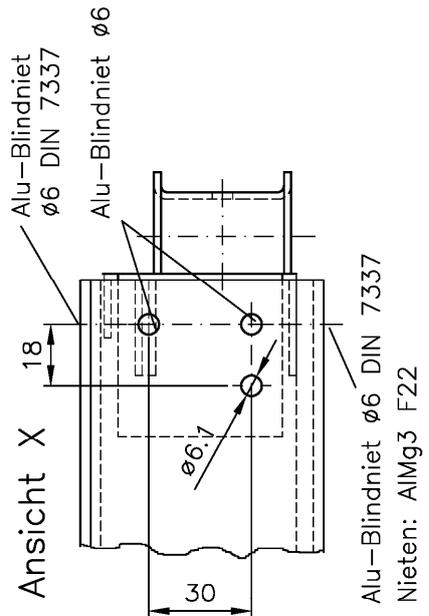
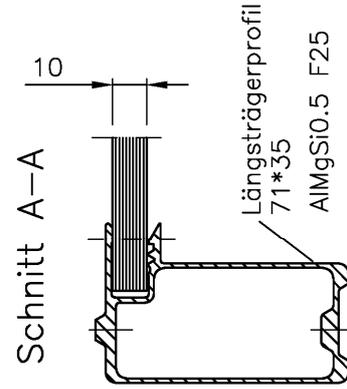
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag

Anlage A,
Seite 57



**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

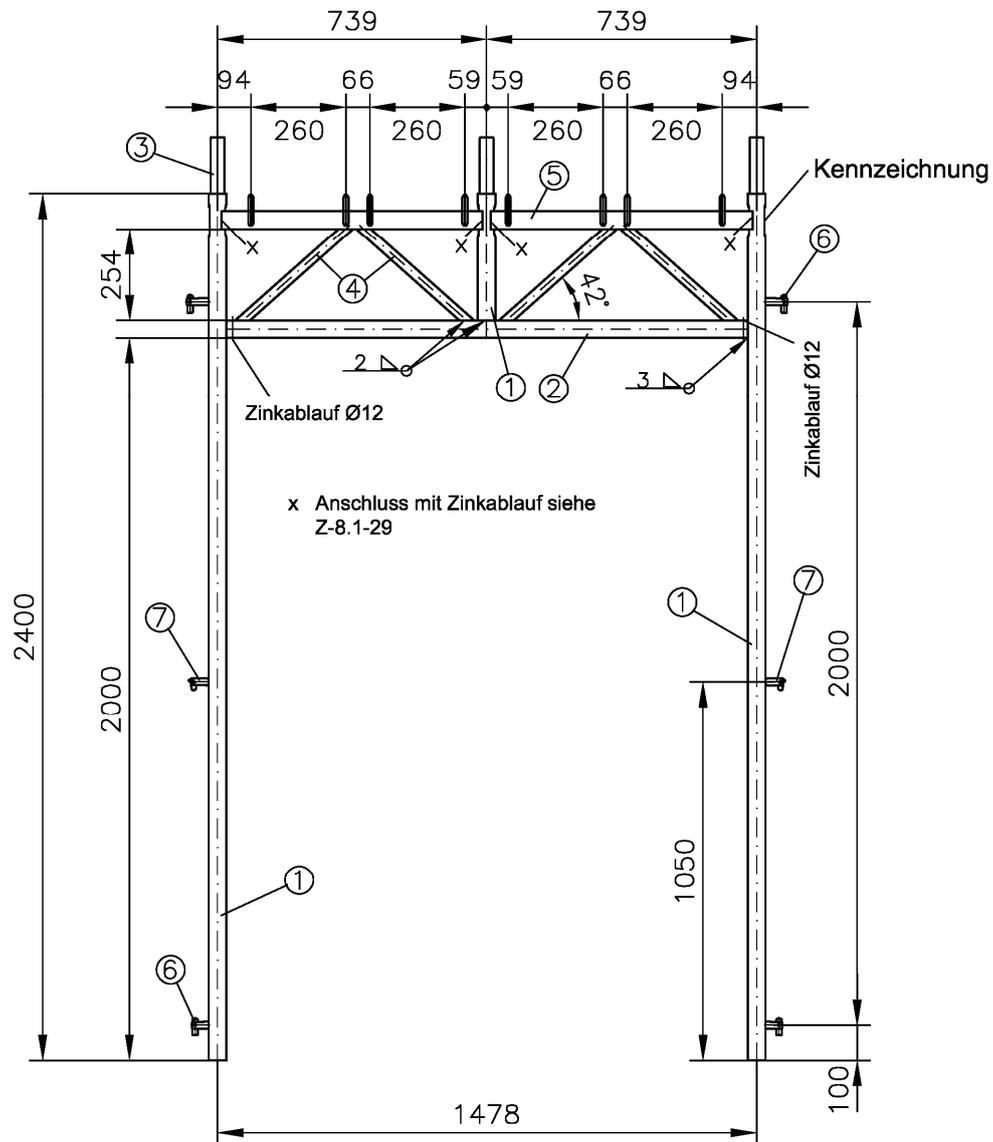
System [cm]	Gew. [kg]
250	23.0
300	26.0

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 58



Gew. = 32.1 kg

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH	DIN EN 10219-1
3	Rohr \varnothing 38x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$	DIN EN 10219-1
4	Rohr \varnothing 26.9x2	S235JRH	DIN EN 10219-1
5	Rohr 50x35x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$	DIN EN 10219-1
6	Diagonalkippstift	Anlage A, Seite 5	
7	Geländerkippstift	Anlage A, Seite 5	

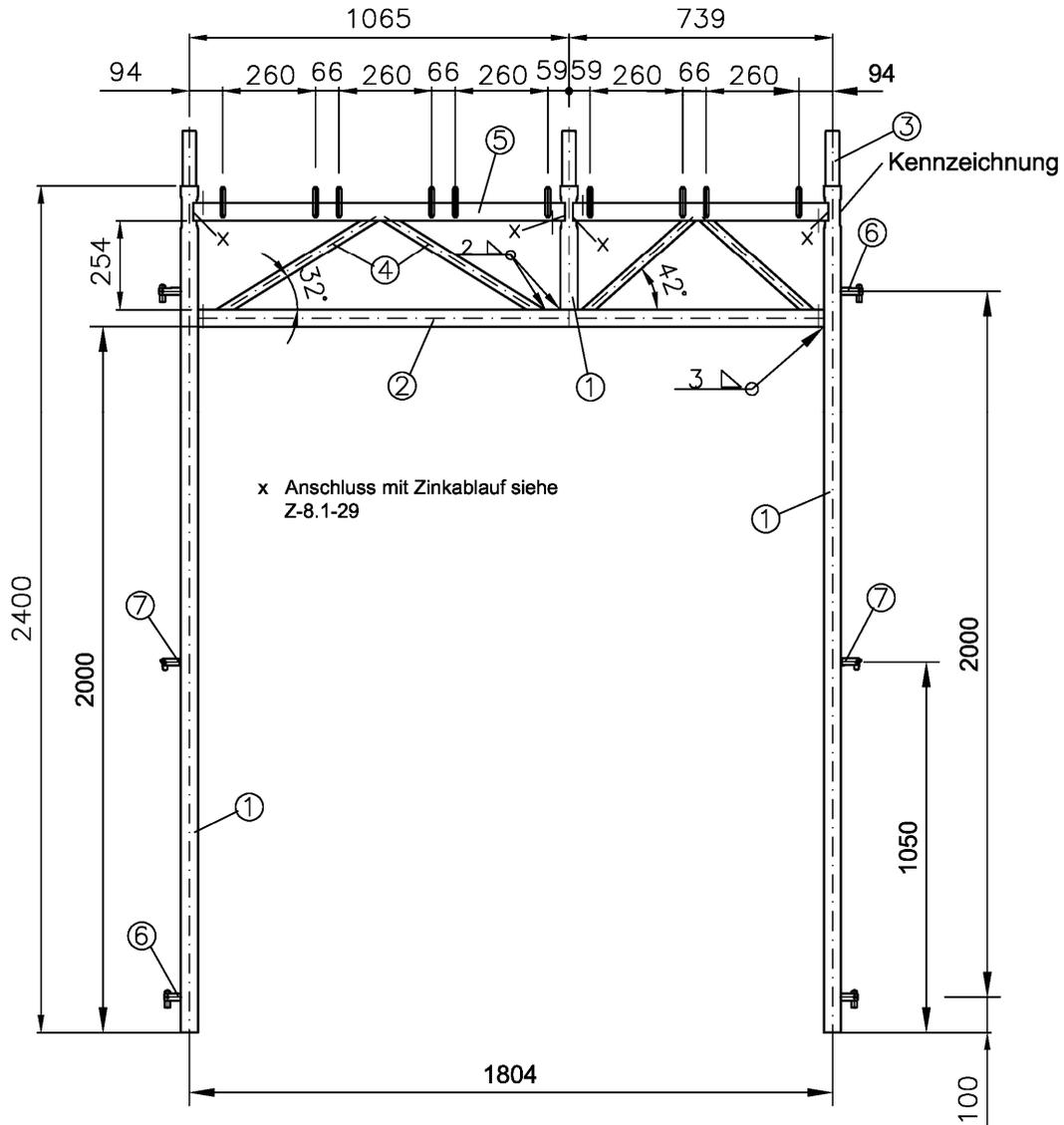
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen 70/70 einteilig

**Anlage A,
Seite 59**



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH	DIN EN 10219-1
3	Rohr \varnothing 38x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	Rohr \varnothing 26.9x2	S235JRH	DIN EN 10219-1
5	Rohr \varnothing 50x35x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
6	Diagonalkippstift	Anlage A, Seite 5	
7	Geländerkipstift	Anlage A, Seite 5	

Gew. = 36.0 kg

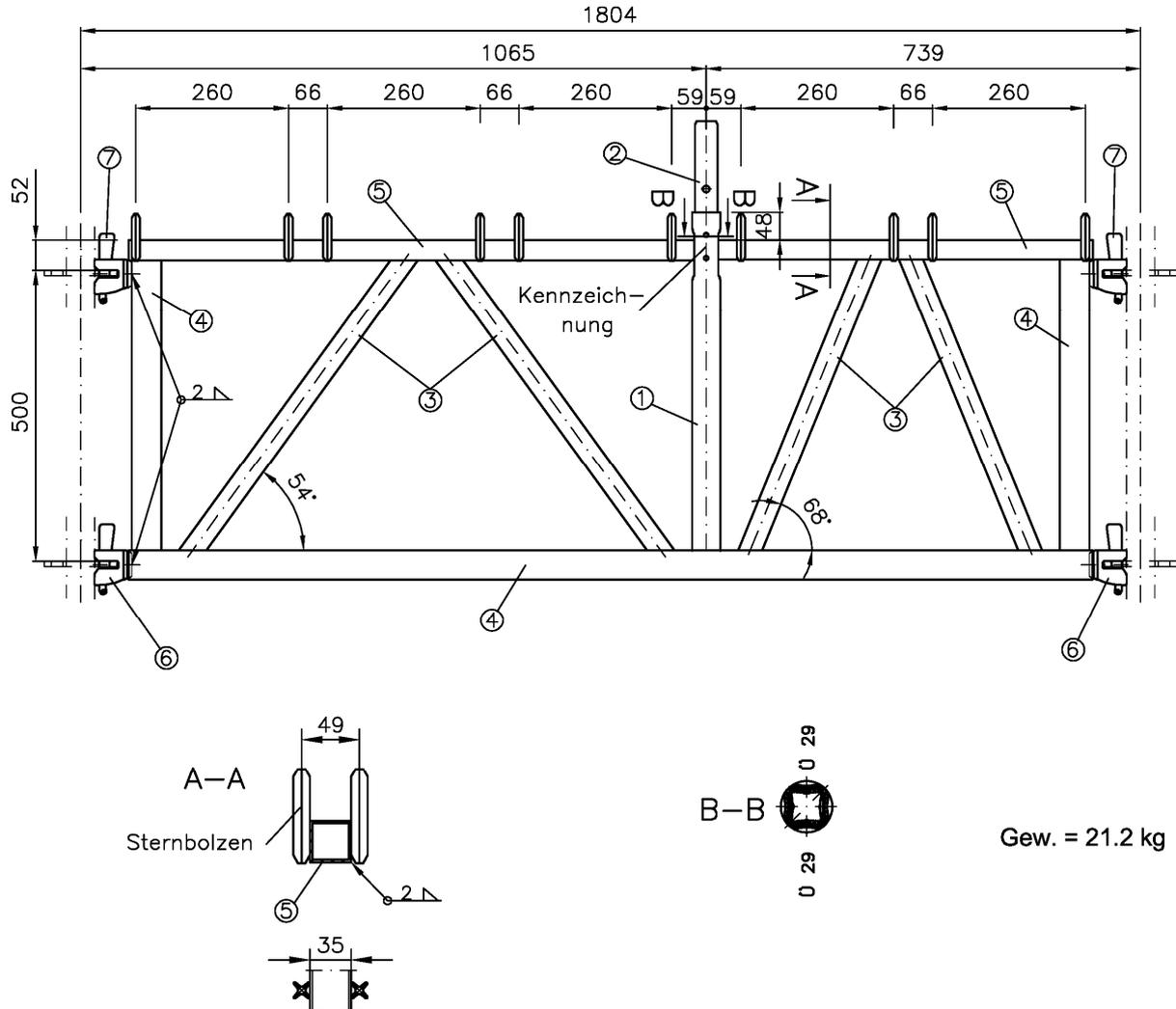
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig

Anlage A,
Seite 60



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\text{Ø}38 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\text{Ø}38 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $35 \times 35 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843 | | |
| ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843 | | |

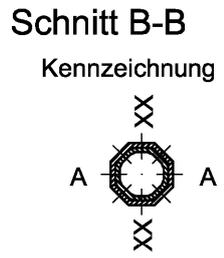
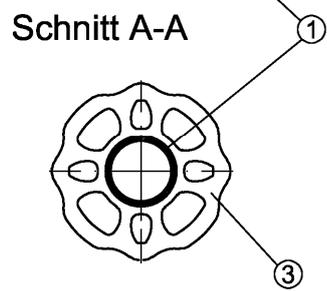
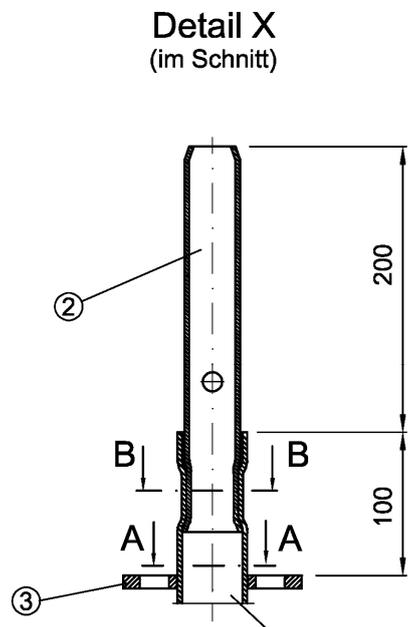
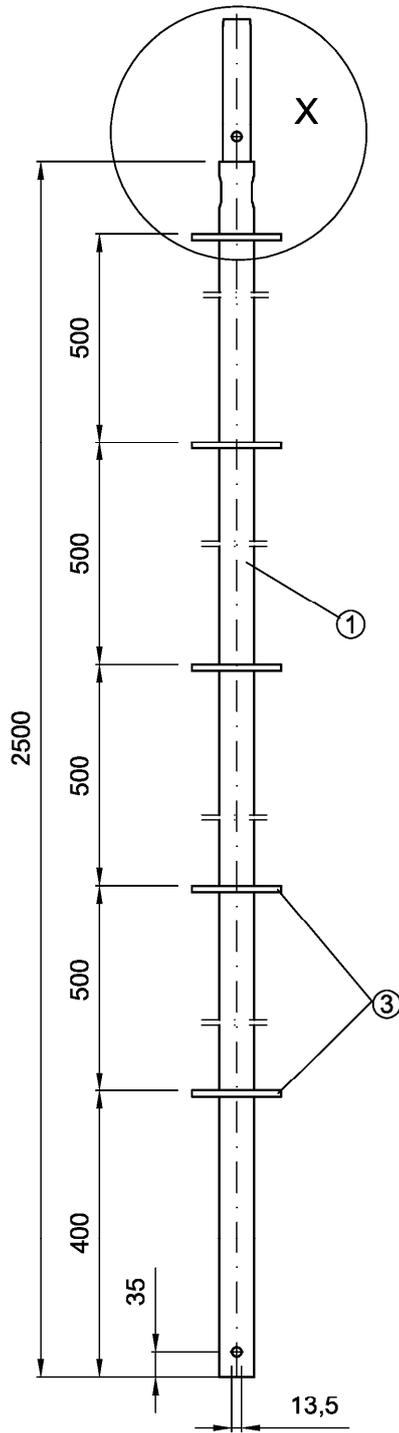
alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$ Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gitterträger für Durchgang 70/110

Anlage A,
Seite 61



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 Gew. = 12.1 kg
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

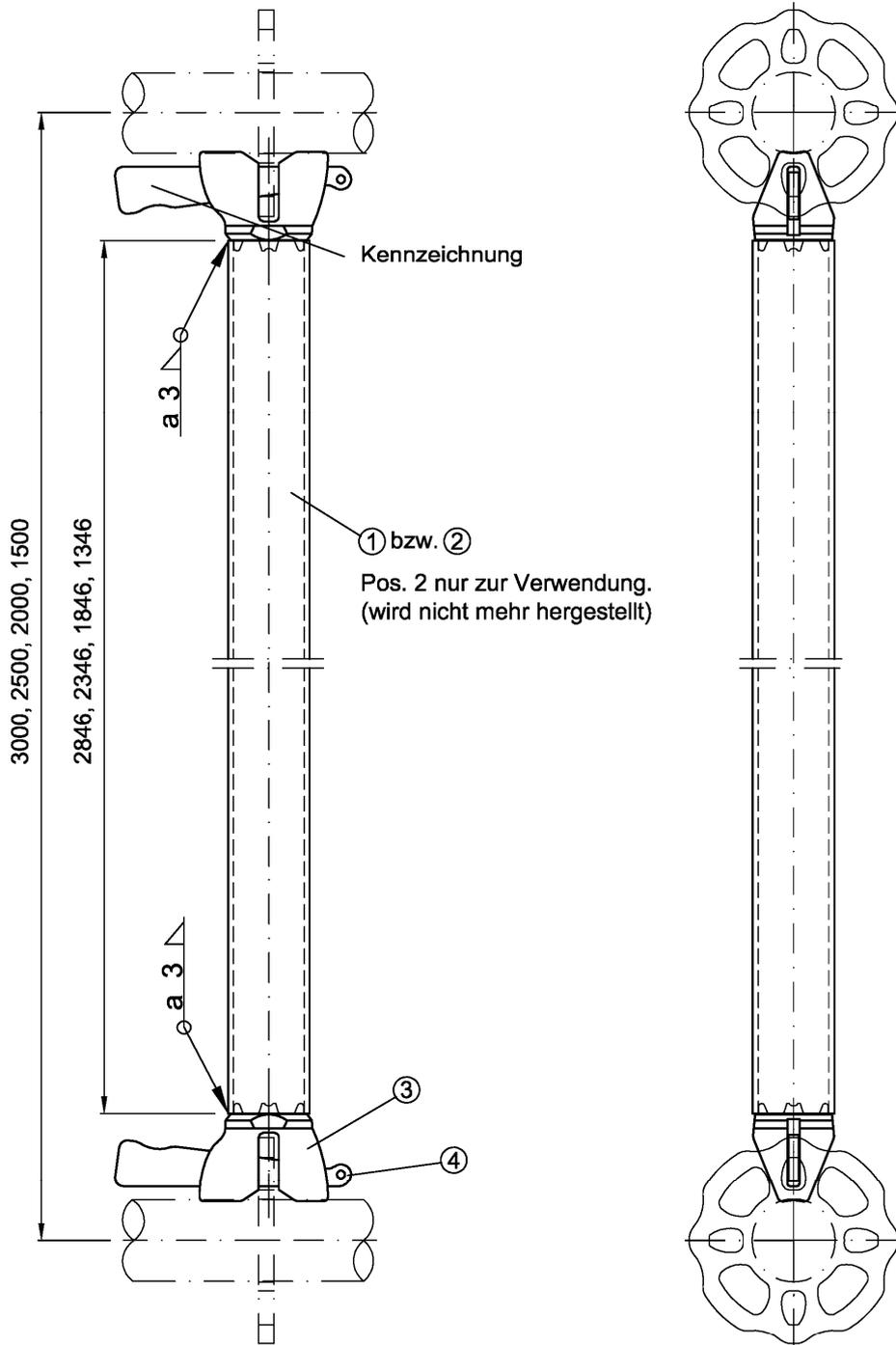
Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vertikalstiel für Durchgang 70/110

**Anlage A,
Seite 62**

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1



① bzw. ②
Pos. 2 nur zur Verwendung.
(wird nicht mehr hergestellt)

System [cm]	Gew. [kg]
150	5.4
200	7.0
250	8.5
300	10.1

- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

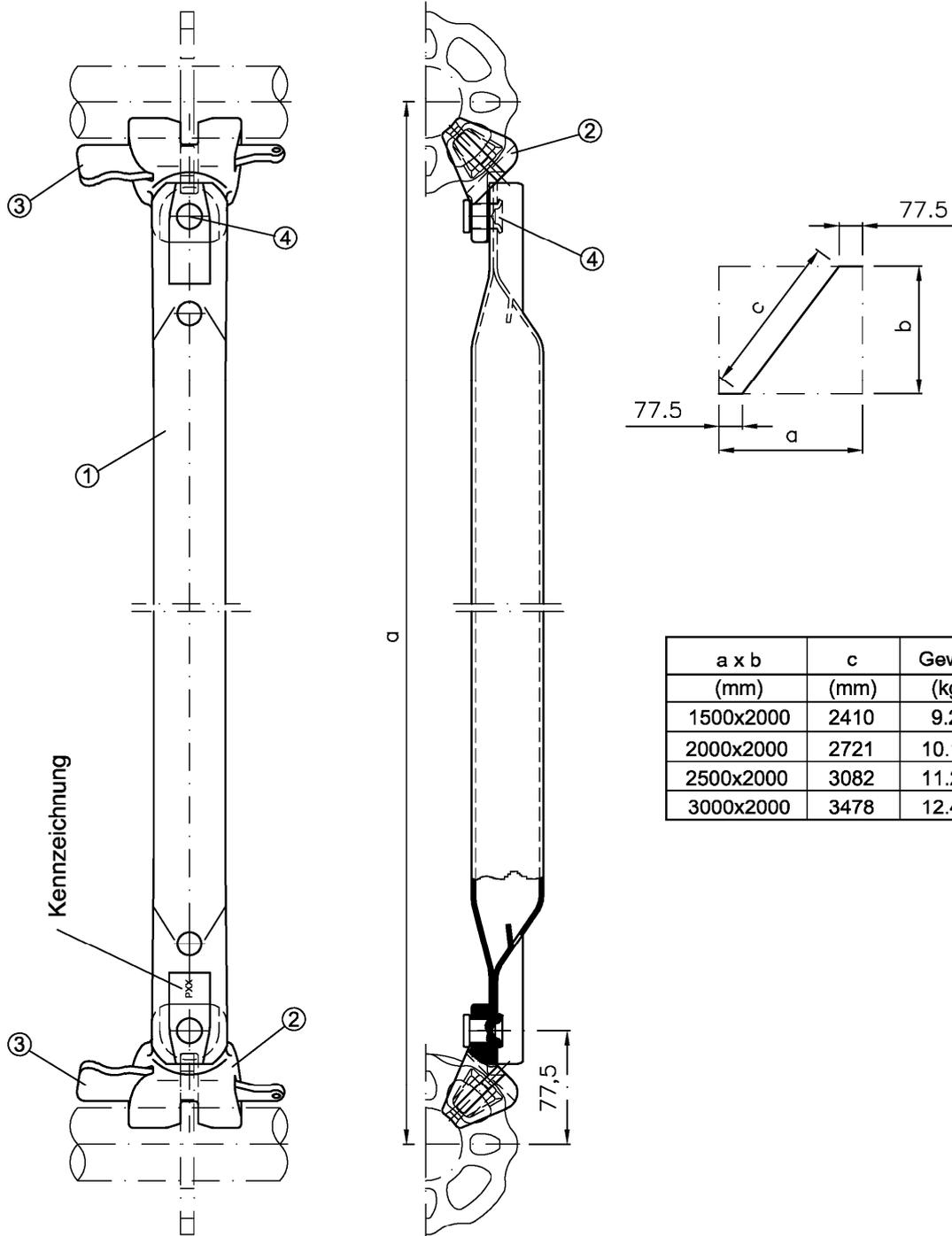
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Horizontalriegel für Durchgang 70/110

Anlage **A**,
Seite **63**



a x b (mm)	c (mm)	Gew. (kg)
1500x2000	2410	9.2
2000x2000	2721	10.1
2500x2000	3082	11.2
3000x2000	3478	12.4

- ① Rohr Ø48.3x2.6, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Halbhohlniet Ø16x29 nach Zulassung Z-8.22-843

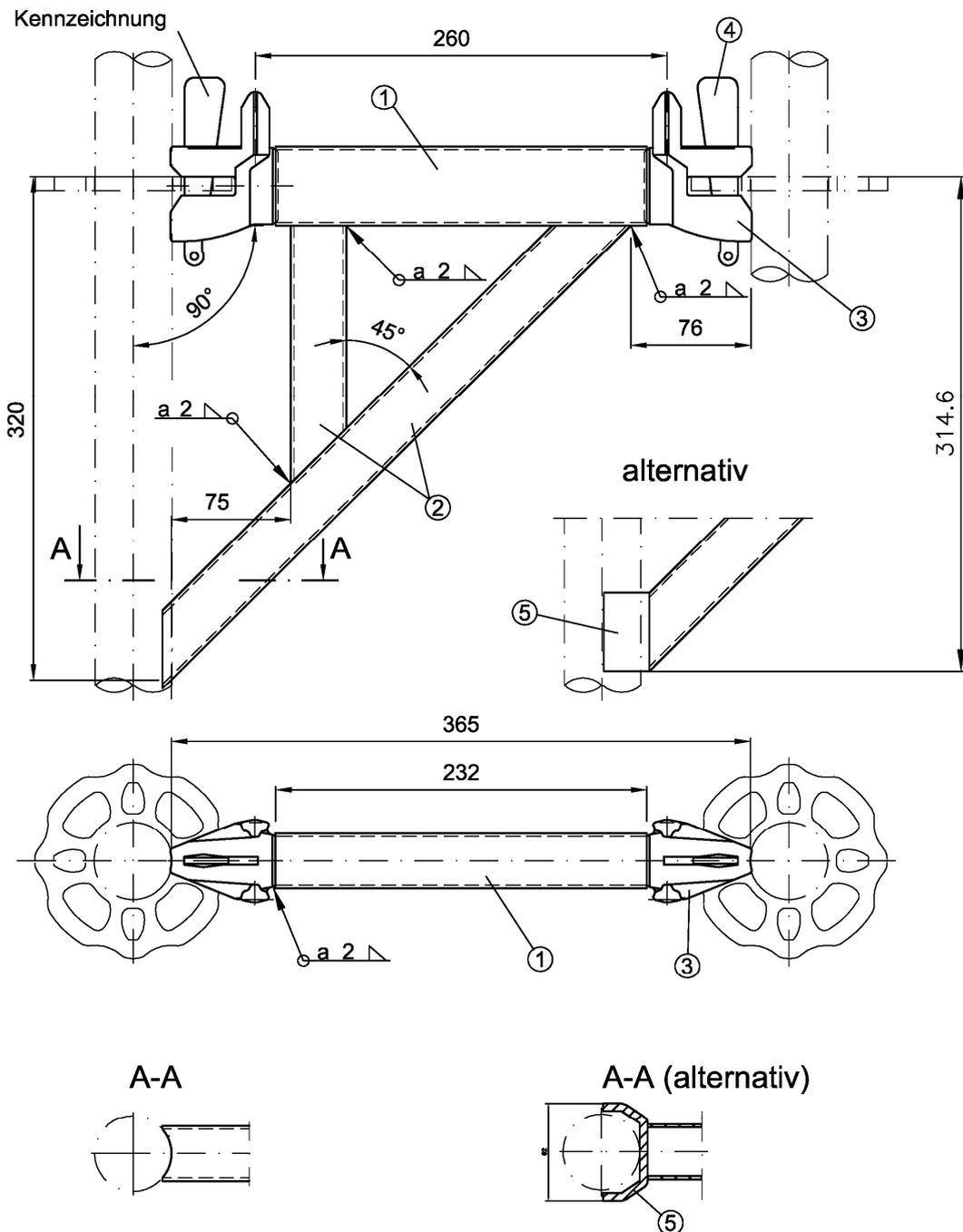
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110

Anlage **A**,
Seite **64**



- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Anschlagblech $t=5mm$, S235JRH, DIN EN 10219-1

Gew. = 3.3 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

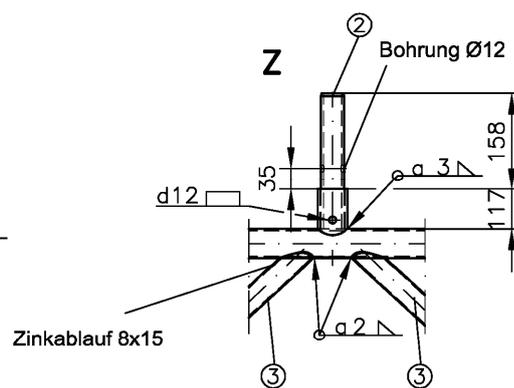
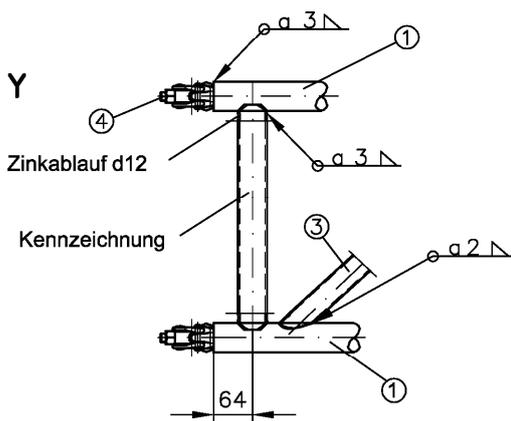
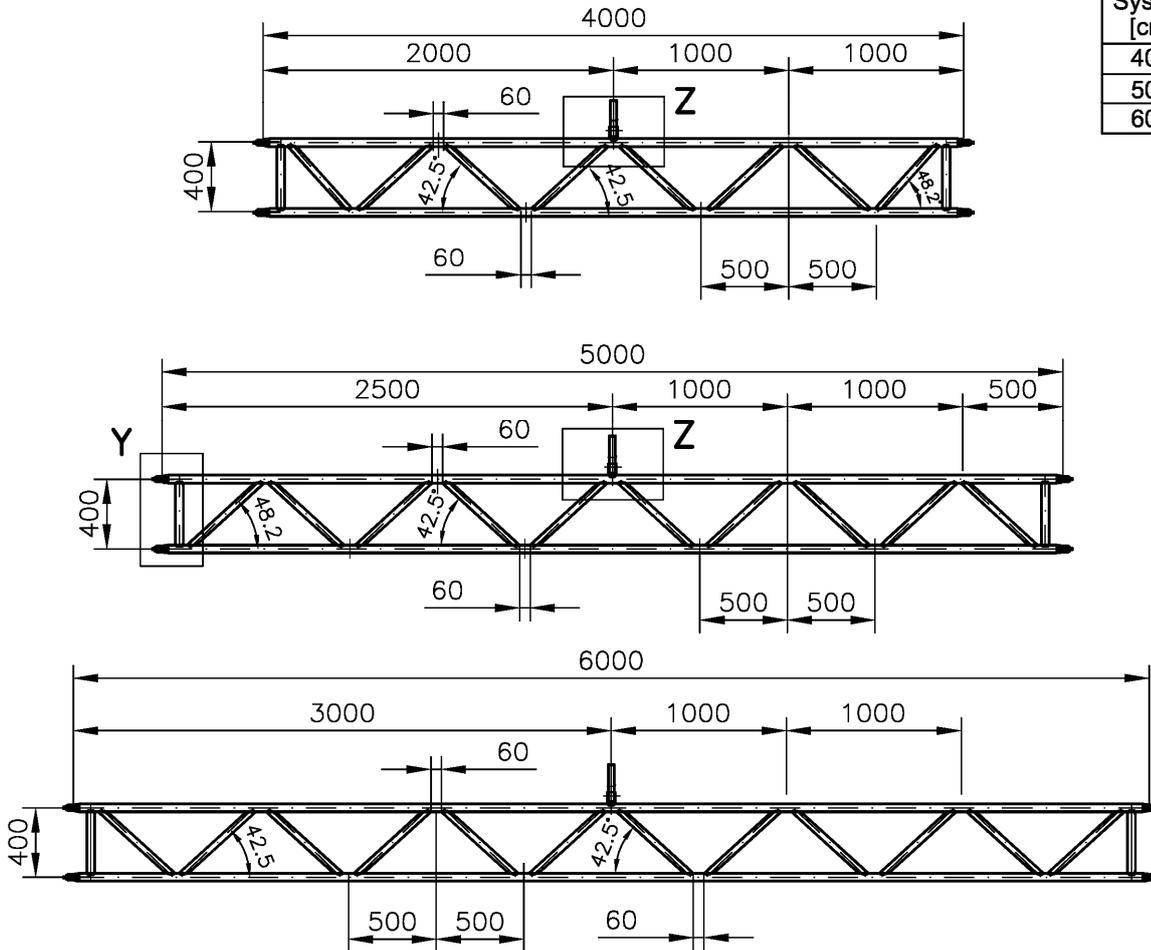
Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsole 40 für Durchgang 70/110

Anlage A,
Seite 65

System [cm]	Gew. [kg]
400	41.0
500	49.9
600	58.9



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohrverbinder (RV) $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rundrohr $\varnothing 38 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2

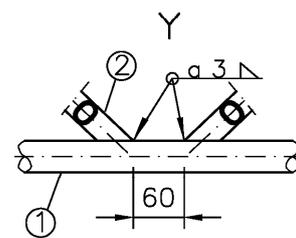
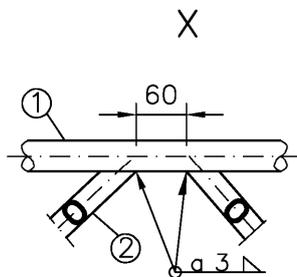
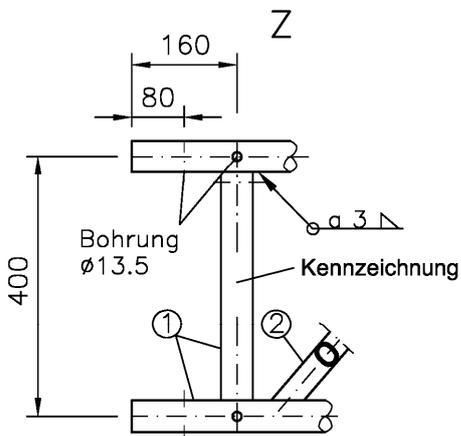
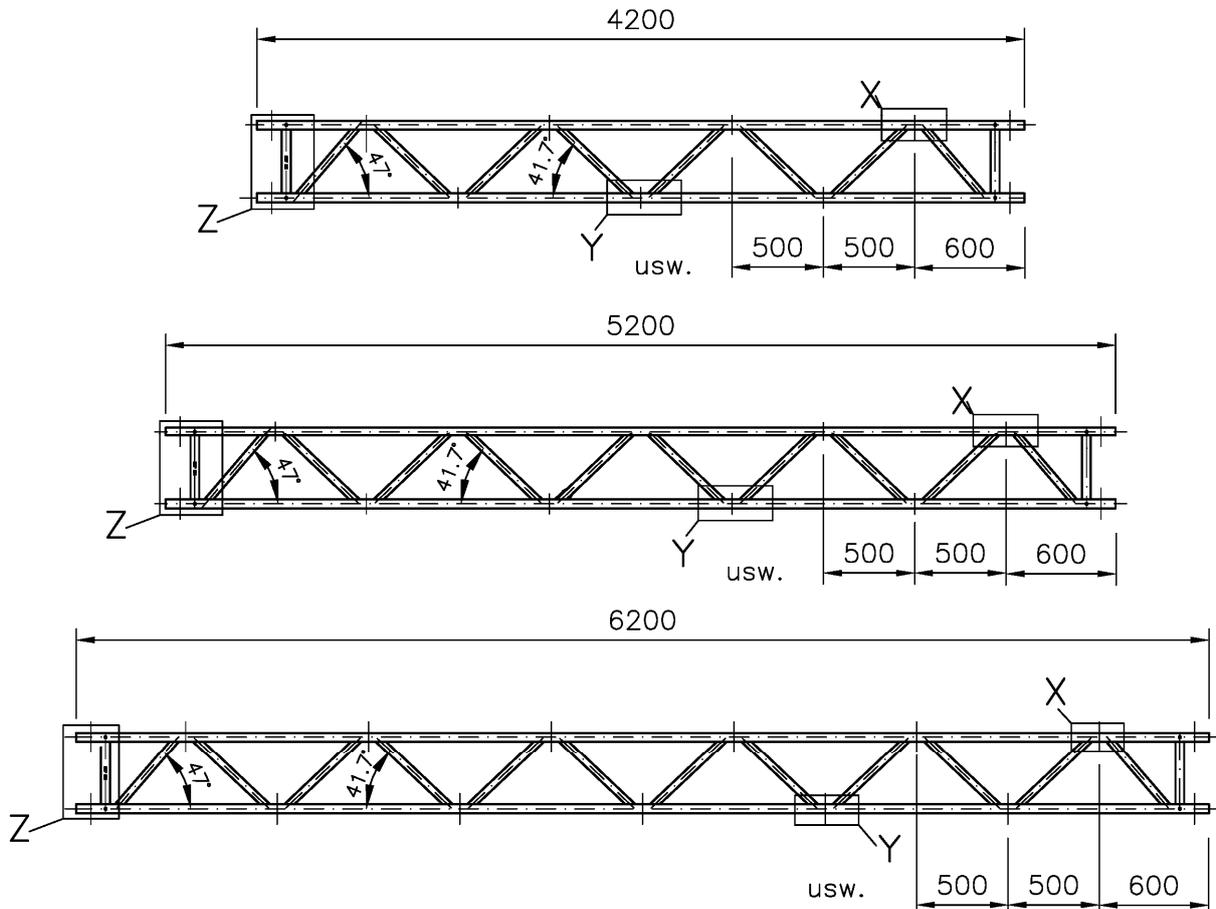
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückungsträger 400, 500, 600

Anlage A,
Seite 66



- 1 Rohr \varnothing 48.3 x 4 EN AW-6082-T6
- 2 Strebe oval 30 x 22 x 3 EN AW-6082-T6

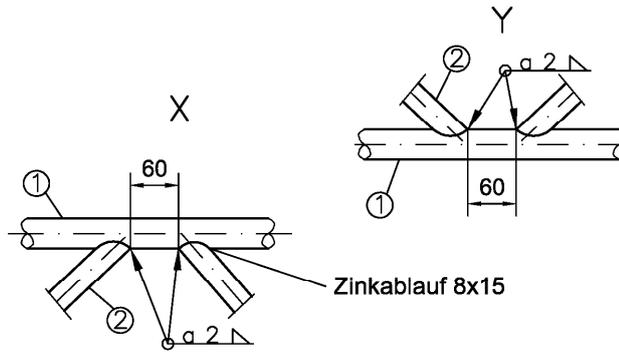
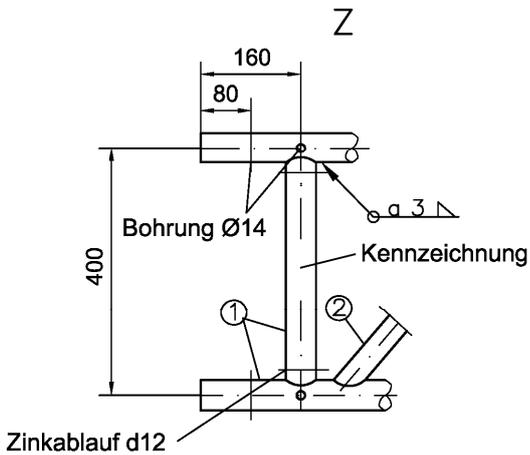
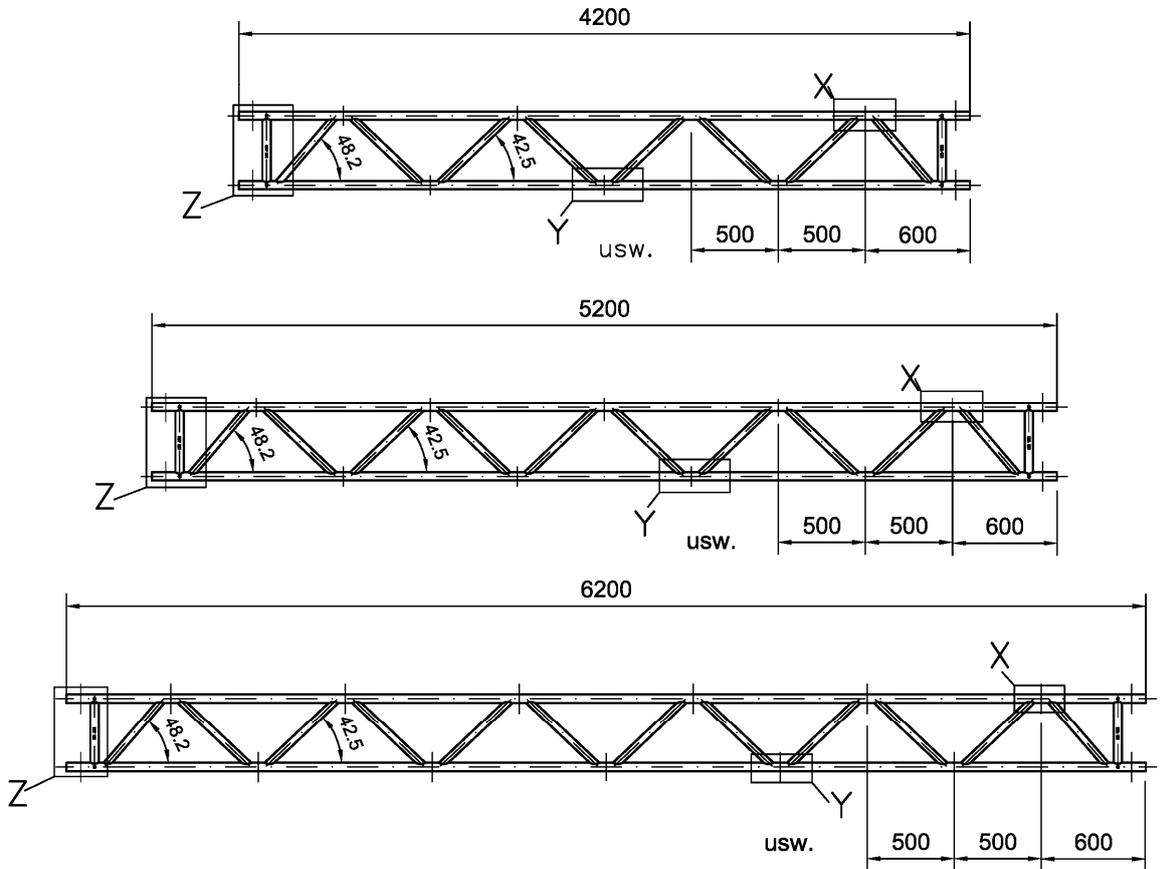
Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

System [cm]	Gew. [kg]
420	16.3
520	19.9
620	23.6

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Gitterträger 420, 520, 620

**Anlage A,
 Seite 67**



- ① Rundrohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Strebe $\text{Ø}38 \times 2.0$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1

System [cm]	Gew. [kg]
420	39.2
520	48.2
620	57.1

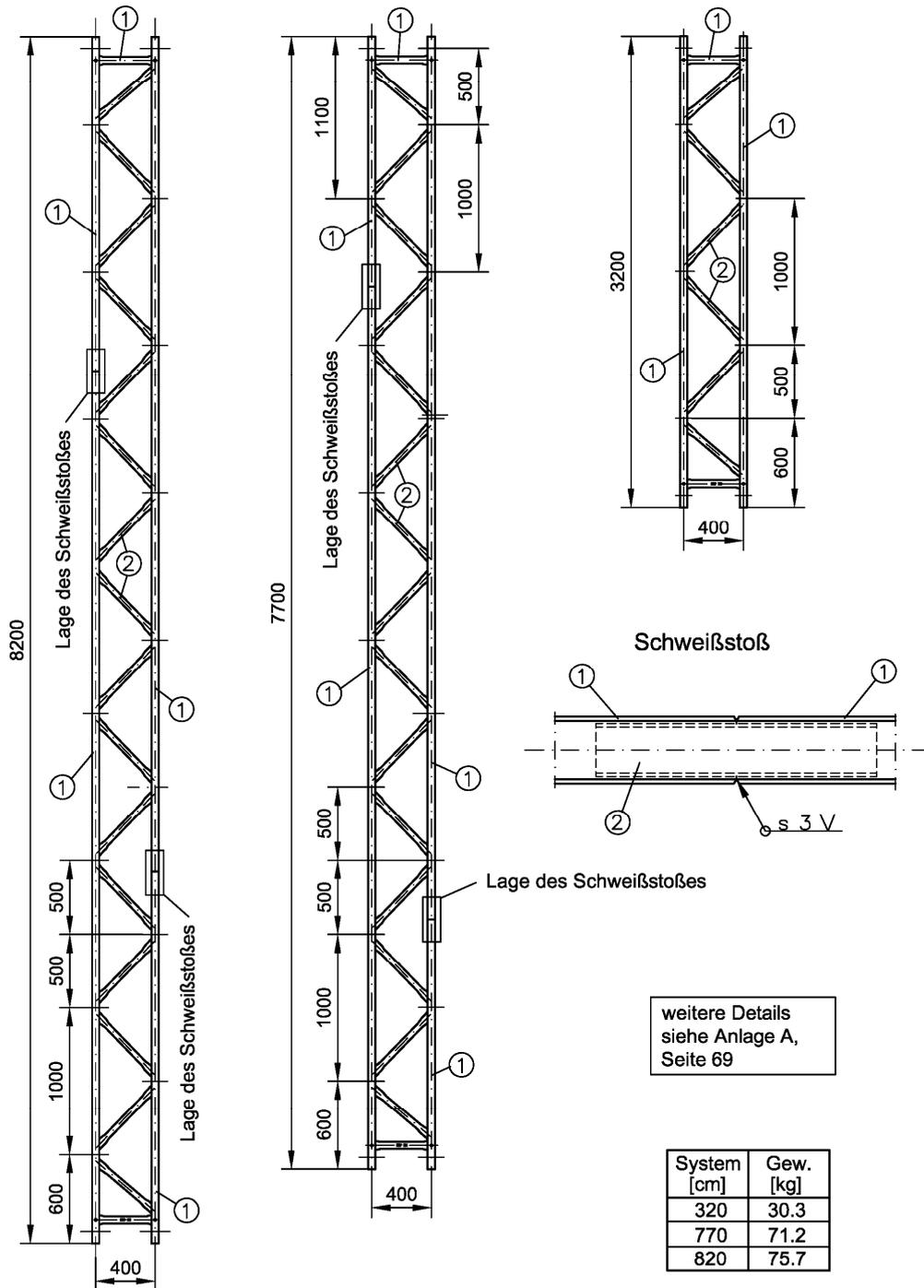
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Gitterträger 420, 520, 620

**Anlage A,
Seite 69**



weitere Details
siehe Anlage A,
Seite 69

System [cm]	Gew. [kg]
320	30.3
770	71.2
820	75.7

- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Strebe $\varnothing 38 \times 2.0$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1

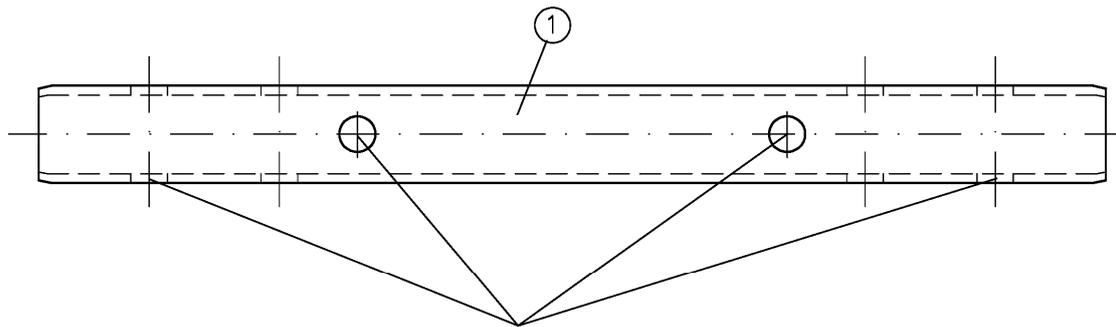
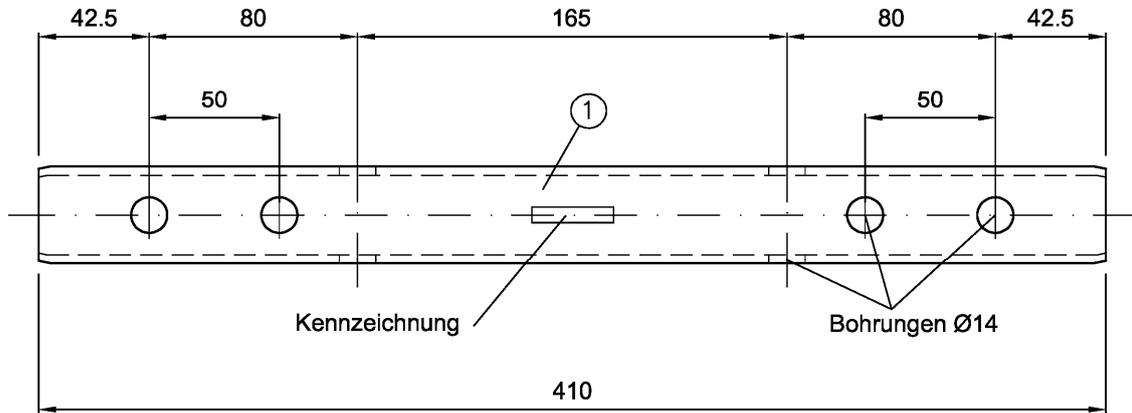
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Gitterträger 320, 770, 820

**Anlage A,
Seite 70**



Verbindungsmittel wahlweise:
 4 Sechskantschrauben ISO 4014-M12x60-8.8
 4 Bolzen ISO 2341-B-12x60-St mit Federstecker Ø3.2

1 Rohr Ø 38x5.6 S355J2H DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 2.2 kg

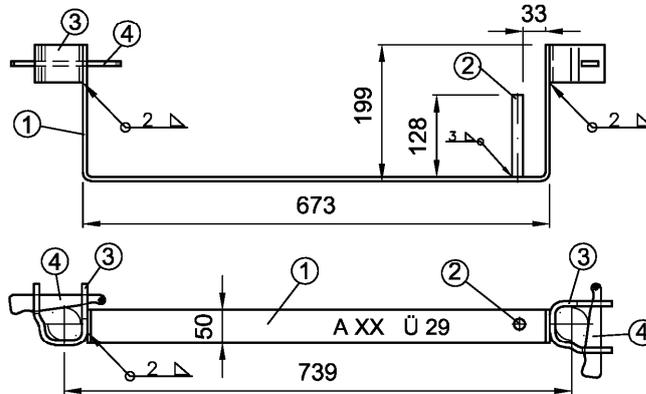
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Rohrverbinder für Gitterträger

**Anlage A,
 Seite 71**

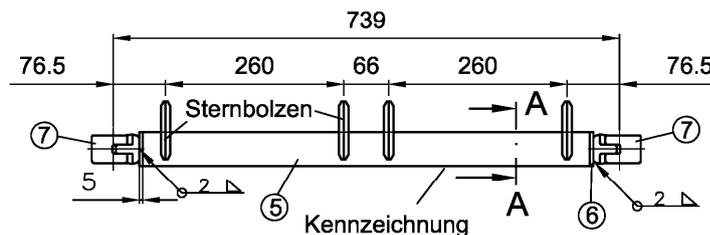
Belagsicherung für Traversen



Gew. = 4.5 kg

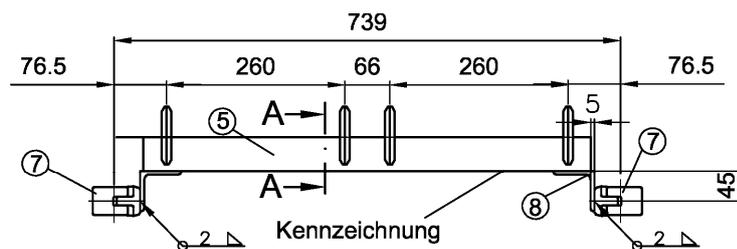
- ① Sicherungsblech, Fl. 50x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Bordbrettstift, Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ U-Stück, Bl. 8x55, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

Traverse für Zwischenstandhöhen



Gew. = 3.5 kg

Podesttraverse



Gew. = 4.0 kg

Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 5

- ⑤ Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑥ Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑧ Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

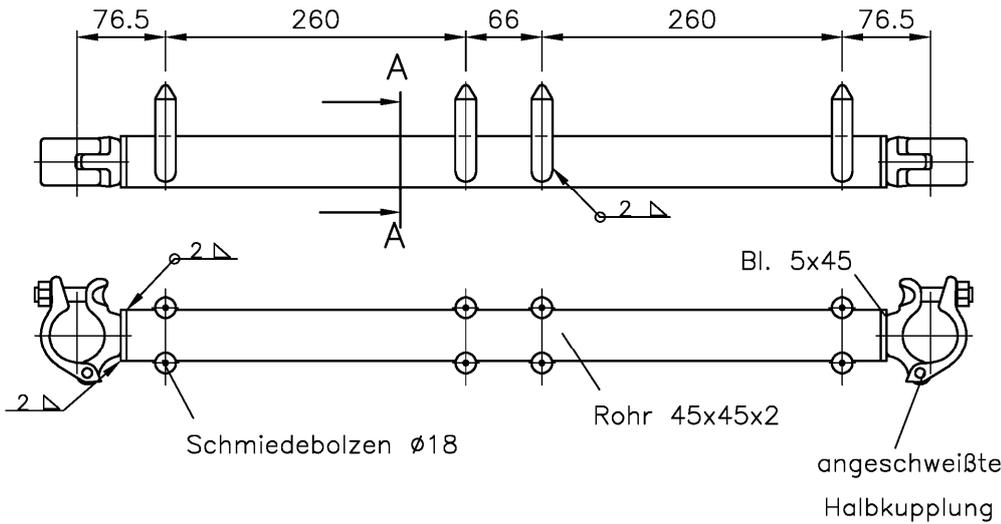
Traversen mit Belagsicherung

Anlage A,

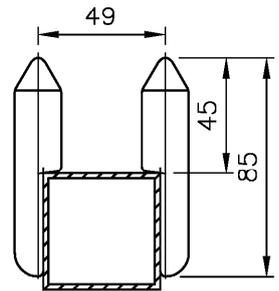
Seite 72

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

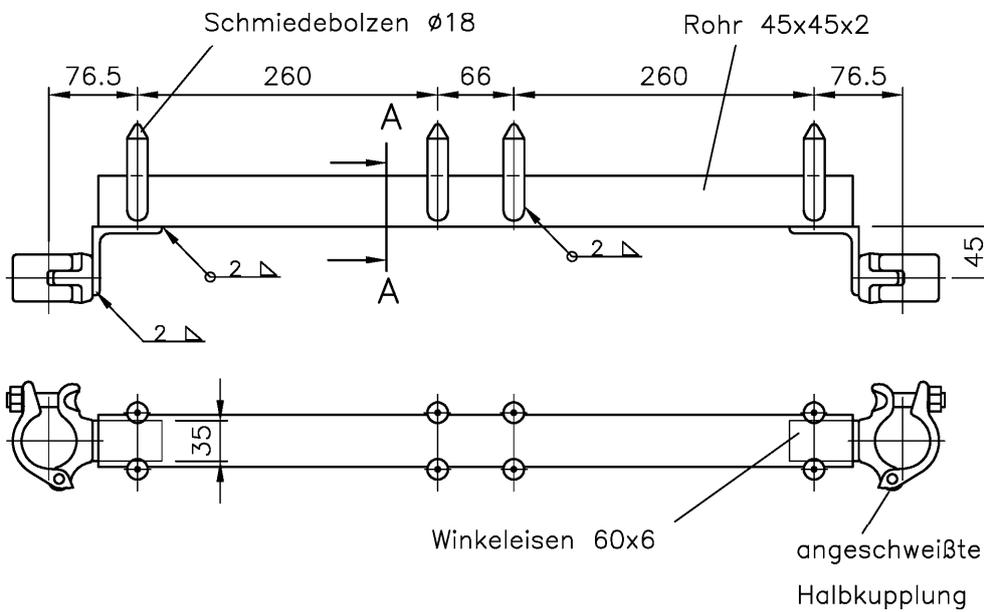
Traverse für Zwischenstandhöhen (alte Ausf.)



Schnitt A-A



Podesttraverse (alte Ausf.)



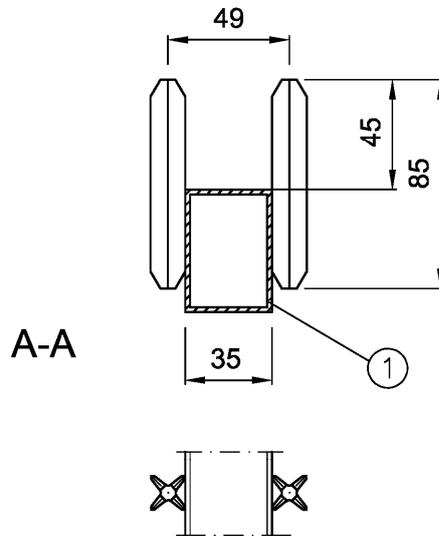
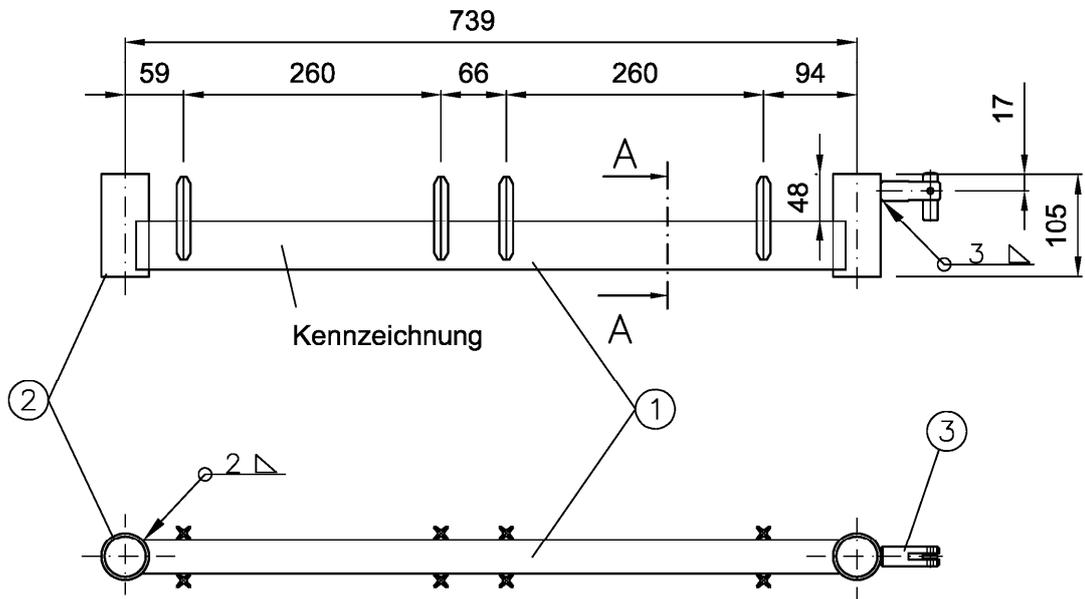
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Traversen (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 73**



Gew. = 3.5 kg

- | | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| 1 Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 Diagonalkippstift | Anlage A, Seite 5 | |

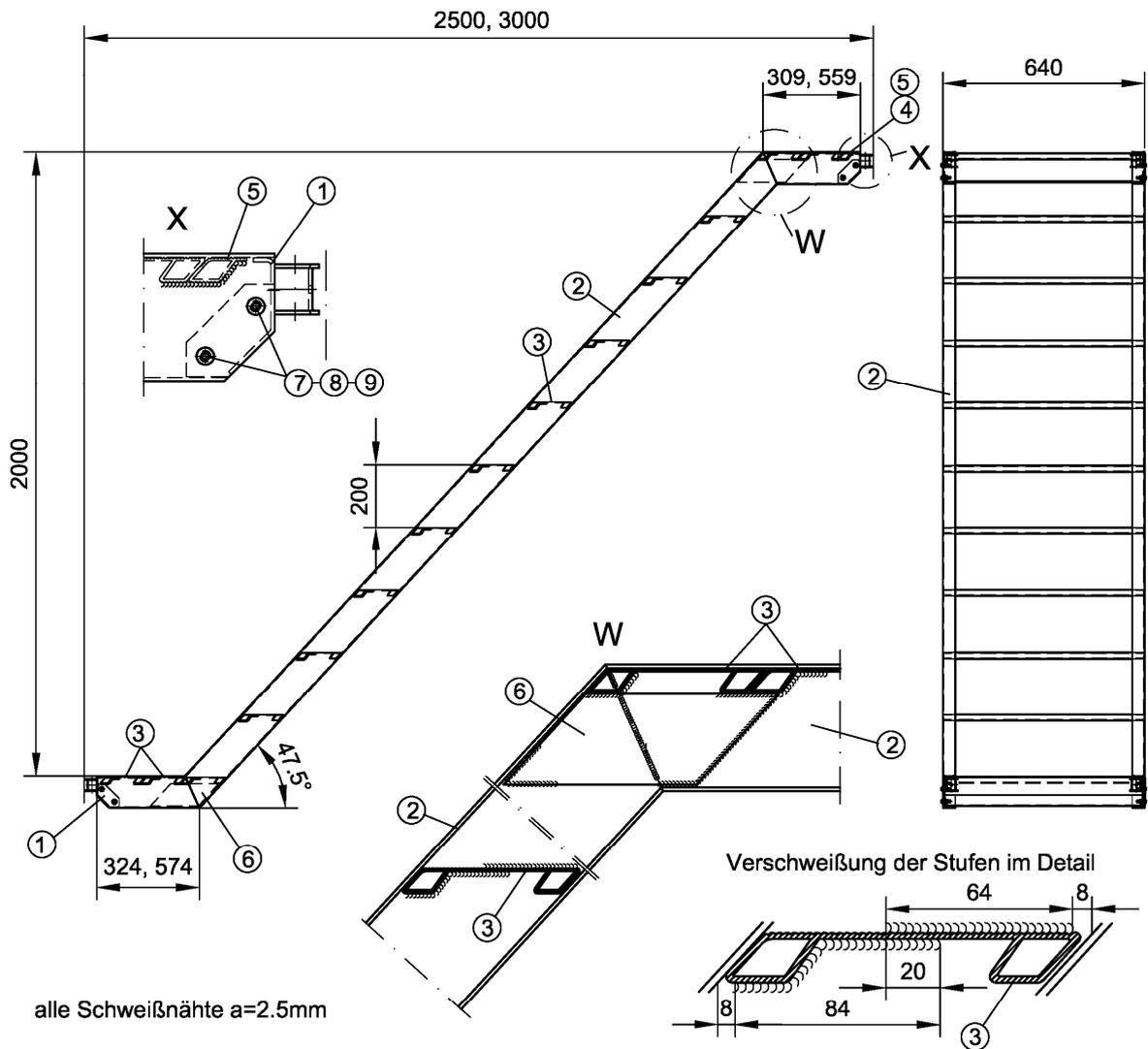
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußtraverse SL70

Anlage A,
Seite 74



alle Schweißnähte a=2.5mm

- | | | | |
|---|-------------------|----------------|--------------------|
| ① | Kopfstück | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ② | Wangenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ③ | Stufenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ④ | Ausgleichsstufe 1 | EN AW-6063-T66 | |
| ⑤ | Ausgleichsstufe 2 | EN AW-6063-T66 | |
| ⑥ | Verstärkungsblech | 73x218x5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑦ | Flachkopfschraube | M8x25-A2 | ISO 7380 |
| ⑧ | Sechskantmutter | M8-A2 | ISO 7040 |
| ⑨ | Scheibe | A8.4-A2 | ISO 7091 |

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

System [cm]	Gew. [kg]
250	27.5
300	32.5

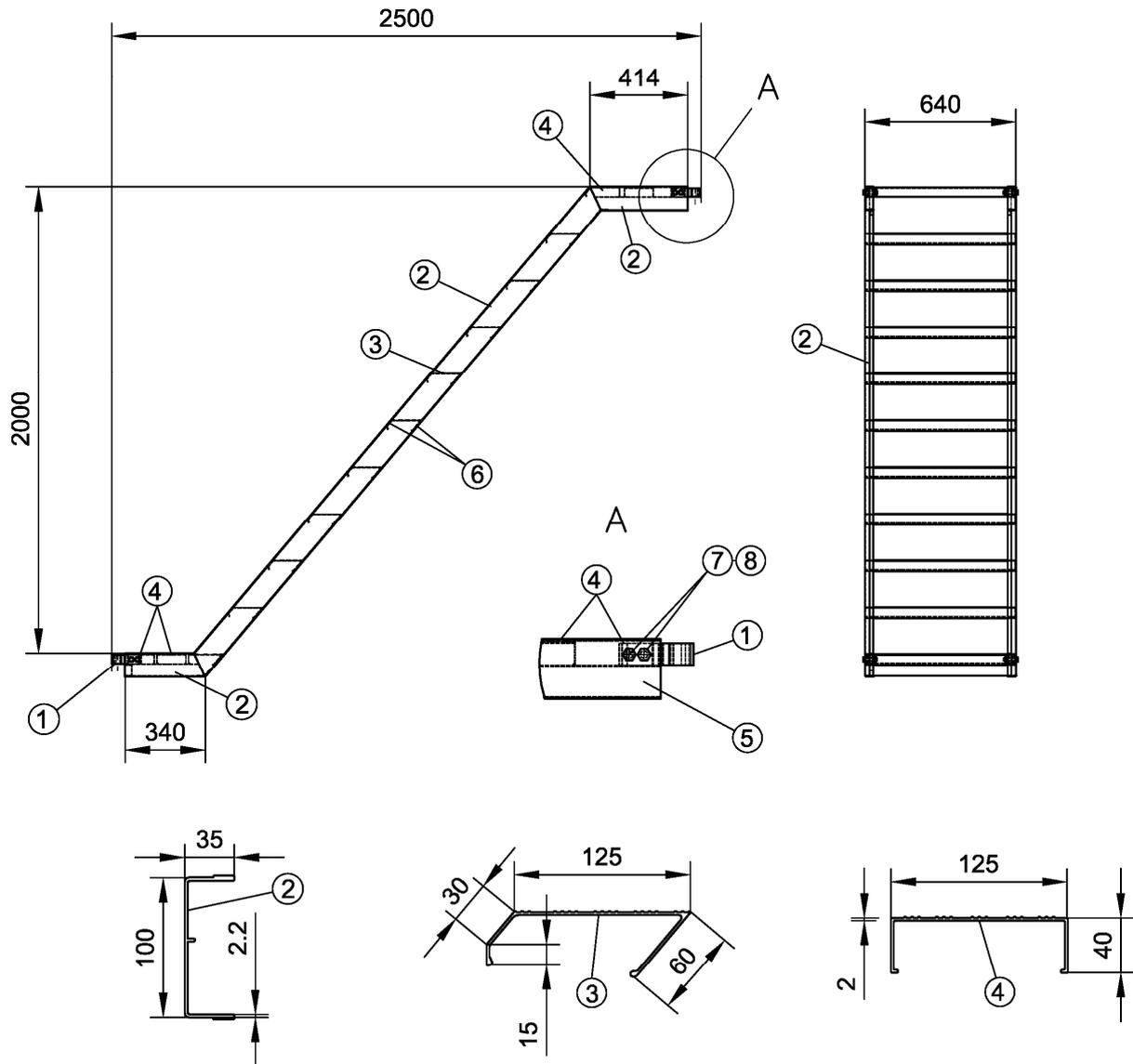
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe 250, 300

**Anlage A,
Seite 75**



zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

①	Beschlagprofil	EN AW-6063-T66
②	Holmprofil	100x35x2.2 EN AW-6063-T66
③	Stufenprofil	125x60x2 EN AW-6063-T66
④	Podestprofil	125x40x2 EN AW-6063-T66
⑤	Profil L50x30x2	EN AW-6063-T66
⑥	Niet A5,3x9	DIN EN ISO 15977
⑦	Skt.-Schraube M8x60	DIN EN ISO 4014
⑧	Skt.-Mutter M8	DIN EN ISO 10511

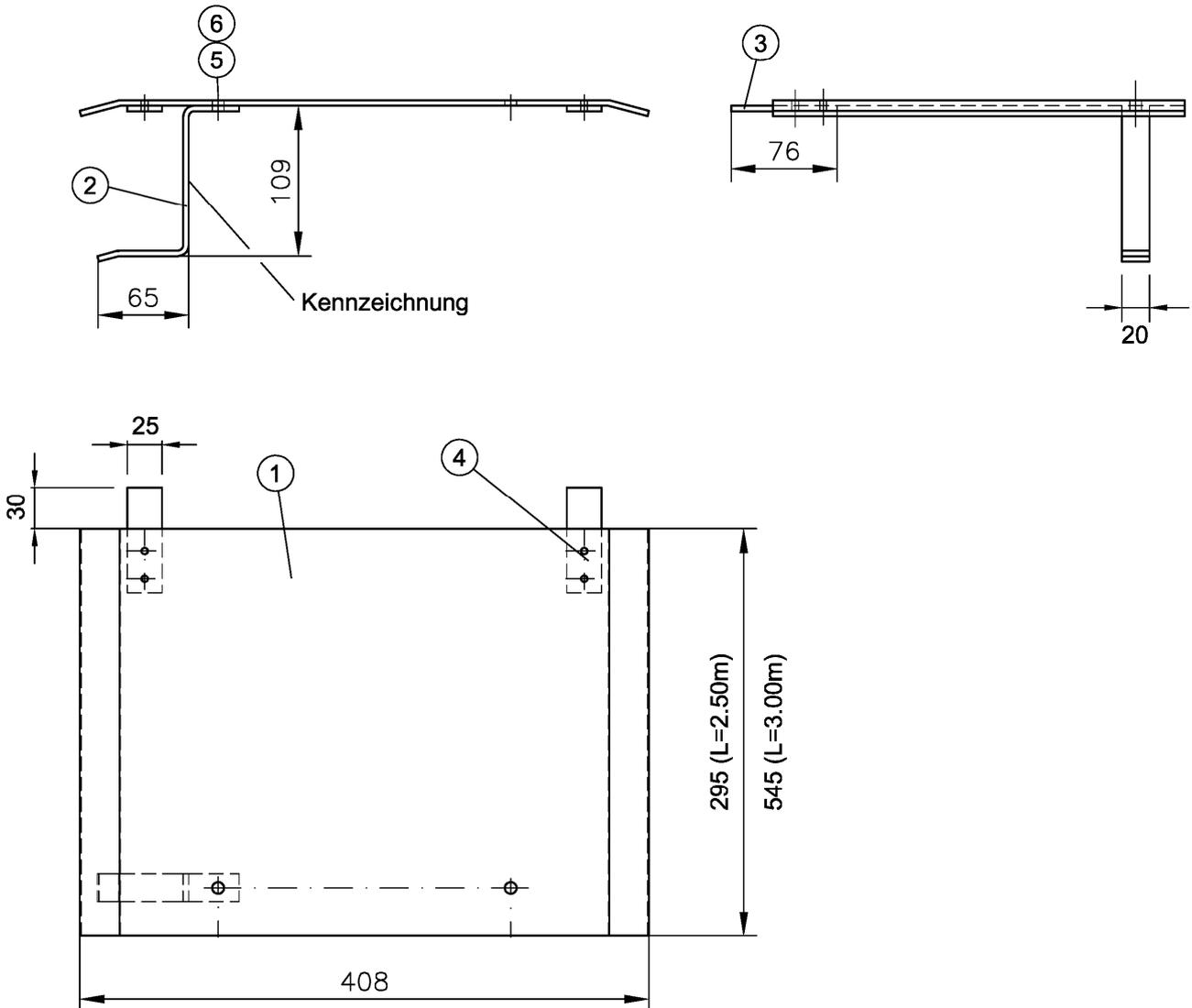
Gew. = 18.0 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe 250, Ausführung B

**Anlage A,
Seite 76**



- | | | | |
|---|-------------------|---------|------------------------|
| ① | Alu-Warzenblech | 3.5/5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ② | Sicherungsblech | 20x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Einhängeblech | 25x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ | Blindniet | Ø4.8x18 | DIN 7337 Al-A2 |
| ⑤ | Sechskantschraube | M8x20 | ISO 4018-4.6 |
| ⑥ | Sechskantmutter | M8 | ISO 4032-4 |

System [cm]	Gew. [kg]
250	1.7
300	2.8

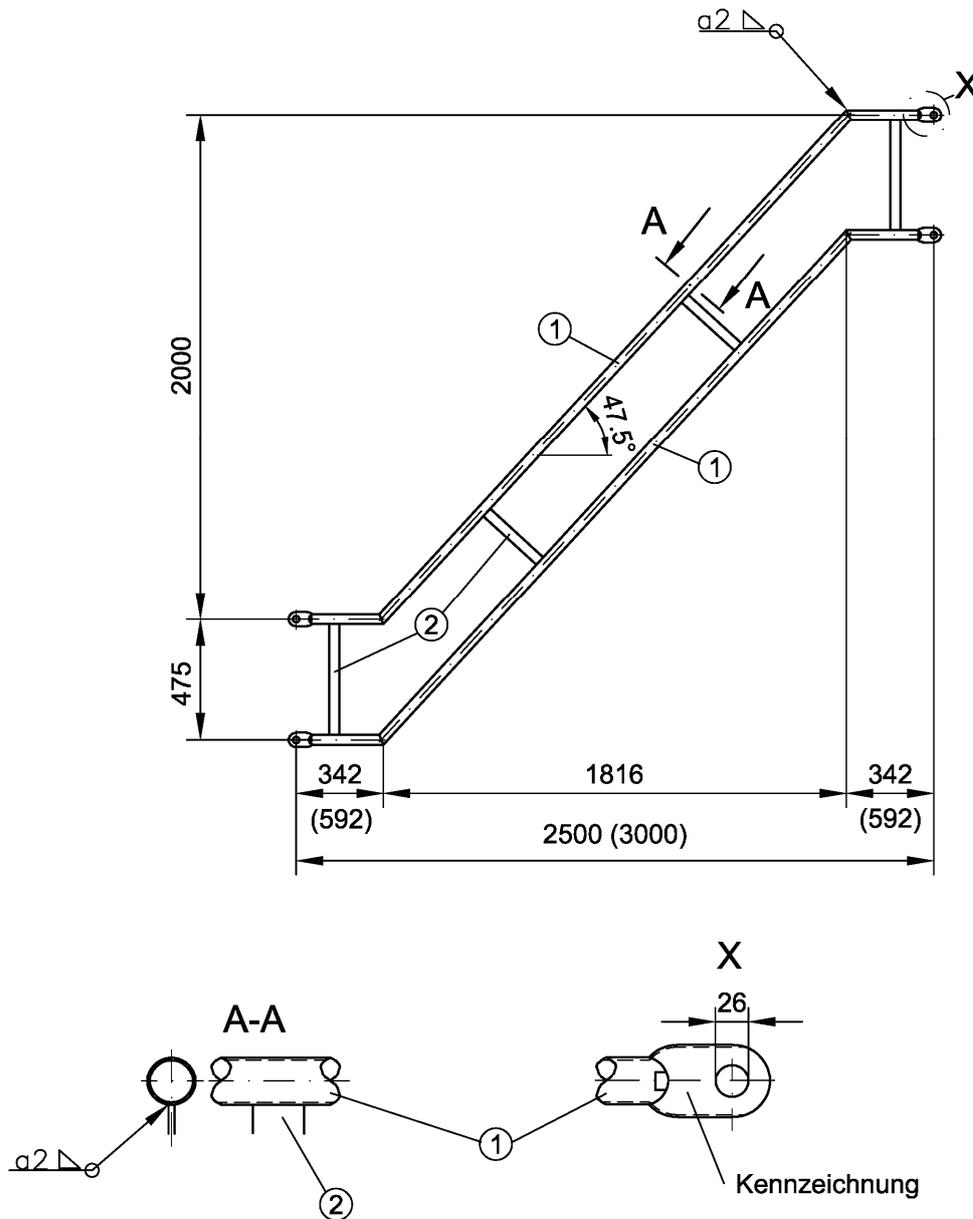
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Spaltabdeckung

**Anlage A,
Seite 77**



System [cm]	Gew. [kg]
250	15.7
300	17.2

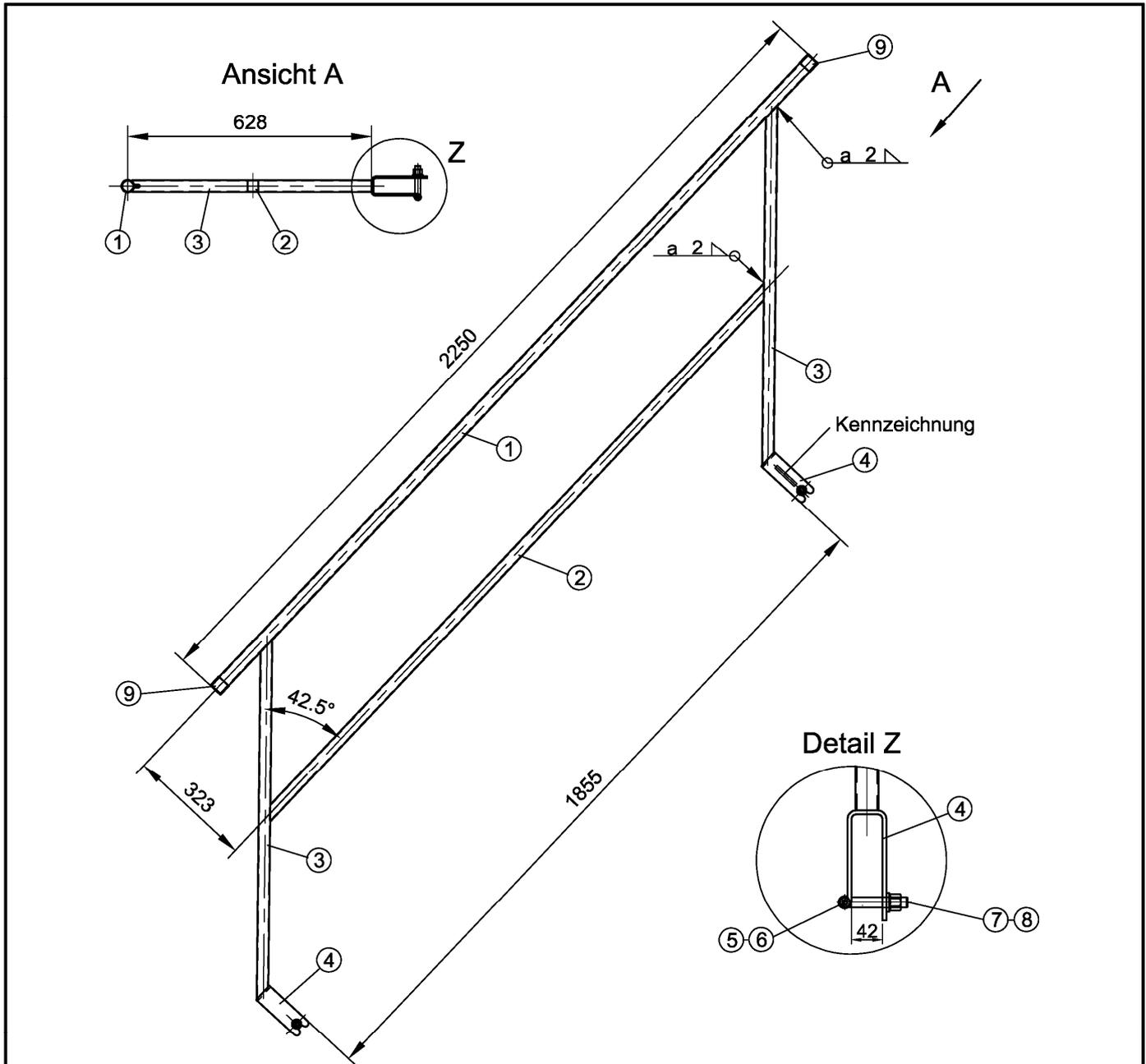
- ① Holme Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Bindebleche FI.40x5, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Außengeländer

Anlage A,
Seite 78



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Gew. = 14.8 kg

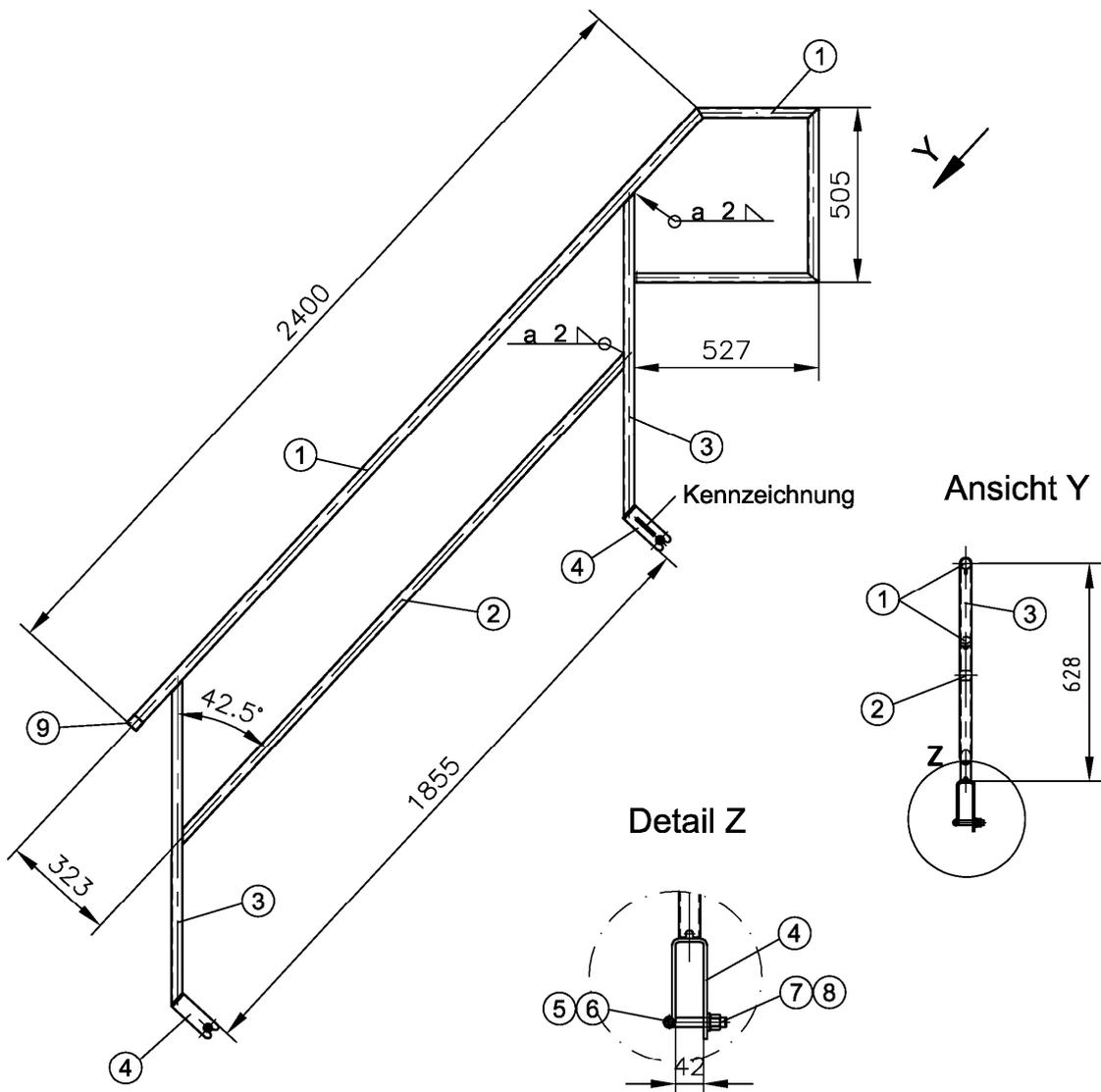
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Innengeländer

**Anlage A,
Seite 79**



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Gew. = 17.3 kg

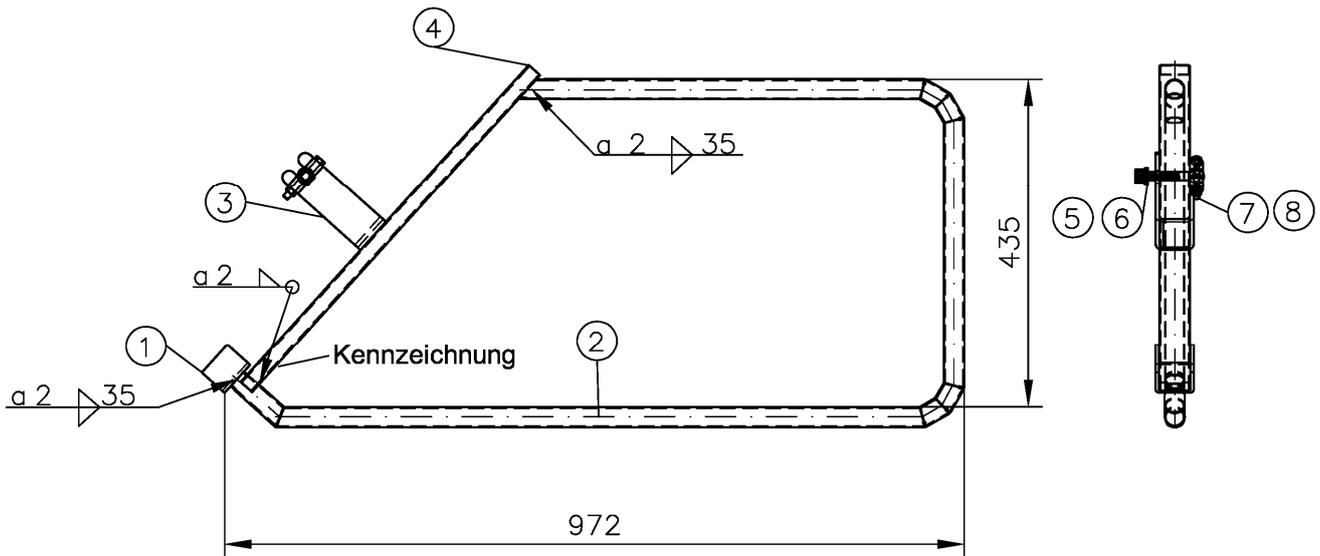
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Austrittsgeländer

**Anlage A,
Seite 80**



1 U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
2 Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$	S235JRH	DIN EN 10025-2
3 Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
4 Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5 Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
6 Sechskantmutter	ISO 10511 M8-6	
7 Augenschraube	M12x70 DIN 444	
8 Bundmutter	M12 DIN 6331	

Gew. = 4.6 kg

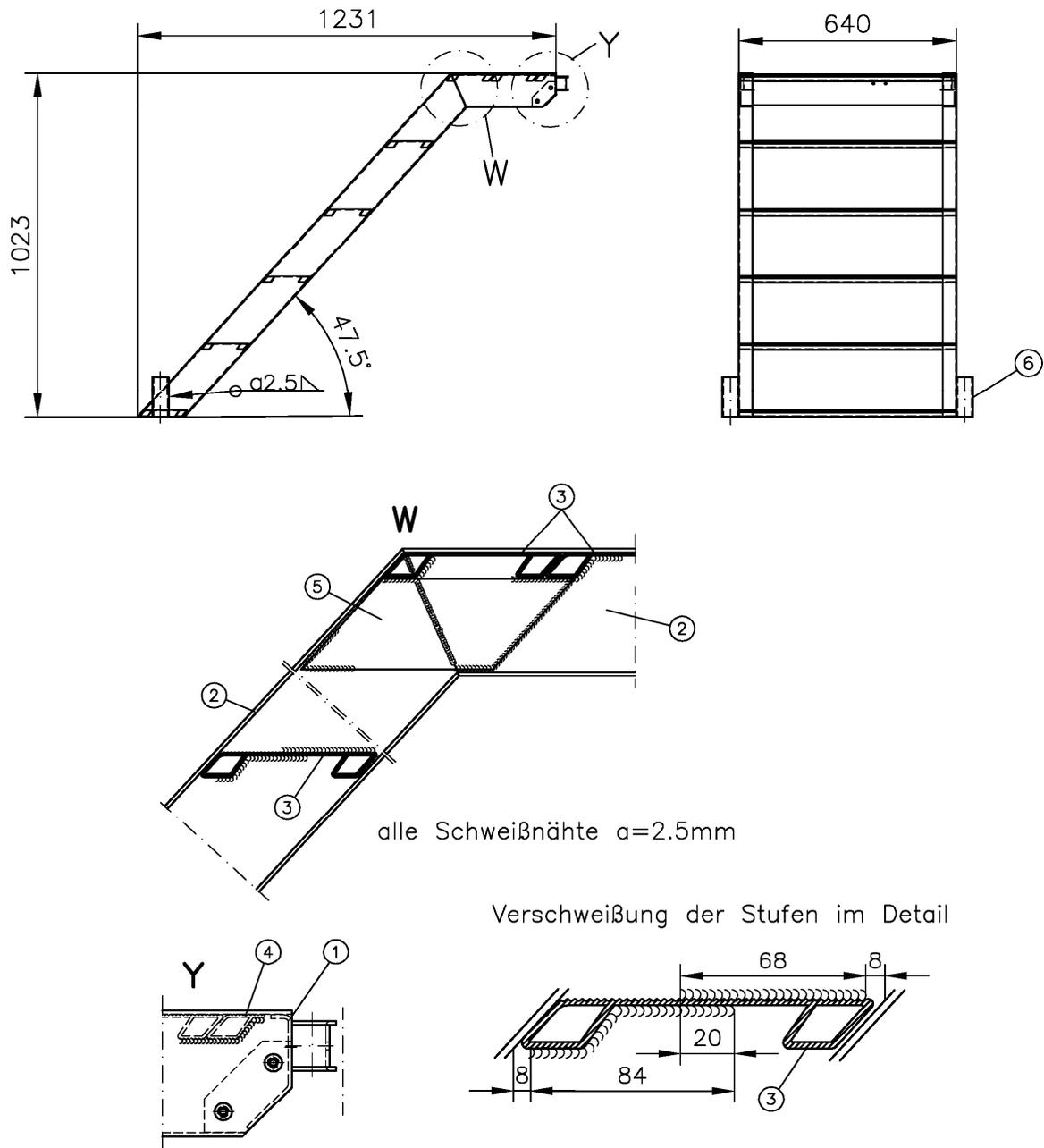
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Untergeländer

Anlage A,
Seite 81



- | | | |
|---------------------|----------------|--------------------|
| ① Kopfstück | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ② Wangenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ③ Stufenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | EN AW-6063-T66 | |
| ⑤ Verstärkungsblech | 73x218x5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑥ Rohr Ø48.3*4 | | EN AW-6082-T6 |

Gew. = 13.9 kg

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

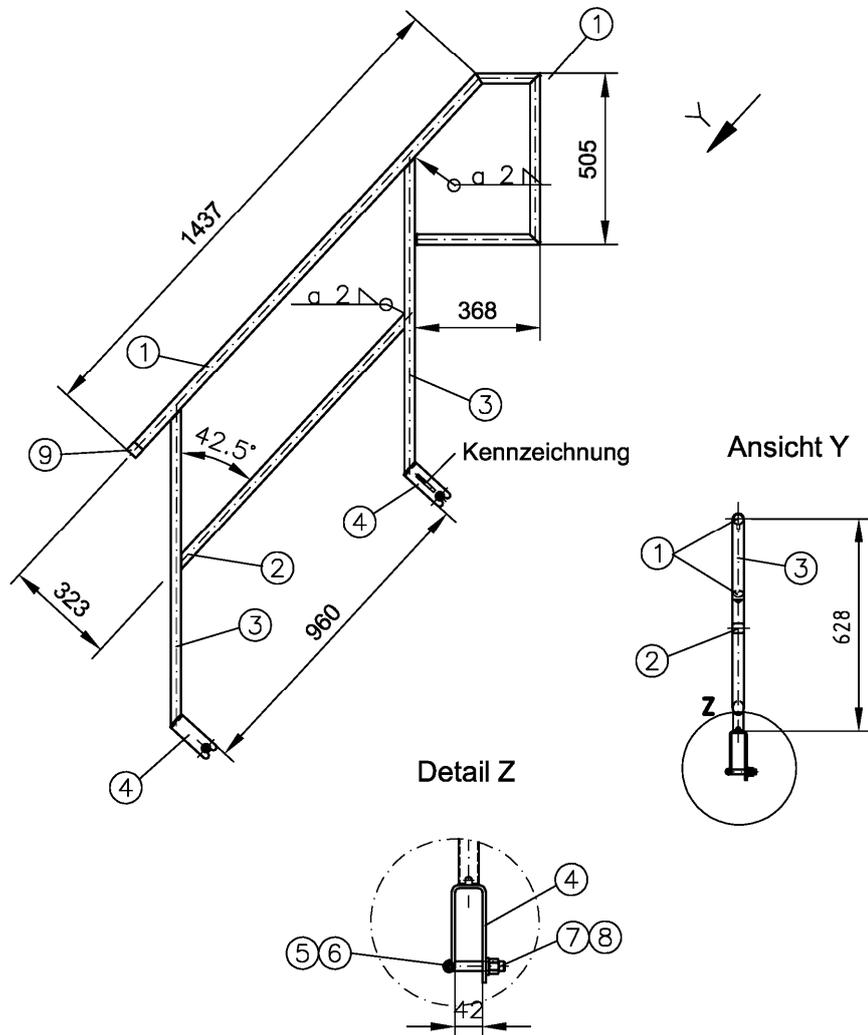
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe H100

**Anlage A,
Seite 82**



①	Geländerholm,	Rohr Ø33.7x2	S235JR, DIN EN 10219-1
②	Zwischenholm	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
③	Pfosten,	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
④	Klemmstück,	U 5x50	S235JR, DIN EN 10025-2
⑤	Sechskantschraube,	ISO 4017 - M8x65-4.6	
⑥	Sechskantmutter,	ISO 4034 - M8-4	
⑦	Augenschraube,	M12x70	DIN 444
⑧	Bundmutter,	M12	DIN 6331
⑨	Kunststoffkappe,	Ø36x30x1, PVC	

Gew. = 11.3 kg

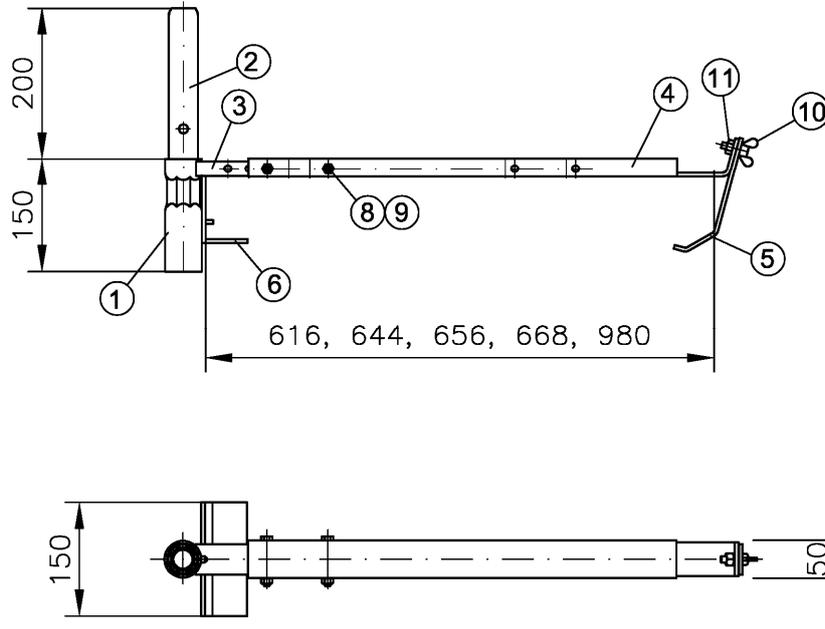
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer

Anlage A,
Seite 83



Kennzeichnung an der
RV-Einpressung

Gew. = 8.2 kg

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x4	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	U-Profil 50x25x3	S235JR	DIN EN 10025-2
5	Klemmblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Winkelblech t=5	S235JR	DIN EN 10025-2
7	Anschlagblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
8	Sechskantschraube M 8x60-4.6		ISO 4014
9	Sechskantmutter M8-5		ISO 4032
10	Flügelschraube M10x25	St	DIN 316
11	Sechskantmutter M10-5		ISO 4032

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

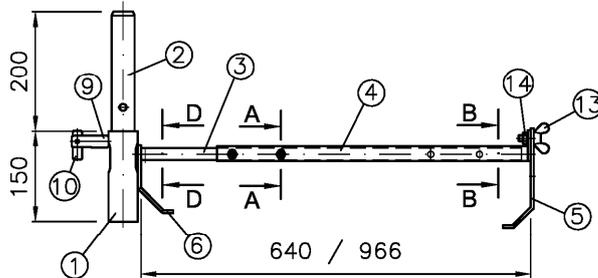
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar

Anlage A,

Seite 84

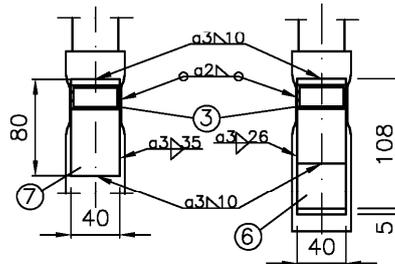
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

untere Nischenkonsole

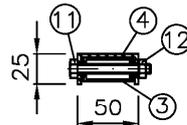


Schnitt C-C

Schnitt D-D

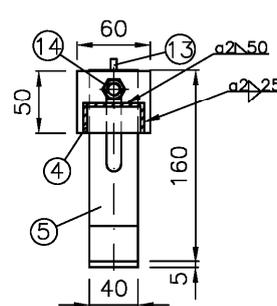


Schnitt A-A



Kennzeichnung an
der RV-Einpressung

Schnitt B-B



- | | | |
|--|---|------------------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ U-Profil $50 \times 25 \times 3$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Klemmblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Belagaufnahmeblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Anschlagblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Anschlagblech 60×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Diagonalkippstift 60, | Rd. $\varnothing 20$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Plättchen, | Bl. 4.5×15 , | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Sechskantschraube, | ISO 4014, M8x60-4.6 (verzinkt) | |
| ⑫ Sechskantmutter, | ISO 4032, M8-5 (verzinkt) | |
| ⑬ Flügelschraube, | DIN 316, M10x25-St (verzinkt) | |
| ⑭ Sechskantmutter, | ISO 4032, M10-5 | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

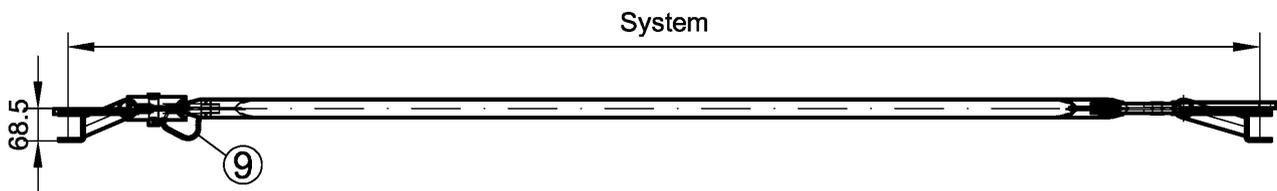
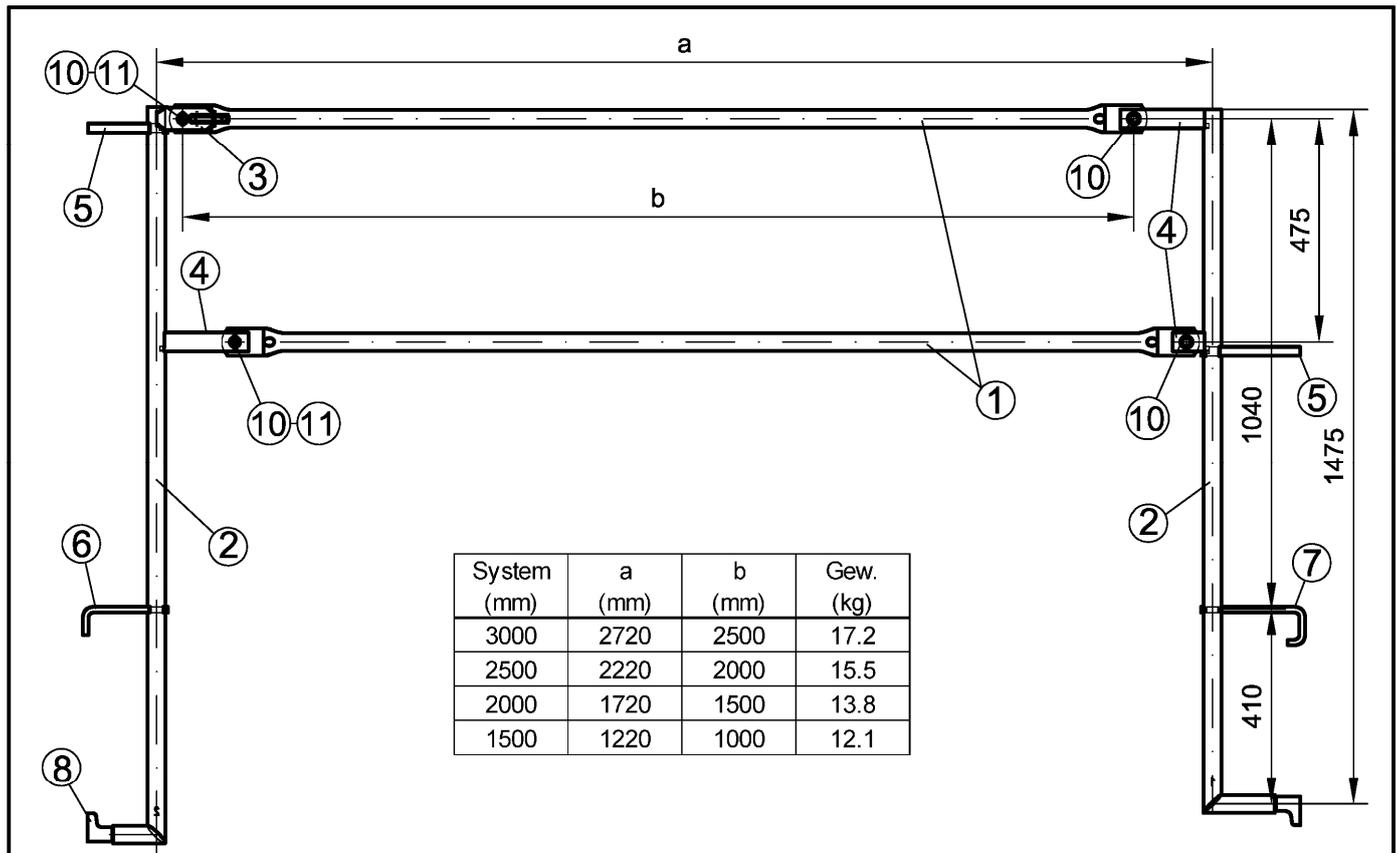
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Adapter für Geländerpfosten (alte Ausführung)

Anlage A,

Seite 85



- | | | | |
|----|------------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Geländerholm | | s. Anlage A, Seite 26 |
| 2 | Rohr $\varnothing 38 \times 1.8$ | S235JRH, $R_{eh} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH, $R_{eh} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr $40 \times 20 \times 2$ | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Flachstahl 20×8 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 6 | Vierkantstahl 12×12 | S355J2 | DIN EN 10025-2 |
| 7 | Flachstahl 15×12 | S355J2 | DIN EN 10025-2 |
| 8 | Rohr $60 \times 60 \times 5$ | S355J2H | DIN EN 10219-1 |
| 9 | Sicherungsbügel | | DIN EN 10270-1 |
| 10 | Rohrniet $\varnothing 20 \times 1$ | St. | DIN 7340 |
| 11 | Flachkopfschraube M16 | | ISO 7380-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461-t Zn o

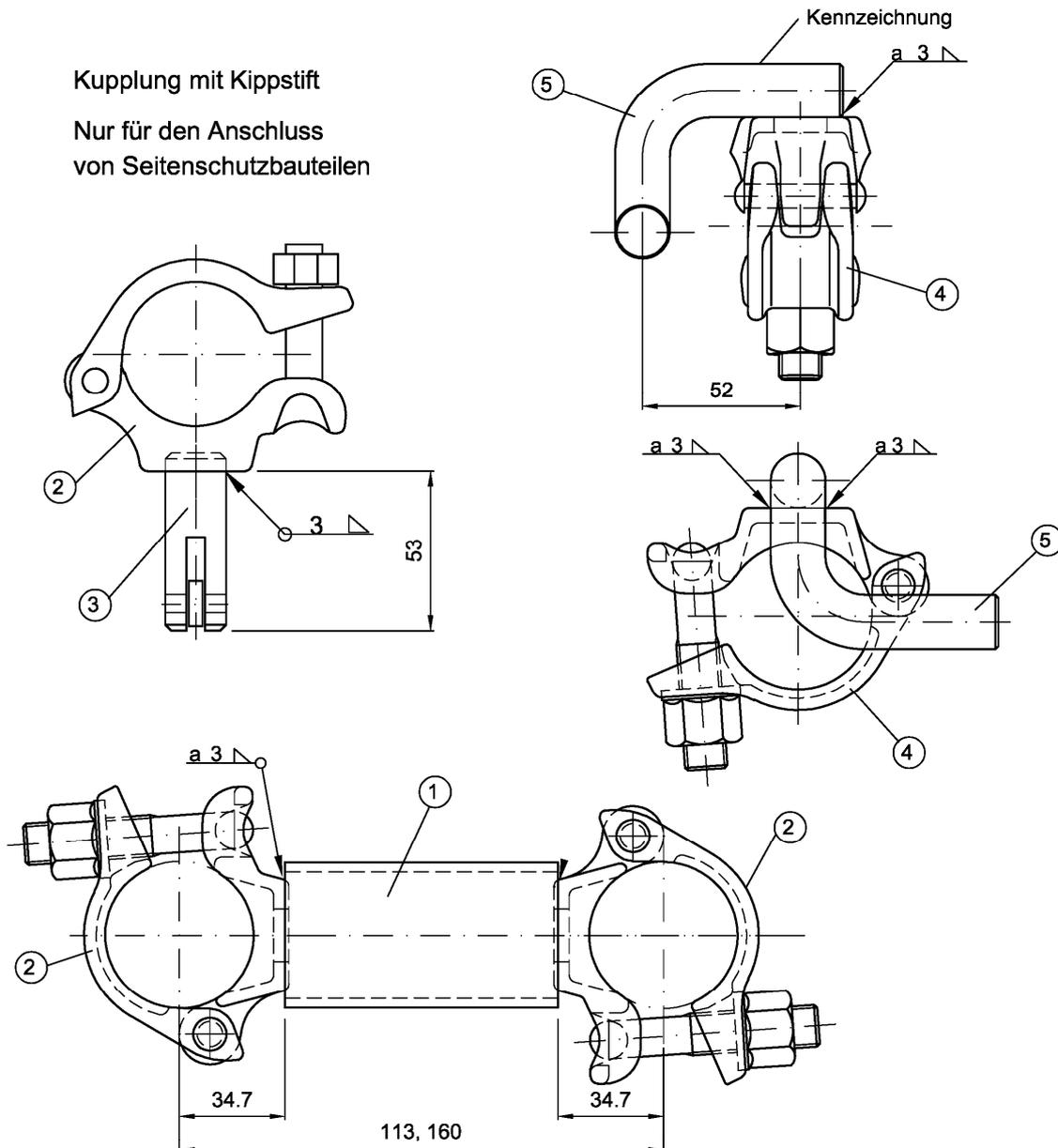
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

SL - Sicherheitsgeländer

Anlage A,
Seite 86

Kupplung mit Kippstift
Nur für den Anschluss
von Seitenschutzbauteilen



- ① Rundrohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ③ Kippstift nach Anlage A, Seite 5
Verankerungskupplung nach Zulassung Z-8.331-818,
alternativ:
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑤ Haken Rd. $\text{Ø}18$, S355J2, DIN EN 10025-2

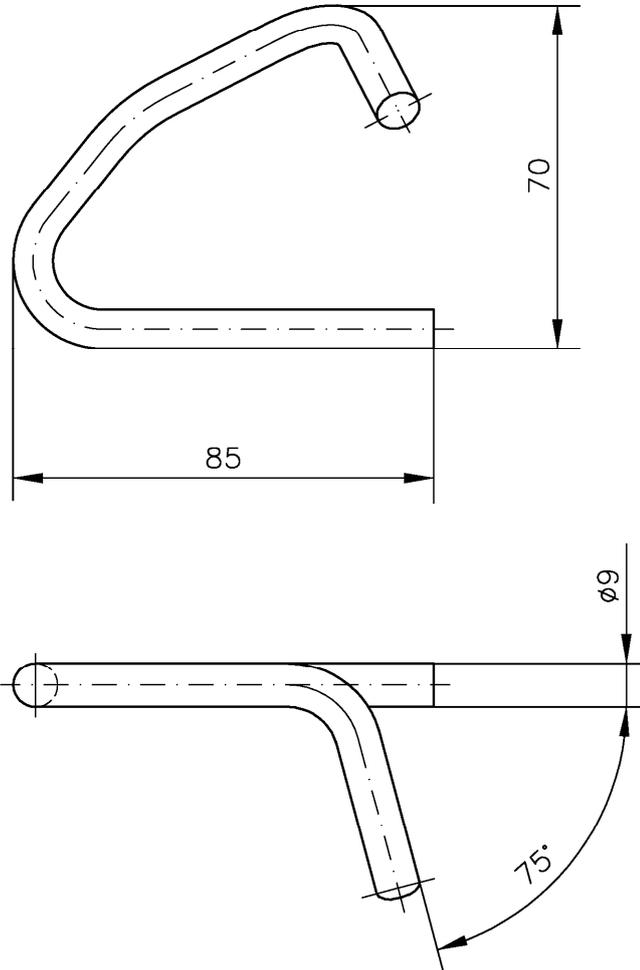
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16,
Verankerungskupplung

Anlage A,
Seite 87



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

Beschichtung: galv. verzinkt

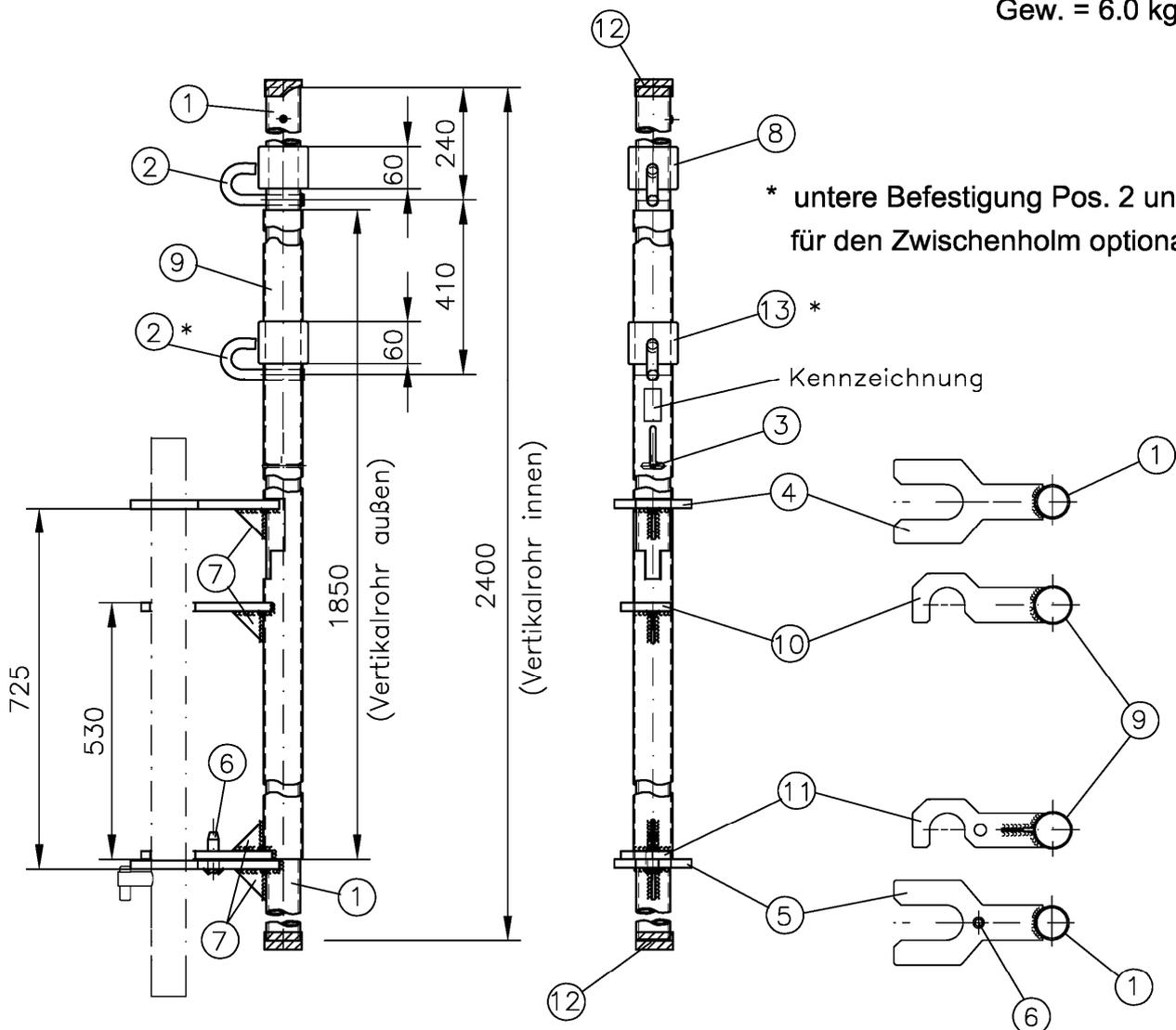
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fallstecker

**Anlage A,
Seite 88**

Gew. = 6.0 kg



* untere Befestigung Pos. 2 und 13
für den Zwischenholm optional !

Kennzeichnung

- 1 Vertikalrohr innen \varnothing 48x3
- 2 Geländerhaken Rd. \varnothing 15
- 3 Spannstift \varnothing 5x55
- 4 Zange t=12
- 5 Zange t=12 mit Bolzen
- 6 Bolzen Rd. \varnothing 15
- 7 Knotenblech t=4
- 8 Sicherungshülse \varnothing 70x10
- 9 Vertikalrohr außen \varnothing 55x2.5
- 10 Haken t=12
- 11 Haken t=12 mit Bohrung \varnothing 17
- 12 Kunststoffkappe \varnothing 52x2
- 13 Sicherungshülse \varnothing 70x6

- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T5
- Federstahl DIN 1481
- EN AW-6082-T6
- PVC
- EN AW-6082-T6

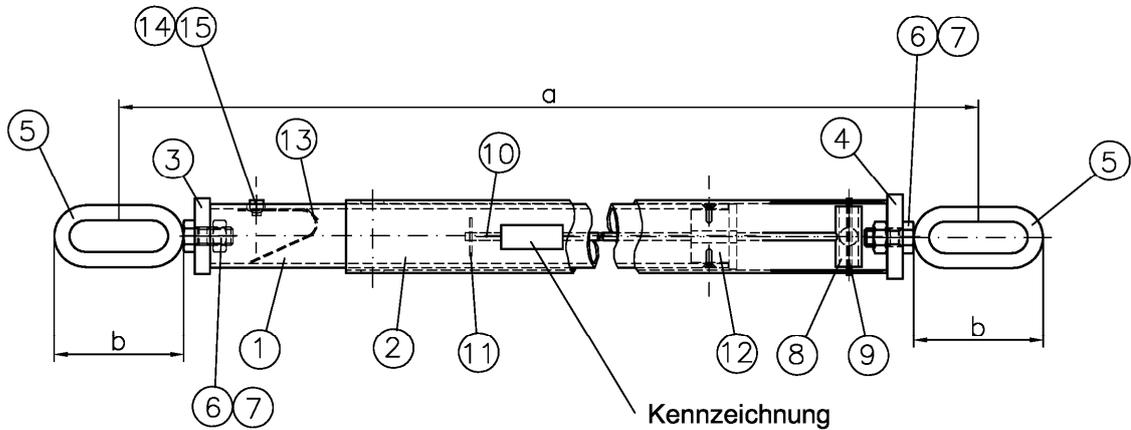
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Montage-Sicherheits-Geländer, verriegelbarer Pfosten

Anlage A,

Seite 89



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b	Gew.
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm	2.5kg
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm	3.0kg

1	Rohr innen \varnothing 42x3	EN AW-6082-T6		
2	Rohr außen \varnothing 48x2	EN AW-6082-T6		
3	Platte \varnothing 50x10	EN AW-6082-T6		
4	Platte \varnothing 56x10	EN AW-6082-T6		
5	Bügel \varnothing 10	S235JR		DIN EN 10025-2
6	Schraube M12x25	8.8		ISO 4017
7	Mutter mit Klemmteil M12	8		ISO 7719
8	Distanzhülse \varnothing 17x2.35	S235JRH		DIN EN 10219-1
9	Spannstift \varnothing 5x50	Federstahl		ISO 8752
10	Stabstahl \varnothing 5	S235JR		DIN EN 10025-2
11	Scheibe \varnothing 25	S235JR		DIN EN 10025-2
12	Kunststoffstopfen \varnothing 43.5	POM		DIN 16781-2
13	Feder Bl. 15x0.5	Federstahl		DIN EN 10132-4
14	Bolzen \varnothing 5/10	S235JR		DIN EN 10025-2
15	U-Scheibe M5			ISO 7089

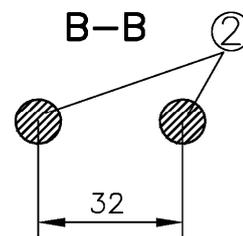
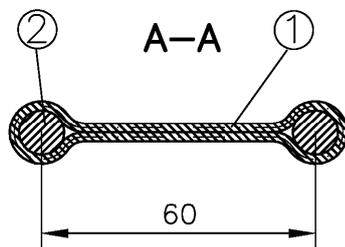
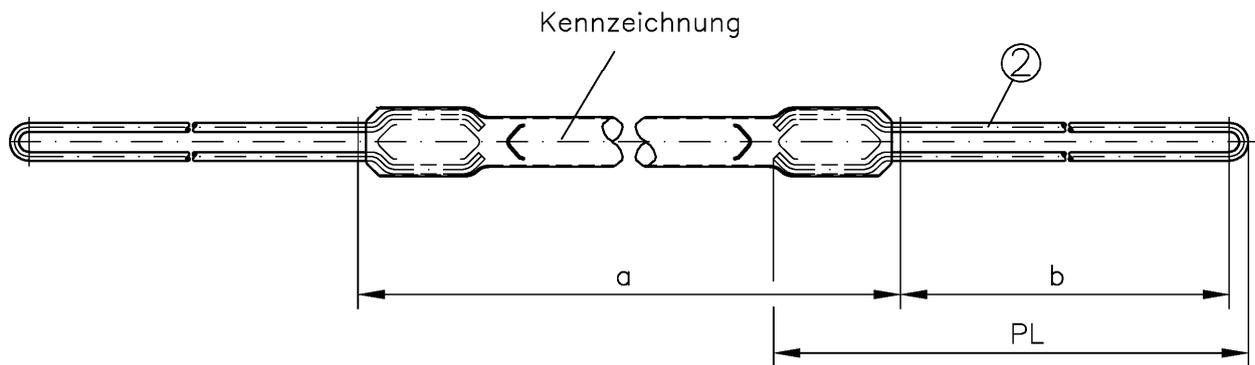
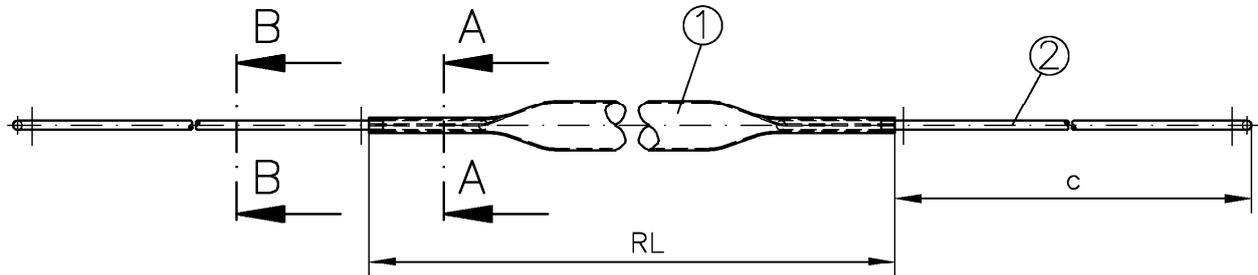
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Montage-Sicherheits-Geländer, Holm, teleskopierbar

Anlage A,

Seite 90



System	a	b	c	PL	RL	Gew.
150	1300	720	754	880	1274	3.5kg
200	1800	640	674	800	1774	3.7kg
250	2300	580	614	740	2274	4.0kg
300	2800	530	564	690	2774	4.3kg

- ① Holm Rohr \varnothing 55x2
② Haarnadel, Federdraht \varnothing 10

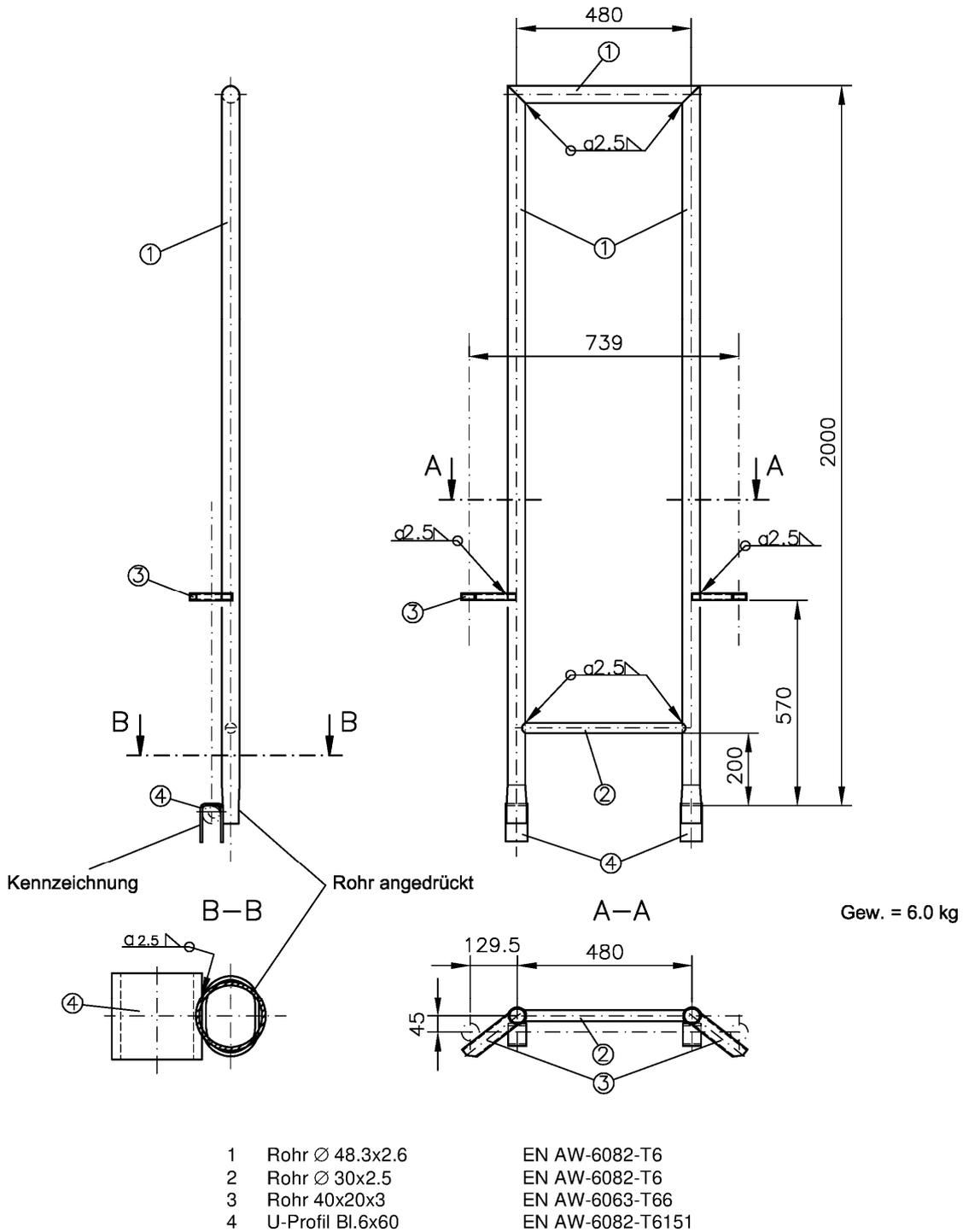
EN AW-6082-T6
DIN EN 10270-1

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Montage-Sicherheits-Geländer, Holm mit Haarnadeln

**Anlage A,
Seite 91**



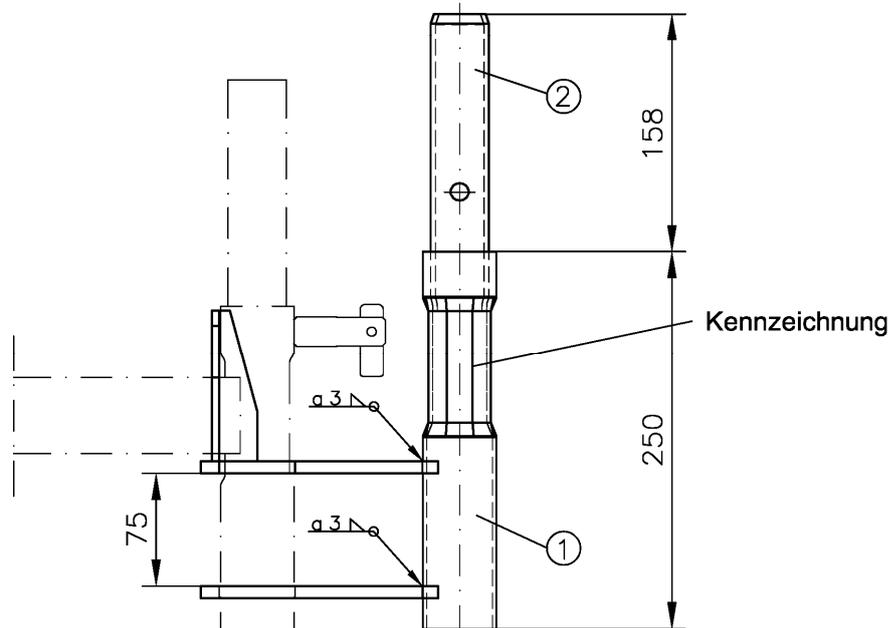
Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Bauteil gemäß Z-8.1-29

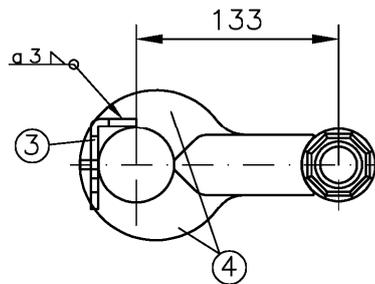
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Montage-Sicherheits-Geländer, Stirnseiten-Rahmen

Anlage A,
Seite 92



Gew. = 2.3 kg



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x2.7 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Montage-Sicherheits-Geländer, Konsole SL

Anlage A,
Seite 93

Kennzeichnungsschlüssel

A (P) XX

Ü 29 / 29.1

A = Altrad

P = plettac

XX = Jahr der Herstellung (ab 2008 siehe Tabelle)

Ü = Übereinstimmungszeichen

29 / 29.1 = verkürzte Zulassungsnummern

(Abweichungen von dieser Form
sind auf den Zeichnungen angegeben.)

Jahr	XX
2008	14
2009	15
2010	16
2011	17
2012	18
usw.	usw.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Kennzeichnungsschlüssel

**Anlage A,
Seite 94**

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Gerüst + Netz) die Werte $C_{fL,gesamt} = 0,6$ und $C_{f\parallel,gesamt} = 0,2$ nicht übersteigen, ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Fassadengerüsts "plettac SL 70-Alu" ist in Abhängigkeit der Verankerung folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

- Kurze Gerüsthälter und V-Anker

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS

- Gerüsthälter mit Gabel:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H1 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabellen B.2 und B.3) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen sowie aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen sowie aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie Dachfangrahmen in der obersten Ebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit Belägen entsprechend den Angaben nach Abschnitt 3.2.2.1 und Tabelle 3 der Besonderen Bestimmungen dieses Bescheids mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die konstruktive Ausbildung der Schutzwand ist in Anlage C, Seite 46 dargestellt.

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 1

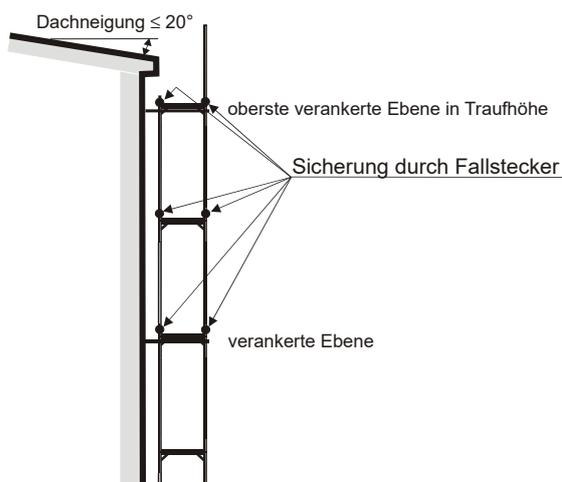


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

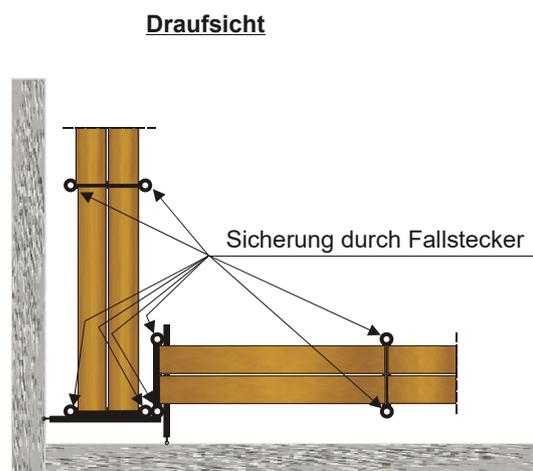


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in folgenden Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ mm und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer, z.B. nach Anlage C, Seiten 1 und 2 (Kupplungen),
- Dreieckhalter mit Gerüstrohraussteifung nach Anlage C, Seite 3 (Rohre und Kupplungen),
- Horizontalverband in der Obergurtebene der Überbrückungsträger, z.B. nach Anlage C, Seite 37 (Rohre und Kupplungen),
- Stielverstärkung beim Einsatz der Überbrückungsträger, z.B. nach Anlage C, Seite 39 (Rohre und Distanzkupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs und Treppenaufstiegs mit dem Gerüst, z.B. nach Anlage C, Seiten 40 bis 42 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 43 (Rohre und Kupplungen).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) mit Ankerraster 8 m dürfen nur durchgehend Belagtafeln entsprechend Tabelle 4 der Besonderen Bestimmungen einzubauen. Bei Konfigurationen mit Ankerraster 4 m dürfen durchgehend Belagtafeln entsprechend Tabelle 5 der Besonderen Bestimmungen eingebaut werden. Die Zuordnung der verschiedenen Beläge zu den Konfigurationen sind Anlage C zu entnehmen.

Dabei sind je Gerüstfeld zwei Beläge der Breite $b = 0,32$ m oder ein Belag der Breite $b = 0,64$ m einzubauen. Alle übrigen Beläge dürfen nur als Ausgleichsbelag in Verbindung mit Konsolen verwendet werden.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Beläge und Tafeln Alu-Durchstiegstafeln einzusetzen.

Die Beläge und Tafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze) oder durch Stirnseiten-Geländerrahmen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen. Abweichend hiervon sind bei einigen Aufbauvarianten jeweils zwei Diagonalen je fünf Gerüstfelder in den ersten zwei Ebenen einzubauen (vgl. z. B. Anlage C, Seite 9).

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind die untersten Vertikalrahmen durch Querdiagonalen auszusteifen (vgl. z. B. Anlage C, Seite 9).

In jedem untersten Gerüstoffeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern nach Anlage C, Seite 1 und Dreieckshaltern oder Gerüsthalter mit Gabel nach Anlage C, Seite 2 auszuführen.

Kurze Gerüsthalter, Dreieckshalter sowie Gerüsthalter mit Gabel werden nur am inneren Ständer befestigt, wobei die Gerüsthalter mit Gabel zusätzlich am Querriegel des Vertikalrahmens arretiert werden.

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Böden gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden (vgl. Anlage C, Seiten 1 und 2).

Wenn Dreieckshalter an den Vertikalrahmen an den Stirnseiten des Gerüsts angebracht werden müssen, ist unmittelbar unter dem Dreieckshalter parallel zur Fassade an den Innenstielen eine Horizontalstrebe oder ein Gerüstrohr mit Normalkupplungen einzubauen.

Sofern ein Dreieckshalter angrenzend an einen innenliegenden Leitengang angeordnet werden muss, ist in diesem Aufstiegsfeld am Innenstiel ein zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) oder eine Horizontalstrebe mit zwei Normalkupplungen einzubauen.

Beim Alu-Belag 32 sind bei einigen Konfigurationen gemäß Anlage C zusätzliche Kopplungsrohre direkt unterhalb der Dreieckshalter mit Kupplungen zwischen den Innenständern anzuschließen, siehe auch Bild C.3 und C.4.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in den Tabellen C.1 und C.2 nach Anlage C, Seiten 3 und 4 angegebenen Ankerkräfte ausgelegt sein. Zusätzliche Ankerkräfte für den Treppenaufstieg sind Anlage C, Seiten 41 und 42 zu entnehmen. Die dort angegebenen charakteristischen Werte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte mit dem Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-versetztes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts und beim inneren Leitengang sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-durchgehendes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unmittelbar unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 4 m-versetztes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- d) 2 m-durchgehendes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 3

Leitergänge sind im vertikalen Abstand von maximal 4 m zu verankern.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u. U. zusätzliche Verankerungen, z.B. eine durchgehende Ankerreihe in $H = 4$ m erforderlich.

B.6 Fundamentlasten

Die in der Tabelle C.3 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die Fundamentlasten an den Innenstielen der Durchgangsrahmen sind Tabelle C.4 und die Fundamentlasten unter den Überbrückungsträgern Tabelle C.5 zu entnehmen.

Die dort jeweils angegebenen charakteristischen Werte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche mit dem Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 59 und 60 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 22 bis 25 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen unter Verwendung von Einzelteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 61 bis 65 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 26 bis 31 verwendet werden.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und, je nach Ausführung, in den Viertelpunkten oder im Mittelpunkt und in 1 m Abstand zum Mittelpunkt in Höhe des Obergurtes zu verankern. Alternativ dürfen die Überbrückungsträger nur an den Auflagern und im Mittelpunkt verankert werden, wenn zusätzlich ein Horizontalverband zur Aussteifung verwendet wird. Zusätzlich sind in den untersten Vertikalrahmen zu beiden Seiten der Überbrückung durch Querdiagonalen in Vertikalrahmenebene und durch Vertikaldiagonalen links und rechts der Überbrückung auszusteifen. In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u. U. Stielverstärkungen vorzusehen (vgl. Anlage C, Seiten 32 bis 39).

B.9 Vorgestellter Leitergang/ Treppenaufgang / Leitergang

Als Aufstieg sollte vorrangig ein Treppenaufstieg nach Anlage C, Seiten 41 (gleichläufig) oder 42 (gegenläufig) verwendet werden.

Alternativ dürfen vorgestellte Leitergänge nach Anlage C, Seite 40 oder innere Leitergänge verwendet werden. Für einen inneren Leitergang sind Alu-Durchstiegstafeln zu verwenden.

B.10 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage C, Seite 43 auszuführen. Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung ist Anlage C, Seite 44 zu entnehmen. In Höhe des Schutzdachs ist jeder Ständer zu verankern. Der Belag ist bis zur Fassade auszulegen.

B.12 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen eingesetzt werden. Die Verbreiterungskonsolen 74 dürfen nur zur Verwendung als Schutzdach entsprechend Abschnitt B.11 eingesetzt werden.

Die Auskragung des Gerüsts nach außen wird in der obersten Gerüstlage durch Verwendung von Dachfangrahmen realisiert (vgl. Anlage C, Seite 45).

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Alu-Vertikalrahmen	1
Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)	3
Stahl-Vertikalrahmen, t = 3,2 mm	4
Stahl-Vertikalrahmen, t = 2,7 mm	5
Fußspindel, starr	6
Fußspindel, schwenkbar	7
Fußplatte	8
Fußspindeln, Fußplatte (alte Ausführung)	9
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung Ausführung B	10
Vollholbelag 32, D = 48 mm	11
Vollholbelag 32, D = 44 mm	12
Vollholbelag 32 (alte Ausführungen)	13
Vollholbelag 32, D = 44 mm (alte Ausf.)	14
Vollholbelag 32, D = 45 mm (alte Ausf.)	15
Alu-Belag 32	16
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	17
Alu-Boden plus	19
Alu-Belag 64 (alte Ausführung)	20
Alu-Tafel mit Alu-Belag	21
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	22
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausf.)	23
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	24
Gerüsthalter (alte Ausführungen)	25
Geländerholm (Rückengeländer) 0,74 bis 3,00 m	26
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	27
Geländerholm, Doppelgeländer (alte Ausf.)	28
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	29
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	30
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	31
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	32
Stirnseiten-Geländer, -Geländerrahmen (alte Ausführungen)	33
obere Belagsicherung	34
Holz-Bordbrett 0,74 bis 3,00 m	35
Stirnseiten-Bordbretter	36
Holz-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)	37
Schutzwand (Schutzgitter)	38
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	39
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	40
Verbreiterungskonsole 32	41
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74*50)	48

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)	49
Übergangsboden für Konsolen 74	50
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	51
Dachfangrahmen (Alu)	52
Dachfangrahmen (Stahl)	53
Querdiagonale für Vertikalrahmen	54
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	55
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	56
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag	57
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	58
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	59
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	60
Gitterträger für Durchgang 70/110	61
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	62
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	63
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	64
Konsole 40 für Durchgang 70/110	65
Überbrückungsträger 400, 500, 600	66
Alu-Gitterträger 420, 520, 620	67
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	69
Podesttraverse mit Belagsicherung	72
Podesttraverse (alte Ausführungen)	73
Fußtraverse SL70	74
Alu-Treppe 250, 300	75
Alu-Treppe 250, Ausführung B	76
Alu-Spaltabdeckung	77
Alu-Treppe Außengeländer	78
Alu-Treppe Innengeländer	79
Alu-Treppe Austrittsgeländer	80
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	84
SL- Sicherheitsgeländer	86
Distanzkupplungen 11 und 16, Verankerungskupplung	87
Fallstecker	88

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung ohne besondere Ausstattungsmerkmale

Grundvariante		Konsolvariante 1		Konsolvariante 2	
mit Schutzwand auf Vertikalrahmen		mit Schutzwand auf Vertikalrahmen		mit Schutzwand auf Dachfangrahmen	
Feldweite ℓ	$\leq 2,5 \text{ m}$	$\leq 2,5 \text{ m}$	$\leq 2,5 \text{ m}$	$\leq 2,5 \text{ m}$	$3,0 \text{ m}$
teilweise offene / geschlossene Fassade					
unbekleidet					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 9	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 9	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16
Alu-Belag 32	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 8 und 11	Anlage C, Seiten 17 und 18
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seiten 17 und 18	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seiten 17 und 18	Anlage C, Seiten 17 und 18
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					
Netzbekleidung					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seiten 19 und 21	Anlage C, Seiten 19 und 21	Anlage C, Seiten 19 und 21	Anlage C, Seiten 19 und 21	Anlage C, Seiten 19 und 21
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 12	Anlage C, Seite 13	Anlage C, Seite 13	Anlage C, Seite 13	Anlage C, Seiten 19 und 20
Alu-Boden plus	Anlage C, Seiten 19 und 20	Anlage C, Seiten 19 und 20	Anlage C, Seiten 19 und 20	Anlage C, Seiten 19 und 20	Anlage C, Seiten 19 und 20
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					
geschlossene Fassade					
unbekleidet					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 14				
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 15				
Netzbekleidung					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 9	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 9	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16
Alu-Belag 32	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 7 und 11	Anlage C, Seiten 8 und 11	Anlage C, Seiten 17 und 18
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seiten 17 und 18	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seiten 17 und 18	Anlage C, Seiten 17 und 18
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.3: Aufbauvarianten der Regelausführung mit besonderen Ausstattungsmerkmalen

Feldweite ℓ	Grundvariante		Konsolvariante 1		Konsolvariante 2	
	mit Schutzwand auf Vertikalrahmen $\leq 2,5$ m	3,0 m	mit Schutzwand auf Vertikalrahmen $\leq 2,5$ m	3,0 m	mit Schutzwand auf Dachfangrahmen $\leq 2,5$ m	3,0 m
teilweise offene / geschlossene Fassade						
Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung)						
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 25	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 25	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 25
Alu-Belag 32						
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24
Alu-Belag 64						
Alu-Tafel 64						
Durchgangsrahmen (contour Ausführung)						
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 30	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 30	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 30
Alu-Belag 32						
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29
Alu-Belag 64						
Alu-Tafel 64						
Überbrückungsträger (mit Schutzwand)						
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 33 und 36	Anlage C, Seite 35 und 36	Anlage C, Seite 33 und 36	Anlage C, Seite 35 und 36	Anlage C, Seite 33 und 36	Anlage C, Seite 35 und 36
Alu-Belag 32						
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 32 und 36	Anlage C, Seite 34 und 36	Anlage C, Seite 32 und 36	Anlage C, Seite 34 und 36	Anlage C, Seite 32 und 36	Anlage C, Seite 34 und 36
Alu-Belag 64						
Alu-Tafel 64						

Gerüstbauteile für das Fassadengerüst "plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Bild C.1: Kurze Gerüsthalter

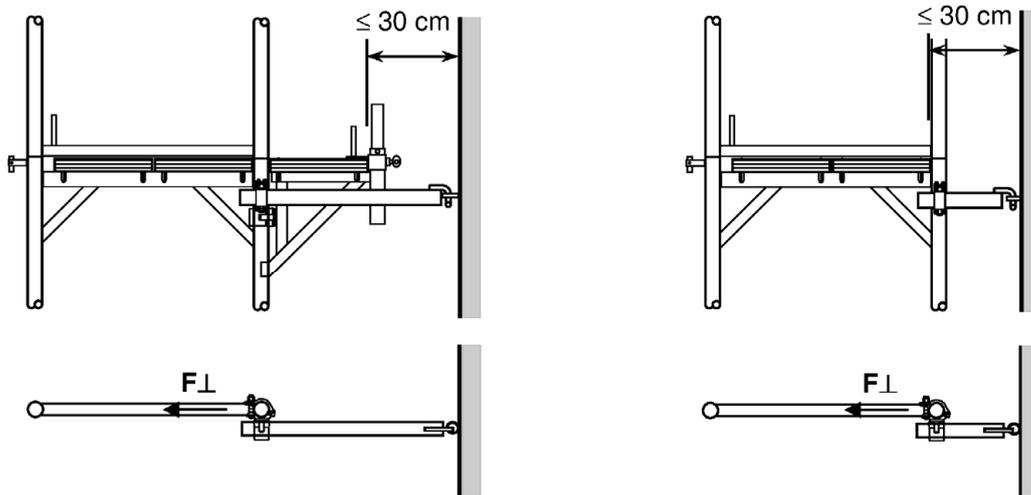


Bild C.1a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

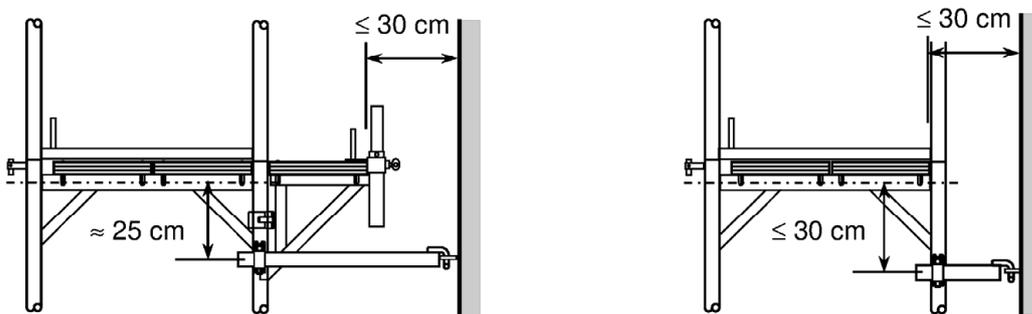


Bild C.1b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL70 Alu-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden (Bild C.1b).

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Regelausführung, Ausführungsdetails, kurze Gerüsthalter

Anlage C,
 Seite 1

Bild C.2a: Dreieckhalter

Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

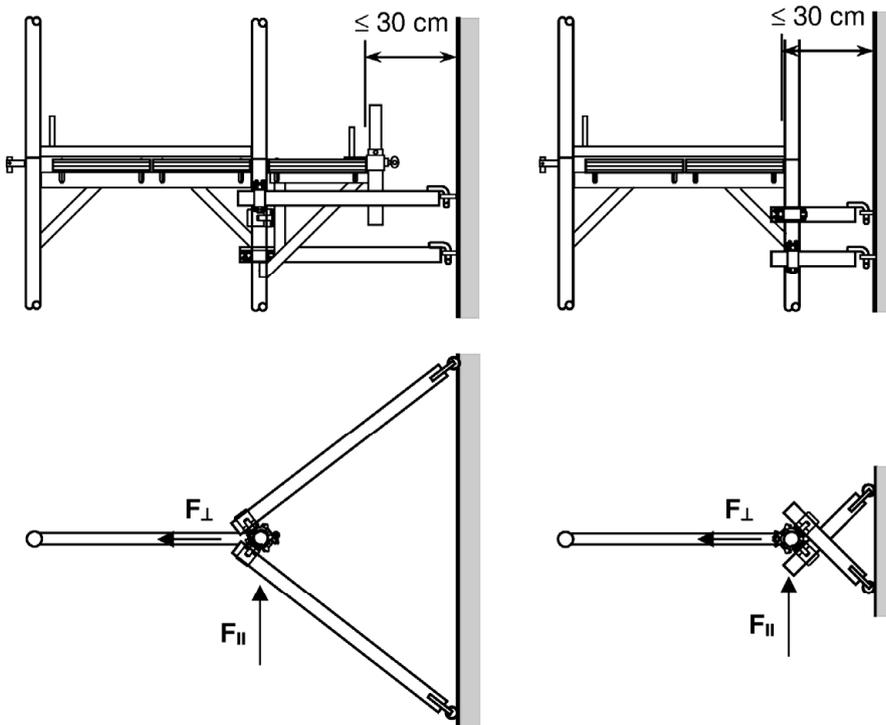
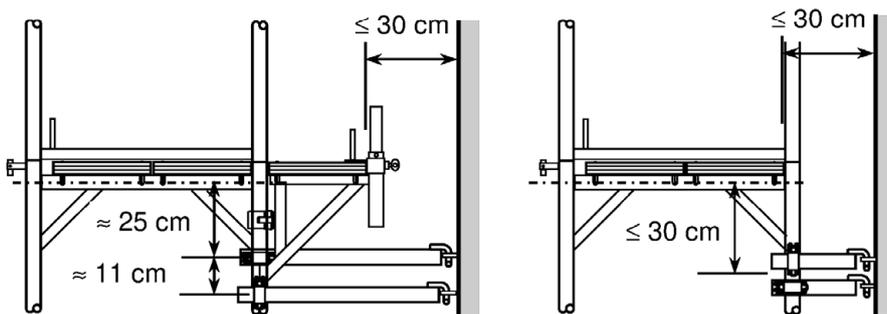


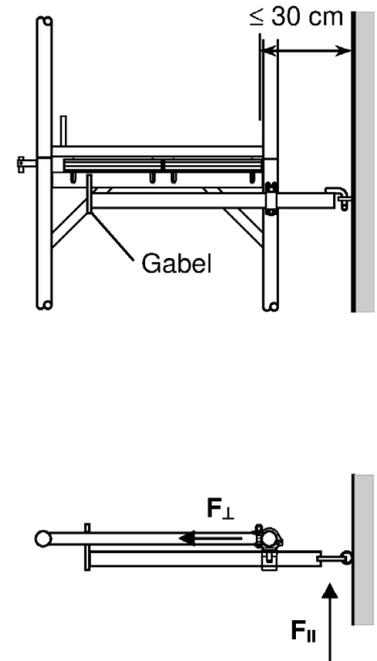
Bild C.2b: Dreieckhalter

Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss



Dreieckhalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL70 Alu-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten gemäß der Darstellung in Bild C.2b nach unten versetzt werden.

**Bild C.2c:
Gerüsthalter mit Gabel**



Gerüsthalter mit Gabel werden ebenfalls nur am Innenstiel befestigt. Die Gabel umfasst den Auflagerriegel des Vertikalrahmens von unten. Der Einsatz ist nur bei der Grundvariante vorgesehen. Dabei ist jeder Anker als Gerüsthalter mit Gabel auszuführen. (siehe Anlage B, Abschnitt B.5).

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Regelausführung, Ausführungsdetails,
Dreieckhalter, Gerüsthalter mit Gabel**

**Anlage C,
Seite 2**

Bild C.3: Schnitt, Dreieckhalter

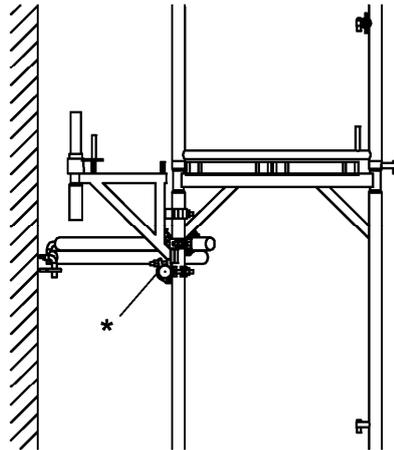
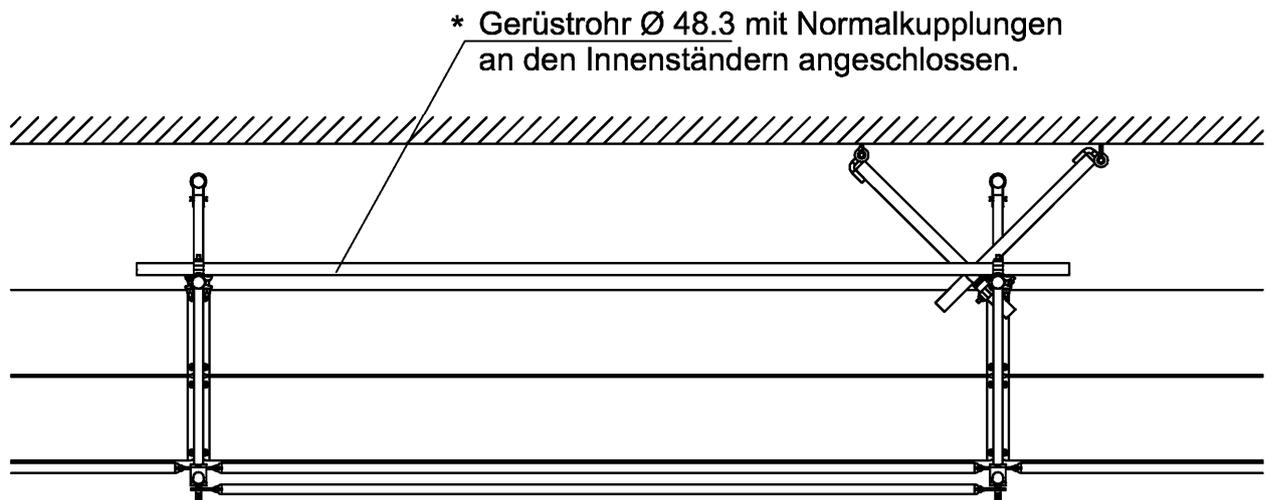


Bild C.4: Dreieckhalter mit Gerüstrohraussteifung



Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Regelausführung, Dreieckhalter mit Gerüstrohraussteifung

Anlage C,
Seite 3

Tabellen C.1: Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade
(Lasten je Anker, charakteristische Werte)

Normalbereich Gerüst

Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
ohne	8 m versetzt	≤ + 20 m	/	3.2 kN	1.3 kN	1.1 kN
	4 m		1.9 kN	1.6 kN	0.7 kN	0.6 kN
Netze	4 m	≤ + 4 m	3.3 kN	2.7 kN	1.4 kN	1.1 kN
		≤ + 12 m	3.6 kN	3.0 kN		
		≤ + 20 m	4.0 kN	3.4 kN		
	8 m versetzt	≤ + 20 m	/	/	/	2.2 kN

Schutzdachebene

Ankerraster	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
		L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
in +4m alle	+ 4 m	2.3 kN	2.6 kN	1.0 kN	0.9 kN

Schutzwandebene in + 24 m

Bekleidung	Ankerraster	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
		L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
ohne	8 m versetzt	/	2.7 kN	1.9 kN	1.6 kN
	4 m	2.3 kN			
Netze	8 m versetzt	/	/	/	2.2 kN
	4 m	3.3 kN	3.5 kN	2.0 kN	

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Regelausführung, Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade

**Anlage C,
Seite 4**

Tabelle C.2: Verankerungskräfte parallel zur Fassade
Ankerkräfte je Dreieckhalter (Charakteristische Werte)

Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
Grundvariante						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.4 kN	3.4 kN	3.4 kN	3.4 kN
		≤ + 12 m	3.8 kN	3.8 kN	3.8 kN	3.8 kN
		≤ + 20 m	4.2 kN	4.2 kN	4.2 kN	4.2 kN
		+ 24 m	4.3 kN	4.3 kN	4.3 kN	4.3 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	4.9 kN	2.8 kN	2.9 kN	2.6 kN
		≤ + 12 m	3.6 kN	3.1 kN	3.3 kN	2.9 kN
		≤ + 20 m	4.1 kN	3.5 kN	3.6 kN	3.2 kN
		+ 24 m	4.4 kN	2.8 kN	4.2 kN	3.8 kN
Konsolvariante 1						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN
		≤ + 20 m	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN
		+ 24 m	4.9 kN	4.9 kN	4.9 kN	4.9 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	5.3 kN	4.6 kN	3.5 kN	3.2 kN
		≤ + 12 m	3.9 kN	3.4 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 20 m	4.5 kN	3.9 kN	4.3 kN	3.9 kN
		+ 24 m	4.6 kN	4.1 kN	4.5 kN	4.2 kN
Konsolvariante 2						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN
		≤ + 20 m	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN
		+ 24 m	5.2 kN	5.2 kN	5.2 kN	5.2 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	5.3 kN	4.6 kN	3.5 kN	3.2 kN
		≤ + 12 m	3.9 kN	3.4 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 20 m	4.5 kN	3.9 kN	4.3 kN	3.9 kN
		+ 24 m	5.0 kN	4.5 kN	4.9 kN	4.5 kN
Schutzdachebene			4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN

Die Werte in + 24 m gelten für die Schutzwandebene.

* Bei Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade gilt:

L = 2.50 m → 2 Dreieckhalter je Ankerebene

L = 3.00 m → oberhalb von H = 4 m , Ankerraster 4m-versetzt

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Regelausführung, Verankerungskräfte parallel zur Fassade

Anlage C,

Seite 5

Tabelle C.3: Ständerlasten (Charakteristische Werte)

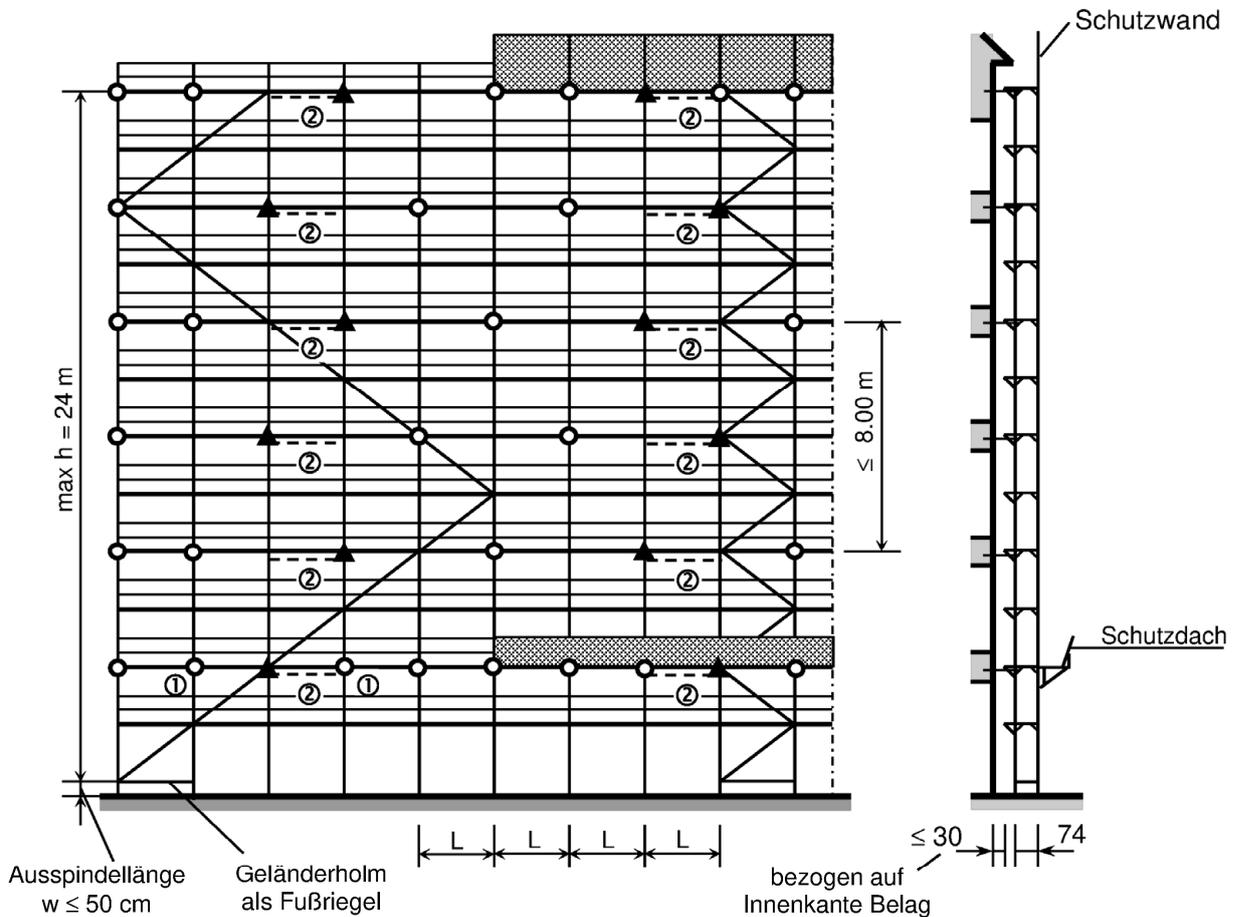
Stiel	Ausstattung	Belag	Feldlänge	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m
Innen	ohne	Holz	2.50 m	3.5 kN	4.6 kN	5.7 kN
			3.00 m	4.2 kN	5.5 kN	6.7 kN
		Alu	2.50 m	3.2 kN	3.9 kN	4.7 kN
			3.00 m	3.7 kN	4.6 kN	5.4 kN
	Konsole 32 in jeder Etage	Holz	2.50 m	6.9 kN	8.9 kN	10.9 kN
			3.00 m	8.2 kN	10.7 kN	13.1 kN
		Alu	2.50 m	6.2 kN	7.6 kN	9.0 kN
			3.00 m	7.3 kN	8.9 kN	10.5 kN
Außen	Schutzwand auf dem Rahmen	Holz	2.50 m	4.6 kN	6.3 kN	8.1 kN
			3.00 m	5.4 kN	7.5 kN	9.6 kN
		Alu	2.50 m	4.2 kN	5.6 kN	7.0 kN
			3.00 m	5.0 kN	6.6 kN	8.3 kN
	dazu Schutzdach	Holz	2.50 m	5.6 kN	7.4 kN	9.2 kN
			3.00 m	6.7 kN	8.8 kN	10.9 kN
		Alu	2.50 m	5.0 kN	6.4 kN	7.8 kN
			3.00 m	5.9 kN	7.5 kN	9.1 kN
	Schutzwand auf dem Dachfang- rahmen + Schutzdach	Holz	2.50 m	8.3 kN	8.9 kN	11.8 kN
			3.00 m	9.9 kN	12.0 kN	14.0 kN
		Alu	2.50 m	7.5 kN	8.1 kN	10.3 kN
			3.00 m	8.9 kN	10.5 kN	12.2 kN

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Regelausführung, Ständerlasten

Anlage C,
 Seite 6

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Alu – Belag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

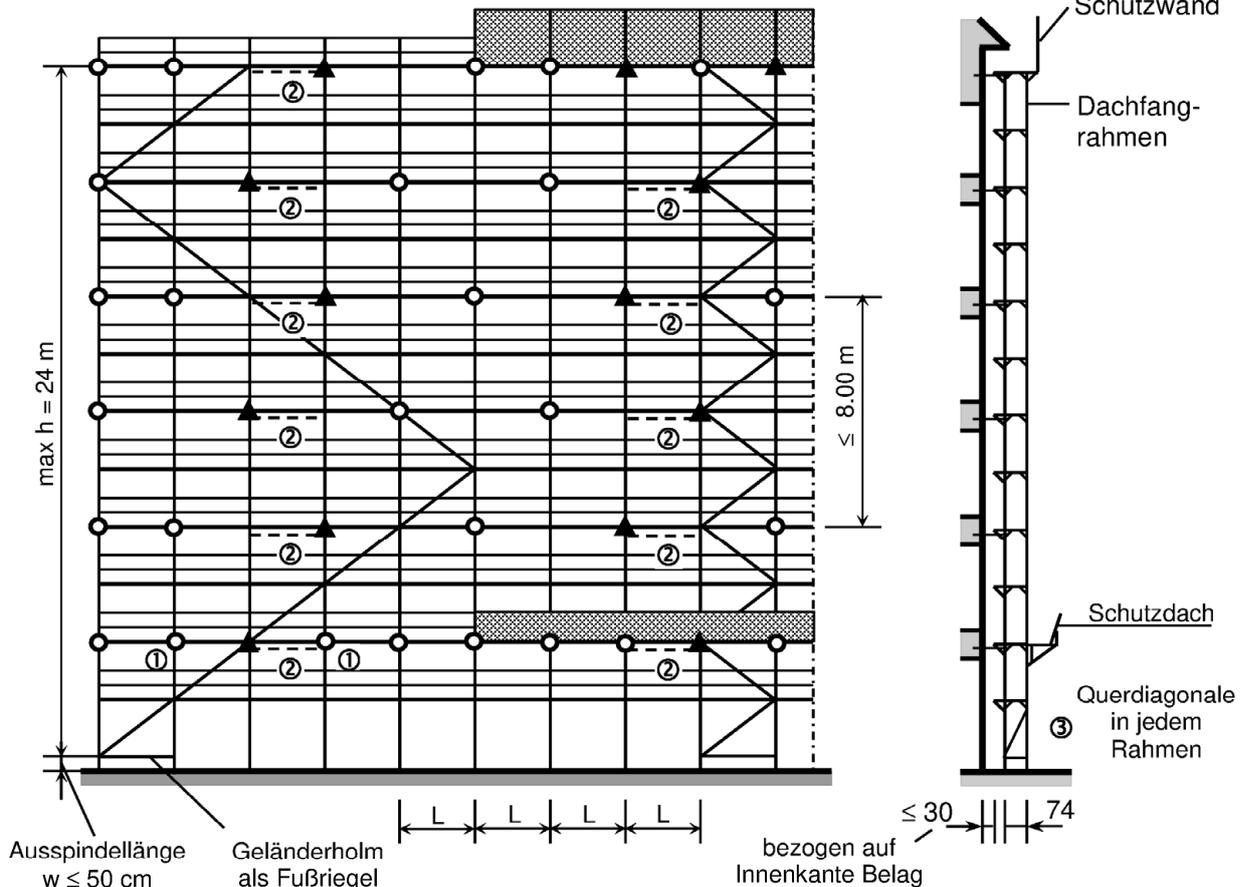
- ① Vor geschlossener Fassade, in der
Grundvariante mit $w \leq 50$ cm und in der
Konsolvariante 1 mit $w \leq 20$ cm, können
diese Anker entfallen.
- ② In Höhe der Dreieckhalter ist ein
Gerüstrohr $\varnothing 48.3$ mit Normkupplungen an
die Innenständer anzuschließen.
(siehe Detail C3)

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag B32

Anlage C,
Seite 7

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Vor geschlossener Fassade, mit $w \leq 20$ cm,
können diese Anker entfallen.
- ② In Höhe der Dreieckhalter ist ein
Gerüstrohr $\varnothing 48.3$ mit Normkupplungen an
die Innenständer anzuschließen.
(siehe Detail C3)
- ③ Die Querdiagonalen können bei $w \leq 20$ cm
entfallen.

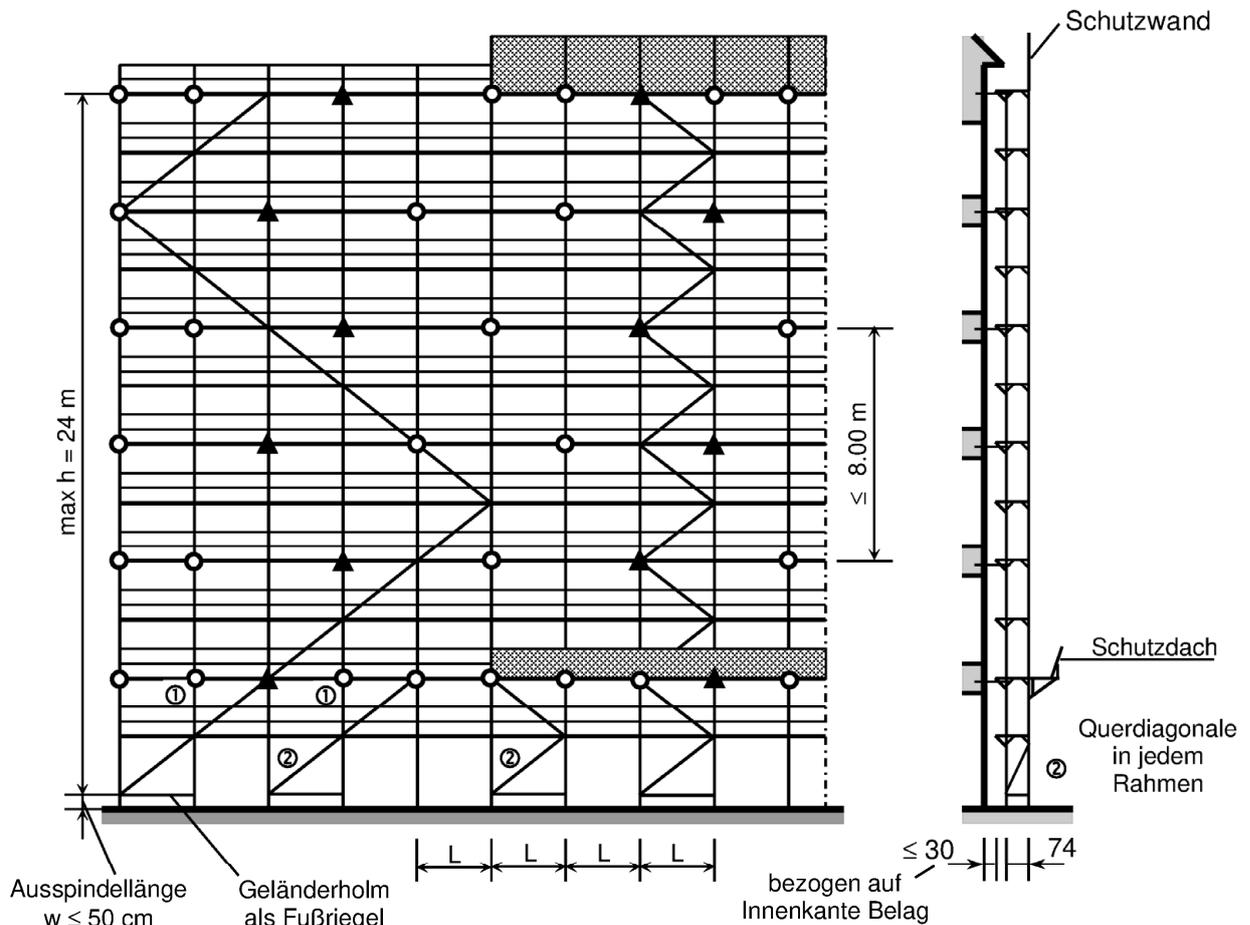
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag B32

Anlage C,

Seite 8

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade, in der Grundvariante mit $w \leq 20$ cm, können diese Anker entfallen.
- ② Die zusätzlichen Diagonalen und die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 1 mit $w \leq 50$ cm erforderlich.

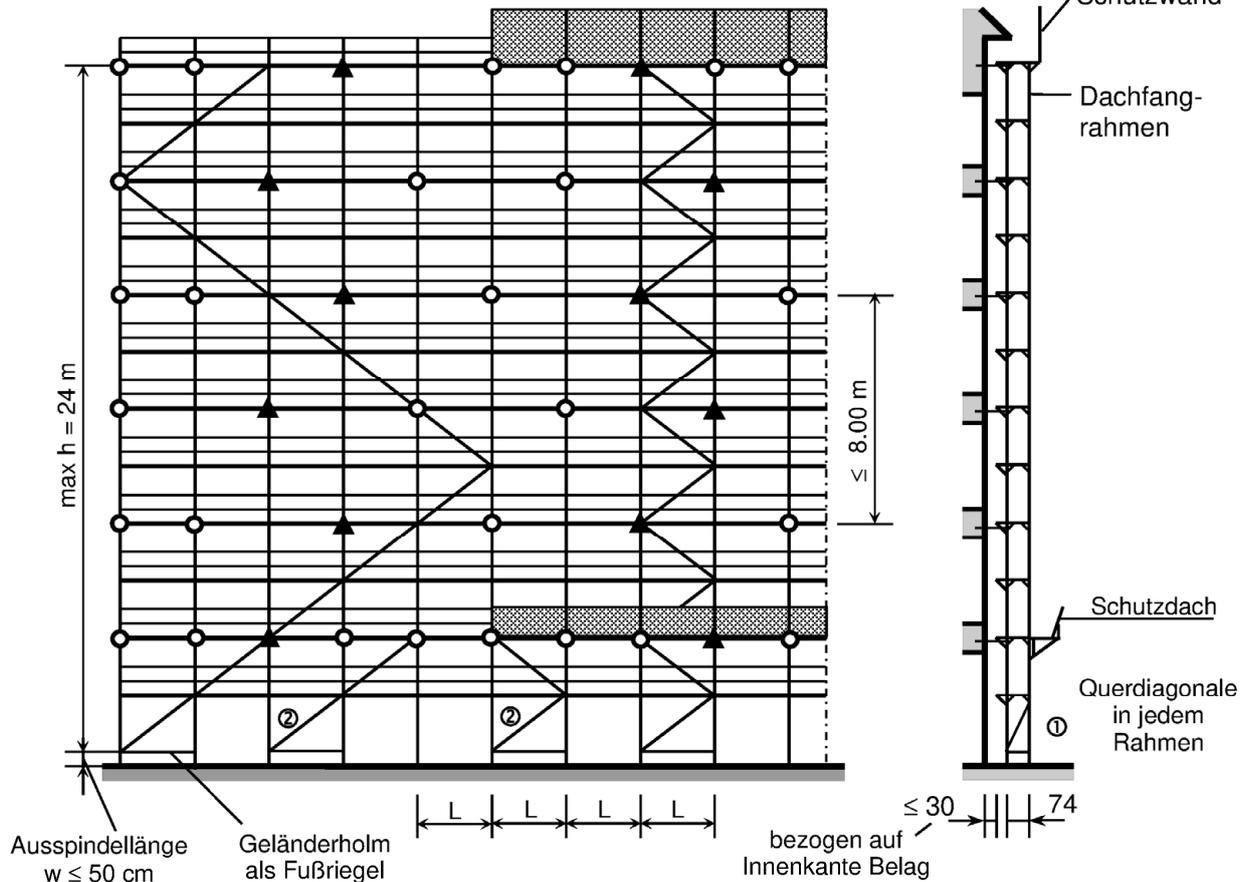
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

Anlage C,

Seite 9

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

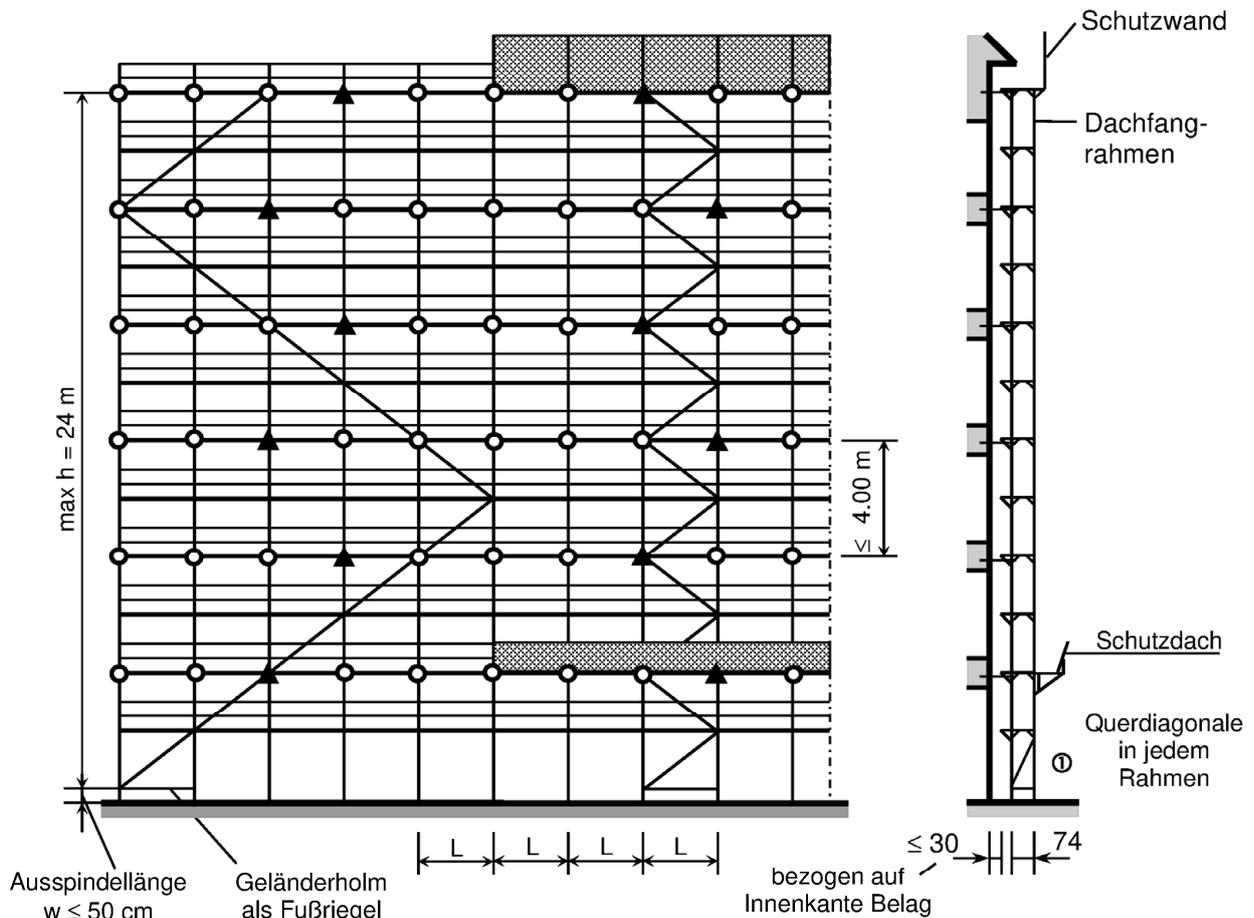
- ① Vor geschlossener Fassade, ohne
Schutzdach und mit $w \leq 20$ cm, können die
Querdiagonalen entfallen.
- ② Die zusätzlichen Diagonalen können bei
 $w \leq 20$ cm entfallen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

**Anlage C,
Seite 10**

Ankerraster 4 m, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

- Alu-Belag 32 in den Konsolen
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

- Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
- Schutzdach in beliebiger Höhe (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
- Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

ⓐ Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 mit $w \leq 50$ cm erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

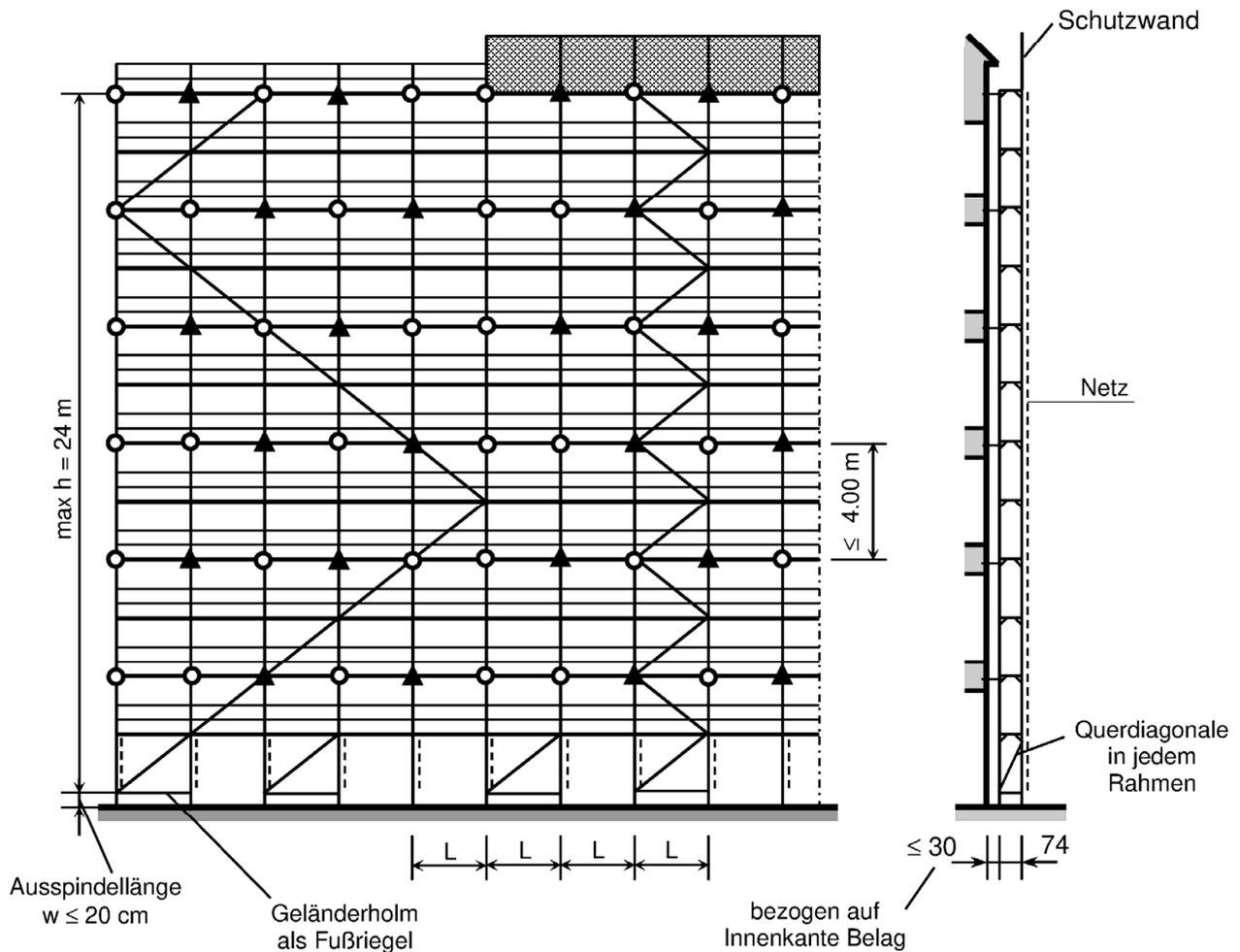
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Ankerraster 4 m, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge

Anlage C,

Seite 11

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Grundvariante, $L \leq 2.50$ m



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

Ankerraster 4 m,
 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung:

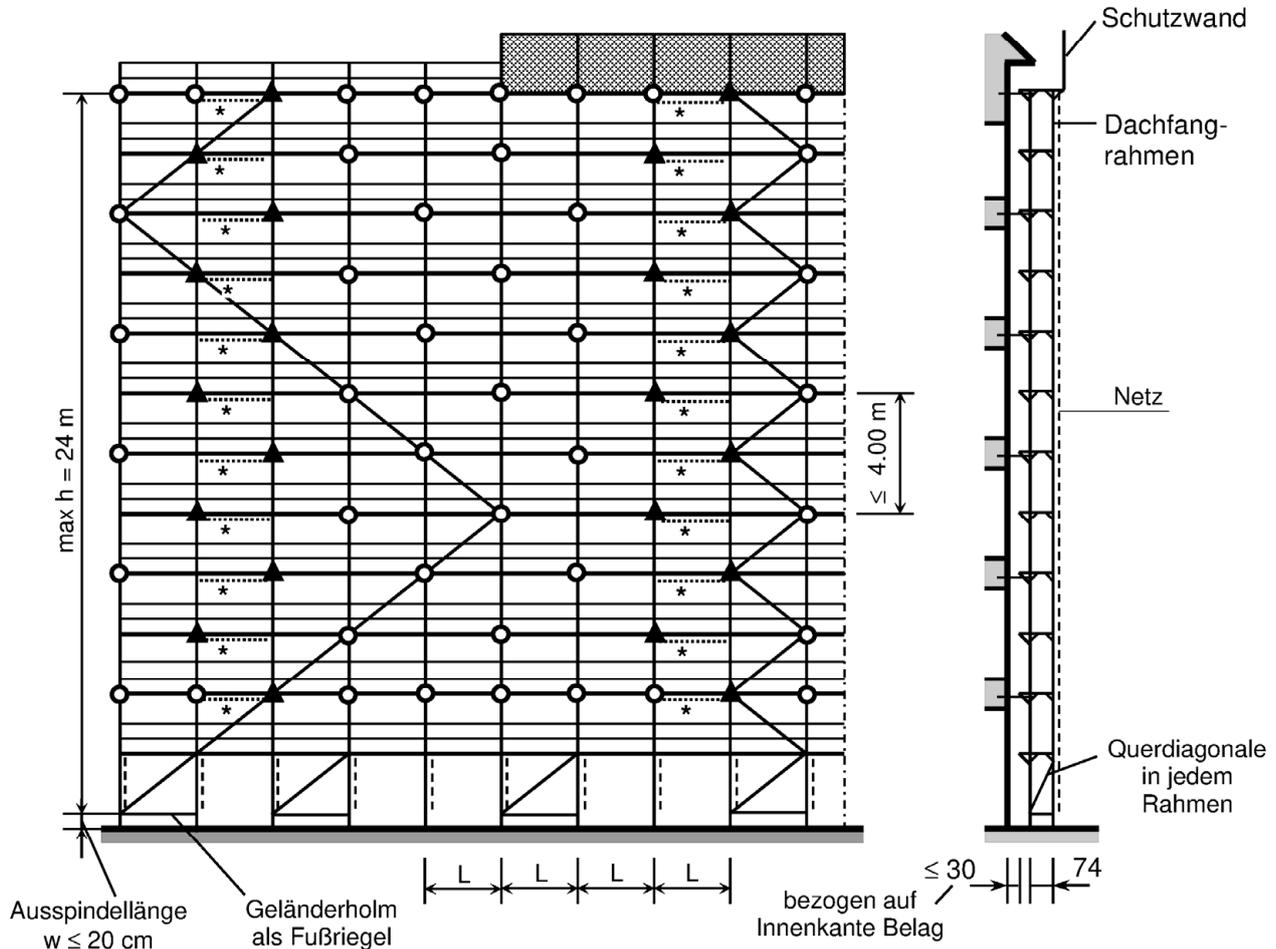
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Grundvariante, $L \leq 2.50$ m**

**Anlage C,
Seite 12**

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Konsolvariante 1 + 2, $L \leq 2.50$ m



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

alle zugelassenen Beläge *

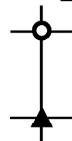
Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C 2).

Oberhalb von $+4$ m, Ankerraster 4 m versetzt

* Bei Verwendung von Alu-Böden 32 als
Gerüstbelag ist in Höhe der Dreieckhalter ein
Gerüströhr 48.3 mit Normkupplungen an die
Innenständer anzuschließen. (siehe Detail C3)

Anwendung:

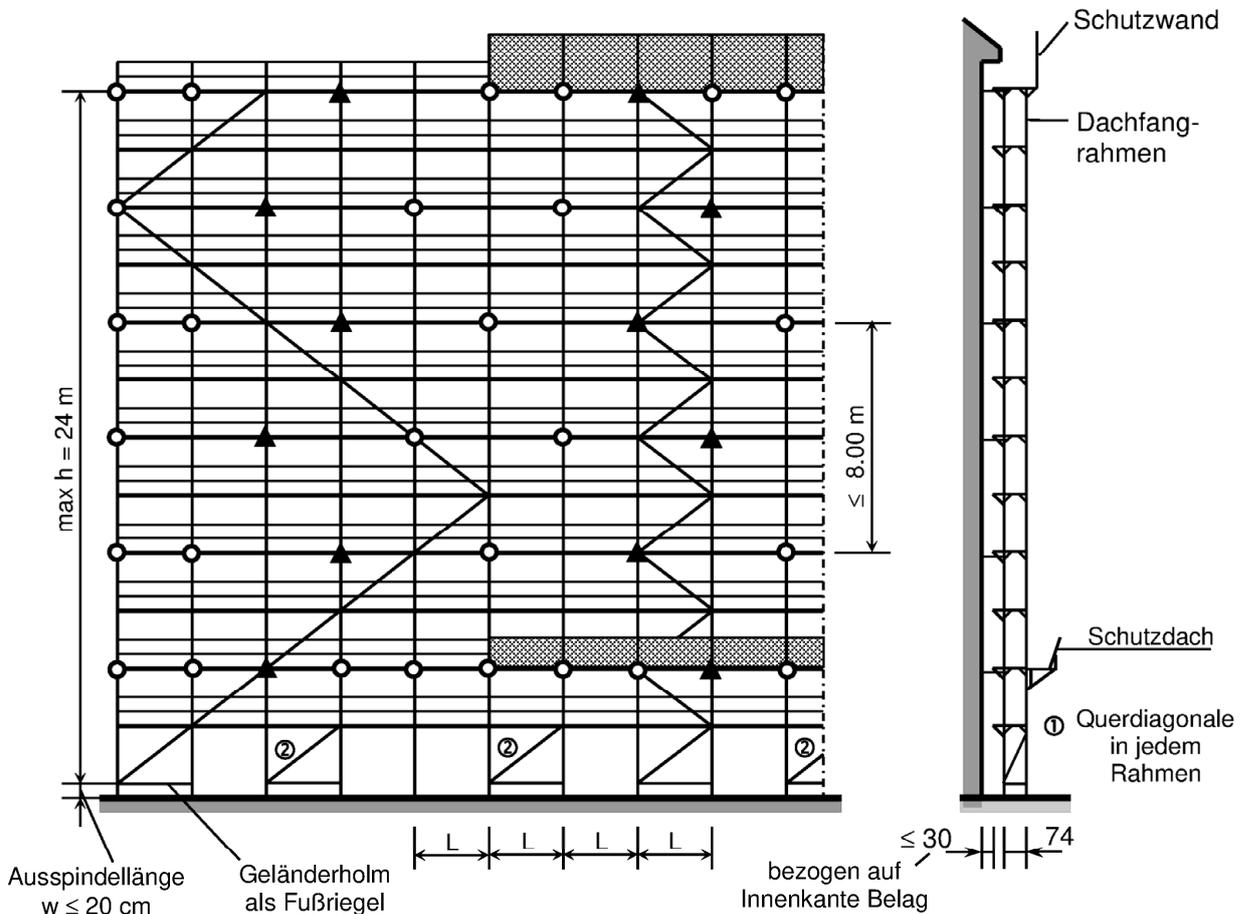
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Konsolvarianten, $L \leq 2.50$ m**

**Anlage C,
Seite 13**

Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade, L = 3.00 m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich (unterhalb des Schutzdaches 3
Diagonalen).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

① In der Grundvariante können die
Querdiagonalen entfallen.

② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der
Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

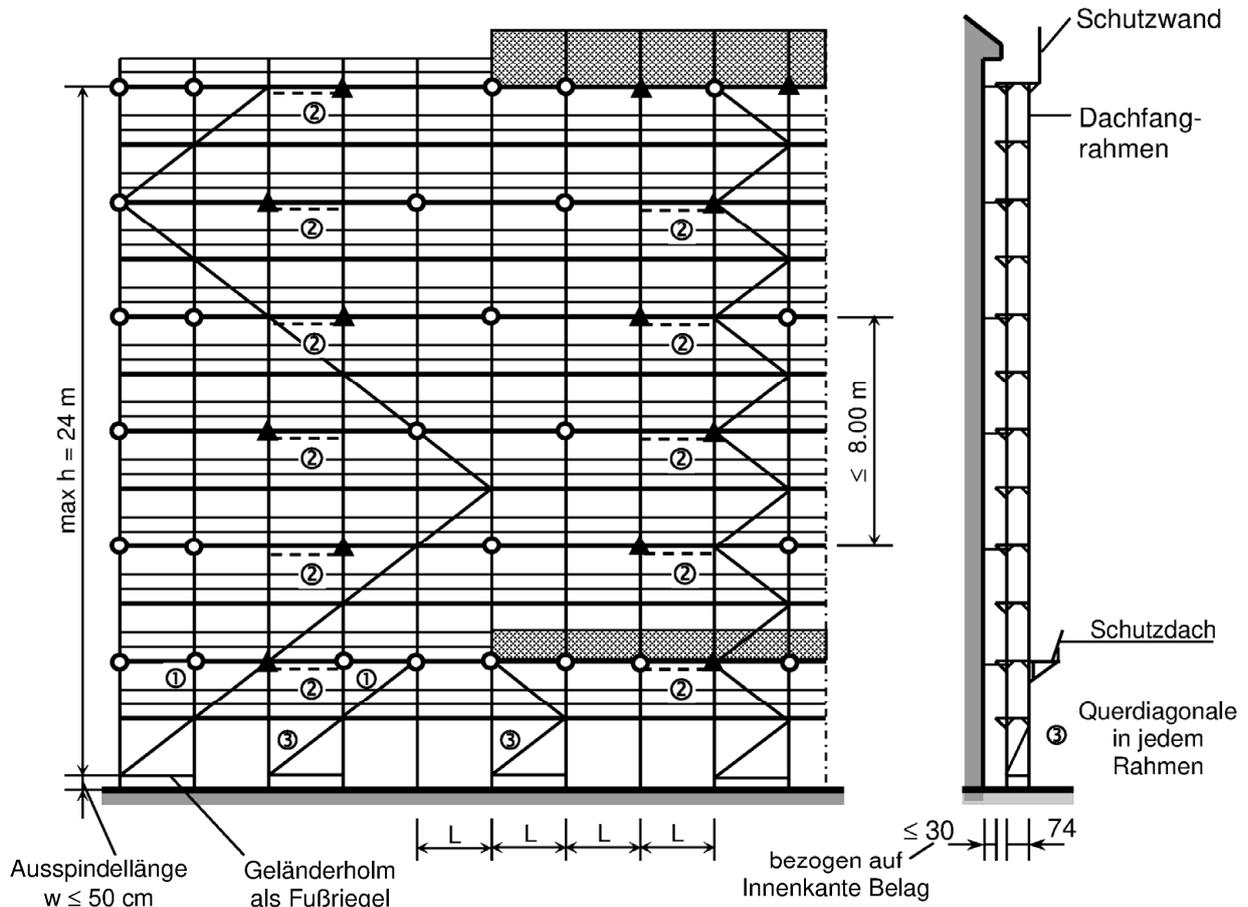
Als unbekleidetes Gerüst vor geschlossener
Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade
L = 3.00 m, Holzbelag**

**Anlage C,
Seite 14**

Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade, L = 3.00 m, Alu-Belag 32



Feldlänge:

L = 3.0 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor geschlossener
Fassade.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

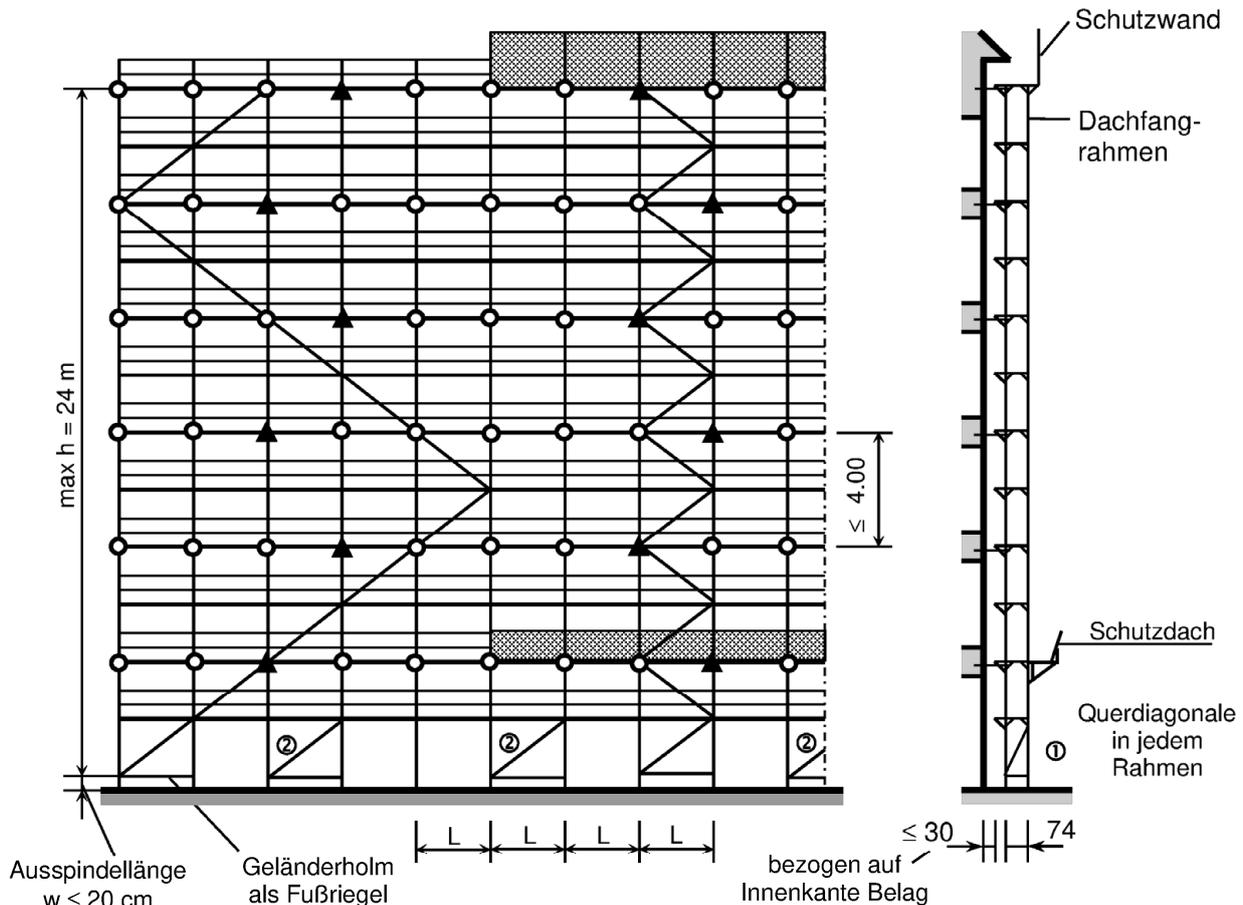
- ① In der Grundvariante mit $w \leq 20$ cm, können diese Anker entfallen.
- ② In Höhe der Dreieckhalter ist ein Gerüstrohr $\varnothing 48.3$ mit Normkupplungen an die Innenständer anzuschließen. (siehe Detail C3)
- ③ Die zusätzlichen Diagonalen und die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade
L = 3.00 m, Alu-Belag**

**Anlage C,
Seite 15**

Unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener Fassade, L = 3.00 m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich (unterhalb des Schutzdaches 3
Diagonalen).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

- ① In der Grundvariante können die
Querdiagonalen entfallen.
- ② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der
Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

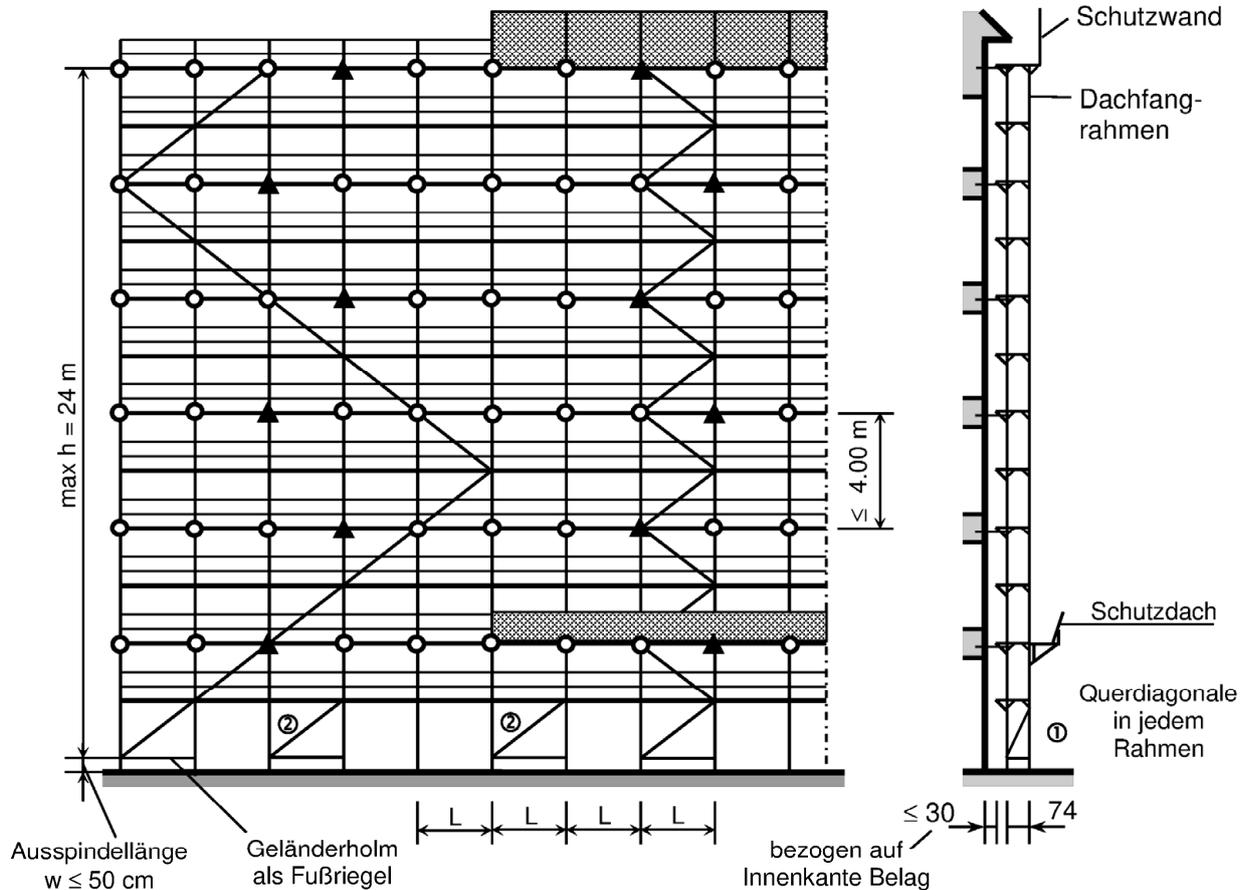
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
Fassade.
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener Fassade
L = 3.00 m, Holzbelag**

**Anlage C,
Seite 16**

Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge, Ausspindellänge bis 50 cm



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Alu-Belag 32 in den Konsolen
Alu-Boden plus
Alu-Belag 64
Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① Vor geschlossener Fassade, in der Grundvariante und Konsolvariante 1 können die Querdiagonalen entfallen.

② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

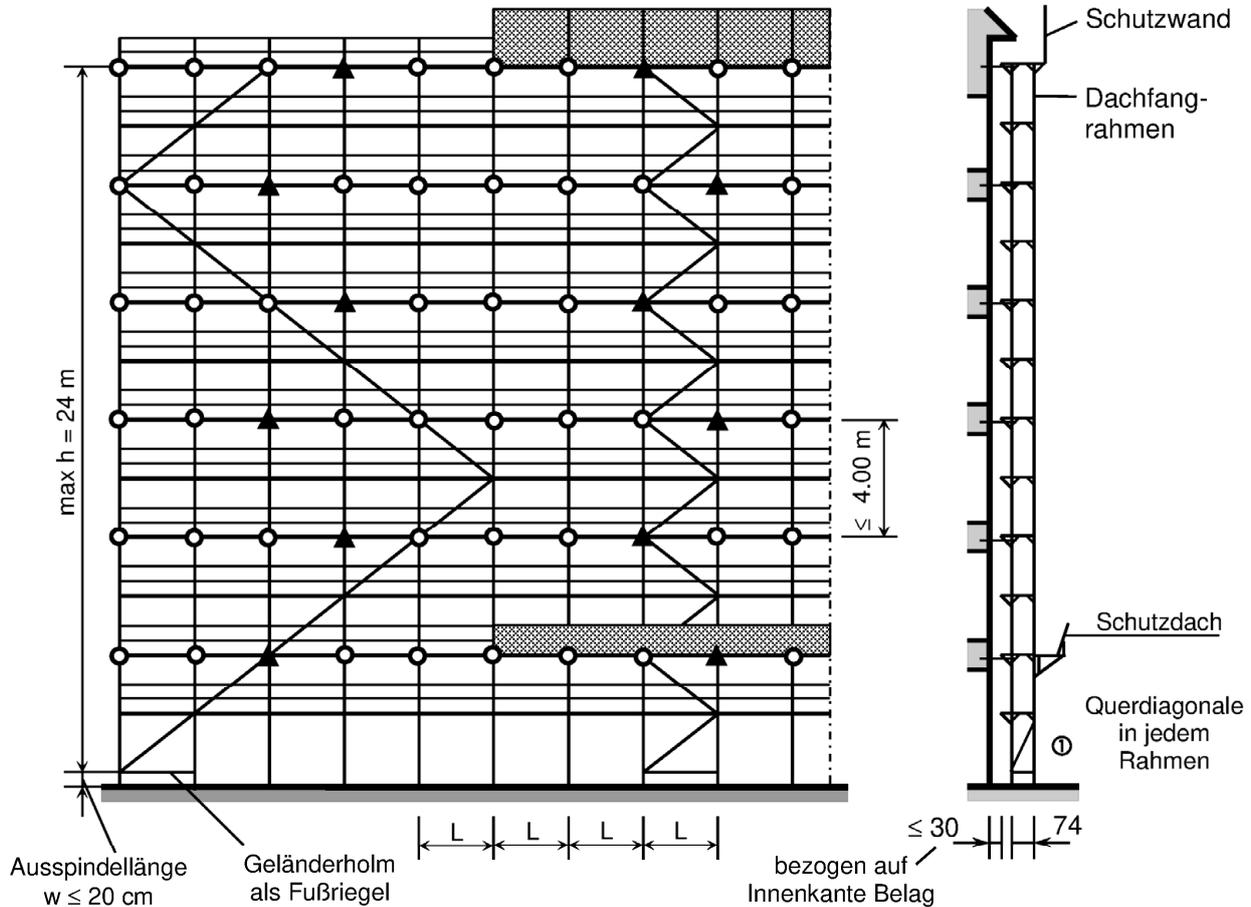
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge
Ausspindellänge bis 50 cm**

**Anlage C,
Seite 17**

Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge, Ausspindellänge bis 20 cm



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Alu-Belag 32 in den Konsolen
Alu-Boden plus
Alu-Belag 64
Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in beliebiger Höhe
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

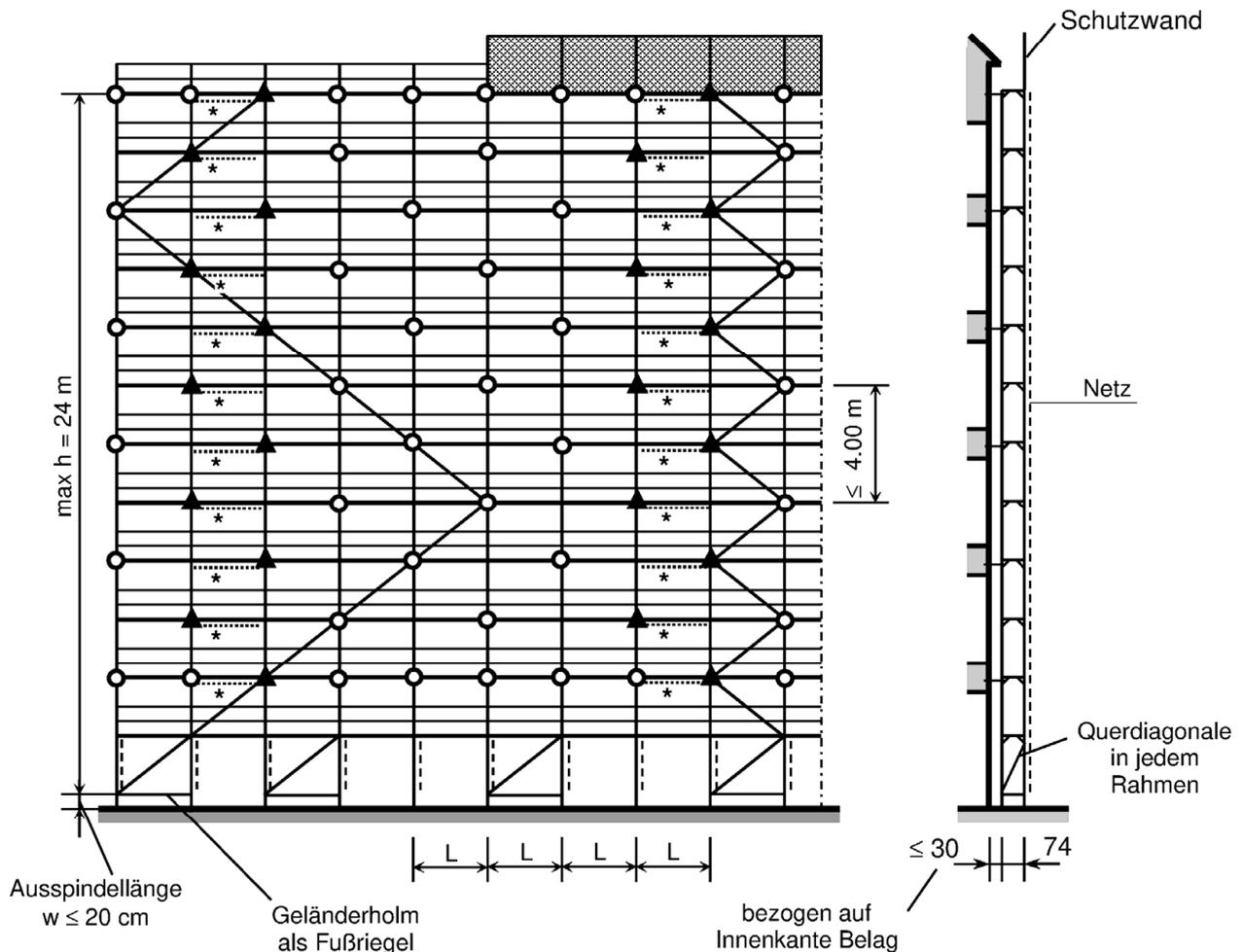
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge
Ausspindellänge bis 20 cm**

**Anlage C,
Seite 18**

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Grundvariante, L = 3.00 m



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge *

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

Oberhalb von + 4 m, Ankerraster 4 m versetzt

* Bei Verwendung von Alu-Böden 32 als Gerüstbelag ist in Höhe der Dreieckhalter ein Gerüstrohr 48.3 mit Normalkupplungen an die Innenständer anzuschließen. (siehe Detail C3)

Anwendung:

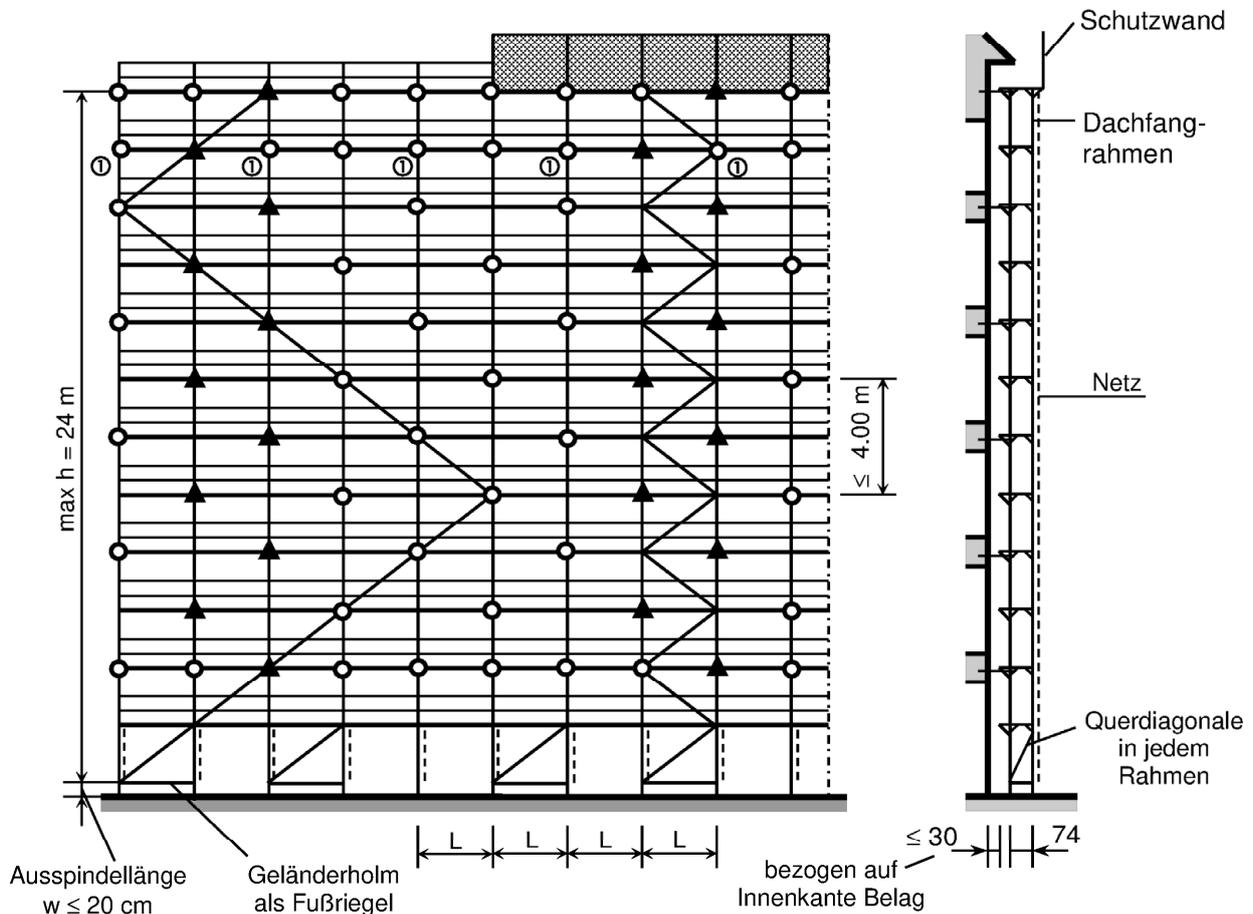
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Grundvariante, L = 3.00 m

Anlage C,
Seite 19

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Konsolvariante 1 + 2, L = 3.00 m, Alu-Beläge



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

- Alu-Belag 32 in den Konsolen
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbela-g

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:

 Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

 Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

Oberhalb von + 4 m,
Ankerraster 4 m versetzt

① Die zusätzlichen Anker sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

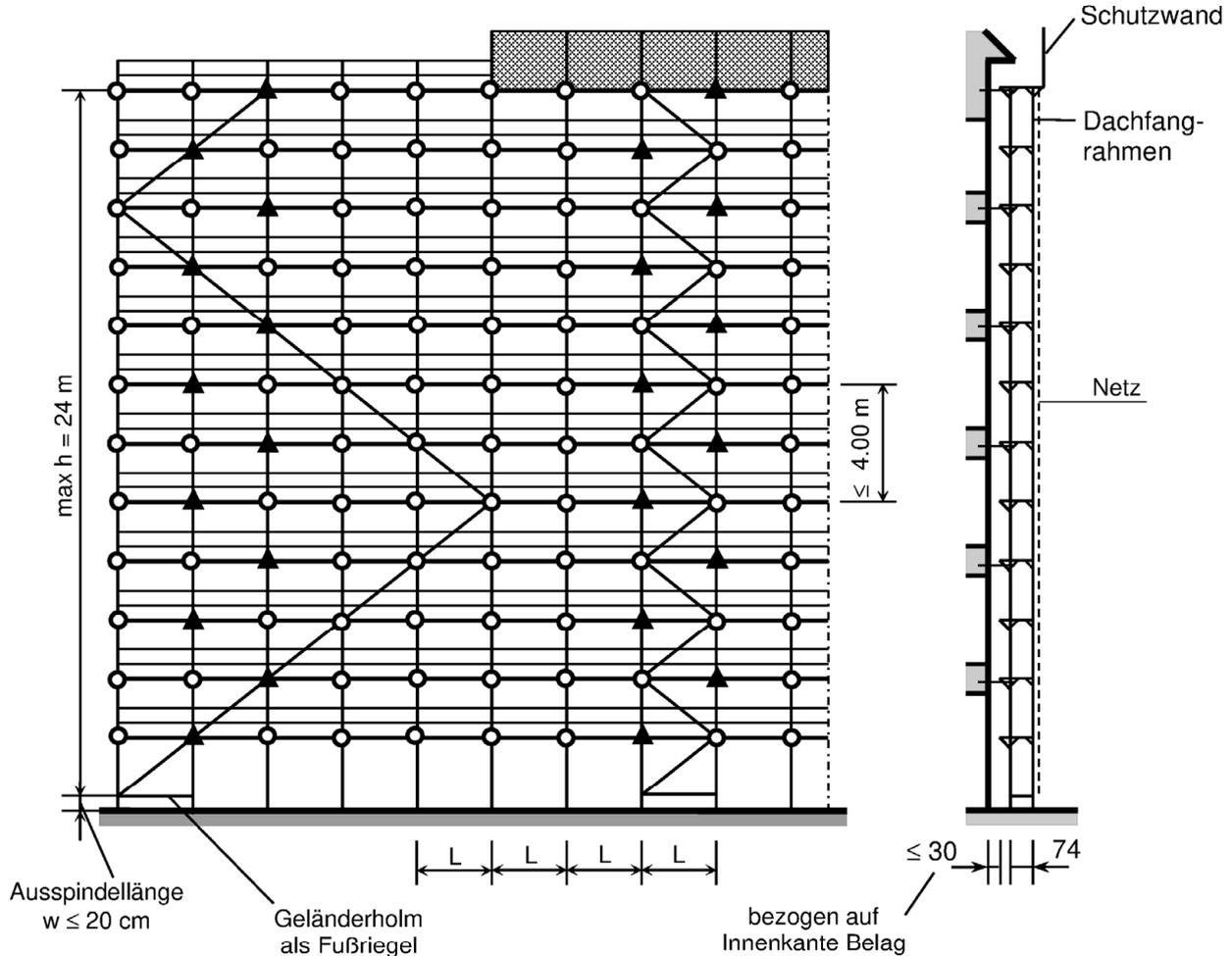
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Konsolvariante 1 und 2, L = 3.00 m, Alu-Beläge**

**Anlage C,
Seite 20**

**Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade, Konsolvariante 1 + 2,
L = 3.00 m, Vollholzbelag 32**



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

Anwendung:

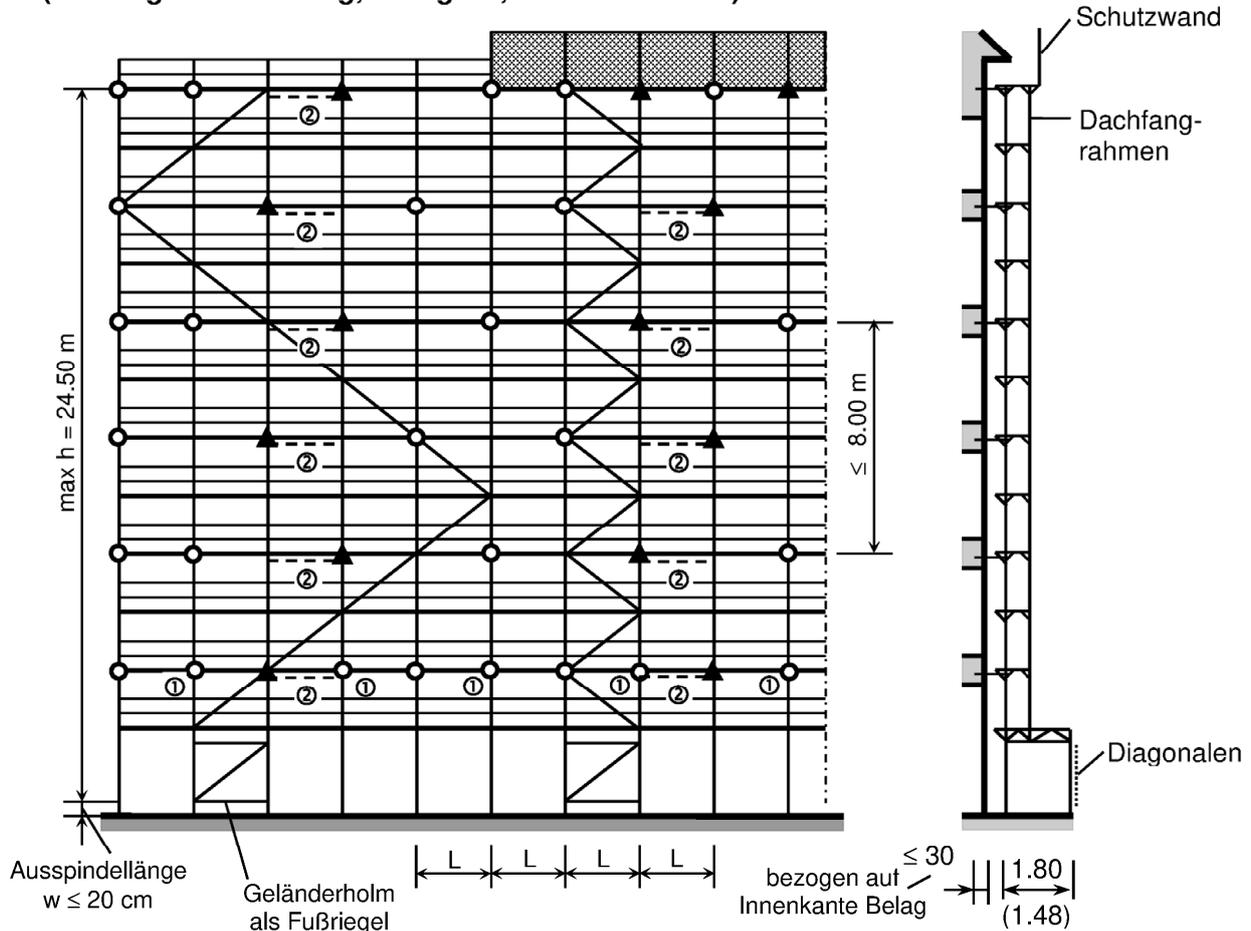
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Konsolvariante 1 und 2, L = 3.00 m, Holzbelag**

**Anlage C,
Seite 21**

Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 59 und 60)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32 ②

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 11) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelaag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage, Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 3).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Bei Verwendung von Alu-Böden 32 als Gerüstbelaag ist in Höhe der Dreieckhalter ein Gerüstrohr 48.3 mit Normkupplungen an die Innenständer anzuschließen. (siehe Detail C3)

Anwendung:

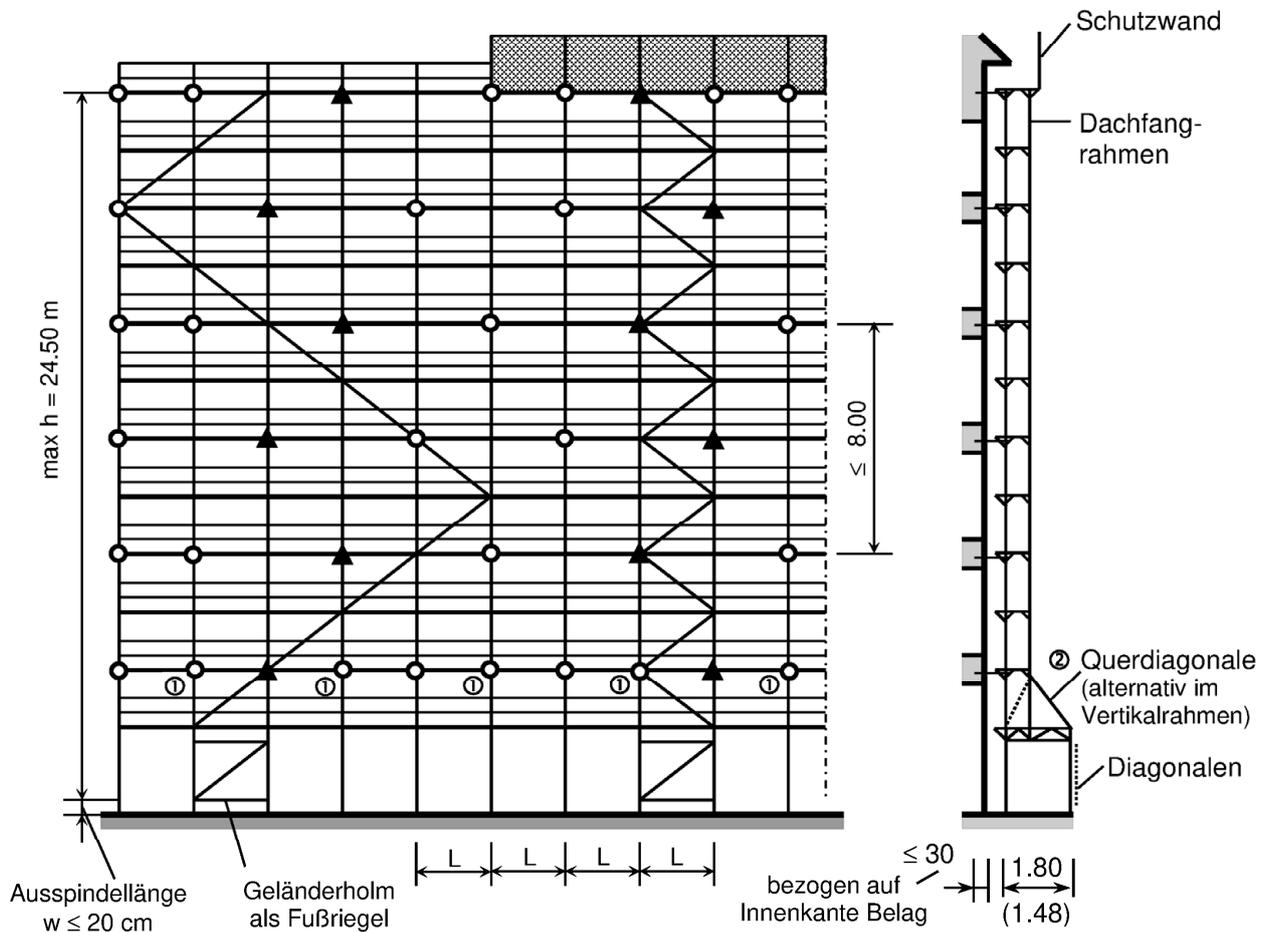
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge

**Anlage C,
Seite 22**

**Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 59 und 60)**



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

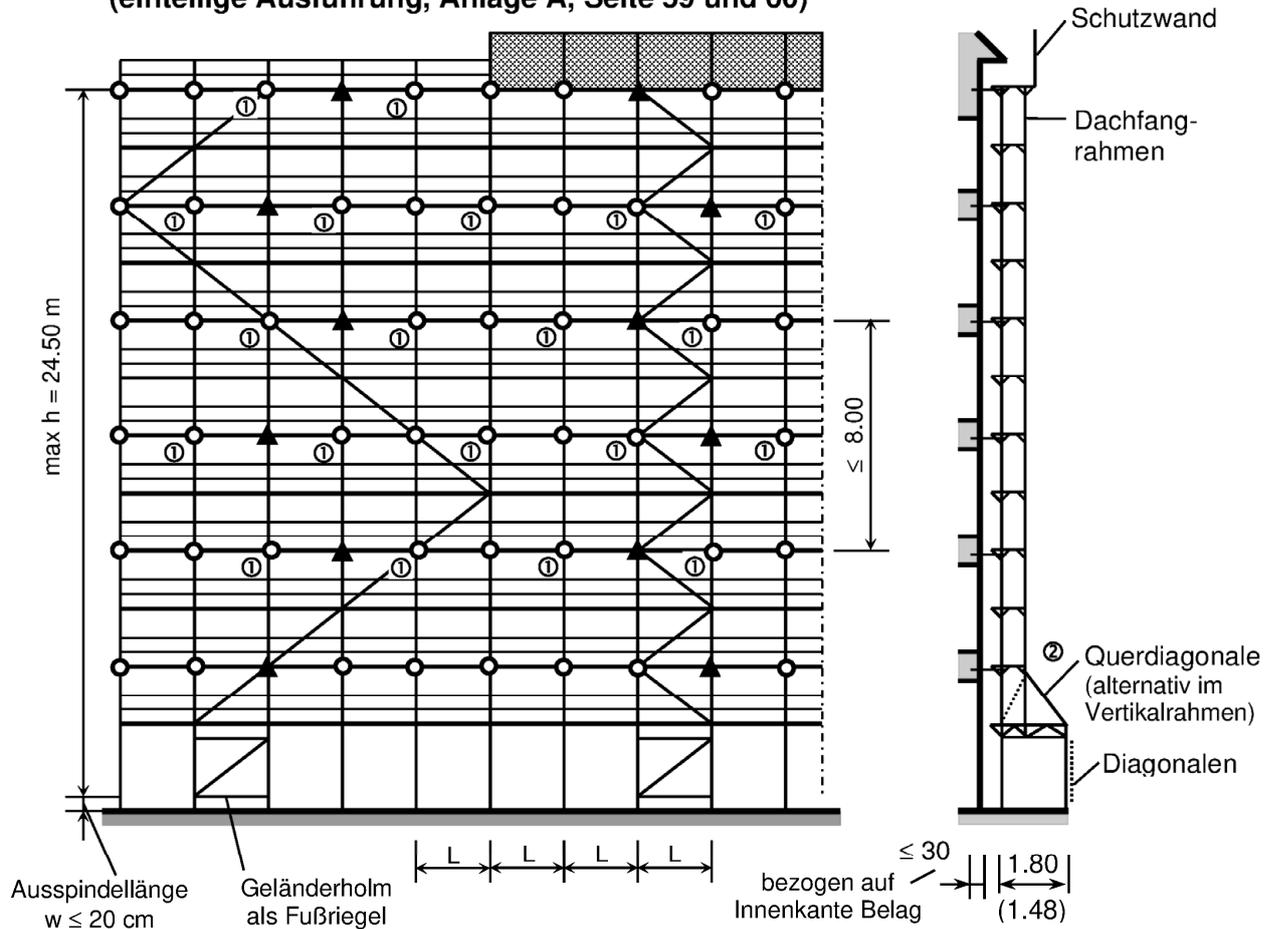
- ① In der Grundvariante vor geschlossener
Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der
Konsolvariante 2 vor teilweise offener
Fassade erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

**Anlage C,
Seite 23**

**Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag 32
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 59 und 60)**



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Alu-Belag 32 (Aussteifung siehe Seite C15)

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 17 + 18)
sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und
Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene
ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Beim Aufbau vor geschlossener Fassade
können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der
Konsolvariante 2 vor teilweise offener
Fassade erforderlich.

Anwendung:

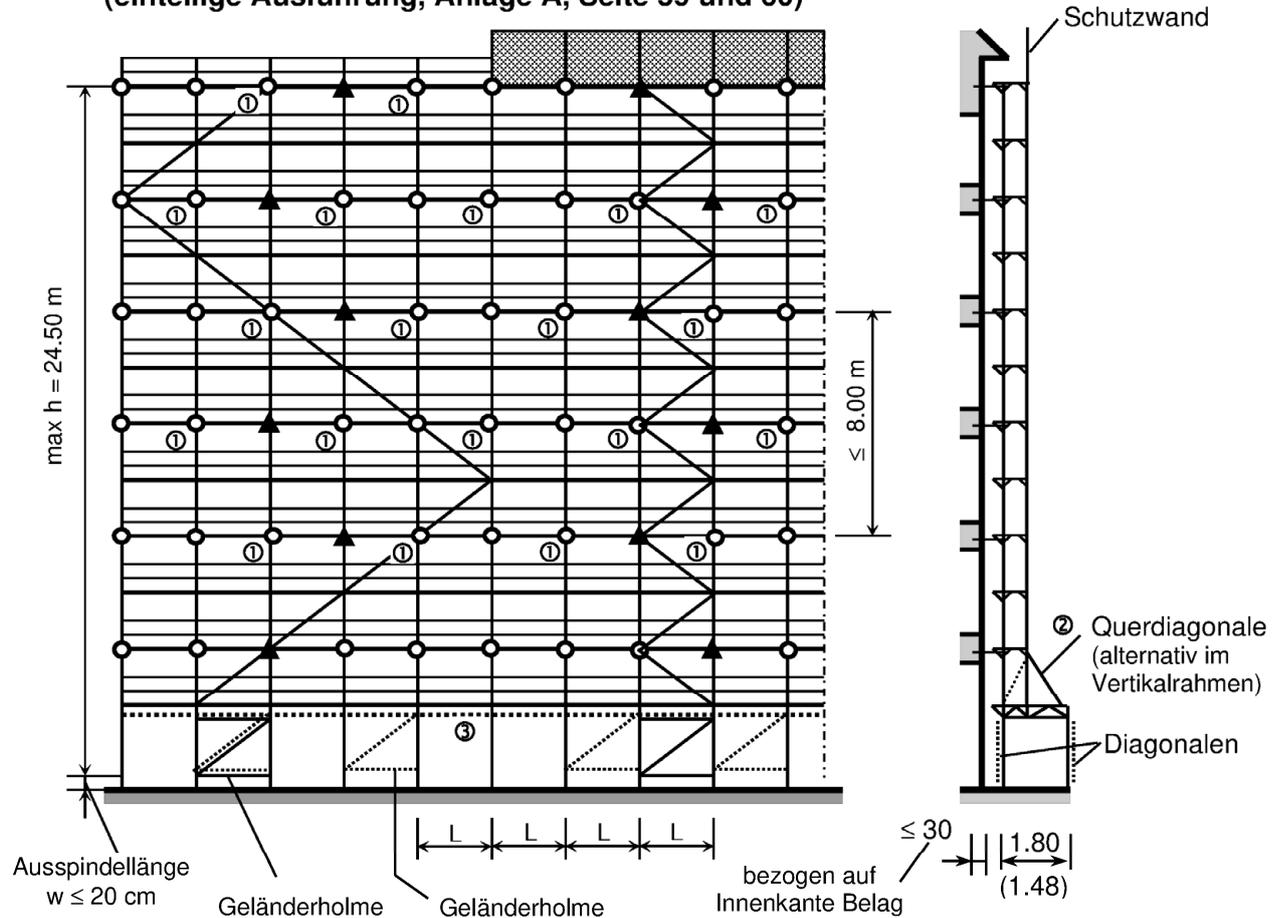
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise
offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag

**Anlage C,
Seite 24**

**Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Vollholzbelag 32
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 59 und 60)**



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem
5. Feld innen je zwei Diagonalen (außen je eine
Diagonale) und zwei Fußriegel einzubauen. Oben
innen sind die Geländerholme als Riegel durch-
laufend anzuordnen. (.....) ③

Verankerung:

○ Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

▲ Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene
ist jeder Rahmen zu verankern.

① In der Grundvariante vor geschlossener
Fassade können diese Anker entfallen.

② Die Querdiagonalen und die Zusatzdiago-
nalen auf der Innenseite können in der
Grundvariante entfallen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise
offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

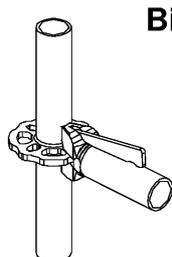
Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 3.00$ m, Holzbelag

Anlage C,

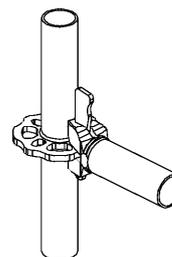
Seite 25

Neben der einteiligen Ausführung (Seite C 23 bis C 25) kann ein Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems „plettac contour“ zusammengesetzt werden (Anlage A, Seiten 61 bis 65). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.



Einschieben des Kopfstückes



Verkeilen des Kopfstückes

Bild C.5: Keilschloss-Verbindung

Tabelle C.4: Auflagerkräfte unter den Innenstielen (Charakteristische Werte)

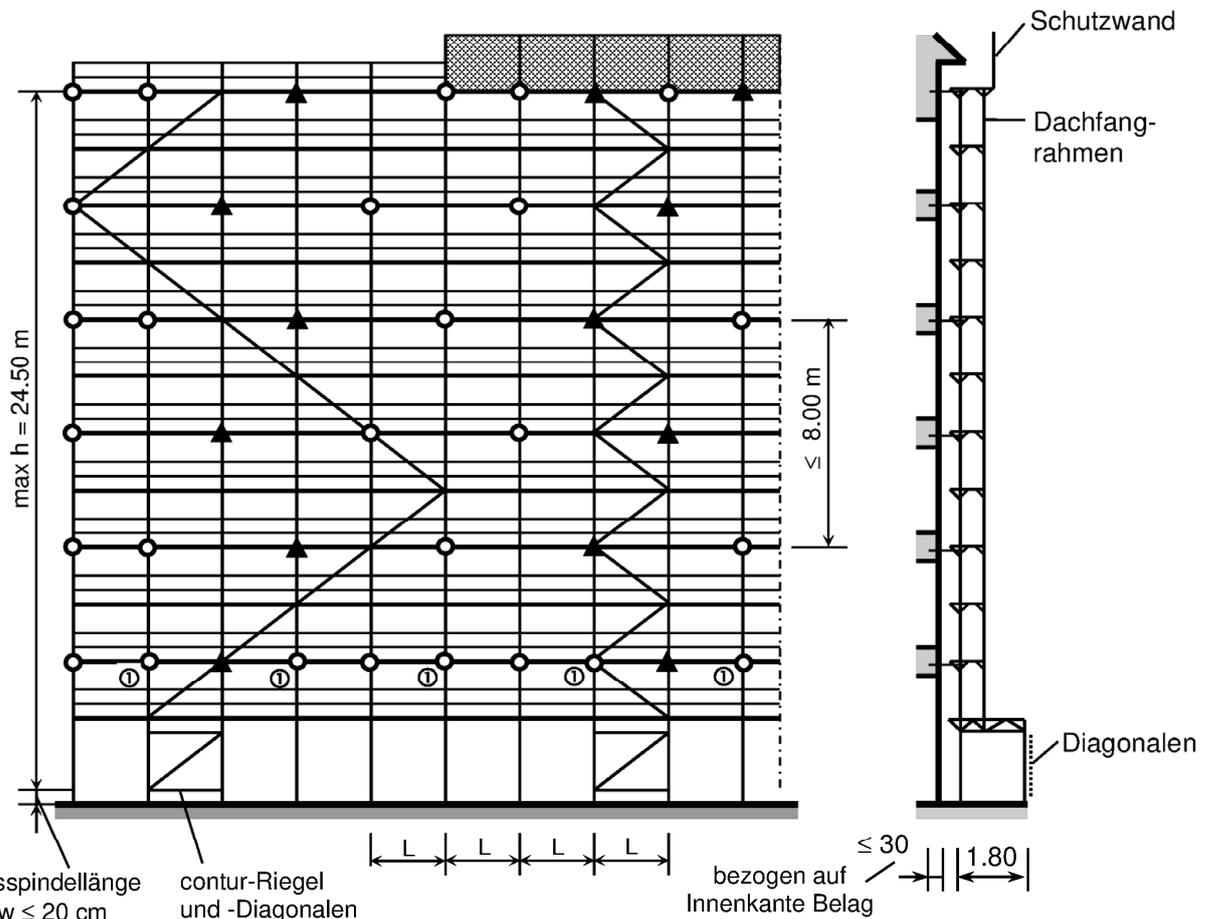
Rahmenbreite	Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 24m	SH = 16m	SH = 8m
1.48 m	Holz	Grundvariante	2.50 m	10.2 kN	8.2 kN	6.3 kN
			3.00 m	12.1 kN	9.7 kN	7.4 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	14.7 kN	12.5 kN	9.6 kN
			3.00 m	18.4 kN	14.9 kN	11.5 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	16.3 kN	13.4 kN	10.5 kN
			3.00 m	19.5 kN	16.0 kN	12.5 kN
	Alu	Grundvariante	2.50 m	8.6 kN	7.1 kN	5.7 kN
			3.00 m	10.0 kN	8.3 kN	6.7 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	12.9 kN	10.8 kN	8.7 kN
			3.00 m	15.0 kN	12.6 kN	10.3 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	13.8 kN	11.7 kN	9.6 kN
			3.00 m	16.0 kN	13.7 kN	11.3 kN
1.80 m	Holz	Grundvariante	2.50 m	10.9 kN	8.7 kN	6.6 kN
			3.00 m	12.9 kN	10.4 kN	7.8 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	16.1 kN	13.1 kN	10.0 kN
			3.00 m	19.2 kN	15.6 kN	11.9 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	17.2 kN	14.1 kN	11.0 kN
			3.00 m	20.5 kN	16.8 kN	13.2 kN
	Alu	Grundvariante	2.50 m	9.2 kN	7.6 kN	6.0 kN
			3.00 m	10.7 kN	8.9 kN	7.1 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	13.5 kN	11.3 kN	9.1 kN
			3.00 m	15.7 kN	13.2 kN	10.7 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	14.5 kN	12.3 kN	10.1 kN
			3.00 m	16.9 kN	14.4 kN	11.9 kN

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen (Stiellasten)

Anlage C,
Seite 26

Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge
(contur-Ausführung, Anlage A, Seite 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32 (Aussteifung siehe Seite C7 + C8)

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 11) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage, Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Bild C 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Bei Verwendung von Alu-Böden 32 als Gerüstbelag ist in Höhe der Dreieckhalter ein Gerüstrohr 48.3 mit Normkupplungen an die Innenständer anzuschließen. (siehe Detail C3)

Anwendung:

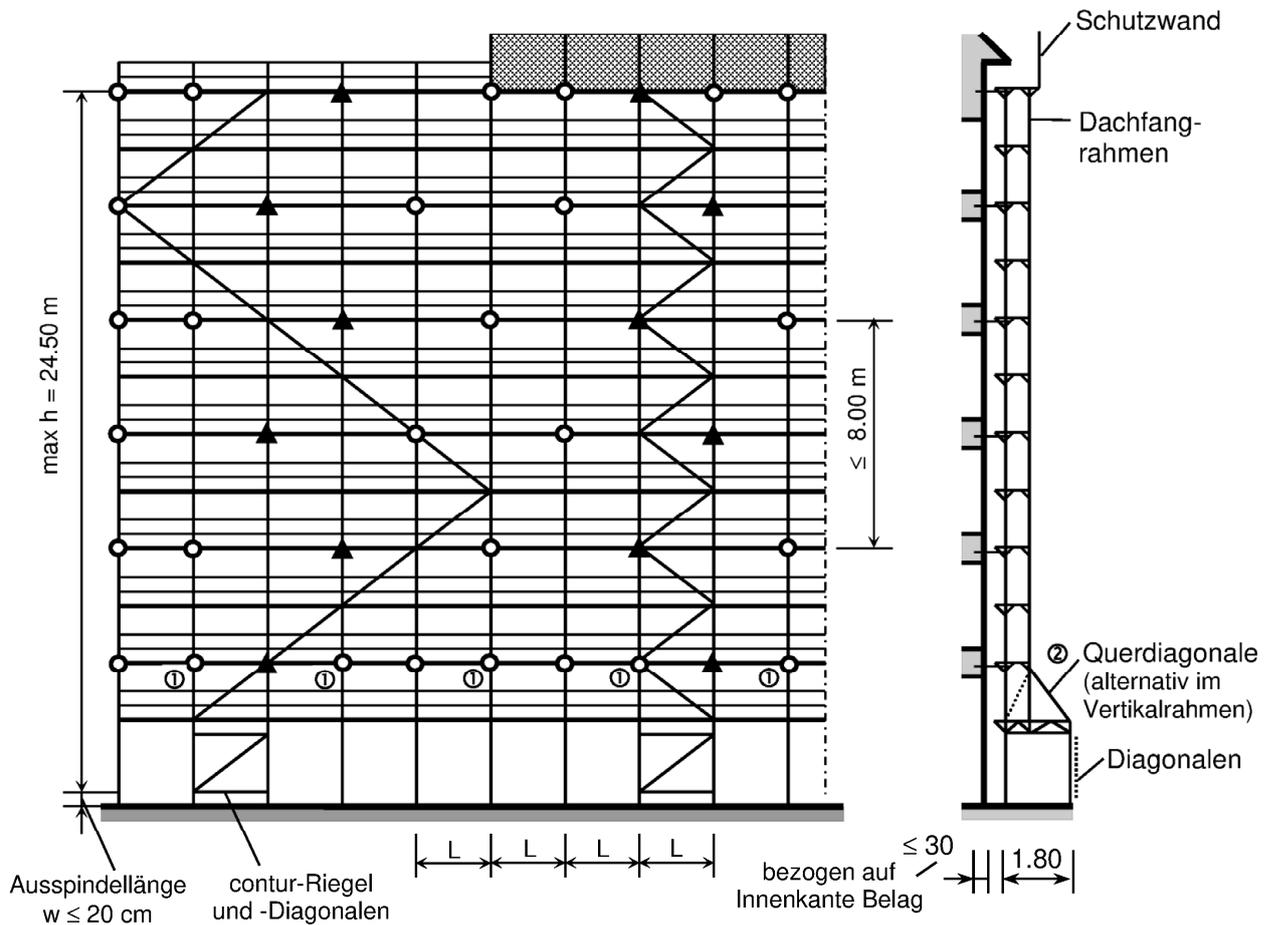
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge

**Anlage C,
Seite 27**

Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32
(contur-Ausführung, Anlage A, Seite 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
zu verankern.

① In der Grundvariante vor geschlossener
Fassade können diese Anker entfallen.

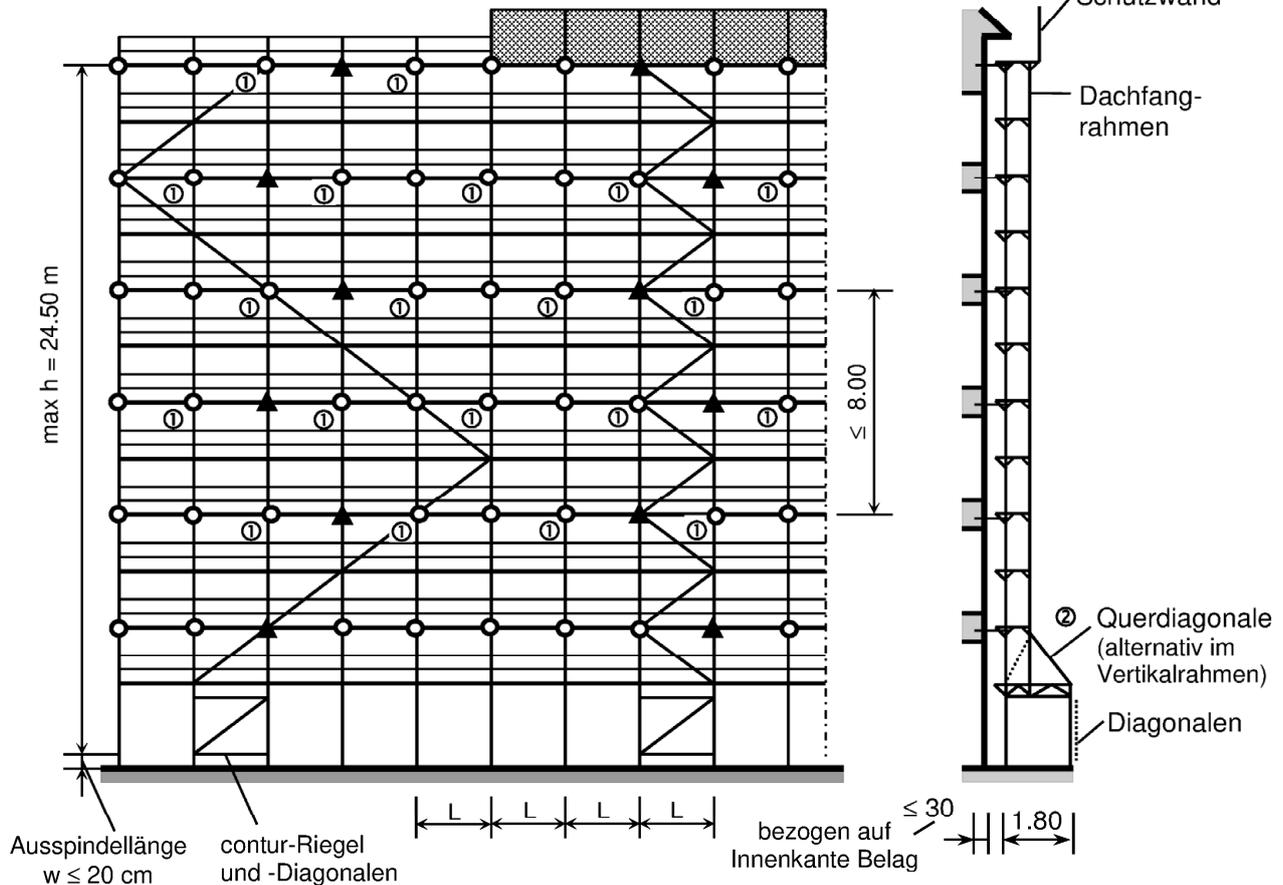
② Die Querdiagonalen sind nur in der
Konsolvariante 2 vor teilweise offener
Fassade erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

**Anlage C,
Seite 28**

Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Alu-Beläge
(contur-Ausführung, Anlage A, Seite 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Alu-Belag 32 (Aussteifung siehe Seite C15)

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 17 + 18) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage, Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Beim Aufbau vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 vor teilweise offener Fassade erforderlich.

Anwendung:

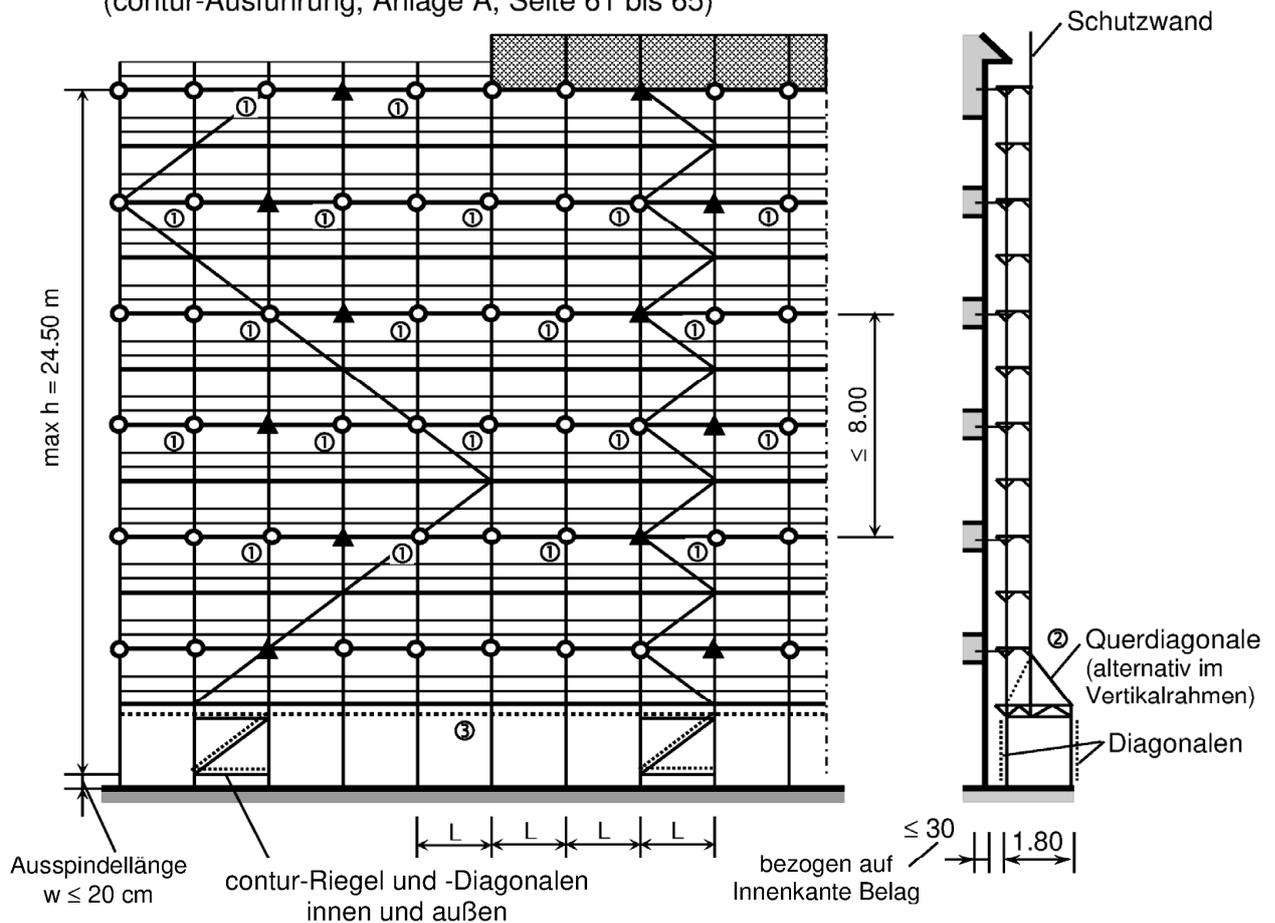
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 3.00$ m, Alu-Beläge

**Anlage C,
Seite 29**

Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Vollholzbelag 32
(contur-Ausführung, Anlage A, Seite 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Unten sind in jedem 5. Feld an den Innenstielen
der Durchgangsrahmen zusätzliche Riegel und
Diagonalen einbauen. Dabei muss der obere
Riegel über die gesamte Gerüstlänge
durchlaufen. (.....) ③

Verankerung:

○ Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

▲ Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene
ist jeder Rahmen zu verankern.

① In der Grundvariante vor geschlossener
Fassade können diese Anker entfallen.

② Die Querdiagonalen und die Zusatzdiago-
nalen auf der Innenseite können in der
Grundvariante entfallen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise
offener oder vor geschlossener Fassade.

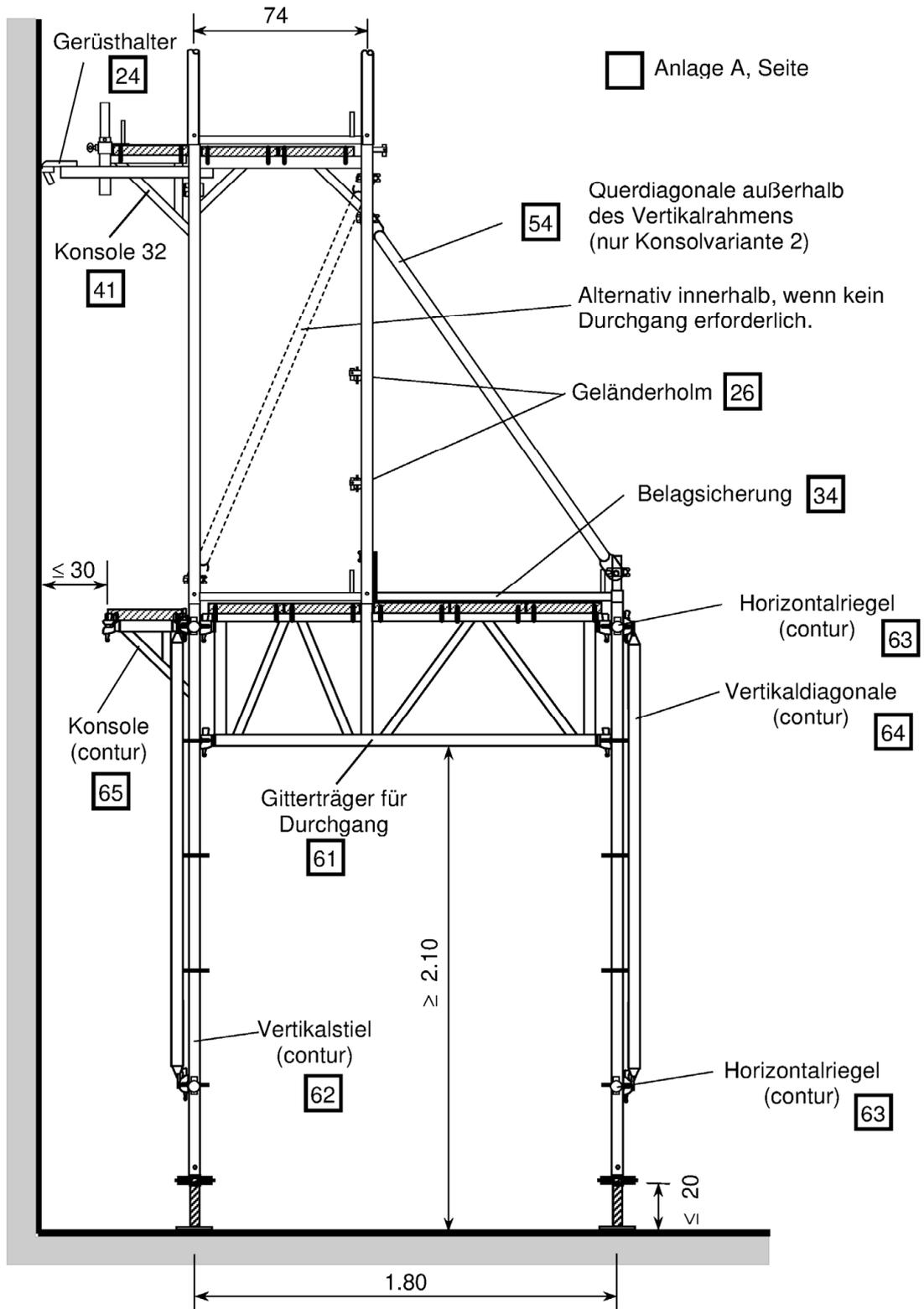
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 3.00$ m, Holzbelag

Anlage C,

Seite 30

Bild C.6: Durchgangsrahmen in contur-Ausführung, Details



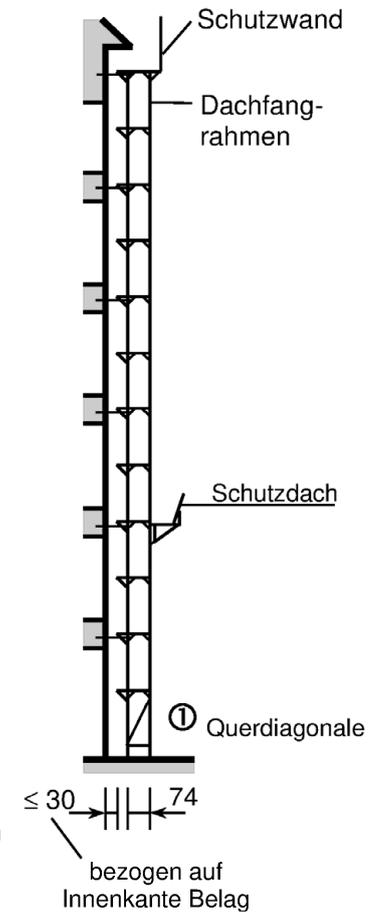
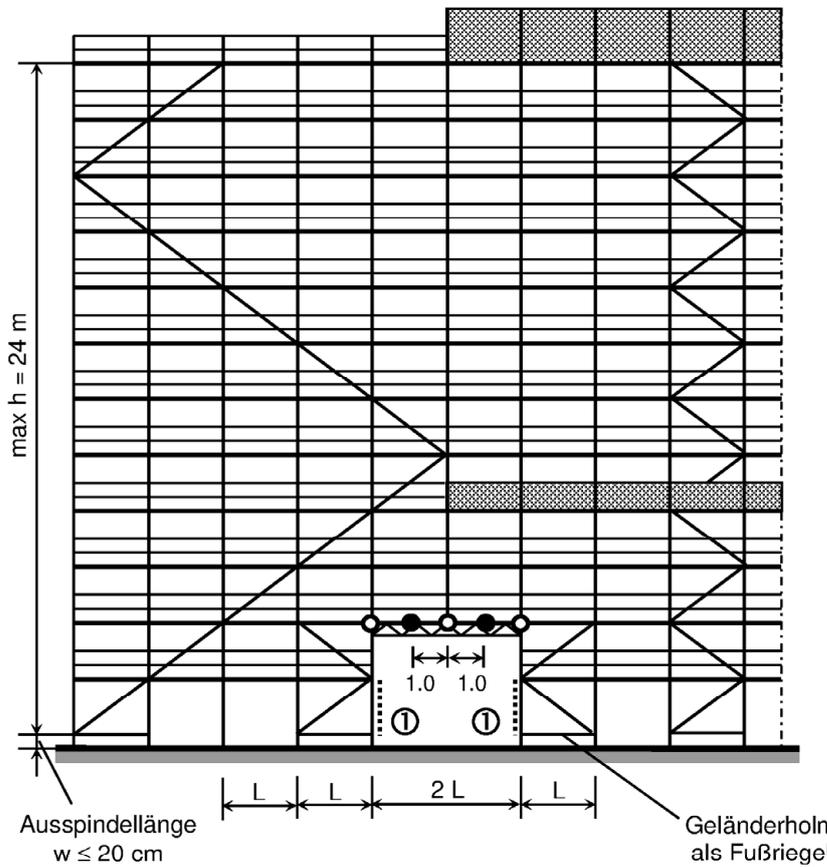
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen, Details zur contur-Ausführung

Anlage C,
 Seite 31

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Alu – Beläge



Feldlänge:
 $L = 2.50$ m / 2.00 m

Überbrückungsträger
Stahl - Gitterträger
Alu - Gitterträger

Beläge:
Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 11) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Seiten C 7 bis C 13

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknoten (○)
Überbrückungsträger: siehe Bild C.7 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach Bild C.8 eingebaut werden.

● Die Zusatzanker sind nur bei Alu-Gitterträgern erforderlich.

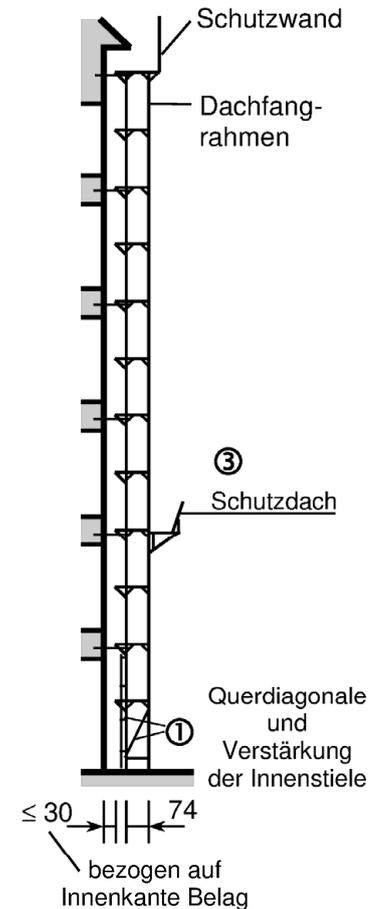
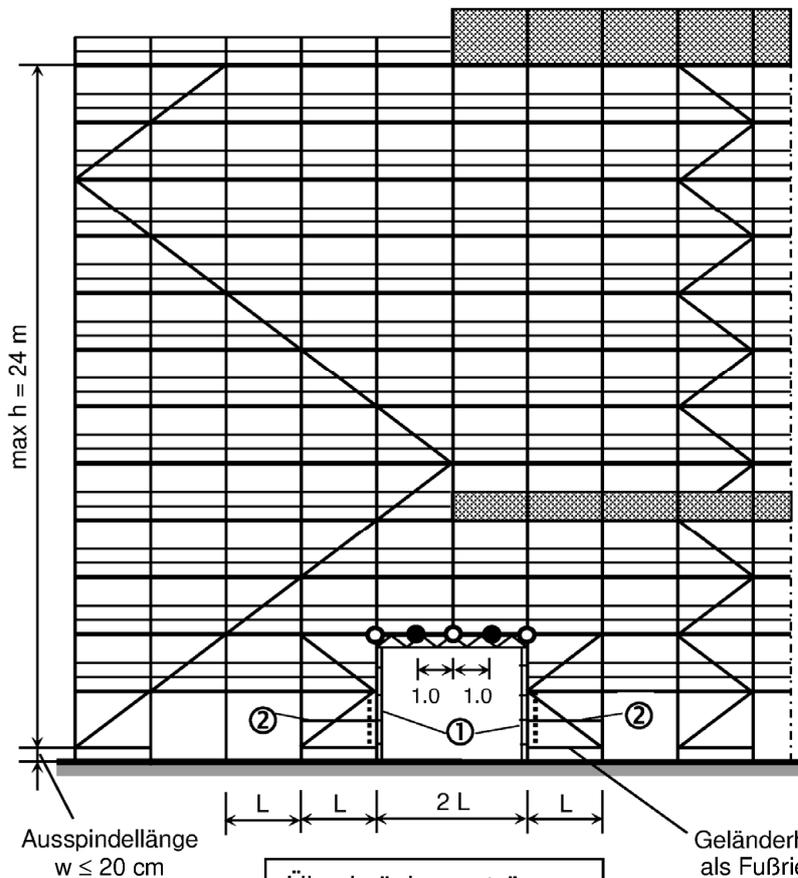
① Die Querdiagonalen können bei der Grundvariante entfallen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 5.00$ m, Alu-Beläge

**Anlage C,
Seite 32**

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m

Überbrückungsträger
Stahl - Gitterträger
Alu - Gitterträger

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Seiten C 7 bis C 13

Beläge:

Vollholzbelag 32

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
Überbrückungsträger: siehe Bild C.7 (●)

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
Bild C.8 eingebaut werden.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der
Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

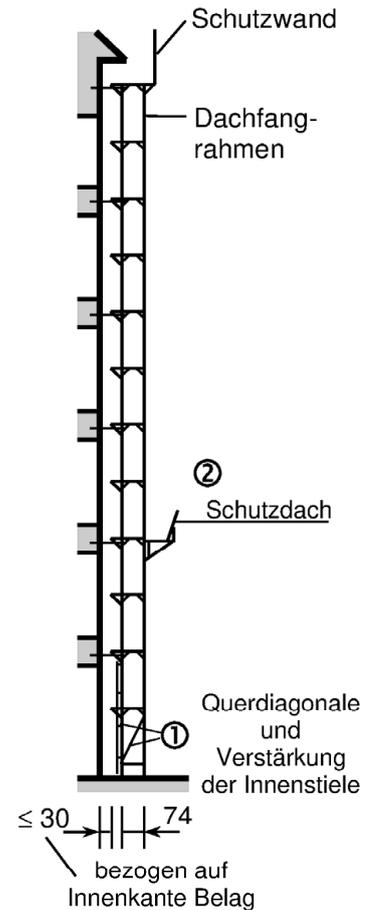
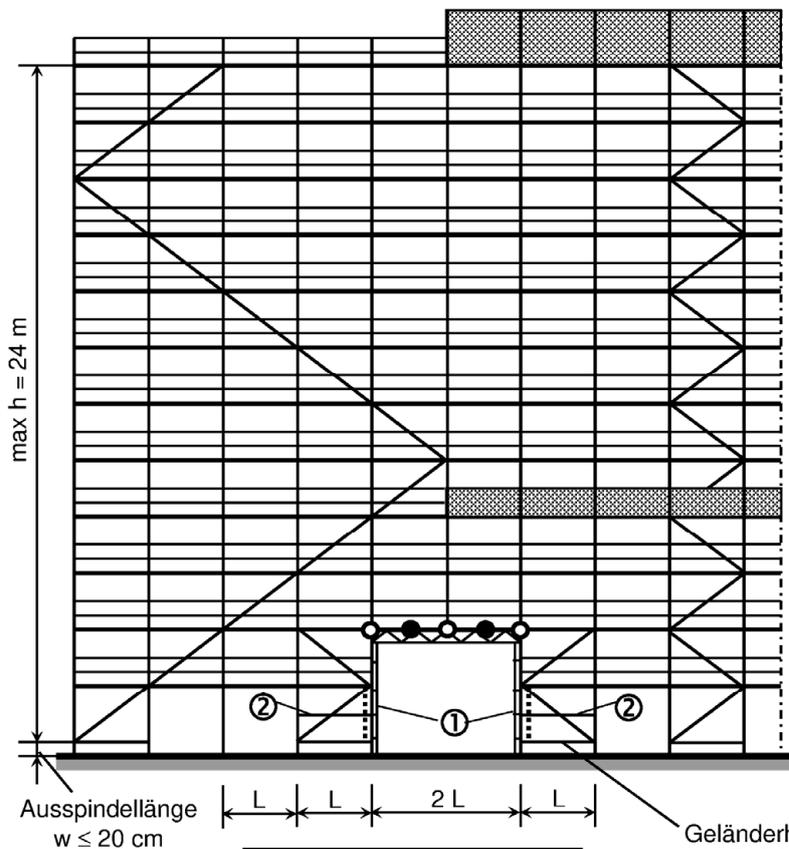
- (●) Die Zusatzanker sind nur bei Alu-Gitterträgern erforderlich.
- ① Die Querdiagonalen und die Verstärkung der Innenstiele (Bild C.10) können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die zusätzlichen Rückengeländer sind nur bei der Konsolvariante 2 erforderlich.
- ③ Alu-Gitterträger bei Konsolvariante 2 nur ohne Schutzdach einsetzbar.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 5.00$ m, Holzbelag

Anlage C,
Seite 33

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, Alu-Beläge



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Überbrückungsträger
Stahl - Gitterträger
Alu - Gitterträger ③

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 17 + 18) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Seiten C 14 bis C 21

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
Überbrückungsträger: siehe Bild C.7 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach Bild C.8 eingebaut werden.

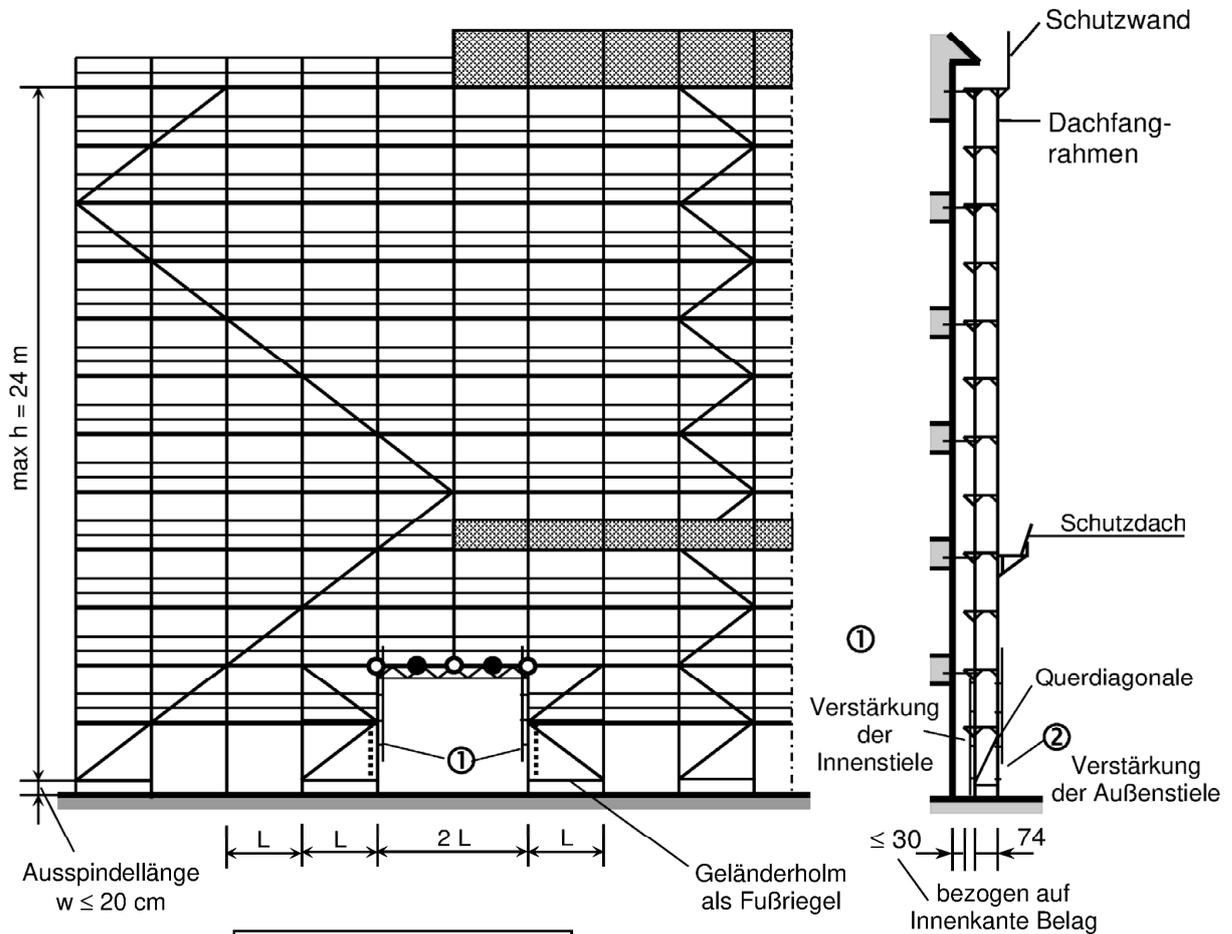
- ① Die Querdiagonalen und die Verstärkung der Innenstiele (Bild C.10) können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die zusätzlichen Rückengeländer sind nur bei der Konsolvariante 2 mit Schutzdach erforderlich.
- ③ Alu-Gitterträger sind nur in der Grundvariante einsetzbar.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, Alu-Beläge

**Anlage C,
Seite 34**

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Überbrückungsträger
Stahl - Gitterträger

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der
Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Seiten C 14 bis C 21

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
Überbrückungsträger: siehe Bild C.7 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
Bild C.8 eingebaut werden.

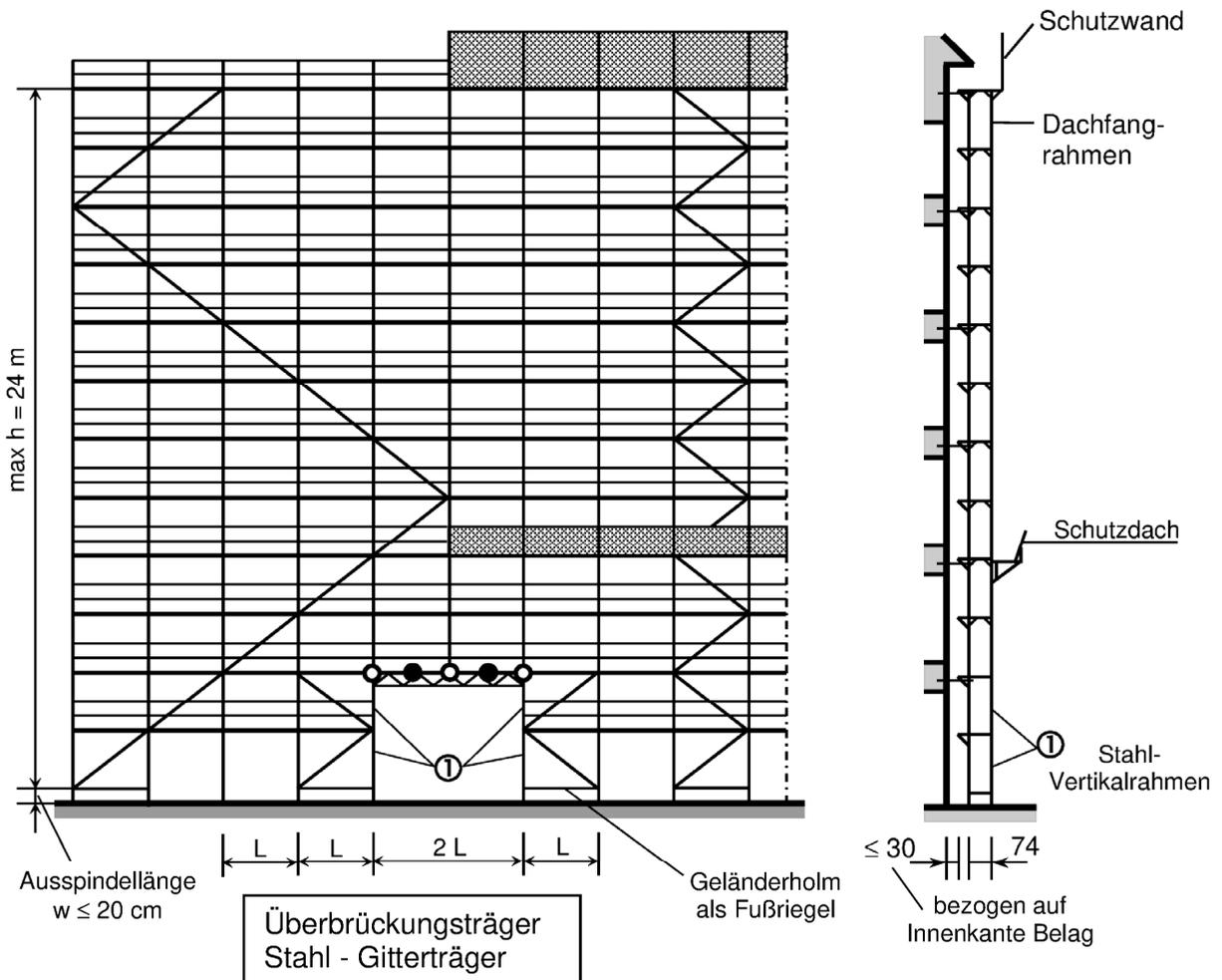
- ① Die Verstärkung der Stiele (Bild C.10) und die zusätzlichen Rückengeländer können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die Verstärkung der Außenstiele sind nur bei der Konsolvariante 2 erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, Holzbelag

Anlage C,
Seite 35

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, alle Beläge



Feldlänge:

$L = 3.00$ m / 2.50 m / 2.00 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der
Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Seiten C 14 bis C 21

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
Überbrückungsträger: siehe Bild C.7 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
Bild C.8 eingebaut werden.

① Unter den Überbrückungen sind Stahl-
Vertikalrahmen einzubauen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, alle Beläge, Stahl-VR

Anlage C,

Seite 36

Bild C.7: Verankerung der Überbrückungsträger

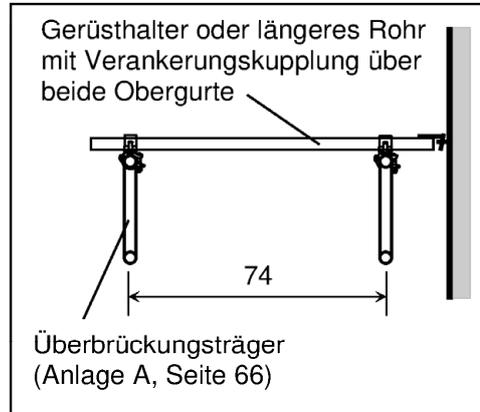
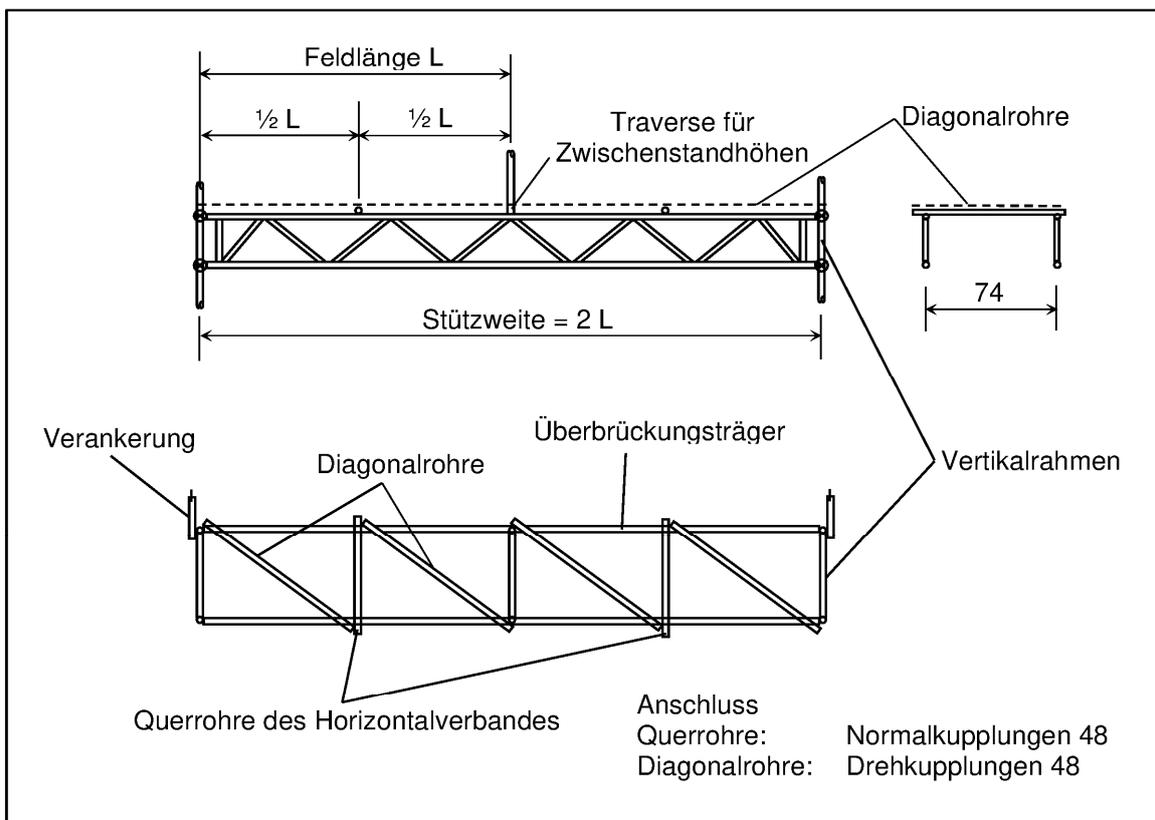


Bild C.8: Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



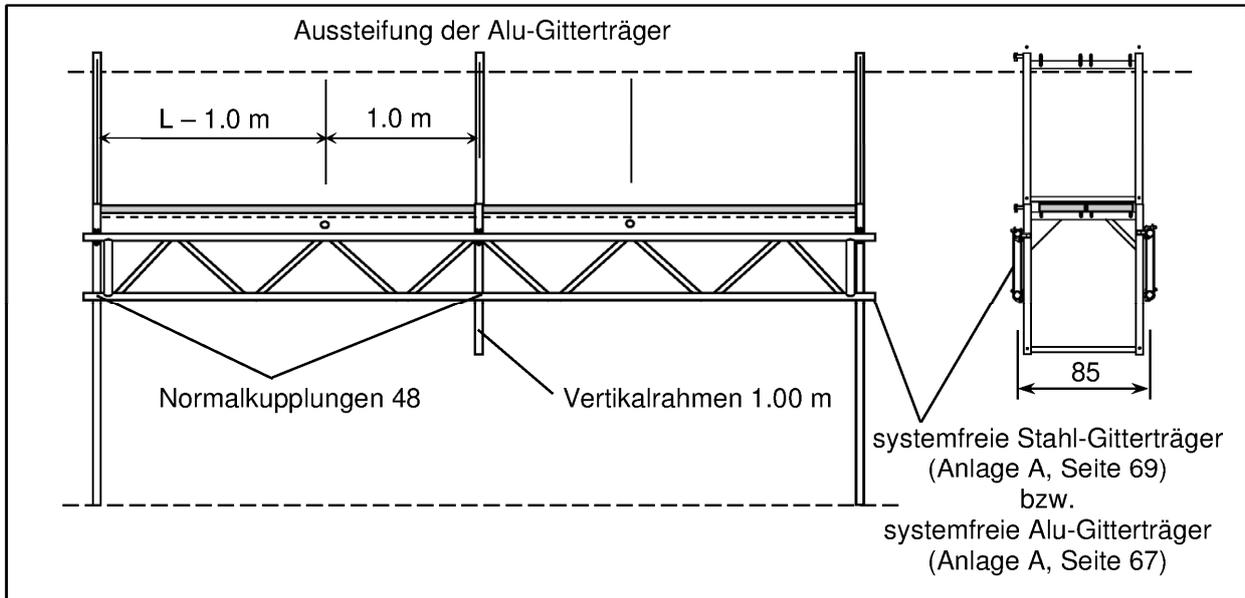
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Verankerung, Aussteifung Obergurt

Anlage C,
 Seite 37

Bild C.9: Überbrückung mit systemfreien Gitterträgern



Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger siehe auch Überbrückungsträger.

Tabelle C.5: Auflagerkräfte unter den Überbrückungen (Charakteristische Werte)

Feldlänge	Belag	Stiel	Grund- variante	Konsol- variante 1	Konsol- variante 2
2.50 m	Alu	innen	7.3 kN	13.0 kN	13.4 kN
		außen	10.0 kN	10.7 kN	14.0 kN
	Holz	innen	8.7 kN	15.7 kN	16.1 kN
		außen	11.5 kN	12.4 kN	16.3 kN
3.00 m	Alu	innen	8.5 kN	15.1 kN	15.6 kN
		außen	11.7 kN	12.6 kN	16.5 kN
	Holz	innen	10.4 kN	18.7 kN	19.3 kN
		außen	13.6 kN	14.8 kN	19.4 kN

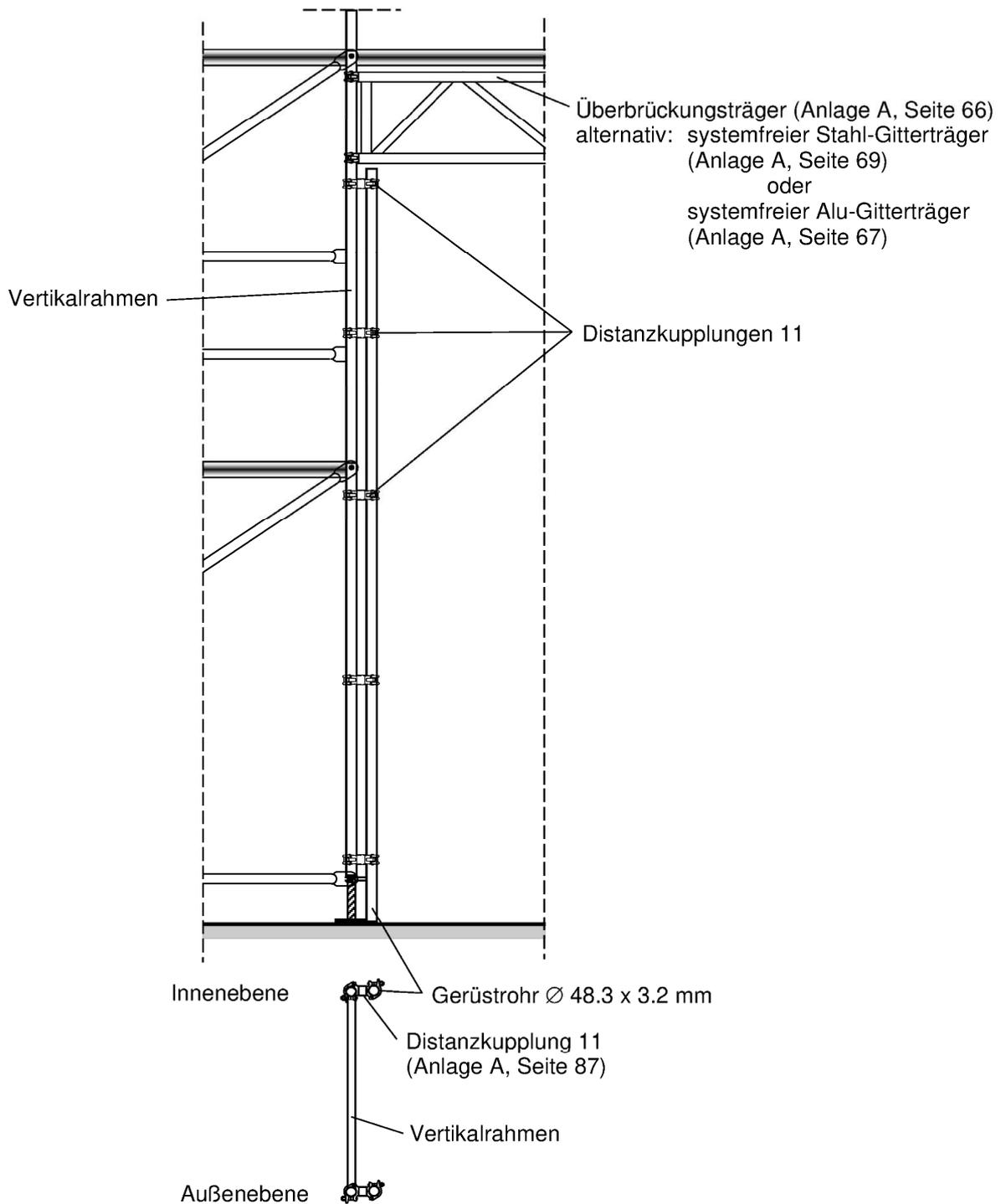
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Systemfreie Träger, Auflagerlasten

Anlage C,

Seite 38

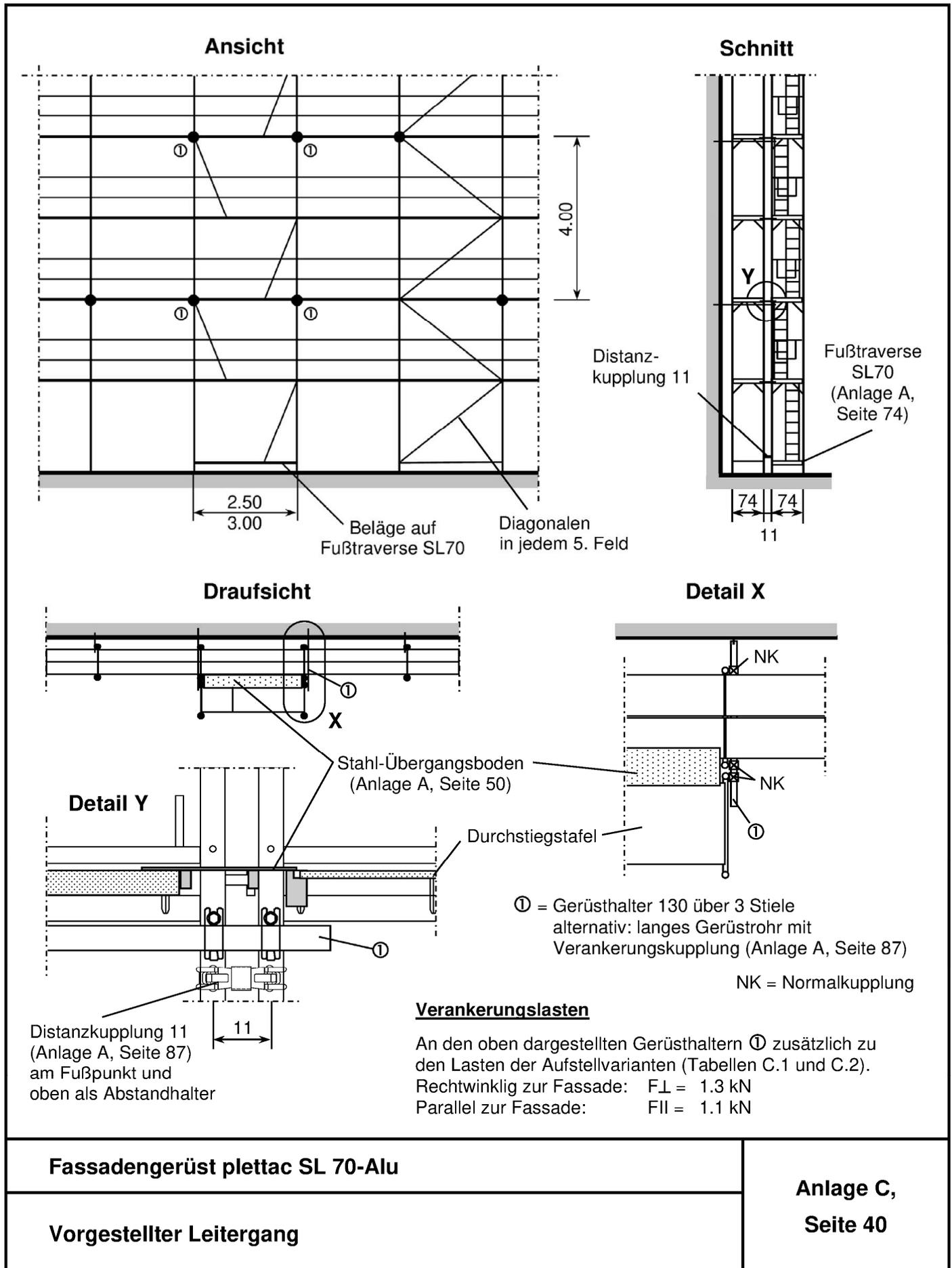
Bild C.10: Verstärkung der Stiele



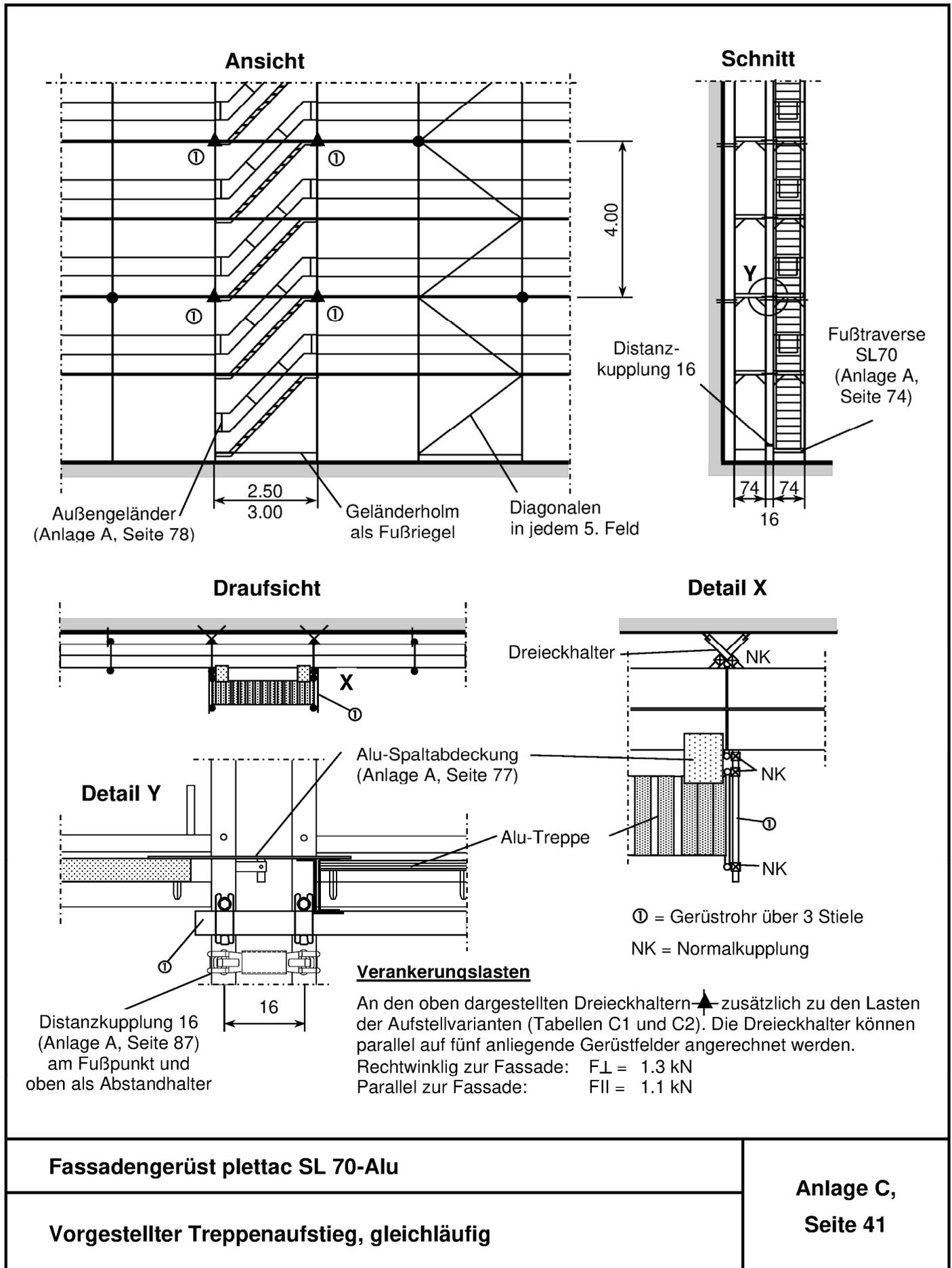
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Verstärkung der Stiele

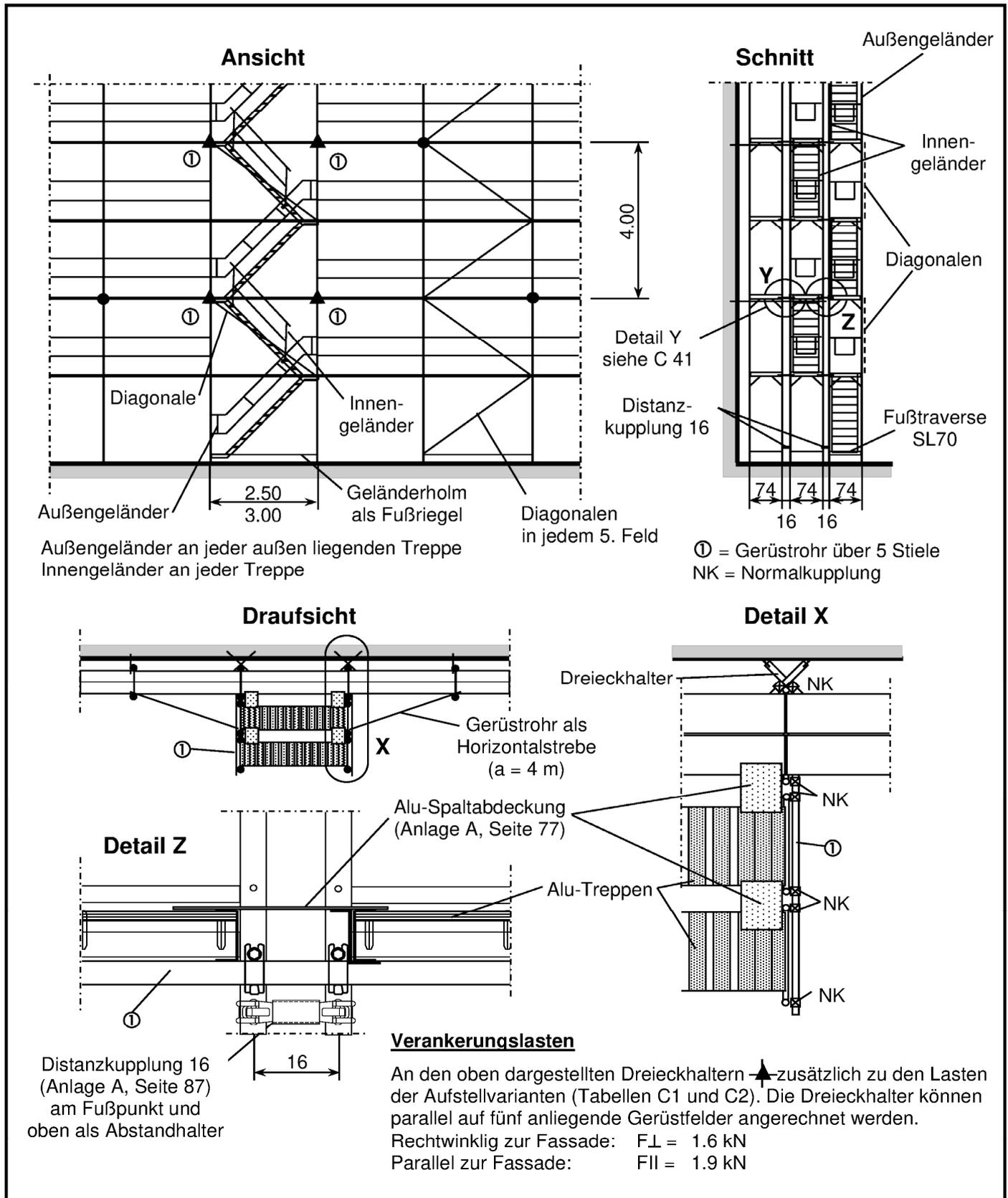
**Anlage C,
 Seite 39**



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1



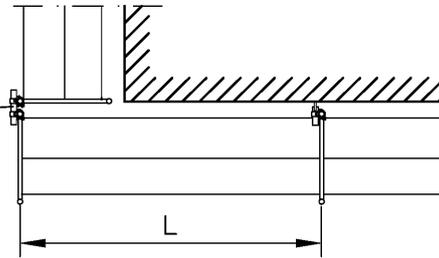
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage C, Seite 42
Vorgestellter Treppenaufstieg, gegenläufig	

Bild C.11: Eckausbildung

Ausführung A

Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2 \text{ mm}$
 $a = 4.0 \text{ m}$ in den Ebenen der Verankerung.
 Anschlussmittel:
 Normalkupplung 48
 alternativ:
 Drehkupplung 48 ohne Rohr bei Stielabstand 80 mm.



Ausführung B

Podesttraverse
 (Anlage A, Seite 72)

Vertikalrahmen

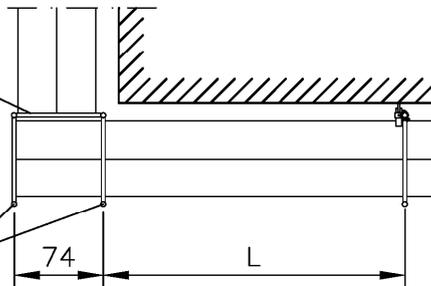
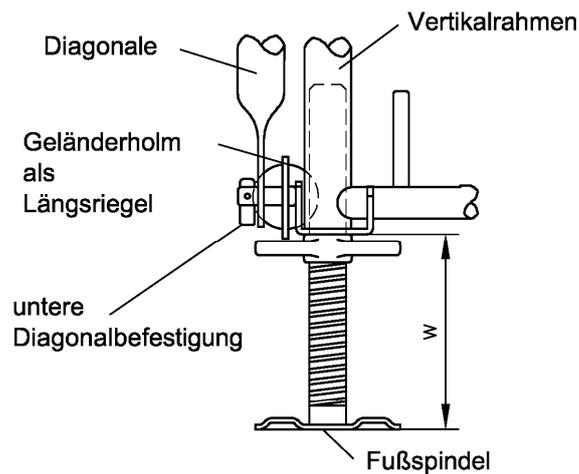


Bild C.12: Fußpunkt



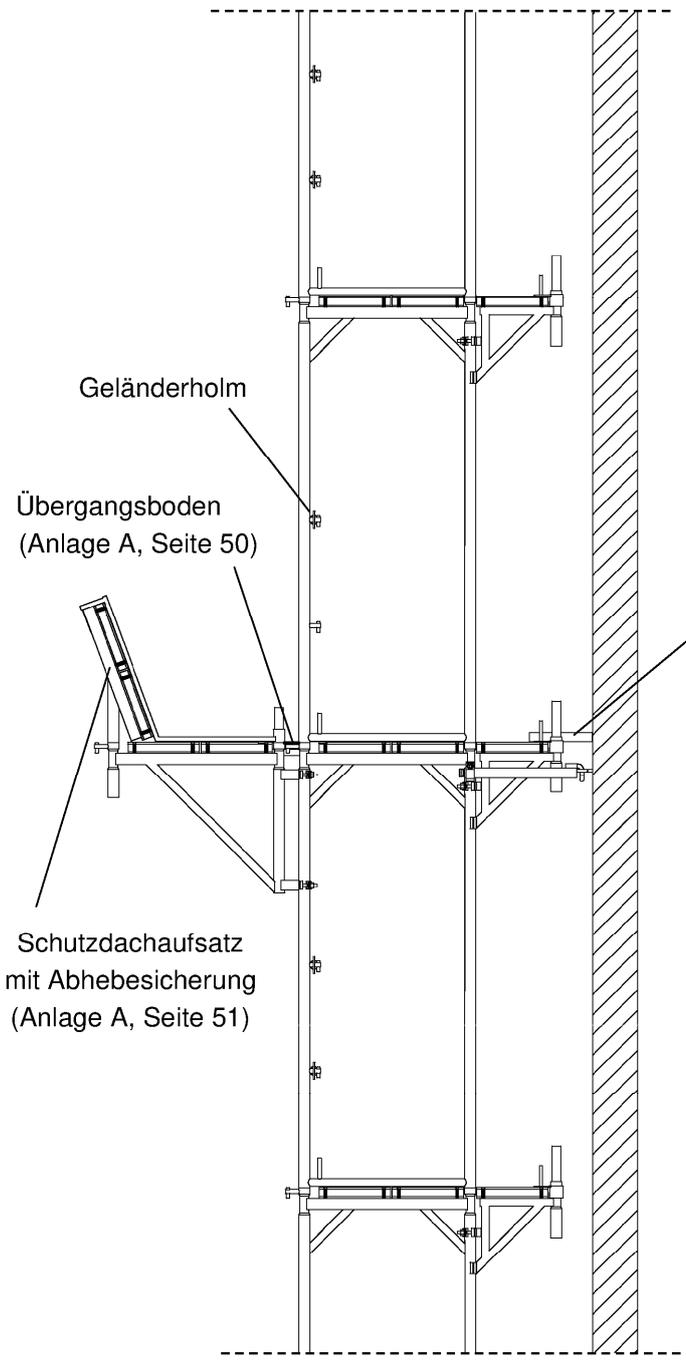
zulässige Ausspindellänge:
 $w \leq 200 \text{ mm}$ bei allen Aufstellvarianten
 $w \leq 500 \text{ mm}$ bei Ausführung gemäß Seiten C7 bis C11, C15 oder C17

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Eckausbildung, Fußpunkt

**Anlage C,
 Seite 43**

Bild C.13: Schutzdach



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Schutzdachebene bis zur Fassade auslegen

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden. Dabei sind die Angaben auf den Seiten C7 - C11, C14 - C18 und C32 - C36 zu beachten.

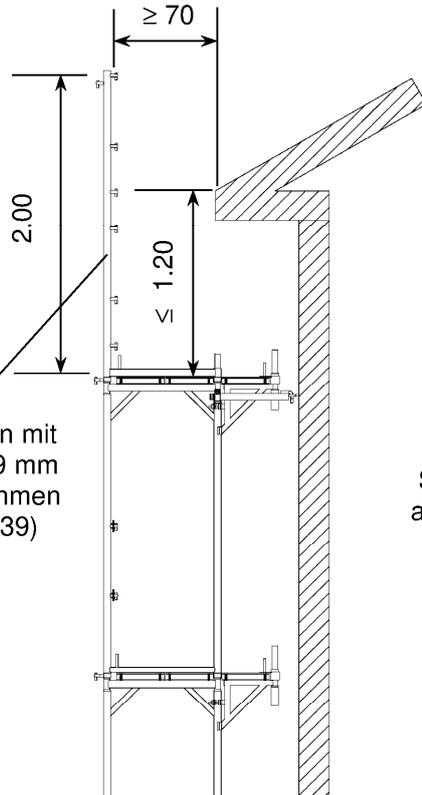
Die Verankerungskräfte können den Tabellen C.1 (rechtwinklig) und C.2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage C, Seite 44
Schutzdach	

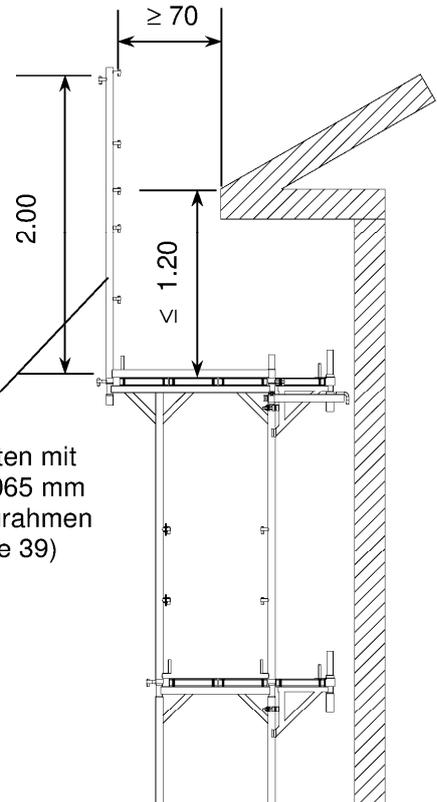
Bild C.14: Dachfanggerüst

**Schutzwand auf
Vertikalrahmen**



Schutzwandpfosten mit
Schenkellänge 739 mm
auf dem Vertikalrahmen
(Anlage A, Seite 39)

**Schutzwand auf
Dachfangrahmen**



Schutzwandpfosten mit
Schenkellänge 1065 mm
auf dem Dachfangrahmen
(Anlage A, Seite 39)

Beim Dachfanggerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufüberstandes entweder auf dem SL70-Alu-Vertikalrahmen oder auf dem Dachfangrahmen angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der beiden Varianten angegeben.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

Es dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL70-Alu-Rahmen zu verankern.

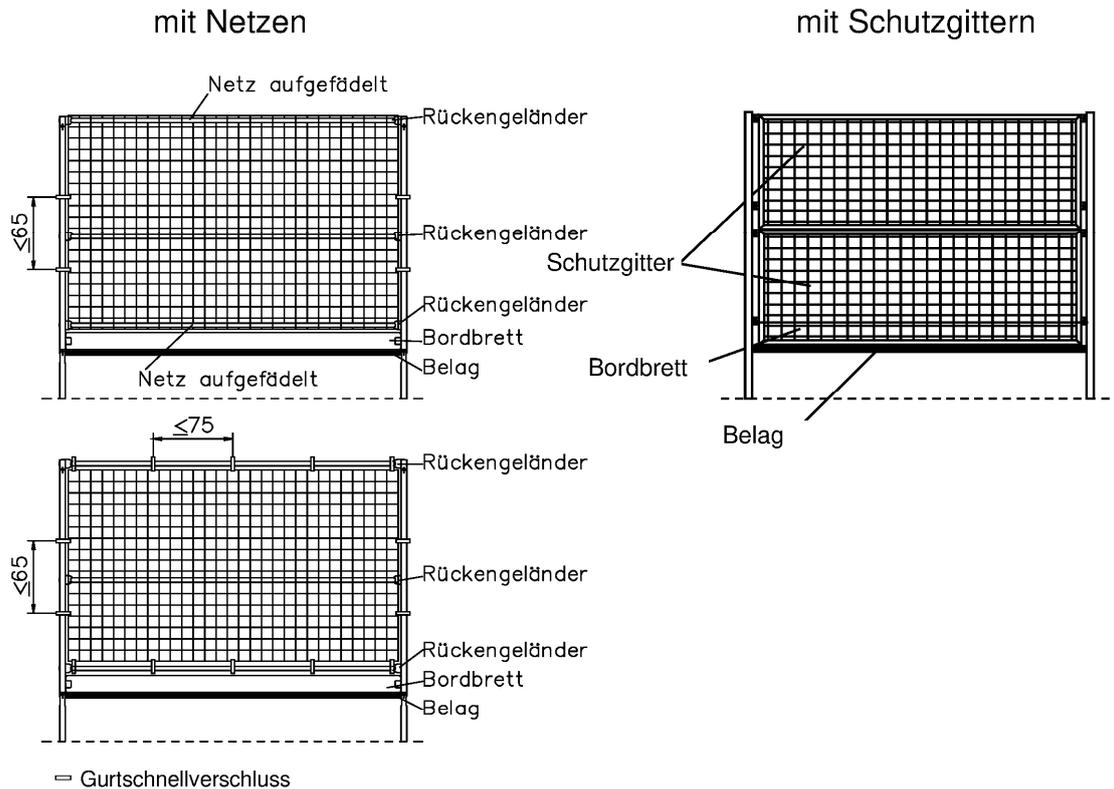
Die Verankerungskräfte können den Tabellen C.1 (rechtwinklig) und C.2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dachfanggerüst

**Anlage C,
Seite 45**

Bild C.15: Schutzwand



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 38) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfanggerüsts eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwand

**Anlage C,
 Seite 46**